



## Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)

### **BEKANNTMACHUNG**

zur 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)  
am Donnerstag, den 20.10.2022, 19:00 Uhr  
in den Saal der Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19 a, 34576 Homberg (Efze)

---

### **Tagesordnung**

1. Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd (SB-29/2022  
hier: Vorlage des aktuellen Zwischenberichts zum Stand der 2. Ergänzung)  
Bodenbevorratungsmaßnahme durch die HLG
2. Dorfentwicklung – Erstellung eines integrierten kommunalen (VL-176/2020  
Entwicklungskonzepts (IKEK) für die Gesamtkommune Homberg (Efze) 16. Ergänzung)  
hier: Beschlussfassung des IKEK und Neuerungen der Förderrichtlinie
3. Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt; (VL-46/2021  
hier: Genehmigung Kaufvertrag für die Immobilie „An der Mauer 7a“ und 4. Ergänzung)  
Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bzgl.  
der Immobilie „Hospitalstraße 7“
4. Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr (VL-129/2018  
Hier: Beratung und Beschlussfassung zur Standortauswahl 20. Ergänzung)
5. Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im (VL-137/2017  
Quartier“, 32. Ergänzung)  
„Kulturzentrum Krone“;  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Kosten-  
und Finanzierungsplans; Genehmigung der erforderlichen  
Finanzierungsmittel
6. Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur „M15/CO- (VL-150/2017  
OP“, Marktplatz 15 67. Ergänzung)  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Kosten-  
und Finanzierungsplans; Genehmigung der erforderlichen  
Finanzierungsmittel
7. Straßenbau Hersfelder Straße (VL-180/2019  
hier: Erweiterung Sanierung Stadtmauer 8. Ergänzung)
8. LEADER-Region Knüll (VL-206/2022)  
hier: Förderperiode 2023-2027 und Übergangsjahre 2028/2029
9. Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft (VL-211/2022)  
Schwalm-Eder-Kreis (ZVA)
10. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 gemäß § 97 Absatz (VL-210/2022  
1 HGO 1. Ergänzung)

11. Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (VL-138/2017 (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit 19. Ergänzung) angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Sachstandsbericht zur Umsetzung der Projekte aus dem ISEK
12. Aufwertung Freibad „Erleborn“ (VL-198/2018 Hier: Sachstand Planung 1. BA – Baufachliche Prüfung und 19. Ergänzung) Finanzplanung
13. Sachstandsberichte und sonstige Informationen
- 13.1 Flächendeckender Glasfaserausbau in der Homberg (Efze) (SB-45/2022) hier: Eigenwirtschaftlicher Ausbau des Glasfasernetzes durch die Telekom und die Firma goetel
- 13.2 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung
14. Anträge
- 14.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022 betr. Installation von (VL-205/2022) Photovoltaikanlagen
15. Anregungen

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 10.10.2022

Jürgen Thurau  
Stadtverordnetenvorsteher



## Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)

### **BEKANNTMACHUNG**

zur 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)  
am Donnerstag, den 20.10.2022, 19:00 Uhr  
in den Saal der Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19 a, 34576 Homberg (Efze)

---

### **Tagesordnung**

- 10.1 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 gemäß § 97 Absatz (VL-210/2022  
1 HGO 5. Ergänzung)

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 20.10.2022

Jürgen Thureau  
Stadtverordnetenvorsteher



Homberg (Efze), den 01.11.2022

**14. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2021 / 2026**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)  
am Donnerstag, 20.10.2022, 19:05 Uhr bis 21:35 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Axel Becker  
Stadtverordneter Gerhard Barton  
Stadtverordneter Klaus Bölling  
Stadtverordneter Philipp Brämer  
Stadtverordneter Simone Bressan (19:05 - 20:40 Uhr – bis TOP 5)  
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé  
Stadtverordneter Gert Freund  
Stadtverordneter Carsten Giesa  
Stadtverordneter Rainer Hartmann  
Stadtverordneter Christian Haß  
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug  
Stadtverordneter Bernd Herbold  
Stadtverordneter Dr. Martin Herbold  
Stadtverordneter Hilmar Höse  
Stadtverordneter Thomas Höse  
Stadtverordneter Christoph Jäger  
Stadtverordnete Daria Klevinghaus  
Stadtverordneter Günther Koch  
Stadtverordneter Helmut Koch  
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler  
Stadtverordnete Edith Köhler  
Stadtverordneter Cord Kroeschell (20:54 – 21:35 Uhr – ab TOP 10)  
Stadtverordneter Ulrich Krug  
Stadtverordneter Christian Lüniger  
Stadtverordneter Christian Marx  
Stadtverordnete Sabrina Müller  
Stadtverordnete Christina Schade  
Stadtverordneter Stefan Schmidt  
Stadtverordneter Christoph Schulze  
Stadtverordneter Marcel Smolka  
Stadtverordneter Martin Stöckert  
Stadtverordneter Jan-Christoph Ulrich  
Stadtverordneter Dr. Herbert Wassmann  
Stadtverordnete Elke Ziepprecht



Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Frau Erste Stadträtin Claudia Ulrich  
Herr Stadtrat Peter Dewald  
Herr Stadtrat Karl Hassenpflug  
Herr Stadtrat Matthias Huckle  
Herr Stadtrat Hermann Klante  
Frau Stadträtin Ulrike Otto

Von der Verwaltung:

Herr Sascha Zahmel  
Herr Lucas Bednar

Gäste:

26 Zuschauer/innen

31 virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen

Schriftführer:

Herr Erwin Haas

## Sitzungsverlauf

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Axel Becker eröffnet um 19.05 Uhr die 14. Sitzung in der Leg.-Periode 2021/2026 und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze, von der Presse, Frau Lea Beckmann (HNA), 26 Zuschauer/innen, sowie 31 virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen.

Er konstatiert, dass zurzeit **33 Stadtverordnete** anwesend sind.

- 11 Stadtverordnete der CDU-Fraktion
- 10 Stadtverordnete der SPD-Fraktion
- 6 Stadtverordnete der FWG-Fraktion
- 4 Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2 Stadtverordnete der FDP-Fraktion

Sodann informiert er die Stadtverordnetenversammlung über einen formell notwendigen Beschluss.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einer Bild- und Tonübertragung über die Plattform „Cisco Webex“ zugestimmt. Die virtuell zugeschalteten Zuschauer/Innen werden gebeten, von Bild- und Tonaufzeichnungen abzusehen, da eine Aufzeichnung nicht erlaubt ist.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 33

Des Weiteren bittet er den Tagesordnungspunkt zehn, Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 vorzuziehen. Gegen die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Sodann lässt Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker über die Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages aller Fraktionen

**Förderungen von Notstromaggregaten**

abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 33

Der Dringlichkeitsantrag wird unter der lfd. Nr. 14.2 der Tagesordnung behandelt.

Danach gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Sodann steigt Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher in die Tagesordnung ein und ruft TOP 10 auf.

**10. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 gemäß § 97 Absatz 1 HGO**

**VL-210/2022  
1. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 10 auf und erteilt Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz stellt den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2023 anhand einer Präsentation gemäß § 97, Absatz 1 HGO vor. Er erläutert den Ergebnishaushalt mit den Gesamtbeträgen der vorgesehenen Erträge und Aufwendungen im ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis und stellt fest, dass der Planentwurf mit einem Überschuss abschließt.

Weiterhin erläutert er den Finanzhaushalt und geht auf die liquiden Mittel ein. Er merkt an, dass für das Haushaltsjahr 2023 wie im vergangenen Jahr keine Liquiditätskredite vorgesehen sind. Sodann erläutert er die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, geht auf die gemeindlichen Steuerhebesätze und den Stellenplan ein.

Weiterhin berichtet er über die im Ergebnishaushalt wichtigsten veranschlagten Erträge wie Entgelte, Transferleistungen und Zuweisungen sowie die wichtigsten veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wie Kindertagesstätten, Feuerwehr und Straßenbau.

Abschließend erläutert er die Entwicklung des Schuldenstandes sowie die angedachte Ergebnisplanung der Jahre 2023 bis 2026.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsentwurf 2023 zur Kenntnis.

- 10.1 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 gemäß § 97 Absatz 1 HGO** **VL-210/2022**  
**5. Ergänzung**
- 1. Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd** **SB-29/2022**  
**hier: Vorlage des aktuellen Zwischenberichts zum Stand der Bodenbevorratungsmaßnahme durch die HLG** **2. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft nunmehr TOP 1 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker informiert darüber, dass der Bericht von der Hessischen Landgesellschaft mbH zum Stand der Bodenbevorratung vorliegt und ins Ratsinformationssystem gestellt wurde.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

- 2. Dorfentwicklung – Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) für die Gesamtkommune Homberg (Efze)** **VL-176/2020**  
**hier: Beschlussfassung des IKEK und Neuerungen der Förderrichtlinie** **16. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 2 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

**Beschluss des IKEK einschließlich des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebiete für private Antragsteller**

Die Stadt Homberg (Efze) wurde im August 2020 vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. In der Konzeptphase wurde ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden und Leistungsbeschreibung erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement für das kommunale Handeln als solches, und insbesondere für die Dorfentwicklung darstellt. Das IKEK inklusive der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben wurde mit Datum vom 05.10.2022 von der WIBank abgenommen.

Hiermit werden das IKEK (in der Fassung vom 06.09.2022) inklusive des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben als Fördergrundlage für das Dorfentwicklungsprogramm sowie als kommunales Handlungsziel vom Kommunalparlament der Stadt Homberg (Efze) beschlossen. Das Abnahmedokument der WIBank vom 05.10.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

3. **Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;  
hier: Genehmigung Kaufvertrag für die Immobilie „An der Mauer 7a“  
und Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen  
bzgl. der Immobilie „Hospitalstraße 7“**

**VL-46/2021  
4. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 3 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Haß und Herr Bernd Herbold.

Beschluss:

Dem Kaufvertrag zum Erwerb der Immobilie „An der Mauer 7 a“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 34  
Ja-Stimmen: 29  
Nein-Stimmen: 4

Beschluss:

Bezüglich der Immobilie Hospitalstraße 7 wird folgender Beschluss gefasst:

Der Kaufvertrag vom 14.07.2022, UR-Nr. 2022/00316 des Notars Christoph Baumunk, Homberg (Efze), - Erwerb der Immobilie „Hospitalstraße 7“ zum Kaufpreis von 49.000,00 € - wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 26  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltungen: 3

**4. Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr**

**Hier: Beratung und Beschlussfassung zur Standortauswahl**

**VL-129/2018  
20. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 4 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Haß, Frau Ziepprecht, Herr Bölling, Herr Günther Koch und Herr Dr. Wassmann.

Beschluss:

1. Als Standort für einen Neubau der Stützpunktfeuerwehr wird der Sportplatz Holzhausen ausgewählt.
2. Für den Sportverein soll, falls notwendig, ein alternativer Standort gefunden werden.
3. Der neue Vorstand des TSV 08 Holzhausen wird gebeten, vor der möglichen neuen Standortwahl für einen Sportplatz sein Konzept im Ausschuss Kinder Jugend, Soziales und Integration vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 29  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 3

5. **Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“, VL-137/2017  
„Kulturzentrum Krone“; 32. Ergänzung**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des  
Kosten- und Finanzierungsplans; Genehmigung der  
erforderlichen Finanzierungsmittel**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 5 auf und konstatiert, dass der Stadtverordnete Simone Bressan von der SPD-Fraktion die Sitzung verlassen hat. Mithin sind 32 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend. Sodann erläutert er den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Günther Koch.

Beschluss:

Die durch die Mehrkosten notwendige Erhöhung der Eigenmittel wird durch Umwidmung aus dem Projekt „1050262001 Kath. Kita“ in Höhe von 265.000,00 € und aus dem Projekt „3030762101 THW, 2.BA“ in Höhe von 250.000,00 € finanziert. Diese Mittel sind im Haushaltsjahr 2023 neu einzustellen.

Über die eigenständigen Teilprojekte Ausstattung und Fassadensanierung (u. a.), die in den Haushaltsjahren 2023 bzw. 2025 umgesetzt werden sollen, ist erneut im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32  
Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 1

6. **Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur** VL-150/2017  
**„M15/CO-OP“, Marktplatz 15** 67. Ergänzung  
hier: **Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des  
Kosten- und Finanzierungsplans; Genehmigung der  
erforderlichen Finanzierungsmittel**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 6 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Günther Koch und Frau Edelmann-Rauthe.

Beschluss:

Die aus der Anlage ersichtliche Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans für das Multifunktionshaus für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“ wird beschlossen. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 550.000,00 EUR wird im Investitionshaushalt 2023 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 32  
Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 1

7. **Straßenbau Hersfelder Straße**  
**hier: Erweiterung Sanierung Stadtmauer**

**VL-180/2019**  
**8. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 7 auf und begrüßt den Stadtverordneten Cord Kroeschell. Er stellt fest, dass nunmehr wieder **33 Stadtverordnete** im Sitzungssaal anwesend sind. Sodann erläutert er den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Bernd Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Günther Koch, Herr Haß und Bürgermeister Dr. Ritz.

Beschluss:

Es soll eine Erweiterung des Auftrages der Fa. SPESA erfolgen. Die Bauverwaltung wird beauftragt ein Nachtragsangebot bei der Fa. SPESA einzufordern. Im Zuge der Beauftragung erfolgt eine Festlegung zur Mittelbereitstellung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 33

8. **LEADER-Region Knüll**  
**hier: Förderperiode 2023-2027 und Übergangsjahre 2028/2029**

**VL-206/2022**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 8 auf und erläutert den Sachverhalt.



Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Gemeinsam mit den LEADER-Kommunen des Knülls - Breitenbach/Herzberg, Frielendorf, Homberg (Efze), Kirchheim, Knüllwald, Neuenstein, Neukirchen, Niederaula, Oberaula, Ottrau und Schwarzenborn – ist beabsichtigt, die erfolgreiche LEADER-Arbeit in der Region fortzuführen. Zu diesem Zweck werden wir den erforderlichen Eigenanteil für die laufenden Kosten des Regionalmanagements und für das Regionalbudget wie dargestellt aufbringen.

Die Eigenanteile für gemeinsame Projekte werden später separat beraten und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 33

**9. Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes  
Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA)**

**VL-211/2022**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 8 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA), die als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügt ist, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 33

11. **Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Sachstandsbericht zur Umsetzung der Projekte aus dem ISEK** **VL-138/2017**  
**19. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, dass der Sachstandsbericht als Anlage im Ratsinformationssystem vorliegt. Er berichtet weiterhin über den Sachstand der Gedenkstätte für Sternenkinder, die bis spätestens Anfang Dezember 2022 durch die Technischen Betriebe fertig gestellt sein wird.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

12. **Aufwertung Freibad „Erleborn“** **VL-198/2018**  
**Hier: Sachstand Planung 1. BA – Baufachliche Prüfung und Finanzplanung** **19. Ergänzung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erläutert den Sachverhalt und erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz informiert, dass sich der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration ausführlich mit der Thematik beschäftigt und über die neuen Sachstände und die aktuelle Finanzplanung in den kommenden Sitzungen jeweils informiert und berichtet wird. Es ist uns wichtig, dass Sie über die Veränderungen bei einem solch großen Projekt ausreichend informiert sind, so Dr. Ritz.

Zur Sache spricht Herr Christian Haß und macht ergänzende Erläuterungen zum Sachstand der Entscheidungen im Ausschuss für Kinder Jugend, Soziales und Integration.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

13. **Sachstandsberichte und sonstige Informationen**  
13.1 **Flächendeckender Glasfaserausbau in der Homberg (Efze)** **SB-45/2022**  
**hier: Eigenwirtschaftlicher Ausbau des Glasfasernetzes durch die Telekom und die Firma goetel**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker erläutert den Sachverhalt und erteilt Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet über den Glasfaserausbau im Bereich der Kernstadt und spricht die vielen Baustellen im Stadtbereich an. Er weist darauf hin, dass in vielen Bereichen erheblich nachgearbeitet werden muss. Er berichtet weiter von den Gesprächen mit der Fa. Goetel und den Ortsbeiräten und das nunmehr auch in den Homberger Stadtteilen der Glasfaserausbau flächendeckend vorangetrieben wird.

### **13.2 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker gibt zur Kenntnis, dass die Sachstände über die Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung dem Protokoll beigefügt werden und bittet Bürgermeister Dr. Ritz weitere ergänzende Informationen zu geben.

Bürgermeister Dr. Ritz informiert in Auszügen über folgende Sachstände.

- a) über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und insbesondere über die Thematik „Sicherer Hafen“. Er merkt an, dass das weitere Vorgehen in der Integrationskommission beraten und vorangetrieben wird.
- b) über den Sachstand der Erarbeitung eines Entwurfs für eine neue Feldwegesatzung und berichtet, dass die gebildete Arbeitsgruppe einen Satzungsentwurf erarbeitet hat, der der Stadtverordnetenversammlung demnächst vorgelegt werden soll. Des Weiteren soll in einer Sitzung in dieser Woche über öffentliche Flächen die im tatsächlichen Sinne keine öffentlichen Flächen mehr sind über Ausgleiche beraten werden. Die Beratungen werden sich noch bis ins Frühjahr 2023 hinziehen.
- c) über den Sachstand der Reaktivierung der ehemaligen Bahnstrecke. Am 21. November 2022 findet im Saal des Deutschen Hauses eine Diskussionsveranstaltung statt. Die Moderation übernimmt Herr Schmitz vom Büro IKS Mobilitätsplanung, Kassel. Hier werden die Ergebnisse der Voruntersuchung vorgestellt. Ihre Zusage haben bereits der ADFC. Der NABU und die Bürgerinitiative „Rettet die Kanonenbahn“ gegeben. Die zweite Veranstaltung ist für Januar 2023 angesetzt.
- d) über den angedachten Fitnessparcour in den Efwiesen und dem Stadtwald Lichte, sowie die Instandsetzung der historischen Wasserleitung im Stadtteil Hülsa gibt es keine neuen Sachstände. Weitere Planungen und Diskussionen sind für die nächsten Wochen angedacht.

Bezüglich der übrigen Anträge und Beschlüsse verweist er auf die Informationen aus dem Ratsinformationssystem, welches eine ordnungsgemäße Beschlusskontrolle vorsieht.

### **14. Anträge**

#### **14.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022 betr. Installation von Photovoltaikanlagen**

**VL-205/2022**

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker ruft TOP 14.1 auf und bittet Frau Edelmann-Rauthe den Antrag für die CDU-Fraktion zu begründen.

Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Dr. Martin Herbold, Herr Smolka, Herr Alwin Köhler und Herr Haß.

Herr Smolka regt an den Beschluss dahingehend zu erweitern, dass nicht nur öffentliche Flächen in Betracht gezogen werden, sondern auch Private und Flächen von Unternehmen mit eingebunden werden.

Der Beschluss soll wie folgt ergänzt werden:

**Der Magistrat wird weiterhin gebeten, mit ortsansässigen Unternehmen (u.a. Lebensmitteleinzelhandel) bezüglich der Nutzung ihrer Park- und Gebäudeflächen in Kontakt zu treten.**

Über die Einarbeitung der Beschlusserweiterung der Fraktion Bündnis 90/die Grünen wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 13  
Enthaltungen: 4

Damit ist der Erweiterung des Beschlusses stattgegeben.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, in städtischem Eigentum befindliche versiegelte Flächen auf die Installation von Photovoltaikanlagen zu prüfen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung bis zur parlamentarischen Sommerpause 2023 als Kataster mit Größen und Flächenverfügbarkeitsangaben vorzulegen.

Der Magistrat wird weiterhin gebeten, mit ortsansässigen Unternehmen (u.a. Lebensmitteleinzelhandel) bezüglich der Nutzung ihrer Park- und Gebäudeflächen in Kontakt zu treten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33  
Ja-Stimmen: 33

#### **14.2 Gemeinsamer dringlicher Antrag der Fraktionen von CDU, SPD FWG, Bündnis90/Die Grünen und FDP zur Förderung von Notstromaggregaten**

Der Magistrat wird gebeten, in städtischem Eigentum befindliche versiegelte Flächen auf die Installation von Photovoltaikanlagen zu prüfen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung bis zur parlamentarischen Sommerpause 2023 als Kataster mit Größen und Flächenverfügbarkeitsangaben vorzulegen.

Der Magistrat wird weiterhin gebeten, mit ortsansässigen Unternehmen (u.a. Lebensmitteleinzelhandel) bezüglich der Nutzung ihrer Park- und Gebäudeflächen in Kontakt zu treten.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welcher Bedarf an Notstromaggregaten (Leistungsfähigkeit Ausstattung, Anzahl, Standorte ect.) derzeit und zukünftig besteht und entsprechend anschließend zeitnah einen Antrag zur Abstimmung auf die Förderung der Geräte durch den Schwalm-Eder-Kreis an den Kreisausschuss zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

**15. Anregungen**

- 1) Herr Hilmar Höse regt an, die alte Sitzordnung mit Rednerpult für die künftigen Stadtverordnetensitzungen wieder her zu stellen.
- 2) Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Becker regt an, die Verunreinigungen und Wandverschmutzungen im Parkhaus an der Wallstraße zur Untergasse durch die Technischen Betriebe zu beseitigen.

Axel Becker  
stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas  
Schriftführer

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-210/2022 1. Ergänzung

**Fachbereich:** Finanzdienste

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 gemäß § 97 Absatz 1 HGO**

### **a) Erläuterung:**

Herr Bürgermeister Dr. Ritz wird den vom Magistrat festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung 2023 in der Sitzung einbringen. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen wird zur Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

### **b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

§ 97 HGO

### **c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle:	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	

### **d) Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2023 wird zur Kenntnis genommen.

# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-210/2022 5. Ergänzung

**Fachbereich:** Finanzdienste

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 gemäß § 97 Absatz 1 HGO

### **a) Erläuterung:**

Anbei der avisierte Entwurf der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen.

### Anlage(n):

1. Entwurf Haushaltsplan 2023

**Entwurf**  
**Haushaltssatzung  
und Haushaltsplan**

**der Kreisstadt Homberg (Efze)**



**Rechnungsjahr 2023**





# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Organigramm</b> .....	<b>4 – 5</b>
<b>Haushaltssatzung</b> .....	<b>6 – 8</b>
<b>Vorbericht zum Haushaltsplan</b> .....	<b>9 – 60</b>
darin enthalten:	
Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen.....	9 – 45
Übersicht über die beabsichtigten Investitionen.....	46 – 50
Übersicht über die Budgets, Produktgruppen und Budgetregeln .....	51 – 58
Übersicht über interne Leistungsverrechnungen.....	59– 60
<b>Ergebnisplan</b> .....	<b>61 – 64</b>
<b>Finanzplan</b> .....	<b>65 – 66</b>
<b>Teilhaushalte mit Ergebnis-, Finanzplan und Investitionen</b> .....	<b>67 – 231</b>
darin enthalten:	
Städtische Gremien und Organisation.....	67 – 84
Kämmerei / Controlling /EDV.....	85 – 97
Gemeinschaftskasse.....	98 – 102
Steueramt.....	103 – 106
Personalstelle.....	107 – 110
Bauleitplanung und Klimaschutz.....	111 – 116
Technische Dienste.....	117 – 119
Wirtschaftsförderung.....	120 – 123
Technische Betriebe.....	124 – 186
Ordnungsverwaltung.....	187 – 203
Standesamt/Bürgerbüro.....	204 – 215
Kinder/Jugend/Soziales/Integration.....	216 – 231

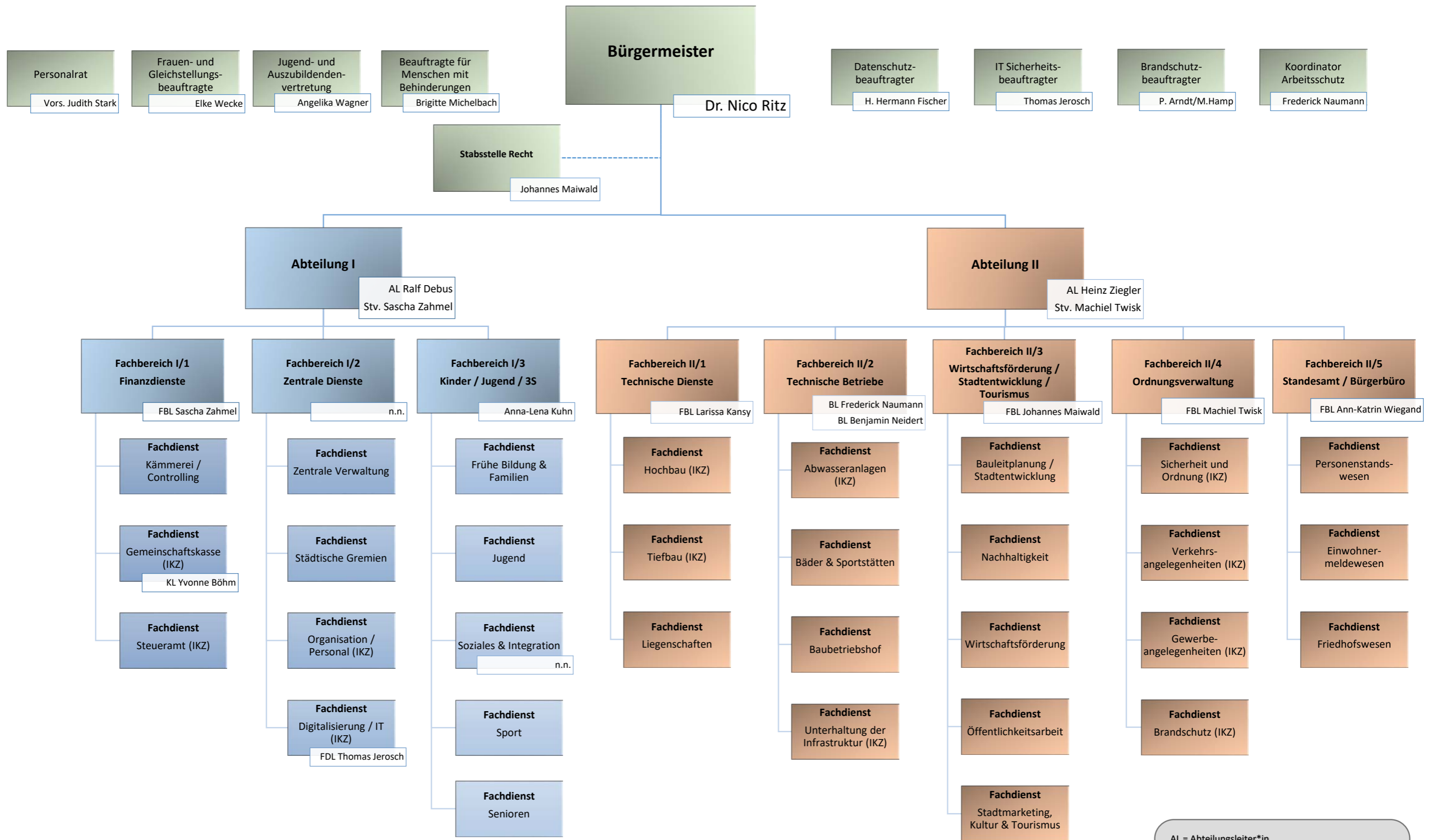
<b>Ergebnis- und Finanzplanung 2023 – 2026.....</b>	<b>232 – 236</b>
<b>Stellenplan.....</b>	<b>237 – 245</b>
<b>Übersicht über die Verbindlichkeiten.....</b>	<b>246 – 247</b>
<b>Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....</b>	<b>248 – 249</b>
<b>Übersicht über die Rücklagen und Rückstellungen.....</b>	<b>249 – 251</b>
<b>Übersicht über die Fraktionsmittel.....</b>	<b>252 – 253</b>
<b>Bilanz aus Jahresabschluss 2020.....</b>	<b>254 – 257</b>



**HOMBERG (Efze)**

**Organigramm  
der Stadtverwaltung  
Homberg (Efze)**

# Organigramm der Stadtverwaltung Homberg (Efze)



AL = Abteilungsleiter\*in  
 FBL = Fachbereichsleiter\*in  
 BL = Betriebsleiter\*in  
 FDL = Fachdienstleiter\*in  
 KL = Kassenleiter\*in  
 (IKZ) = Interkommunale Zusammenarbeit



HOMBERG (Efze)

**Haushaltssatzung  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für 2023**

# Haushaltssatzung 2023

## 1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) hat die Stadtverordnetenversammlung am \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### §1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

im Ergebnishaushalt

#### im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>-39.561.797 EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>39.459.259 EUR</b>
mit einem Saldo von	<b>-102.538 EUR</b>

#### im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>-450 EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>150 EUR</b>
mit einem Saldo von	<b>-300 EUR</b>

mit einem Überschuss von	<b>-102.838 EUR</b>
--------------------------	---------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>2.634.732 EUR</b>
---	----------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>5.758.343 EUR</b>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>-14.626.545 EUR</b>
mit einem Saldo von	<b>-8.868.202 EUR</b>

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>8.764.000 EUR</b>
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>-2.432.248 EUR</b>
mit einem Saldo von	<b>6.331.752 EUR</b>

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	<b>98.282 EUR</b>
---	-------------------

festgesetzt.

**§2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **8.764.000,00 €** festgesetzt.

**§3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§4**

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **0,00 EUR** festgesetzt.

**§5**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- |  |                 |
|--|-----------------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | <b>450 v.H.</b> |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf                             | <b>450 v.H.</b> |

- |                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| 2. Gewerbesteuer auf | <b>390 v.H.</b> |
|----------------------|-----------------|

**§6**

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht zu beschließen.

**§7**

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

**Der Magistrat**

Homberg (Efze), \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Dr. Nico Ritz, Bürgermeister



**HOMBERG (Efze)**

**Vorbericht  
zum Haushaltsplan  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für das Rechnungsjahr 2023**





## 1 Allgemeines

### 1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 6 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern. Auch soll ein Ausblick, insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, gegeben werden.

Die Verwaltungsvorschriften fordern weiterhin eine Darstellung der für die Beurteilung der Haushaltswirtschaft wichtigen Daten in ihren Zusammenhängen in konzentrierter Form. Darin wird empfohlen, von den Möglichkeiten einer tabellarischen bzw. grafischen Darstellung Gebrauch zu machen.

### 1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

#### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Der Haushaltsansatz für 2021 im ordentlichen Ergebnis weist einen Überschuss von rund 188.100 € aus. Der Jahresabschluss 2021 wird derzeit erstellt, mit der Fertigstellung wird noch in diesem Jahr gerechnet. Im ausgewiesenen Ergebnis fehlen aktuell noch die Abschreibungen, die Auflösung der Sonderposten sowie die Jahresabschlussbuchungen wie z.B. Rückstellungen. Dennoch ist abzusehen, dass auch im Jahr 2021 ein positives Ergebnis von über einer Millionen Euro erwirtschaftet wurde. Insbesondere die Gewerbesteuererträge liegen zurzeit mit rund 1.000.000 Euro über dem geplanten Ansatz. Auch die Anteile an der Einkommensteuer liegen mit rund 340.000,- Euro über dem geplanten Ansatz von 6.600.000 Euro. Die übrigen geplanten Erträge liegen insgesamt im Bereich der geplanten Ansätze.

Auf der Aufwandsseite sind bislang keine negativen Entwicklungen zu erkennen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen rund 500.000 Euro unter den prognostizierten Zahlen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen derzeit rund 1,2 Millionen Euro unter dem Haushaltsansatz. Hier sind allerdings noch Jahresabschlussbuchungen vorzunehmen. Die Zinsaufwendungen liegen wieder leicht unter den geplanten Ansätzen.

Die Kreis- und Schulumlage wird mit einem Betrag von rund 220.000,00 € über dem geplanten Ansatz liegen.

Bei den Investitionen standen in 2021 die Erweiterung der Kita sowie der Neubau der Feuerwehr in Caßdorf, Maßnahmen aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Zukunft Stadtgrün), die Erschließung der Neubaugebiete, die Errichtung des Multifunktionshauses M15, der Bau des Kunstrasenplatzes am Stellberg, Die Sanierung des Gasthauses Krone und die Maßnahmen aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr im Fokus.



### **Rückblick auf das Haushaltsjahr 2022**

Der Haushaltsansatz für 2021 im ordentlichen Ergebnis weist einen Überschuss von rund 215.282 € aus. Mit dem Stand Mitte Oktober 2022 ist der positive Trend abzusehen, dass die Vorgaben des Haushaltsplans realisiert werden können. Dennoch ist der weitere Verlauf vor allem durch die Gesamtwirtschaftlichen Folgen geprägt. Die Gewerbesteuererträge liegen zurzeit mit rund 210.000 Euro über dem geplanten Ansatz. Nach derzeitigen Prognosen werden die Schlüsselzuweisungen leicht unter den geplanten Zahlen liegen. Die Anteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer werden sehr wahrscheinlich deutlich über den prognostizierten Ansätzen liegen. Alle anderen Ertragsarten liegen mit überschaubaren Differenzen im geplanten Bereich.

Auf der Aufwandsseite sind bislang keine negativen Entwicklungen zu erkennen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Zinsaufwendungen liegen leicht unter den geplanten Ansätzen. Die Kreis- und Schulumlage wird mit einem Betrag von rund 240.000,00 € über dem geplanten Ansatz liegen.

Bei den Investitionen stehen die Errichtung des Multifunktionshauses M15, die Sanierung des Gasthauses Krone, die Nahwärmeversorgung in der Altstadt, die Erschließung des Neubaugebietes Mühlhausen, der Straßenbau in Wernswig, Holzhausen und Welferode sowie die Erneuerung der Abwasserkanäle inkl. EKVO Untersuchungen und die Maßnahmen aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr im Fokus.

### **Haushaltsjahr 2023**

Mit einem geplanten Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 102.538 € ist das im Konsolidierungsvertrag festgelegte Ziel für das Haushaltsjahr 2023 planerisch erfüllt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans 2023 lagen die nach § 101 Absatz 2 HGO geforderten Orientierungsdaten für die kommunale Finanzplanung durch das Hessische Finanzministerium **nicht vor**.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, stellen die hessischen Kommunen vor die Herausforderung, die auf der Grundlage bisheriger mittelfristiger Finanzplanung entstandenen Erwartungen an die Einnahme- und Ausgabemöglichkeiten der nächsten Jahre anzupassen. Die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen orientieren sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung sowie auf Berechnungen der Verwaltung. Aufgrund aktueller Wirtschaftsprognosen ist die deutsche Wirtschaft derzeit von gegenläufigen konjunkturellen Bewegungen geprägt, welche allesamt preistreibend wirken. Versorgungsunsicherheiten, steigende Rohstoff- und Energiepreise bestimmen auch weiterhin dem Preisauftrieb und sorgen für zusätzliche Belastungen der privaten und kommunalen Haushalte.



## 2 Übersicht über die Haushaltslage

### Ergebnishaushalt

Das Jahresergebnis weist insgesamt einen geplanten Überschuss von 102.838 aus (Position 30 Ergebnishaushalt). Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses beträgt 102.538 (Position 26 Ergebnishaushalt).

Der Ergebnishaushalt stellt sich im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres wie folgt dar:

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ordentliche Erträge	33.844.140	36.209.221	39.465.137
Ordentliche Aufwendungen	27.792.486	34.535.589	37.648.789
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>6.051.654</b>	<b>1.673.632</b>	<b>1.816.348</b>
Finanzerträge	103.441	97.660	96.660
Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.517.675	1.556.010	1.810.470
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.414.234</b>	<b>-1.458.350</b>	<b>-1.713.810</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.637.420</b>	<b>215.282</b>	<b>102.538</b>
Außerordentliche Erträge	172.206	950	450
Außerordentliche Aufwendungen	165.916	150	150
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>6.290</b>	<b>800</b>	<b>300</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.643.710*</b>	<b>216.082</b>	<b>102.838</b>

\*Der Jahresabschluss 2021 wird derzeit erstellt. Das ausgewiesene Ergebnis wird sich aufgrund der Jahresabschlussbuchungen und Abschreibungen deutlich verändern, aber dennoch mit einem erheblichen Überschuss abschließen.

Die Hebesätze nahmen dabei folgenden Verlauf (Wertangabe in %):

	2021	2022	2023
Hebesatz Grundsteuer A	450	450	450
Hebesatz Grundsteuer B	450	450	450
Hebesatz Gewerbesteuer	390	390	390



### 3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 39.562.247 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

	Plan 2023	in %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	857.320	2,17
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.091.220	12,87
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	983.070	2,48
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	142.890	0,36
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	16.308.000	41,22
Erträge aus Transferleistungen	472.300	1,19
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	13.425.280	33,93
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.610.870	4,07
Sonstige ordentliche Erträge	574.187	1,45
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>39.465.137</b>	<b>99,75</b>
Finanzerträge	96.660	0,24
Außerordentliche Erträge	450	0,00
<b>Summe</b>	<b>39.562.247</b>	<b>100,00</b>

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer sind die Planzahlen aufgrund der Berechnung des Kommunalen Finanzausgleich unter Berücksichtigung der Trendberechnung des Landkreises Waldeck-Frankenberg in Ansatz gebracht. Die Orientierungsdaten lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vor. Die Haushaltsansätze der Grundsteuer A liegen wie auch im Vorjahr bei 150.000 Euro, die Grundsteuer B wurde ebenfalls mit 1.970.000 Euro geplant. Der Gewerbesteueransatz ist aus Gründen gleichbleibenden Einnahmen im Jahr 2021 und 2022 mit 5,4 Millionen Euro geplant.

Die privatrechtlichen Entgelte (Position 01 Ergebnishaushalt) sind im Vergleich zu 2022 nahezu gleichbleibend veranschlagt.

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Position 02 Ergebnishaushalt) werden rund 700.000,00 mehr erwartet, dass liegt insbesondere an den erwarteten Erträgen Schmutz- und Niederschlagswassergebühren.

Die Erträge aus Kostenerstattungen (Position 03 Ergebnishaushalt) sind nahezu gleichbleibend geplant. Hier sind vor allem Personalkostenerstattungen aus den interkommunalen Zusammenarbeiten geplant.

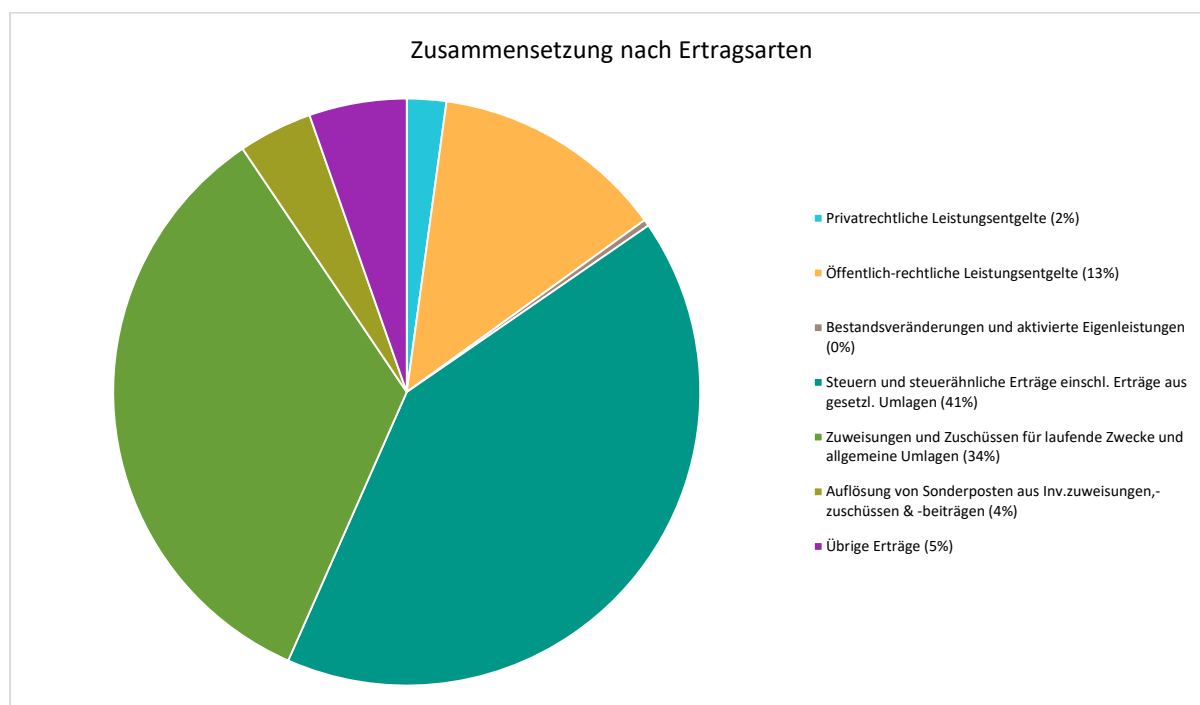
Die Transferleistungen (Position 06 Ergebnishaushalt) werden um 15.000,00 € höher erwartet (Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz).



Die Zuweisungserträge (Position 07 Ergebnishaushalt) steigen um rund 1,8 Millionen Euro. Die erwarteten Schlüsselzuweisungen sind um 1,9 Millionen zum Vorjahr gestiegen. Die Zuweisung für die Freistellung ab dem 3. Lebensjahr ist mit rund 522.000 Euro nahezu gleichbleibend angesetzt. Die Kreiszuschüsse für die Integration ist rund 40.000 Euro geringer angesetzt. Für 2023 wurden rund 72.000 Euro Zuweisungen für die Gemeinwesenarbeit angesetzt. Die Zuweisungen für den gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk sowie Landeszuweisungen im Bereich des Stadtwaldes waren hingegen nur in 2022 geplant.

Die sonstigen ordentlichen Erträge (Position 09 Ergebnishaushalt) erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresansatz um rund 167.000,00 Euro.

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:





### Die Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 36.307.831 Euro. Im aktuellen Planjahr 2023 verändern sich die Gesamterträge um 3.254.416,41 Euro auf 39.562.247 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

	Plan 2022	Plan 2023	Abw. abs.
Privatrechtliche Leistungsentgelte	757.120	857.320	100.200 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.964.852	5.091.220	126.368 ↗
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	978.855	983.070	4.215 →
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	202.890	142.890	-60.000 ↘
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	15.078.000	16.308.000	1.230.000 ↗
Erträge aus Transferleistungen	458.000	472.300	14.300 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.631.003	13.425.280	1.794.277 ↗
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.730.876	1.610.870	-120.006 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	407.625	574.187	166.562 ↗
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>36.209.221</b>	<b>39.465.137</b>	<b>3.255.916 ↗</b>
Finanzerträge	97.660	96.660	-1.000 ↘
Außerordentliche Erträge	950	450	-500 ↘
<b>Summe</b>	<b>36.307.831</b>	<b>39.562.247</b>	<b>3.254.416 ↗</b>

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

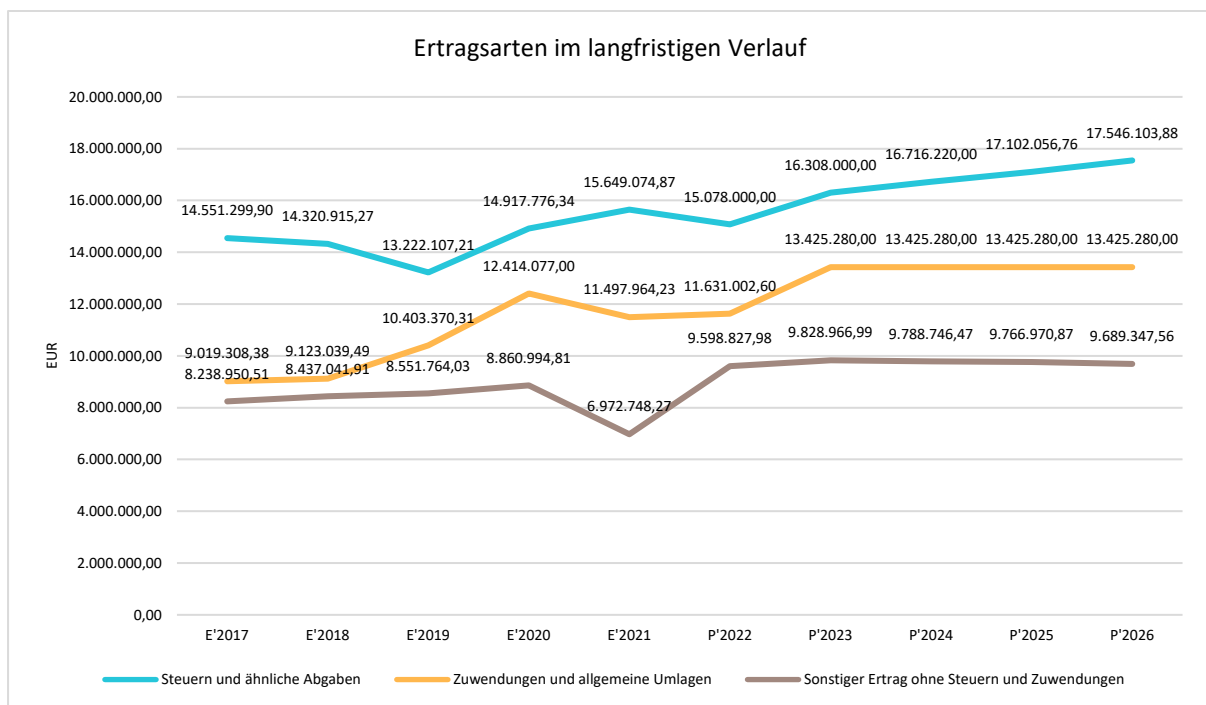
### Ertragsarten mittelfristige Planung

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Privatrechtliche Leistungsentgelte	723.473	757.120	857.320	857.320	857.320	857.320
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.337.486	4.964.852	5.091.220	5.091.220	5.091.220	5.091.220
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	695.981	978.855	983.070	983.070	983.070	983.070
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	202.890	142.890	142.890	142.890	142.890
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	15.649.075	15.078.000	16.308.000	16.716.220	17.102.057	17.546.104



	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erträge aus Transferleistungen	444.348	458.000	472.300	484.108	496.210	508.615
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.497.964	11.631.003	13.425.280	13.425.280	13.425.280	13.425.280
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	--	1.730.876	1.610.870	1.558.842	1.524.964	1.434.935
Sonstige ordentliche Erträge	495.813	407.625	574.187	574.187	574.187	574.187
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>33.844.140</b>	<b>36.209.221</b>	<b>39.465.137</b>	<b>39.833.136</b>	<b>40.197.198</b>	<b>40.563.621</b>
Finanzerträge	103.441	97.660	96.660	96.660	96.660	96.660
Außerordentliche Erträge	172.206	950	450	450	450	450
<b>Summe</b>	<b>34.119.787</b>	<b>36.307.831</b>	<b>39.562.247</b>	<b>39.930.246</b>	<b>40.294.308</b>	<b>40.660.731</b>

In der langfristigen Entwicklung stellen sich die wichtigsten Ertragsarten wie folgt dar:





### 3.1 Steuern

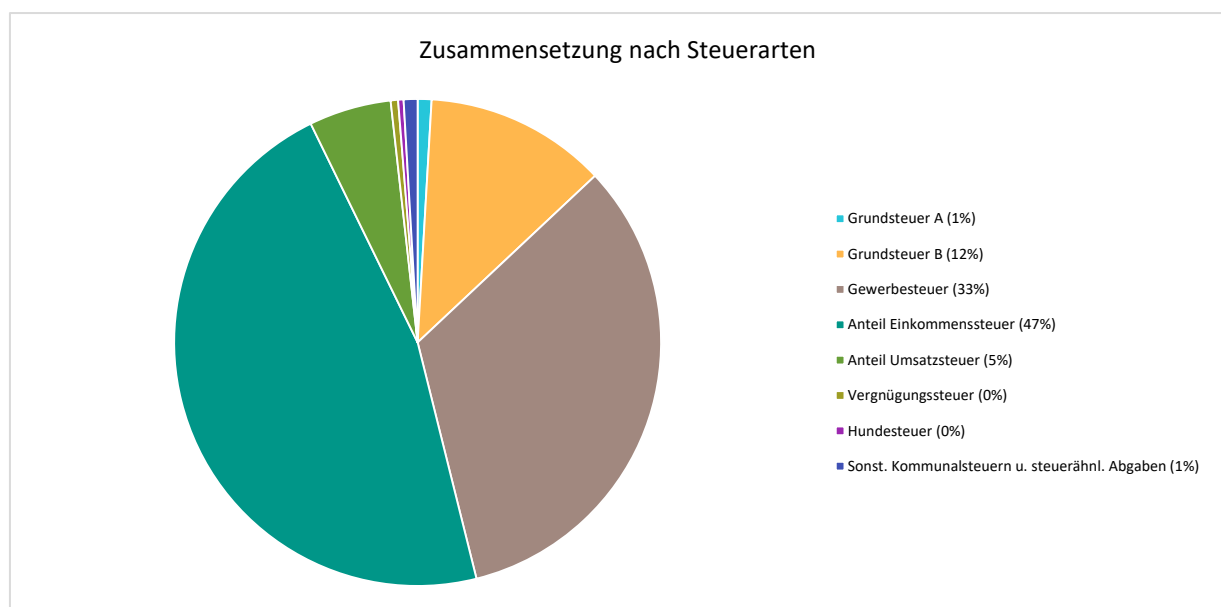
#### 3.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die Erträge aus Steuern (Position 05 Ergebnishaushalt) liegen um 1.230.000 höher als im Jahr 2022.

Die Ansätze der wichtigsten Steuererträge stellen sich wie folgt dar und sind im Teilergebnishaushalt Amt 280 insgesamt einzusehen:

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

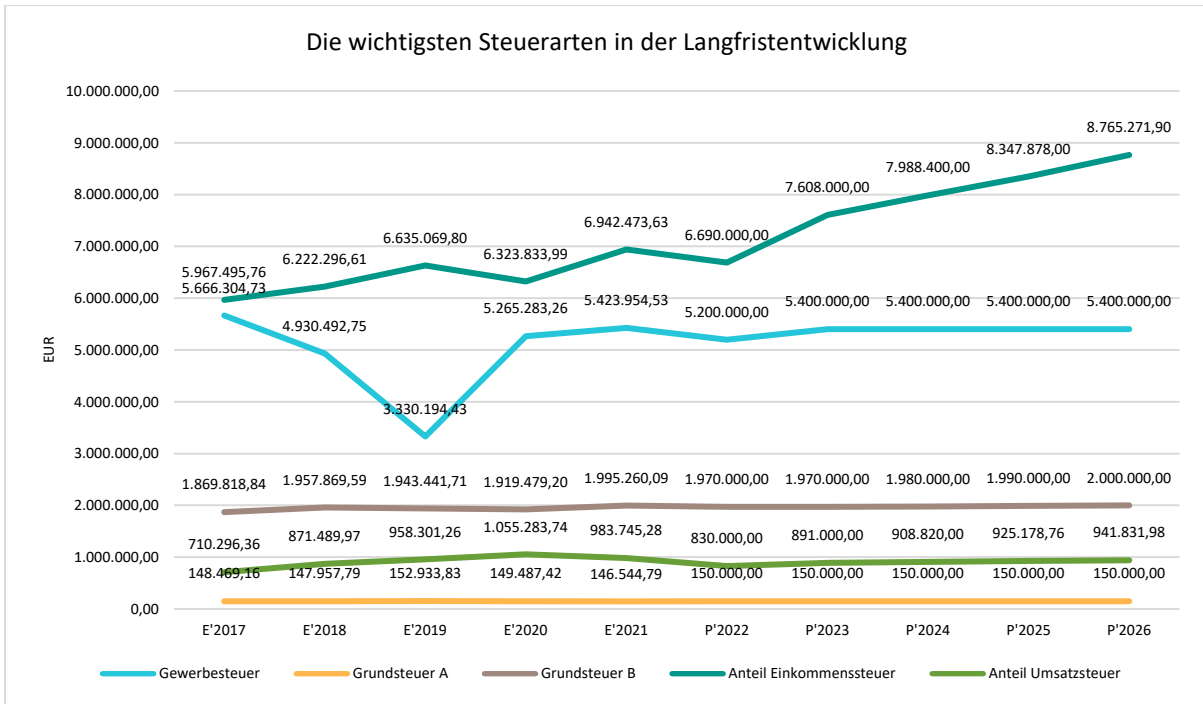
	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Grundsteuer A	146.545	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Grundsteuer B	1.995.260	1.970.000	1.970.000	1.980.000	1.990.000	2.000.000
Gewerbsteuer	5.423.955	5.200.000	5.400.000	5.400.000	5.400.000	5.400.000
Anteil Einkommenssteuer	6.942.474	6.690.000	7.608.000	7.988.400	8.347.878	8.765.272
Anteil Umsatzsteuer	983.745	830.000	891.000	908.820	925.179	941.832
Spielapparatesteuer	35.664	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Hundesteuer	57.793	58.000	59.000	59.000	59.000	59.000
Sonst. Kommunalsteuern u. steueräbnl. Abgaben	63.639	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>Summe</b>	<b>15.649.075</b>	<b>15.078.000</b>	<b>16.308.000</b>	<b>16.716.220</b>	<b>17.102.057</b>	<b>17.546.104</b>



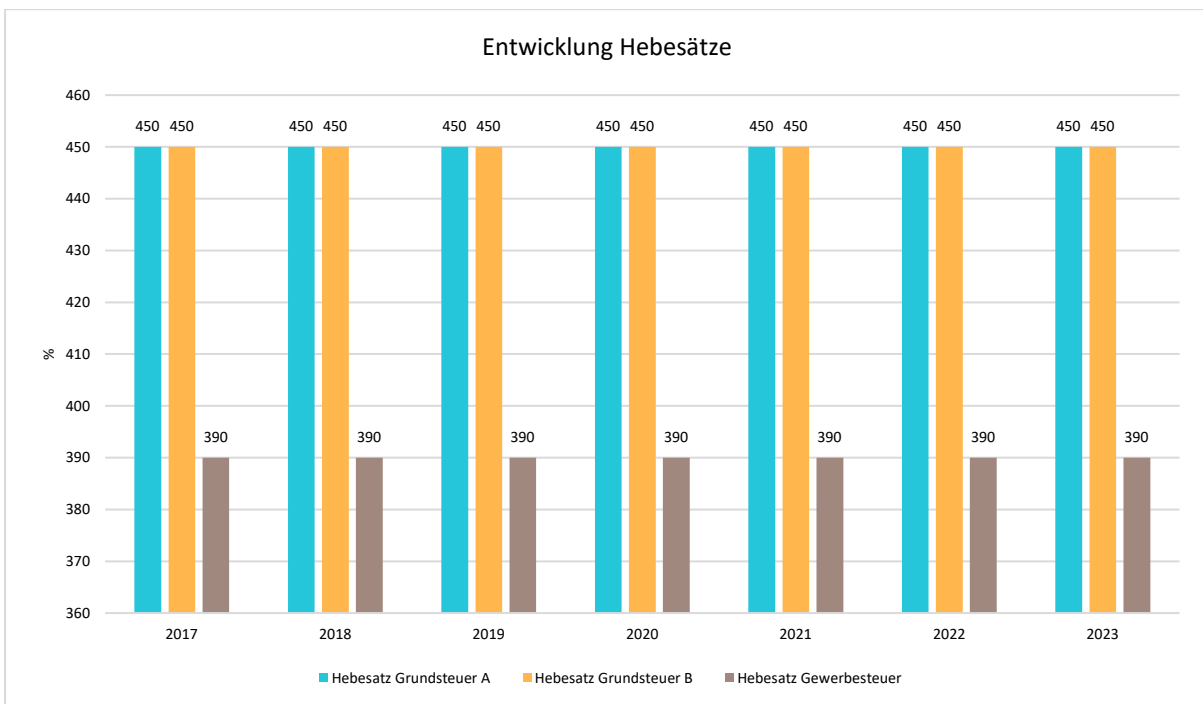




Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



### Entwicklung der Hebesätze

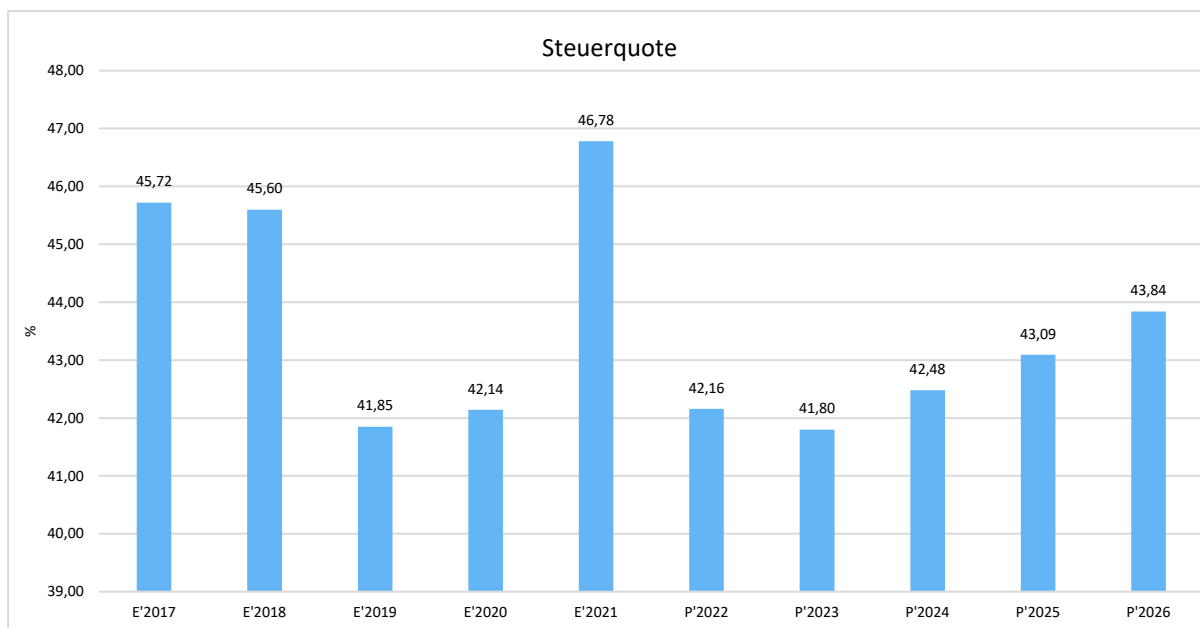




### 3.1.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

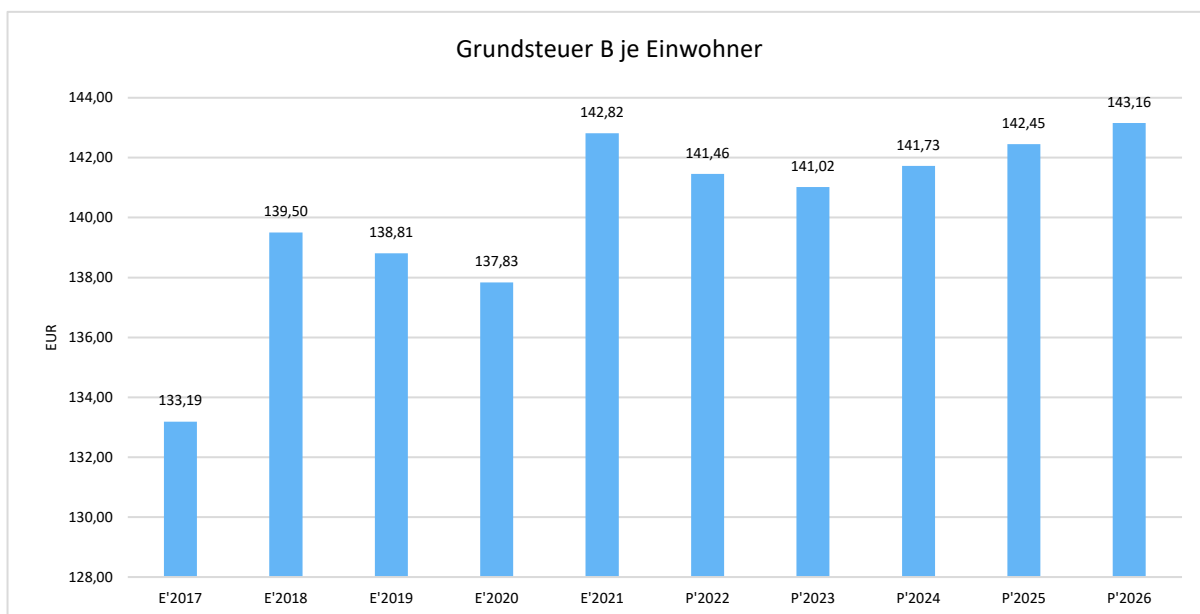
#### Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird. Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



#### Grundsteuer B je Einwohner

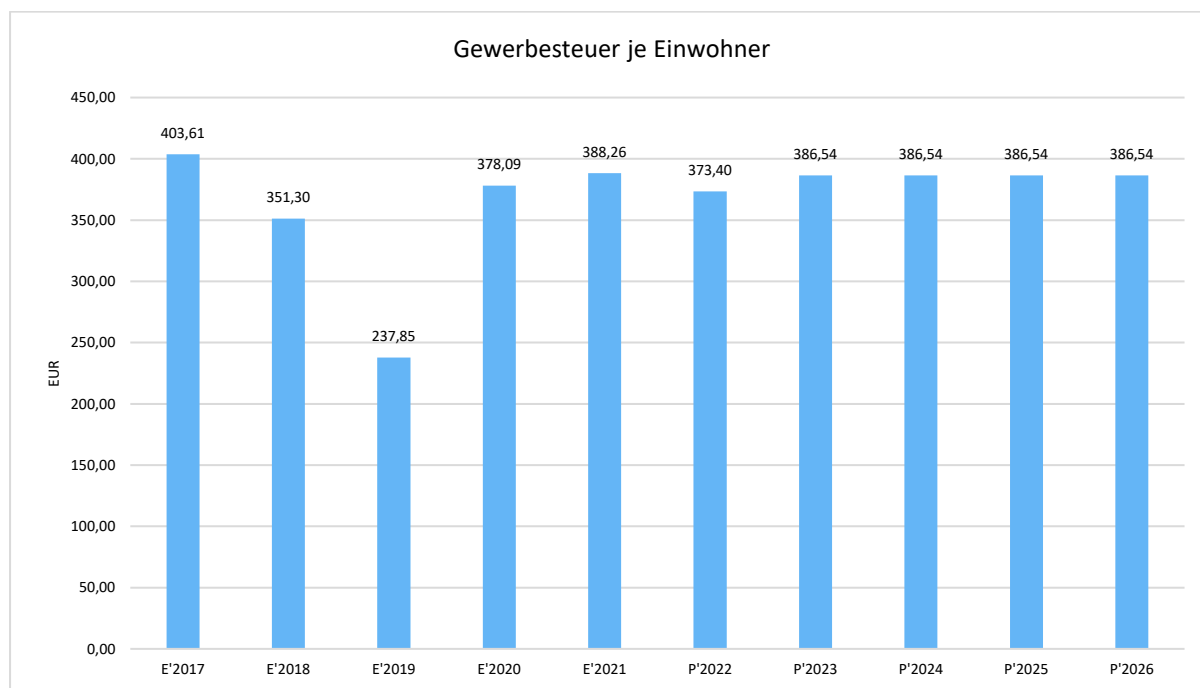
Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:





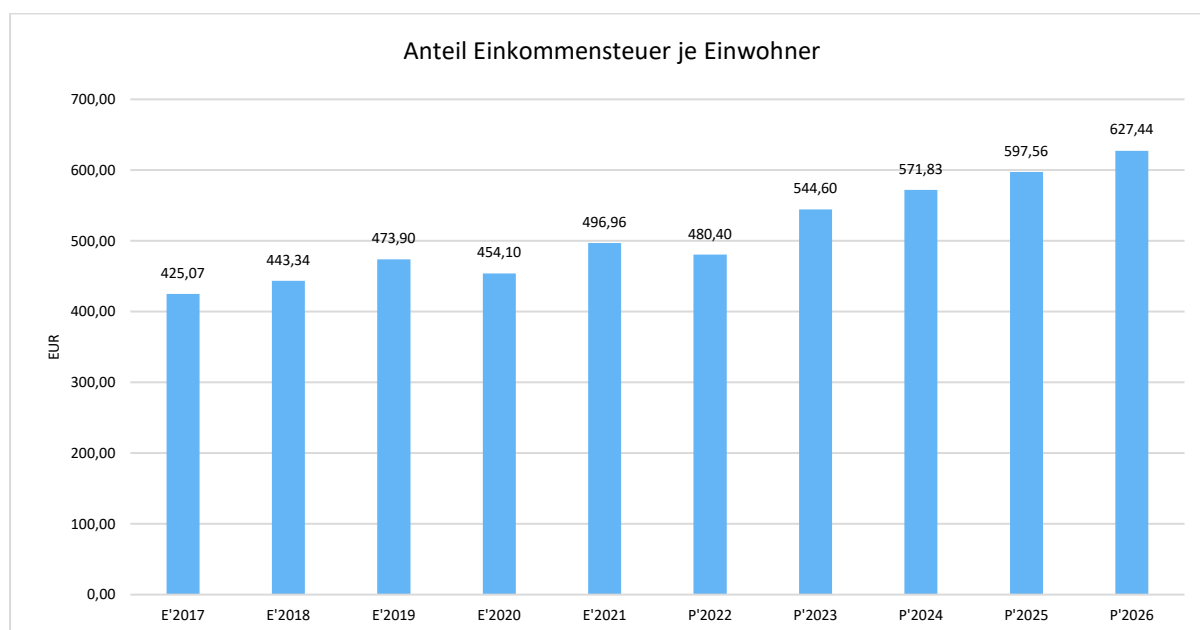
### Gewerbsteuer je Einwohner

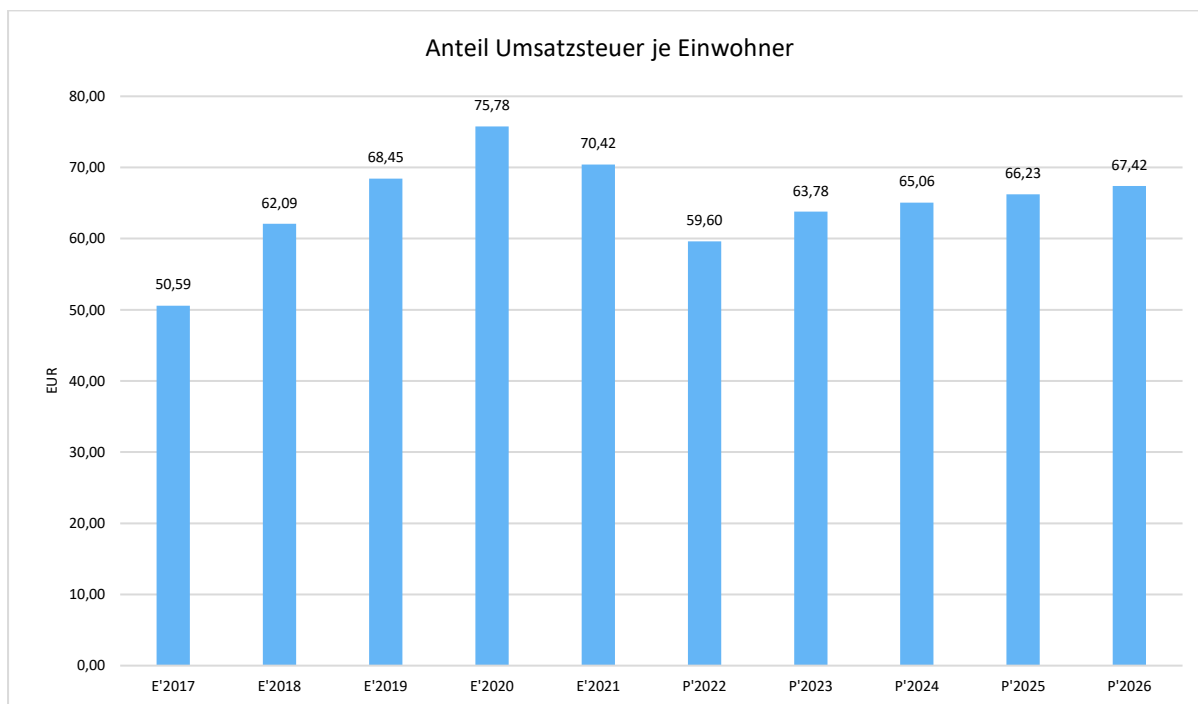
Die Gewerbsteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbsteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



### Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden ein weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:

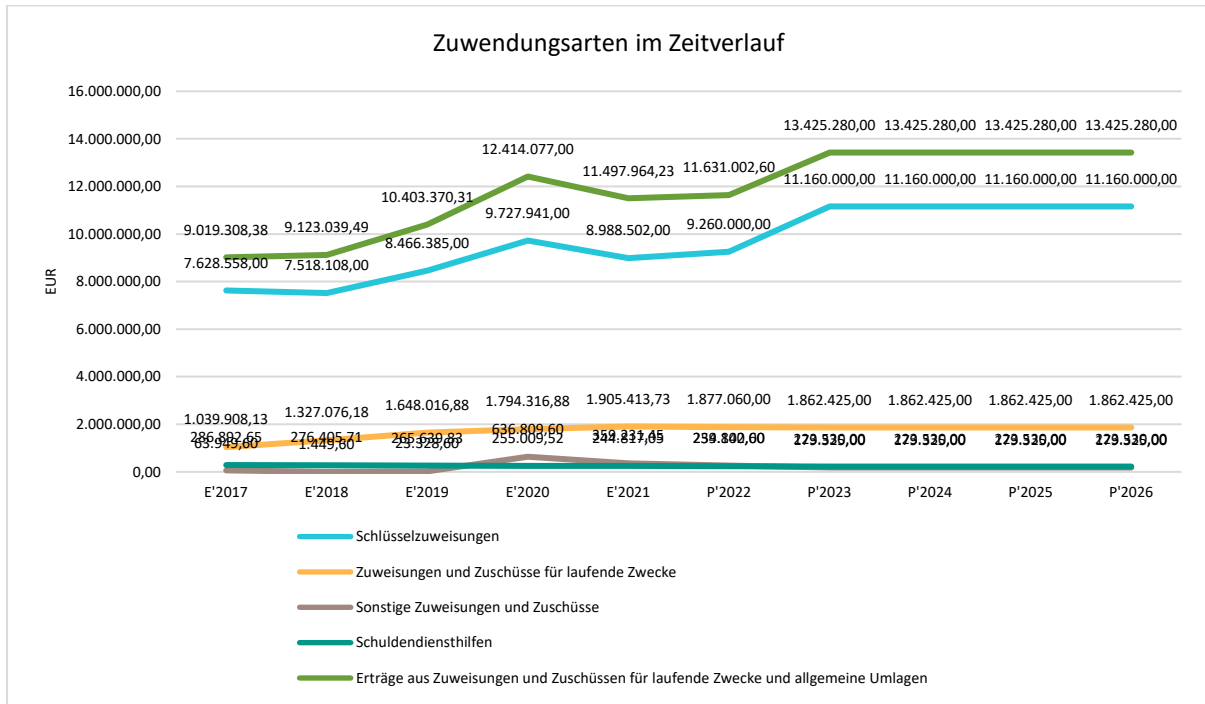




### 3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land Hessen.

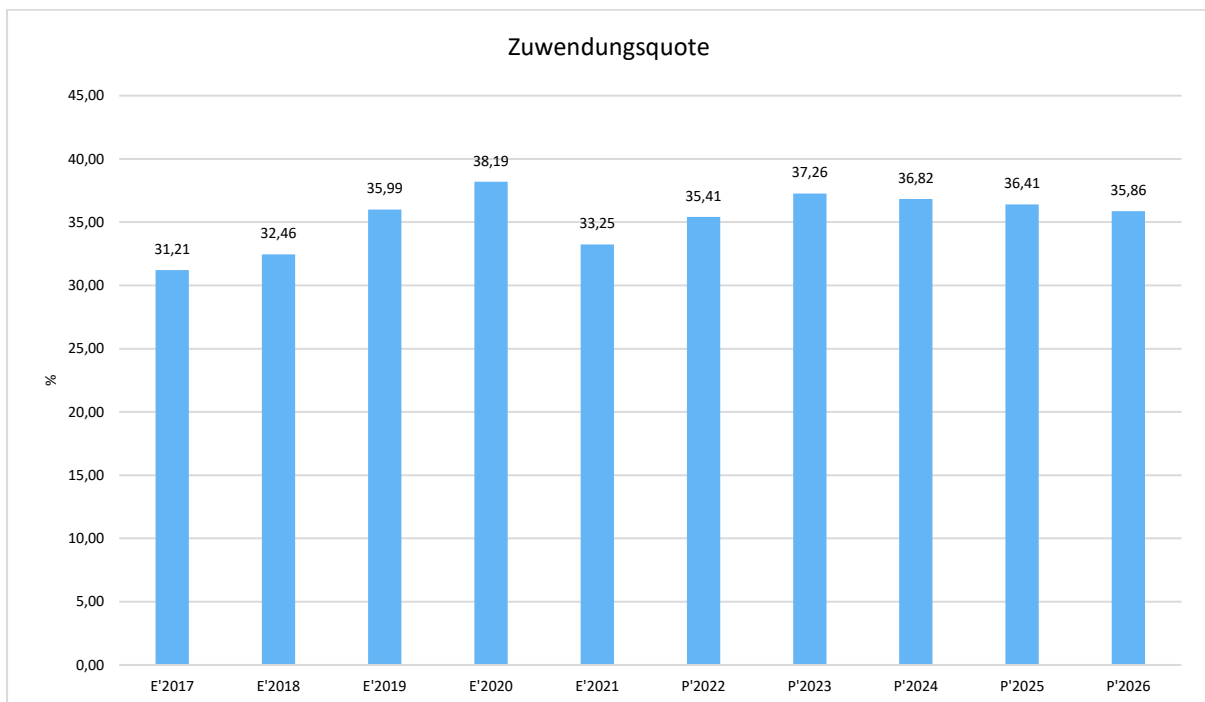
	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen</b>	<b>11.497.964</b>	<b>13.361.879</b>	<b>15.036.150</b>	<b>14.984.122</b>	<b>14.950.244</b>	<b>14.860.215</b>
davon Schlüsselzuweisungen	8.988.502	9.260.000	11.160.000	11.160.000	11.160.000	11.160.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.905.414	1.877.060	1.862.425	1.862.425	1.862.425	1.862.425
davon Schuldendiensthilfen	244.817	234.100	223.530	223.530	223.530	223.530
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	--	1.730.876	1.610.870	1.558.842	1.524.964	1.434.935
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	359.231	259.843	179.325	179.325	179.325	179.325



### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.





### 3.3 Weitere Ertragsarten

Die Entwicklung bei den weiteren Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Privatrechtliche Leistungsentgelte	723.473	757.120	857.320	857.320	857.320	857.320
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.337.486	4.964.852	5.091.220	5.091.220	5.091.220	5.091.220
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	695.981	978.855	983.070	983.070	983.070	983.070
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	202.890	142.890	142.890	142.890	142.890
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	444.348	458.000	472.300	484.108	496.210	508.615
Sonstige ordentliche Erträge	495.813	407.625	574.187	574.187	574.187	574.187
Finanzerträge	103.441	97.660	96.660	96.660	96.660	96.660
Außerordentliche Erträge	172.206	950	450	450	450	450
<b>Summe sonstige Ertragsarten</b>	<b>6.972.748</b>	<b>7.867.952</b>	<b>8.218.097</b>	<b>8.229.905</b>	<b>8.242.007</b>	<b>8.254.412</b>

### 4 Aufwendungen

Die Personalaufwendungen (Position 11 Ergebnishaushalt) werden um rund 846.000,00 € ansteigen, die Versorgungsaufwendungen (Position 12 Ergebnishaushalt) werden um rund 109.000,00 € steigen.

Den größten Anteil am Anstieg der Personalaufwendungen macht die einberechnete Tarifierhebung bei den Beschäftigten und die bereits beschlossene Tarifierhebung im Sozial- und Erziehungsdienst sowie bei den Beamten aus. Ein weiterer Anteil entsteht durch Übernahme der Beschäftigungsverhältnisse für den Bereich der Ganztagsbetreuung Grundschulen. Dementgegen stehen Kostenerstattungen vom Kreis in voller Höhe. Für die geplante Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Personalstelle wurden ebenfalls Personalkosten sowie Kostenerstattungen eingeplant.

Weiterhin wurden Personalkosten für Neueinstellungen vorgesehen. Infolgedessen wurden zwei Stellen für die Stadtreinigung, eine Stelle für den Innenstadtkoordinator/NeuLandLotse, eine halbe Stelle für das MachWerk sowie zusätzliche Stellen für Auszubildende berücksichtigt.

Die geplanten Veränderungen, welche im Wesentlichen auf die durchgeführte Stellenbewertung zurückzuführen sind, sind im Einzelnen in der Anlage zum Stellenplan erläutert.



Die Versorgungsaufwendungen werden sich planmäßig im Vergleich zu 2022 um rund 109.000,00 € erhöhen.

Dies liegt an den geplanten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 13 Ergebnishaushalt) werden um rund 640.000,00 € im Gegensatz zum Haushaltsjahr 2022 steigen. Die Mehraufwendungen ergeben sich aus den geplanten Kostensteigerungen im Bereich Energieversorgung, den geplanten Aufwendungen aus dem Förderprogramm Zukunft Innenstadt in Höhe von rund 125.000,00 €, Kosten für geplante Fremdreinigung von städtischen Liegenschaften in Höhe von rund 150.000,00 € sowie Nebenkosten für das Gebäude U13. Für die eingeplanten Nebenkosten stehen Erstattungen vom Schwalm-Eder-Kreis in voller Höhe im Bereich der Erträge im Ansatz.

Die Erhöhungen bei den Abschreibungen (Position 14 Ergebnishaushalt) von rund 36.000,00 € beziehen sich im Wesentlichen auf die fertig gestellten Baumaßnahmen im Jahr 2021.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Position 15 Ergebnishaushalt) werden um rund 500.000,00 € steigen, weil der Betriebskostenzuschuss durch die AWO für das Jahr 2023 gemäß dem vorgelegten Wirtschaftsplan in dieser Höhe steigen wird.

Die Steueraufwendungen aus Umlageverpflichtungen (Position 16 Ergebnishaushalt) erhöhen sich im Vergleich zu 2022 um rund 969.000,00 €, die sich aus der Erhöhung der Kreis- und Schulumlage mit 969.000,00 €, der Erhöhung der Heimatumlage mit 11.200,00 € sowie der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage mit 18.000,00 € ergeben.

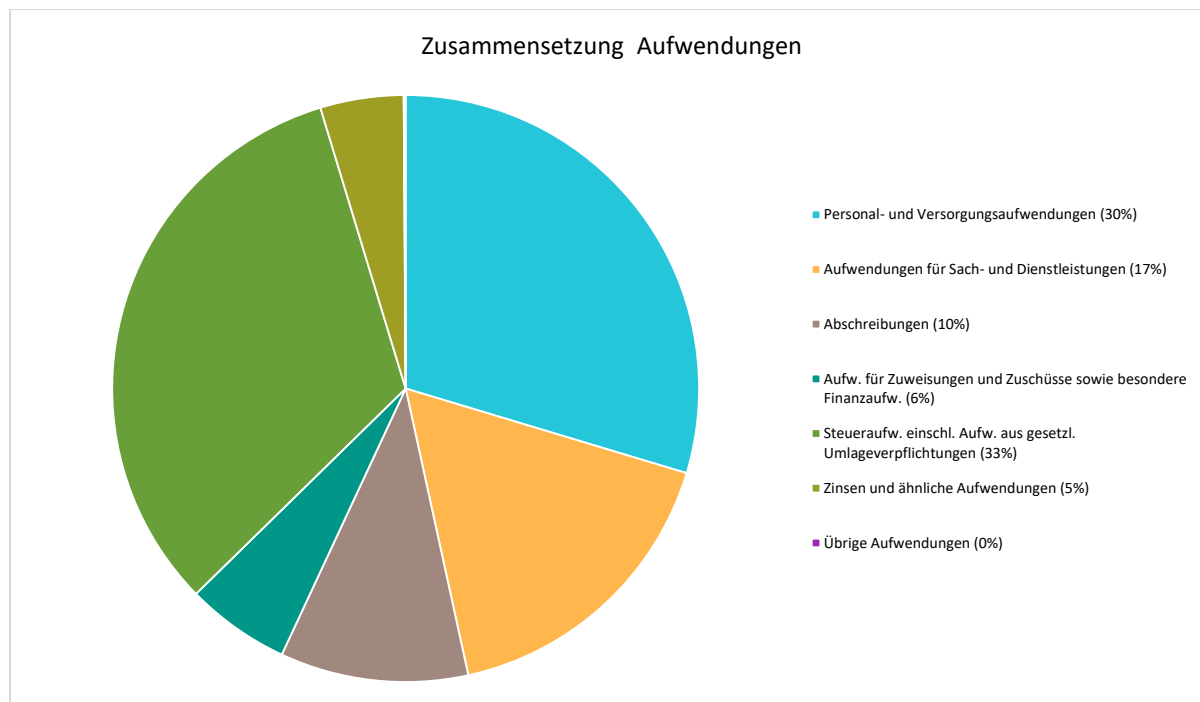
Die Zinsaufwendungen (Position 22 Ergebnishaushalt) werden sich um rund 255.000,00 € erhöhen, da die vorgesehenen Kreditaufnahmen mit den aktuellen Zinssätzen geplant wurden. Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr 2023 beläuft sich auf 39.459.408 Euro.

#### Aufwandsarten

	Plan 2023	in %
Personalaufwendungen	10.534.505	26,70
Versorgungsaufwendungen	1.165.650	2,95
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.674.138	16,91
Abschreibungen	4.087.874	10,36
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	2.260.800	5,73
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	12.877.200	32,63
Transferaufwendungen	7.550	0,02
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.072	0,10
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>37.648.789</b>	<b>95,41</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.810.470	4,59
Außerordentliche Aufwendungen	150	0,00
<b>Summe</b>	<b>39.459.409</b>	<b>100,00</b>



**Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:**



Gegenüber den im Haushaltsplan des Vorjahres geplanten Aufwendungen i.H.v. 36.091.749 Euro verändern sich die Aufwendungen im aktuellen Planjahr um 3.367.659,46 Euro auf 39.459.408 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

	Plan 2022	Plan 2023	Abw. abs.
Personalaufwendungen	9.688.435	10.534.505	846.070 ↗
Versorgungsaufwendungen	1.056.600	1.165.650	109.050 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.032.762	6.674.138	641.376 ↗
Abschreibungen	4.051.671	4.087.874	36.203 →
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.756.500	2.260.800	504.300 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	11.908.000	12.877.200	969.200 ↗
Transferaufwendungen	7.550	7.550	0 →
Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.072	41.072	7.000 ↗
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.535.589</b>	<b>37.648.789</b>	<b>3.113.199 ↗</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.556.010	1.810.470	254.460 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	150	150	0 →
<b>Summe</b>	<b>36.091.749</b>	<b>39.459.409</b>	<b>3.367.659 ↗</b>

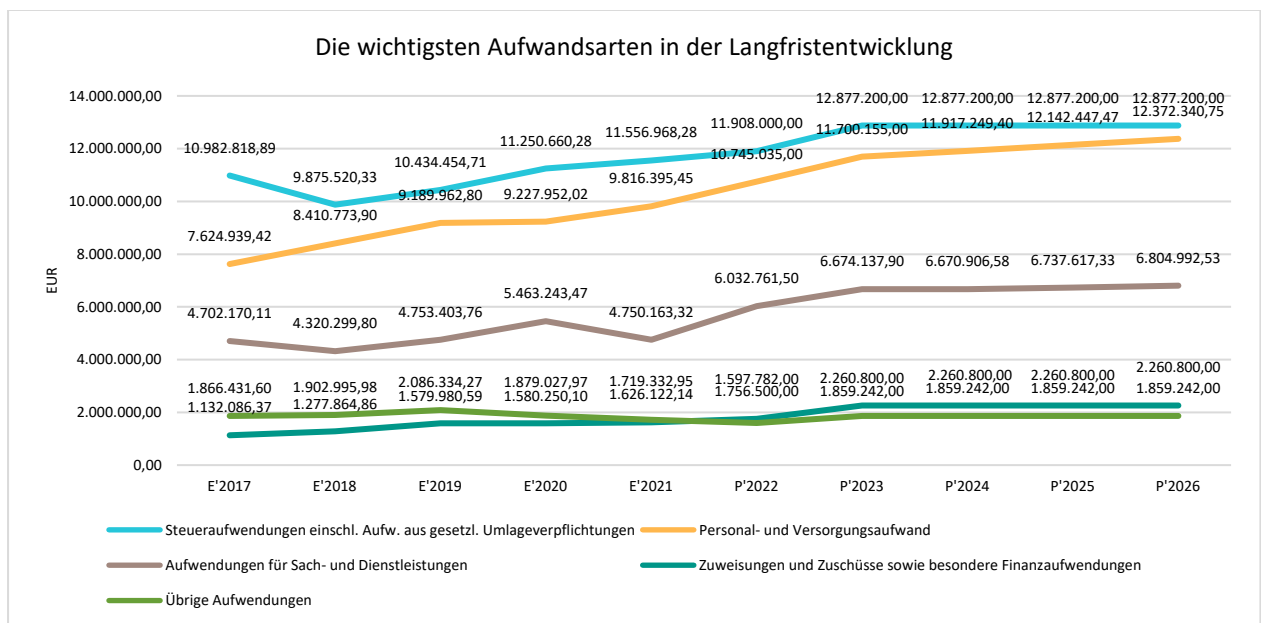




Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalaufwendungen	8.869.425	9.688.435	10.534.505	10.744.356	10.958.397	11.176.709
Versorgungsaufwendungen	946.971	1.056.600	1.165.650	1.172.893	1.184.051	1.195.632
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.750.163	6.032.762	6.674.138	6.670.907	6.737.617	6.804.993
Abschreibungen	7.095	4.051.671	4.087.874	3.989.936	3.913.556	3.613.452
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.626.122	1.756.500	2.260.800	2.260.800	2.260.800	2.260.800
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	11.556.968	11.908.000	12.877.200	12.877.200	12.877.200	12.877.200
Transferaufwendungen	5.551	7.550	7.550	7.550	7.550	7.550
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.191	34.072	41.072	41.072	41.072	41.072
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.792.486</b>	<b>34.535.589</b>	<b>37.648.789</b>	<b>37.764.714</b>	<b>37.980.243</b>	<b>37.977.407</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.517.675	1.556.010	1.810.470	1.810.470	1.810.470	1.810.470
Außerordentliche Aufwendungen	165.916	150	150	150	150	150
<b>Summe</b>	<b>29.476.077</b>	<b>36.091.749</b>	<b>39.459.409</b>	<b>39.575.334</b>	<b>39.790.863</b>	<b>39.788.027</b>

**Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:**





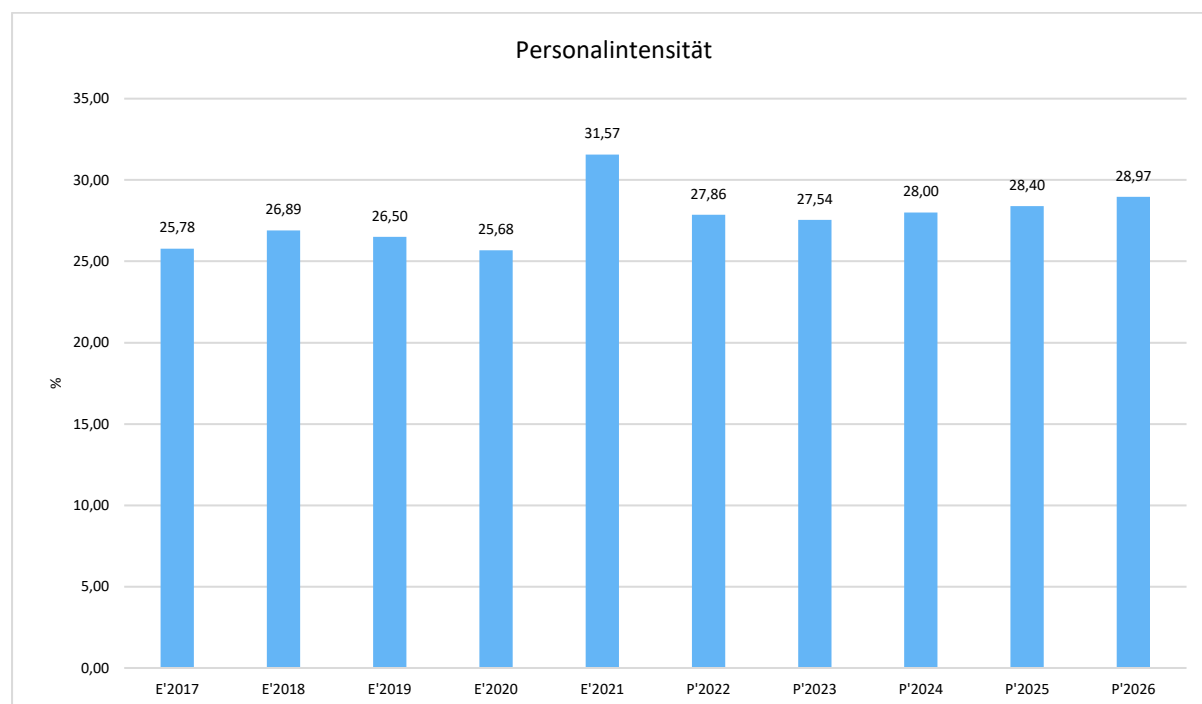
#### 4.1 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Entgelte Arbeitnehmer	6.689.224	7.408.350	7.933.650	8.092.323	8.254.169	8.419.253
Bezüge Beamte	475.265	482.600	485.650	495.363	505.270	515.376
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	1.611.193	1.730.015	1.948.665	1.987.638	2.027.391	2.067.939
Sonstige Personalaufwendungen	93.743	67.470	166.540	169.032	171.566	174.142
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>8.869.425</b>	<b>9.688.435</b>	<b>10.534.505</b>	<b>10.744.356</b>	<b>10.958.397</b>	<b>11.176.709</b>
Versorgungsaufwendungen	946.971	1.056.600	1.165.650	1.172.893	1.184.051	1.195.632

#### Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.





## 4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

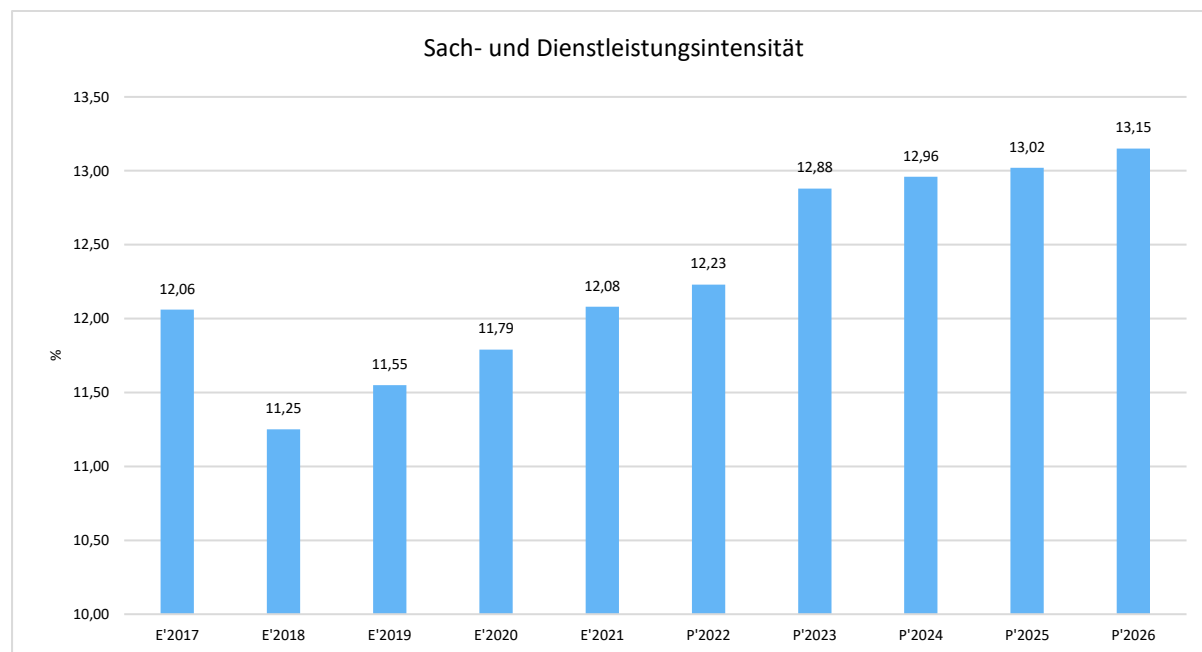
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>4.750.163</b>	<b>6.032.762</b>	<b>6.674.138</b>	<b>6.670.907</b>	<b>6.737.617</b>	<b>6.804.993</b>
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.474.163	1.981.278	2.425.683	2.449.940	2.474.440	2.499.184
davon Aufw. für bezogene Leistungen	1.962.288	2.325.839	2.573.400	2.599.134	2.625.126	2.651.377
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	787.514	1.039.630	896.670	905.637	914.693	923.840
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	215.464	322.290	341.395	344.809	348.257	351.740
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	310.735	363.725	436.990	371.387	375.101	378.852

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.



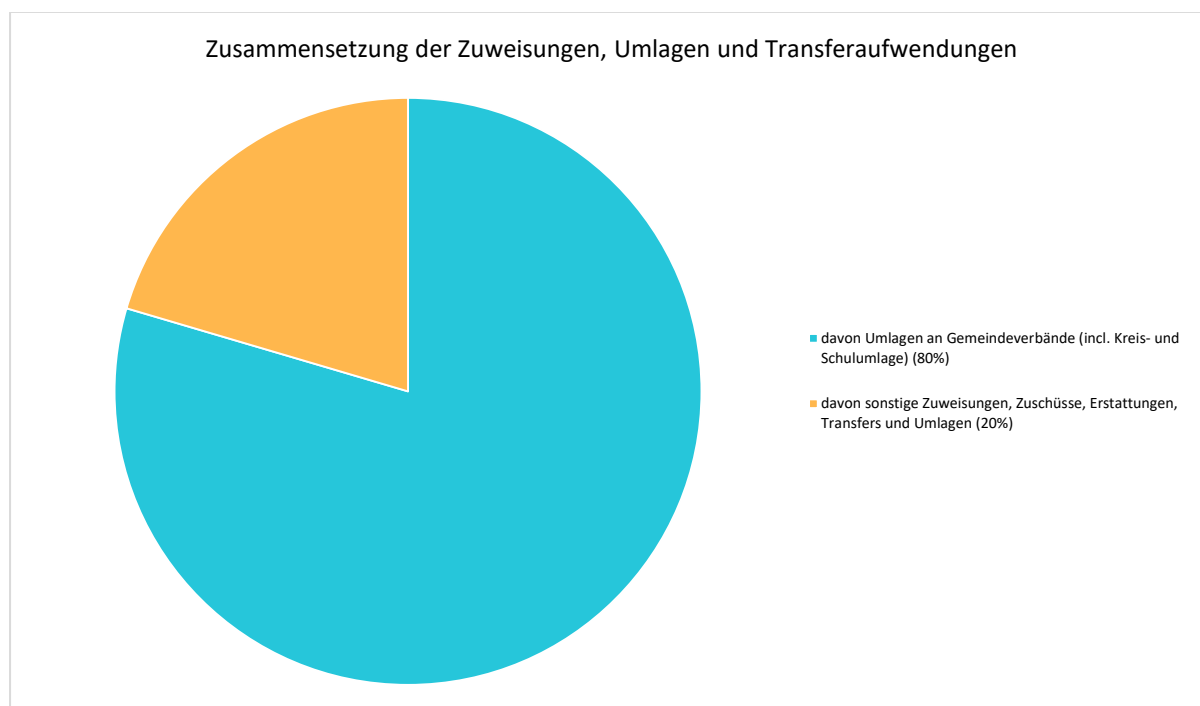


### 4.3 Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, Transferaufwendungen, sonstigen Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlagen, die Transferzahlungen im weiteren Sinne darstellen, sind die Umlagezahlungen an den Landkreis (Kreis- und Schulumlage) die bedeutendsten Aufwandsarten.

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	13.188.641	13.672.050	15.145.550	15.145.550	15.145.550	15.145.550
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	10.729.405	11.111.000	12.051.000	12.051.000	12.051.000	12.051.000
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	2.459.236	2.561.050	3.094.550	3.094.550	3.094.550	3.094.550

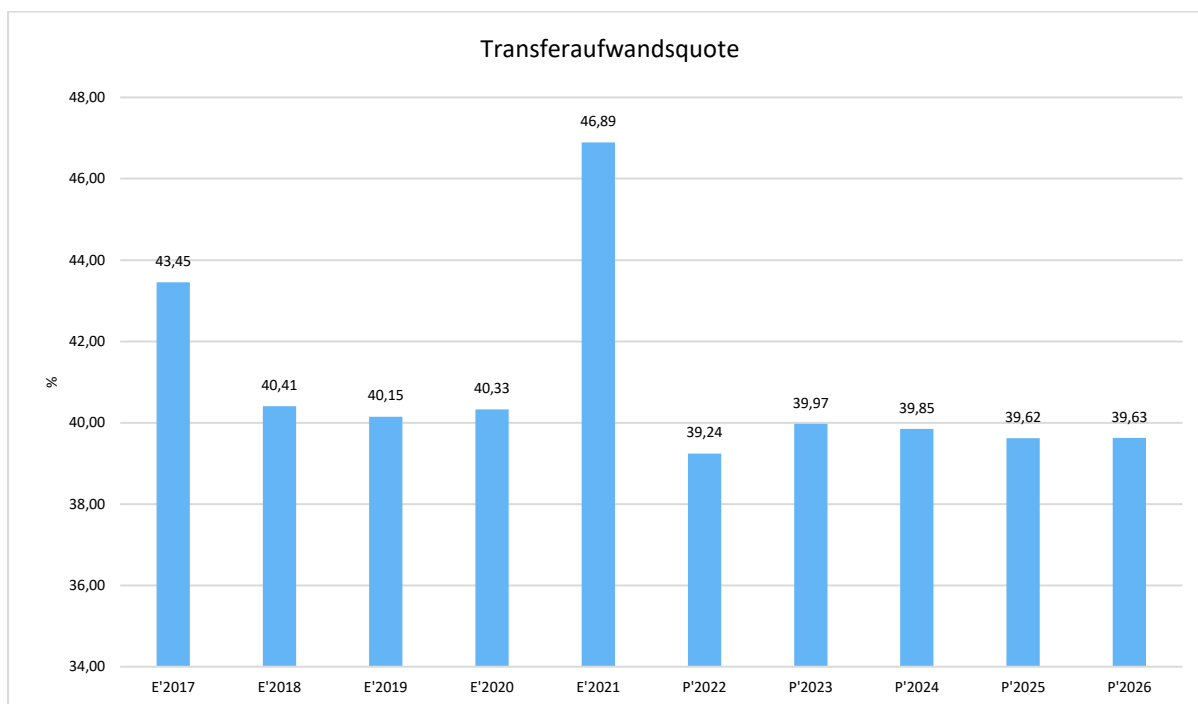
#### Die Zusammensetzung der Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen:





### Transferaufwandsquote

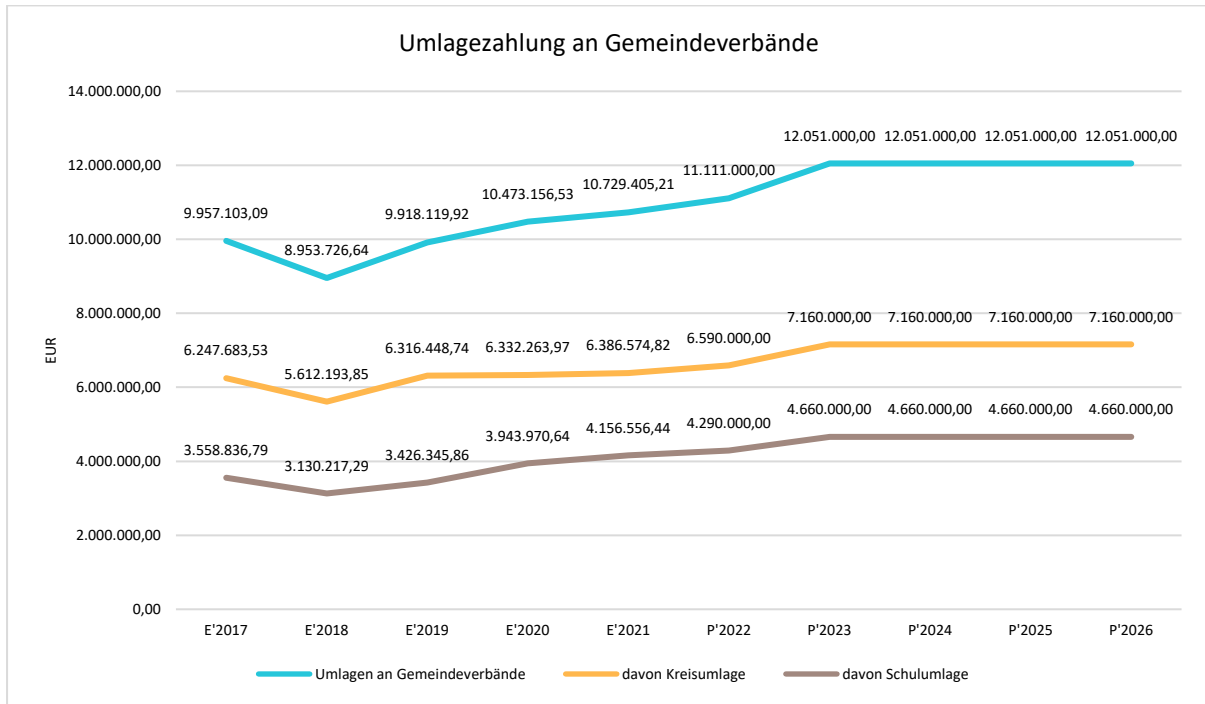
Die Transferaufwandsquote stellt die Summe der Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen belastet wird.



#### 4.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

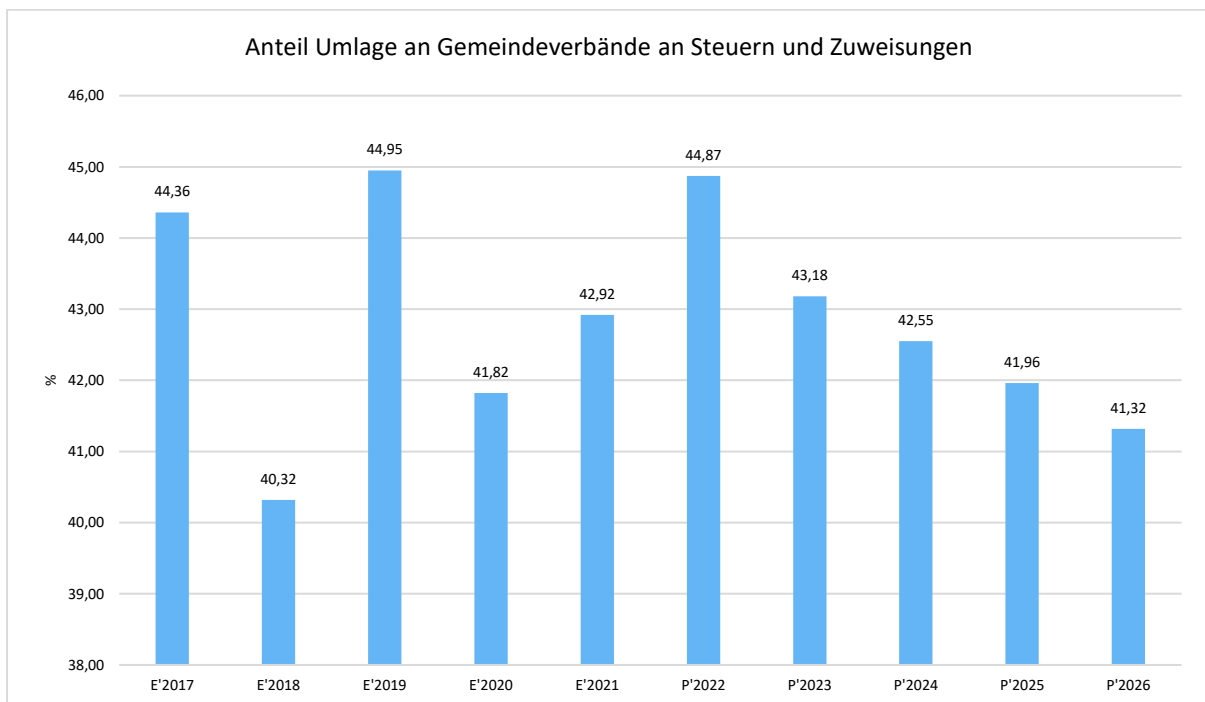
	Plan 2022	Plan 2023	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	11.111.000	12.051.000	940.000 ↗
davon Kreisumlage	6.590.000	7.160.000	570.000 ↗
davon Schulumlage	4.290.000	4.660.000	370.000 ↗



#### Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.





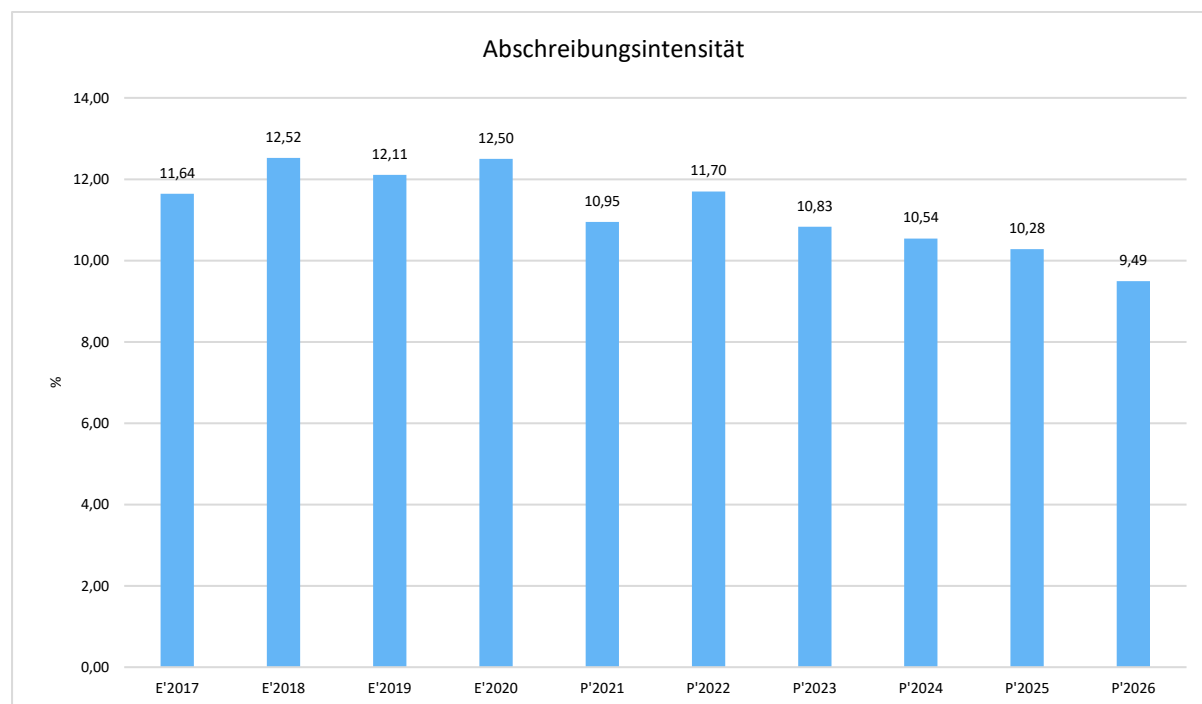
#### 4.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	--	20.907	18.449	15.703	15.611	13.113
Abschreibungen auf Gebäude, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	--	3.385.080	3.403.911	3.346.553	3.305.114	3.061.853
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	339	22.675	26.260	25.941	21.945	17.345
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	263	506.160	498.115	460.500	430.403	383.188
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	6.493	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
Sonstige Abschreibungen incl. GWG	--	106.848	131.138	131.138	130.283	127.650
<b>Abschreibungen</b>	<b>7.095</b>	<b>4.051.671</b>	<b>4.087.874</b>	<b>3.989.936</b>	<b>3.913.556</b>	<b>3.613.452</b>

#### Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität bildet das Verhältnis der Abschreibungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie sagt aus, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen ist.

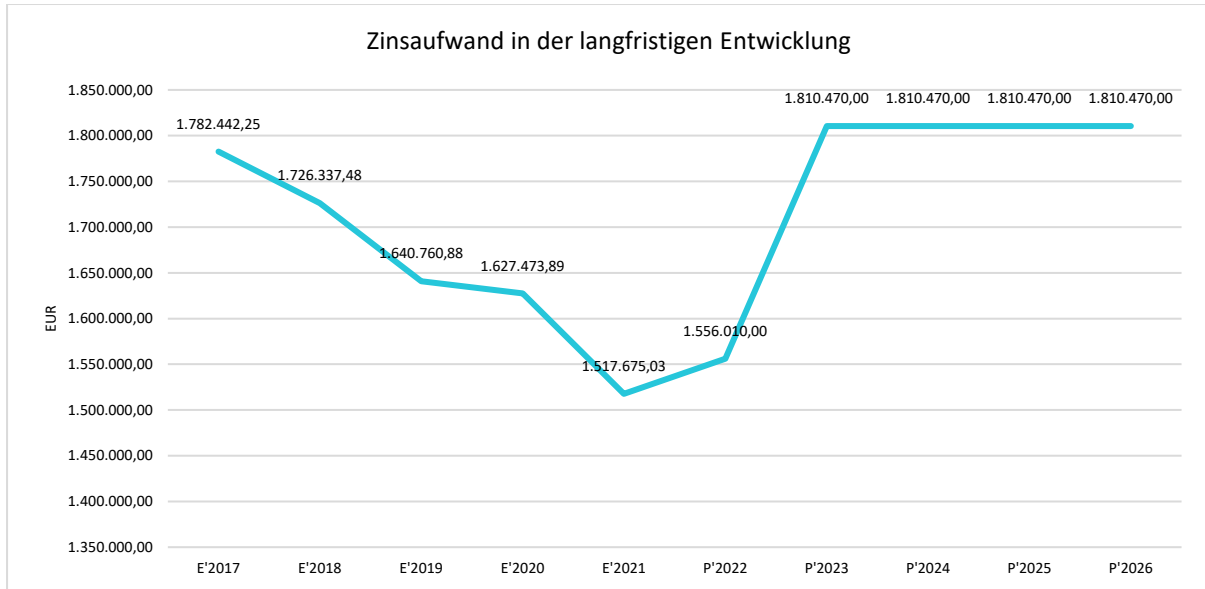




#### 4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

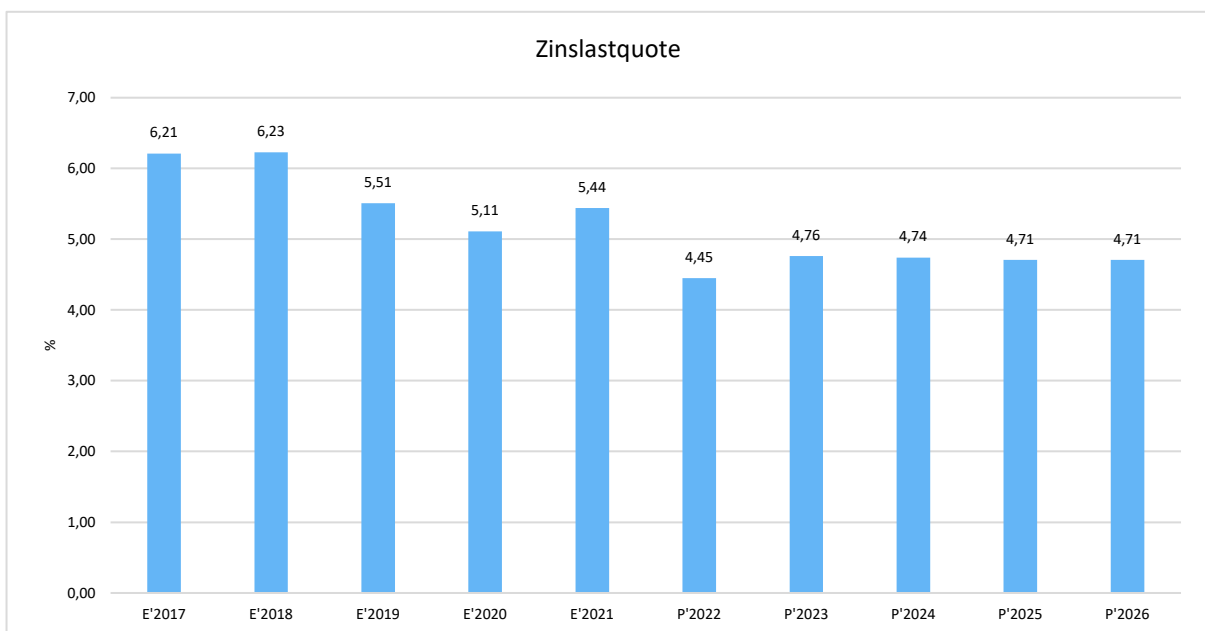
Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2022	Plan 2023	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.556.010	1.810.470	254.460 ↗



#### Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.







## 5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

	Plan 2022	Plan 2023	Abw. abs.
Verwaltungsergebnis	1.673.632	1.816.348	142.717 ↗
Finanzergebnis	-1.458.350	-1.713.810	-255.460 ↘
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>215.282</b>	<b>102.538</b>	<b>-112.743 ↘</b>
Außerordentliches Ergebnis	800	300	-500 ↘
<b>Jahresergebnis</b>	<b>216.082</b>	<b>102.838</b>	<b>-113.243 ↘</b>

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

	Erg.	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Verwaltungsergebnis	6.051.654	1.673.632	1.816.348	2.068.422	2.216.955	2.586.214
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-
	1.414.234	1.458.350	1.713.810	1.713.810	1.713.810	1.713.810
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.637.420</b>	<b>215.282</b>	<b>102.538</b>	<b>354.612</b>	<b>503.145</b>	<b>872.404</b>
Außerordentliches Ergebnis	6.290	800	300	300	300	300
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.643.710</b>	<b>216.082</b>	<b>102.838</b>	<b>354.912</b>	<b>503.445</b>	<b>872.704</b>

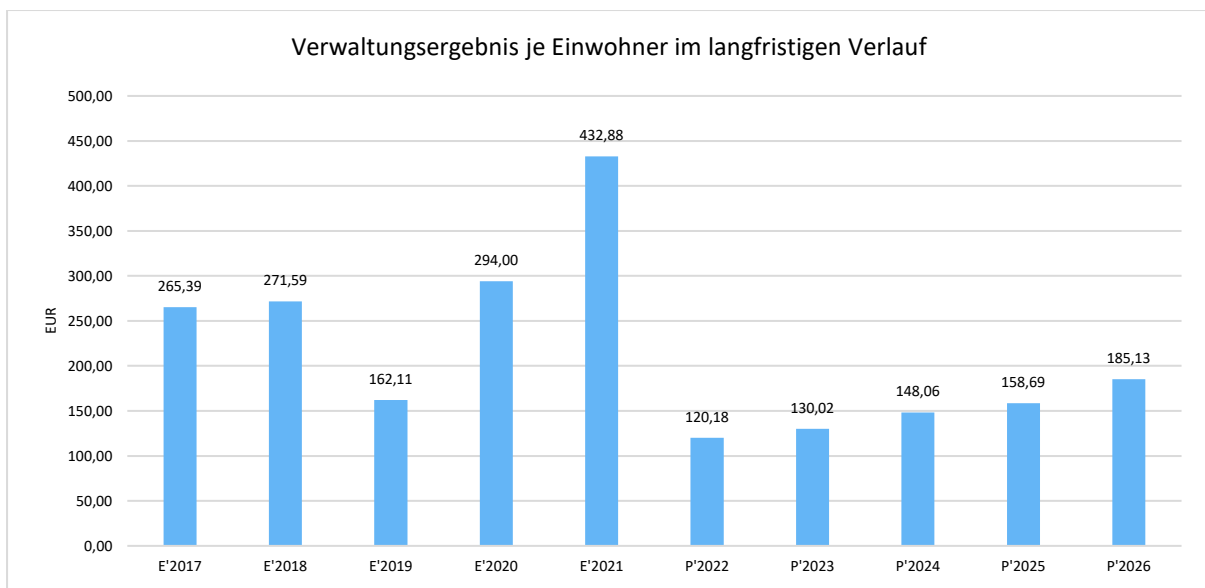


Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das Verwaltungsergebnis sowie das Finanzergebnis. Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:

### Verwaltungsergebnis je Einwohner

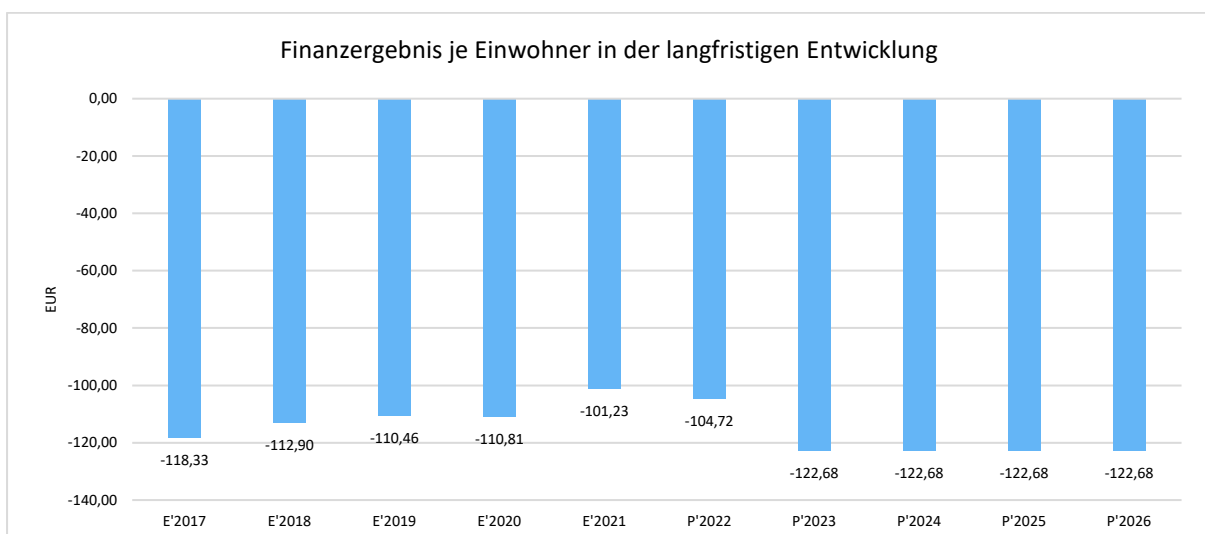
Die Kennzahl stellt das Verwaltungsergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Hierbei fließen das Finanzergebnis sowie das außerordentliche Ergebnis nicht ein.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, welches Ergebnis aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb heraus erwirtschaftet wird.



### Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.





## 6 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.694.143	34.374.065	37.808.487
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.328.051	31.952.044	35.173.755
<b>19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.366.091</b>	<b>2.422.021</b>	<b>2.634.732</b>
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.251.380	3.671.863	5.758.343
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.322.297	9.384.710	14.626.545
<b>29 - Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.070.917</b>	<b>-5.712.847</b>	<b>-8.868.202</b>
<b>30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)</b>	<b>-1.704.825</b>	<b>-3.290.826</b>	<b>-6.233.470</b>
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.565.000	5.655.000	8.764.000
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.659.149	2.271.471	2.432.248
<b>33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.905.851</b>	<b>3.383.529</b>	<b>6.331.752</b>
<b>37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>675.579</b>	--	--
<b>39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>1.876.605</b>	<b>92.703</b>	<b>98.282</b>

Beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 19 Finanzhaushalt) handelt es sich um den geplanten Jahresüberschuss des Ergebnishaushaltes, ohne zahlungsunwirksame Positionen wie Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Position 29) betrifft die geplanten Auszahlungen aus Investitionen (Position 28) in Höhe von 14.626.545,00 € und die geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 23) in Höhe von 5.758.343,00 €, die im Nachgang zu diesem Vorbericht im Einzelnen anhand einer Tabelle erläutert sind.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (Position 31) in Höhe von 8.764.000 € verringern den negativen Finanzmittelfluss, die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten (Position 32) in Höhe von 2.432.248,00 € erhöhen ihn wieder.



## 6.1 Investitionstätigkeit

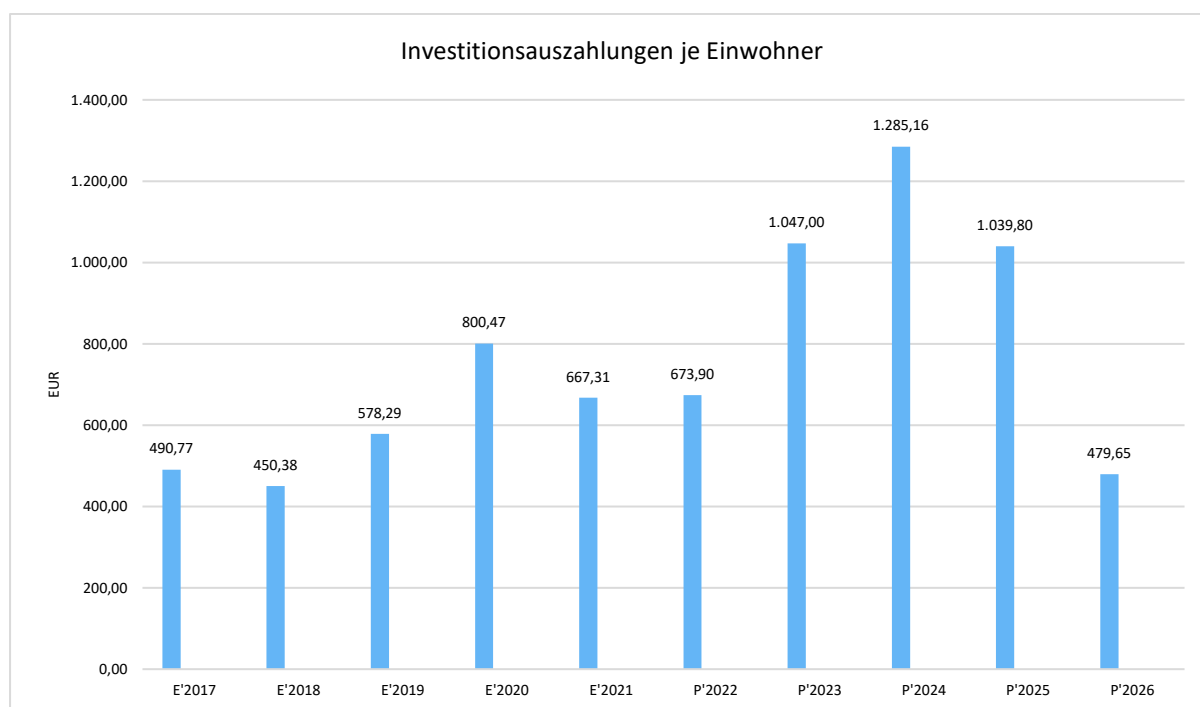
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	3.112.568	2.736.363	5.005.793	5.385.393	4.620.500	1.940.800
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	116.131	920.000	745.000	180.000	100.000	100.000
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	22.681	15.500	7.550	7.550	7.550	7.550
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.251.380</b>	<b>3.671.863</b>	<b>5.758.343</b>	<b>5.572.943</b>	<b>4.728.050</b>	<b>2.048.350</b>
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.541	402.000	400.000	400.000	400.000	39.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.292.914	810.000	610.000	610.000	217.000	210.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.105.332	7.647.850	12.916.150	16.141.000	13.265.500	5.520.000
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	713.471	449.860	586.400	738.650	579.450	867.650
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	207.038	75.000	113.995	63.995	63.995	63.995
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.322.297</b>	<b>9.384.710</b>	<b>14.626.545</b>	<b>17.953.645</b>	<b>14.525.945</b>	<b>6.700.645</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.070.917</b>	<b>-5.712.847</b>	<b>-8.868.202</b>	<b>-12.380.702</b>	<b>-9.797.895</b>	<b>-4.652.295</b>



## Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



## 6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

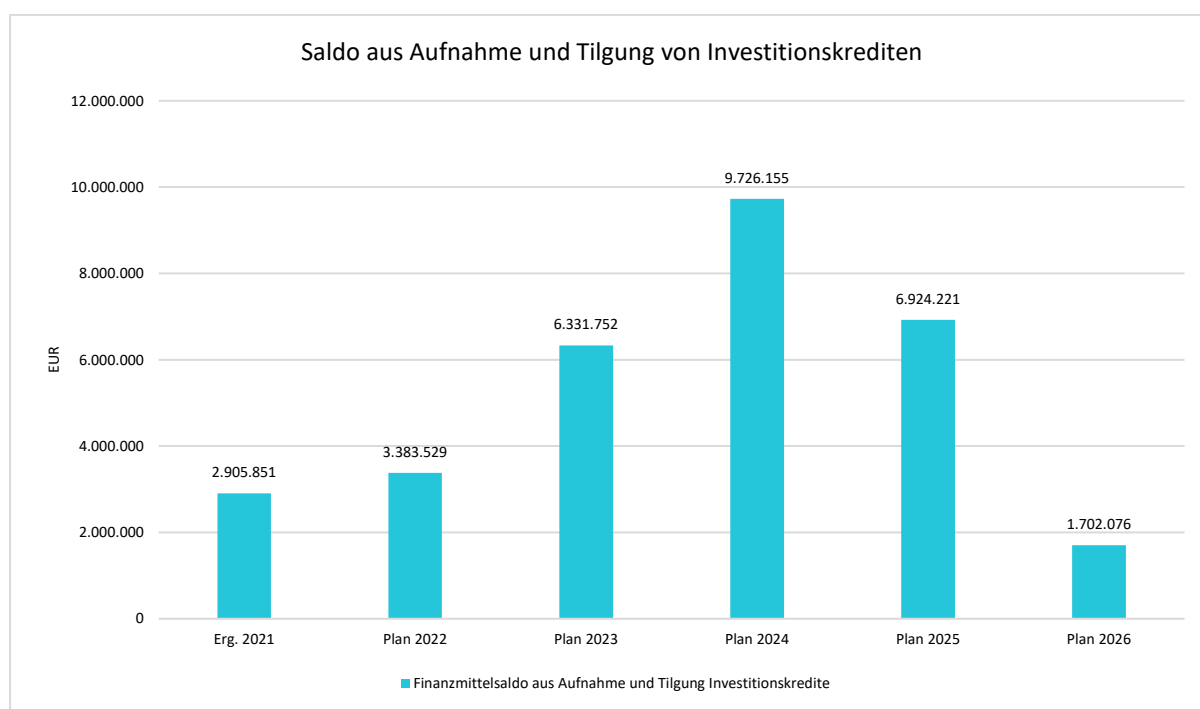
	Erg. 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.565.000	5.655.000	8.764.000	12.276.800	9.663.800	4.518.200
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	2.659.149	2.271.471	2.432.248	2.550.645	2.739.579	2.816.124
<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.905.851</b>	<b>3.383.529</b>	<b>6.331.752</b>	<b>9.726.155</b>	<b>6.924.221</b>	<b>1.702.076</b>



<u>Schulden aus Krediten</u>	Stand zum Ende des Haushaltsjahres in TEUR		
	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023
	66.789	70.244*	82.231

\*Investitionskredit 2022 noch nicht aufgenommen

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



Hinzu kommen Kreditschulden aus Bodenbevorratungsmaßnahmen (BBM) bei der HLG zum 31. Dezember 2021 in Höhe von rund 1.039.000,00 €. Der Hauptanteil von rund 924.000,00 € entfällt dabei auf die BBM „Kaserne“ und mit rund 115.000,00 € auf die BBM „Bergacker Lützelwig“.

Für das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West sind noch Eigenanteile der Stadt Homberg in Höhe von 1.212.100,07 € zu zahlen.

Die anteiligen Schulden aus der Mitgliedschaft in Verbänden betragen laut letzter Mitteilung der Kommunalaufsicht des Schwalm-Eder-Kreises auf den 31.12.2021 7.780.122,00 €, wobei rund 6,65 Millionen Euro auf den Wasserverband und rund 1,04 Millionen Euro auf den Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte entfielen. Der restliche Betrag bezog sich auf die Abwasserverbände Oberes Efze- und Beisetal und den Wasserverband Schwalm.

#### **Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2022 und in Anspruch genommene Liquiditätskredite**

Die Gemeinschaftskasse war im Haushaltsjahr 2022 liquide, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Liquiditätskredite wurden im Haushaltsjahr 2022 nicht aufgenommen.



## 7 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

Bislang liegen durch das Rechnungsprüfungsamt geprüfte Bilanzen bis einschließlich 2020 vor. Der Jahresabschluss 2021 wird derzeit aufgestellt.

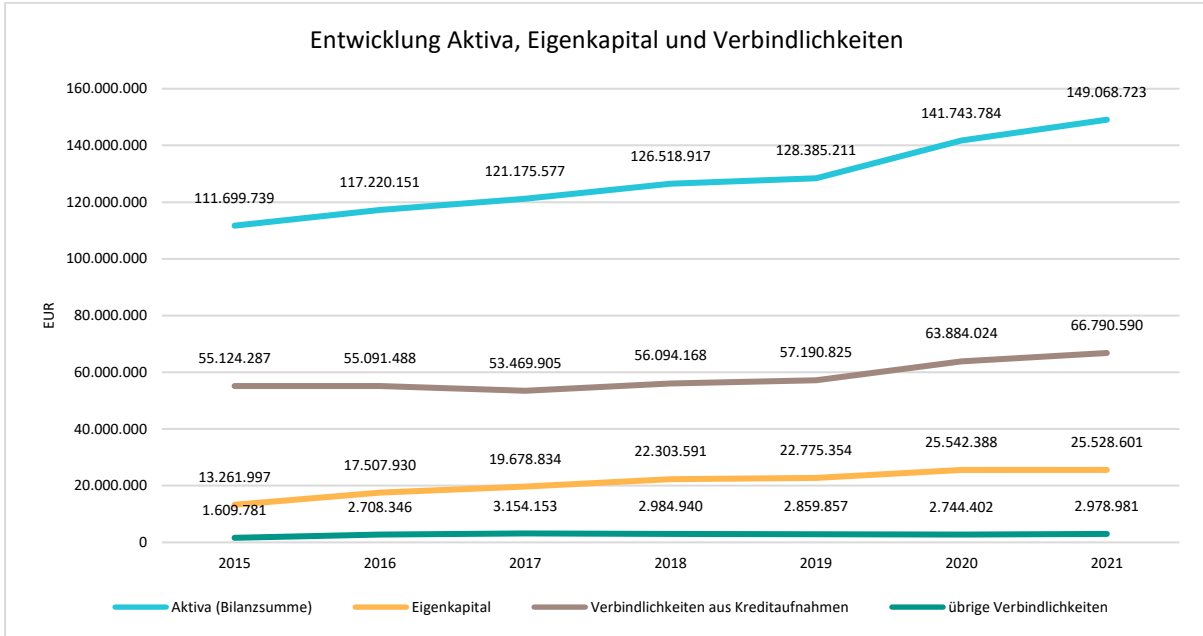
In der folgenden Tabelle sind die Bilanzansätze der Schlussbilanzen des Jahres 2010 und des Jahres 2011 dargestellt:

Bilanzpositionen / Euro	2018	2019	2020	2021
Immaterielles Vermögen	434.285	326.257	216.285	217.268
Sachanlagevermögen	106.759.347	111.119.022	115.133.945	123.409.409
Finanzanlagevermögen	4.656.661	4.927.478	7.549.460	8.336.286
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
Forderungen	10.139.419	9.854.580	13.969.925	12.235.902
Flüssige Mittel	4.459.357	2.095.164	4.810.900	4.810.900
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	69.847	62.710	63.269	58.959
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
<b>Aktiva</b>	<b>126.518.917</b>	<b>128.385.211</b>	<b>141.743.784</b>	<b>149.068.723</b>
Eigenkapital	22.303.591	22.775.354	25.542.388	25.528.601
Sonderposten	35.949.222	36.580.706	40.381.410	42.089.437
Rückstellungen	7.505.052	7.468.416	7.616.425	7.323.050
Verbindlichkeiten	59.079.107	60.050.683	66.628.426	69.769.571
- davon: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	56.094.168	57.190.825	63.884.024	66.790.590
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.681.944	1.510.051	1.575.135	1.590.958
<b>Passiva</b>	<b>126.518.917</b>	<b>128.385.211</b>	<b>141.743.784</b>	<b>146.301.618</b>



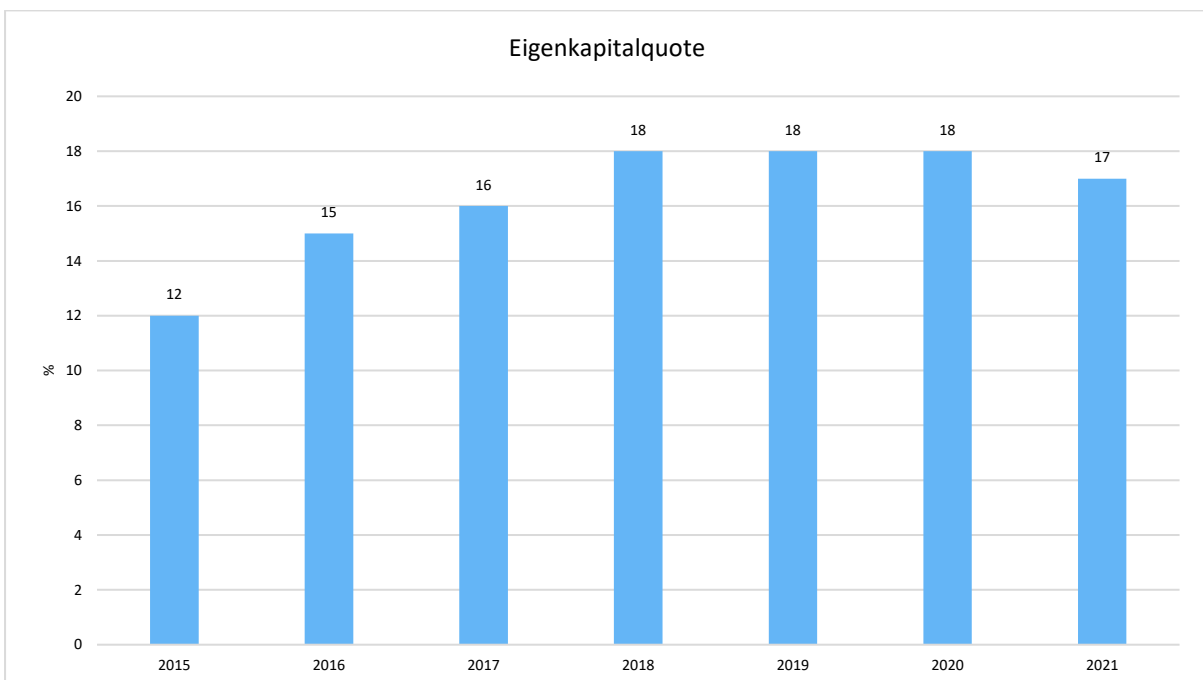
### Entwicklung von Bilanzvolumen, Vermögen und Schulden im Zeitverlauf

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



### Eigenkapitalquote

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen. Da es keine Plan-Bilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.







## 8 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

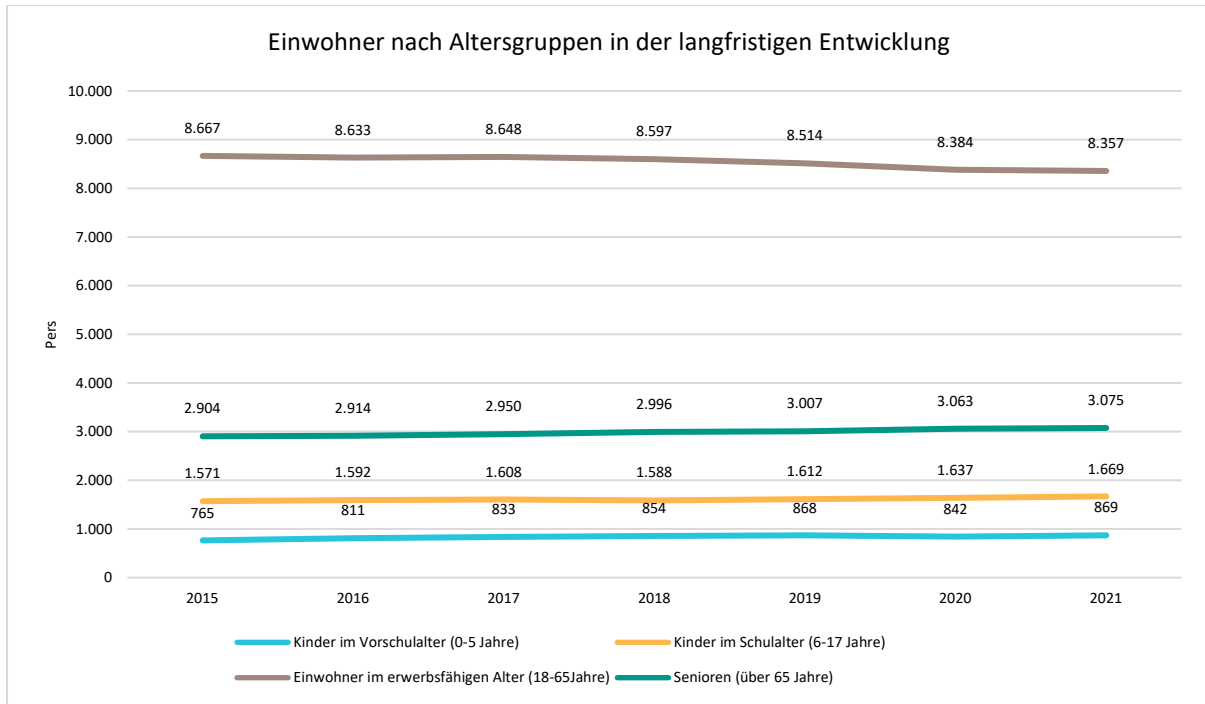
### 8.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet:

	E' 2017	E' 2018	E' 2019	E' 2020	E' 2021
Einwohner gesamt	14.039	14.035	14.001	13.926	13.970
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	833	854	868	842	869
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	414	419	427	396	415
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	419	435	441	446	454
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	1.608	1.588	1.612	1.637	1.669
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre)	8.648	8.597	8.514	8.384	8.357
Senioren (über 65 Jahre)	2.950	2.996	3.007	3.063	3.075

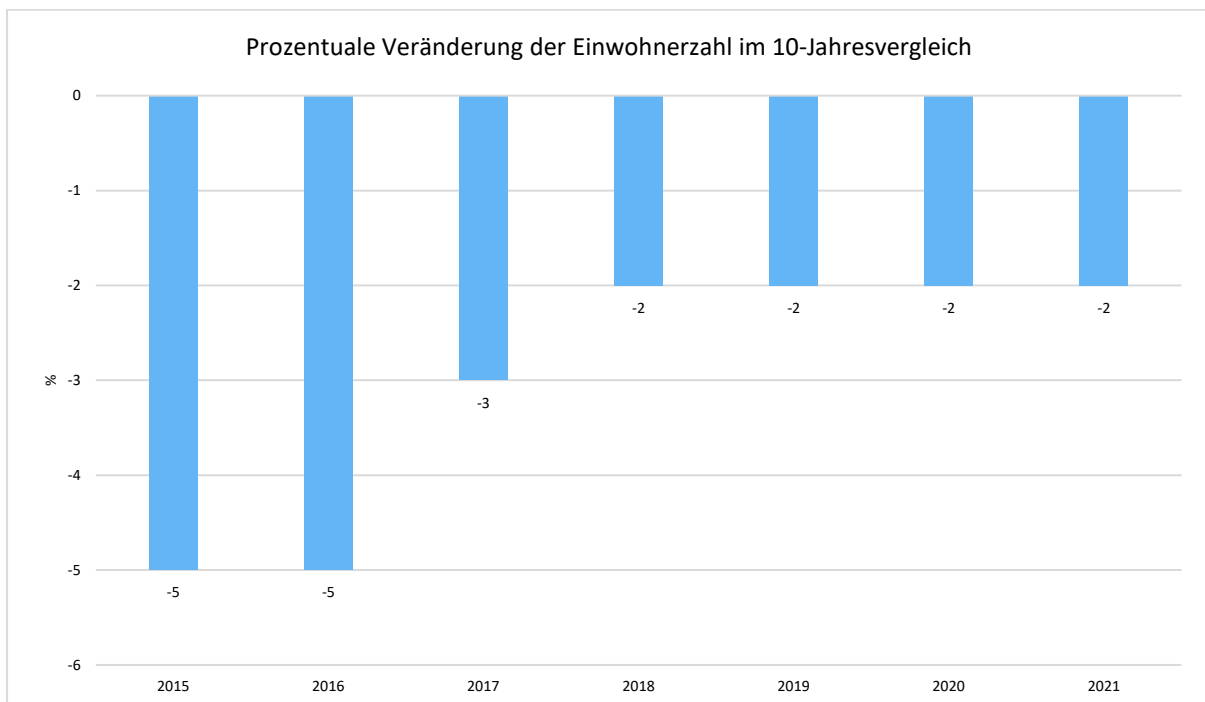


**Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen**



**Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahres-Vergleich**

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung im 10-Jahres-Vergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2014 zu 2004):



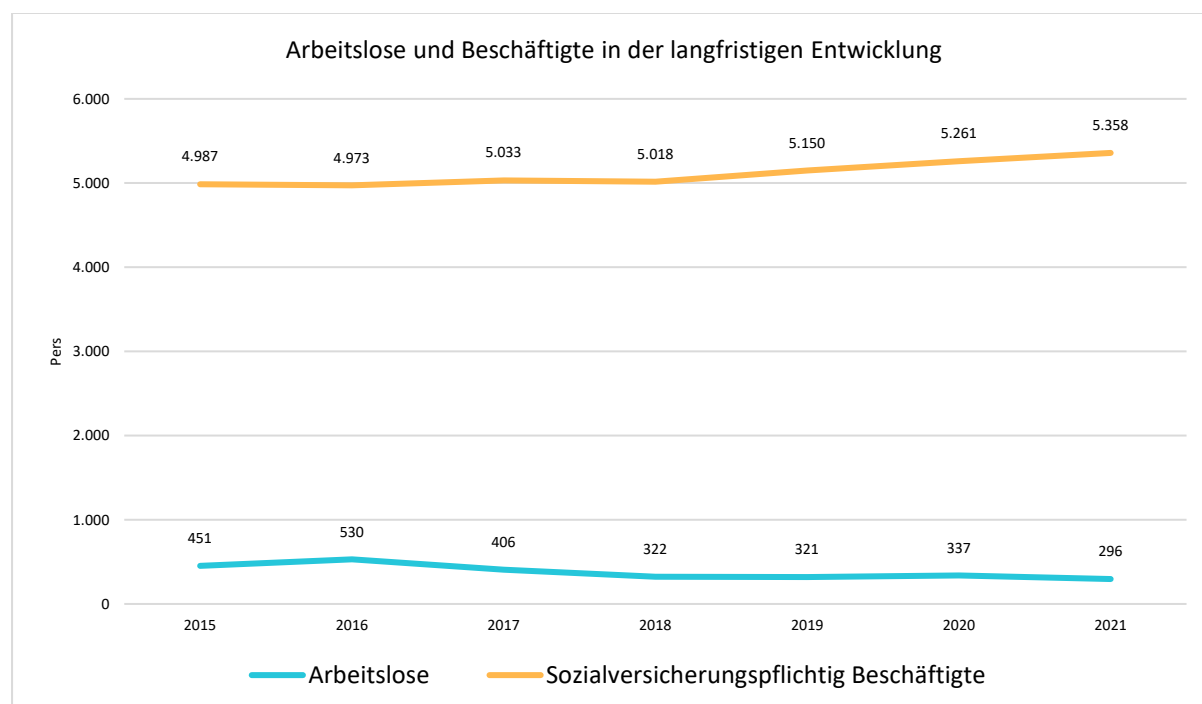


## 8.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

	E' 2017	E' 2018	E' 2019	E' 2020	E' 2021
Arbeitslose zum 30.6.	406	322	321	337	296
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugend-arbeitslosigkeit)	42	55	35	47	30
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	89	57	57	66	60
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	5.033	5.018	5.150	5.261	5.358

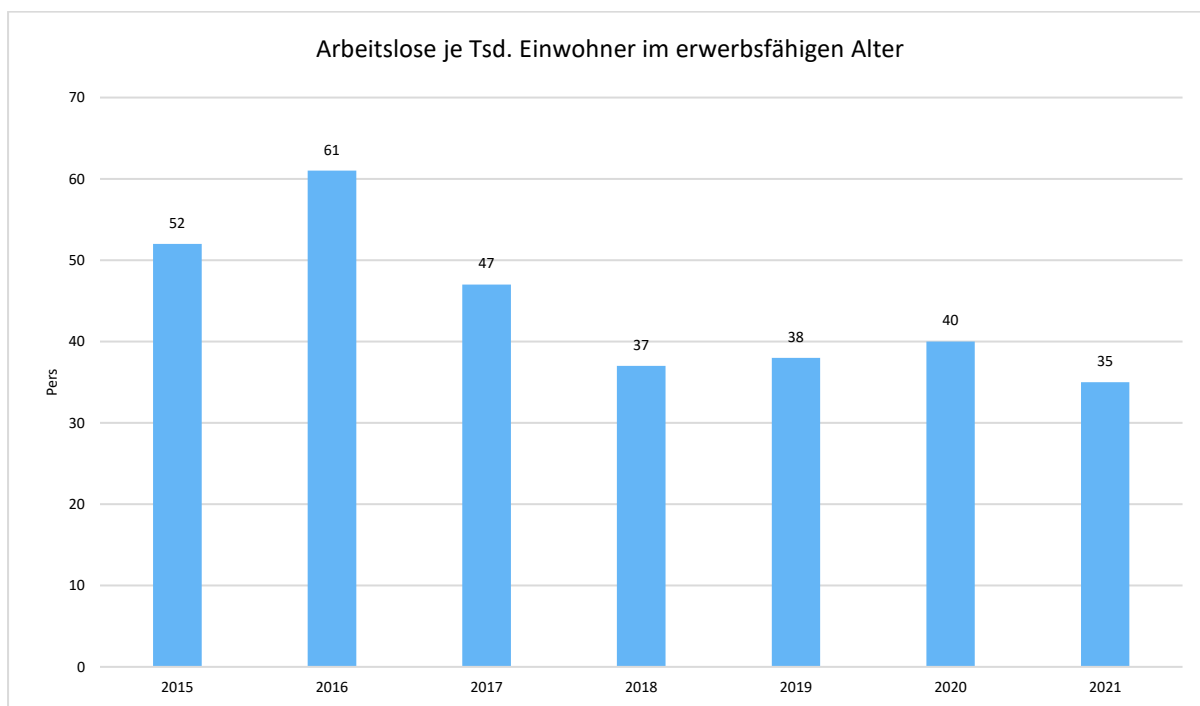
### Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung





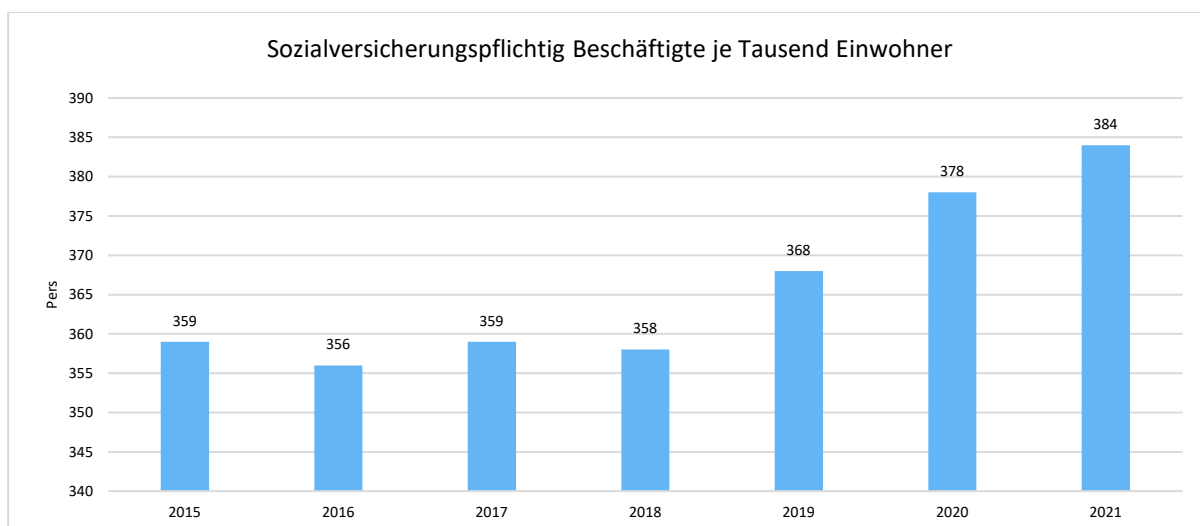
### Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



### Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.





**HOMBERG (Efze)**

**Beabsichtigte Investitionen**

**im**

**Haushaltsjahr 2023**

## Übersicht über die im Haushaltsjahr 2023 beabsichtigten Investitionen und Investitionsplan 2024 - 2026

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	2023	2024	2025	2026
1040202301	Neukonzeption Heimatmuseum	50.000,00 €			
1050222301	Ersatzbeschaffung Puppenecke - Kita Holzhäuser Feld	1.900,00 €			
1050222302	Ersatzbeschaffung Übersichtstafel - Kita Holzhäuser Feld	1.200,00 €			
1050222303	Bällebad für Krippengruppe - Kita Holzhäuser Feld	1.250,00 €			
1050232001	Neubau KiTa Wernswig 3 Gruppen	350.000,00 €	850.000,00 €	850.000,00 €	
1050232002	Landeszuschuss Neubau KiTa Wernswig 3 Gruppen		-400.000,00 €	-400.000,00 €	
1050232003	Kreisausgleichsstock Neubau KiTa Wernswig 3 Gruppen		-15.000,00 €		
1050242301	Beschaffung einer Holzhütte - Kita Holzhausen	5.000,00 €			
1050242302	Ersatzbeschaffung Puppenecke - Kita Holzhausen	1.500,00 €			
1050242303	Ersatzbeschaffung Eigentumsschränke - Kita Holzhausen	2.100,00 €			
1050242304	Neuanschaffung Bodentrampolin - Kita Holzhausen	2.800,00 €			
1050242501	Anbau Kita Holzhausen			1.000.000,00 €	
1050242502	Landeszuschuss Dorfentwicklung Anbau Kita Holzhausen			-500.000,00 €	
1050252601	Grundhafte Sanierung oder Neubau Kita Hülsa				1.000.000,00 €
1050252602	Landeszuschuss Dorfentwicklung Kita Hülsa				-500.000,00 €
1050262001	Grundhafte Sanierung Katholischer Kindergarten	265.000,00 €			
1060600801	Pauschale Investitionszuweisung vom Land	-312.700,00 €	-312.700,00 €	-312.700,00 €	
2010102201	Beschaffung von zwei Geschwindigkeitsmesstafeln	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	
2020100901	Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2020101601	Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten alle FFW	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
2020102001	Installation Mastsirene Relbehäusen			15.000,00 €	
2020111801	Neubau Stützpunktfeuerwehr			500.000,00 €	500.000,00 €
2020111802	Landesförderung Neubau Stützpunktfeuerwehr			-50.000,00 €	-50.000,00 €
2020111803	Kreisförderung Neubau Stützpunktfeuerwehr			-50.000,00 €	-50.000,00 €
2020112201	Ersatzbeschaffung TLF 16/24 Kernstadt		441.000,00 €		
2020112202	Zuwendung Ersatzbeschaffung TLF 16/24 Kernstadt		-196.000,00 €		
2020112401	Ersatzbeschaffung TLF 24/50 Kernstadt				495.000,00 €
2020112402	Zuwendung Ersatzbeschaffung TLF 24/50 Kernstadt				-220.000,00 €
2020162001	Neubau Feuerwehrhaus Holzhausen	165.000,00 €	1.000.000,00 €	775.000,00 €	
2020162002	Landeszuschuss Neubau Feuerwehrhaus Holzhausen		-130.000,00 €	-100.000,00 €	
2020182202	Anbau Feuerwehr Hülsa			50.000,00 €	
2020192401	Neubau Feuerwehrhaus Lembach / Roppershain - Planungskosten				200.000,00 €
2020232301	Ersatzbeschaffung TSF-W Mühlhausen			153.400,00 €	

## Übersicht über die im Haushaltsjahr 2023 beabsichtigten Investitionen und Investitionsplan 2024 - 2026

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	2023	2024	2025	2026
2020232302	Zuwendung Ersatzbeschaffung TSF-W Mühlhausen			-35.400,00 €	
2020252301	Ersatzbeschaffung TSF-W Roppershain			153.400,00 €	
2020252302	Zuwendung Ersatzbeschaffung TSF-W Roppershain			-35.400,00 €	
2030101901	Digitalisierung aller Friedhöfe		20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
2030112301	Übernahme Opel Combo für Friedhöfe	15.000,00 €			
2030112501	Gemeinschaftsurnengrabfeld - Stehle			7.000,00 €	
2030191901	Beschaffung von 60 Stühlen Friedhofshalle Mardorf	5.000,00 €			
2030282301	Beschaffung von Wetterfesten Stapelstühlen	5.000,00 €			
3010100801	20% Beteiligung Wasserversorgung	100.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
3010101804	Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"	900.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
3010101805	Bundes-Landes-Zuschuss Städtebauförderungsprogramm "Zukunft Stadtgrün"	-600.000,00 €	-420.000,00 €	-420.000,00 €	-420.000,00 €
3010101806	Soz. Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone	162.000,00 €		361.500,00 €	
3010101807	Landes/Bundeszuschuss Kulturzentrum Krone	-113.400,00 €		-100.000,00 €	
3010102101	Dorfentwicklungsprogramm - IKEK 2021 / Projekte ab 2022	500.000,00 €	500.000,00 €	1.000.000,00 €	850.000,00 €
3010102103	Dorfentwicklungsprogramm Landeszuschüsse	-324.000,00 €	-324.000,00 €	-648.000,00 €	-550.800,00 €
3010102104	Erschließungskosten Neubaugebiet Cassdorf	250.000,00 €		110.000,00 €	
3010102105	Erlöse Verkauf Baugrundstücke Neubaugebiet Cassdorf	-250.000,00 €			
3010102108	Erschließungskosten Neubaugebiet Wernswig	300.000,00 €	115.000,00 €		
3010102109	Erlöse Verkauf Baugrundstücke Neubaugebiet Wernswig	-395.000,00 €	-80.000,00 €		
3010202201	Post-Corona-Stadt "WANDELpfad und Co-Working Galerie"	55.950,00 €			
3010202202	Bundeszuschuss Post-Corona-Stadt "WANDELpfad und Co-Working Galerie"	-21.250,00 €			
3020100807	Erneuerung von Brücken	100.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
3020101806	Endausbau Straßen Neubaugebiet Welferode				270.000,00 €
3020101812	Straßenbau Hersfelder Straße	515.700,00 €			
3020102104	Landeszuschuss Straßenbau Hersfelder Straße	-221.750,00 €			
3020101902	Erweiterung und Neuanlage von Radwegen	400.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
3020102207	Landes-/Kreisförderung Erweiterung und Neuanlage von Radwegen	-300.000,00 €	-150.000,00 €	-150.000,00 €	-150.000,00 €
3020101905	Straßenbau Holzhausen			650.000,00 €	
3020101906	Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet		498.500,00 €	1.135.500,00 €	
3020101907	Landeszuschuss Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet FAG Nahmobilität			-766.500,00 €	

## Übersicht über die im Haushaltsjahr 2023 beabsichtigten Investitionen und Investitionsplan 2024 - 2026

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	2023	2024	2025	2026
3020102001	Neubau Bushaltestellen 1. BA	650.000,00 €	650.000,00 €	650.000,00 €	
3020102002	Landeszuschuss Neubau Bushaltestellen 1. BA	-312.500,00 €	-312.500,00 €	-312.500,00 €	
3020102003	Kreisausgleichsstock Neubau Bushaltestellen 1. BA	-130.000,00 €	-30.000,00 €	-30.000,00 €	
3020102007	Straßenbau Bahnhofsgebiet		700.000,00 €		800.000,00 €
3020102101	Ausbau OD Mühlhausen	375.000,00 €			
3020102102	Landeszuschuss Ausbau OD Mühlhausen	-330.000,00 €			
3020102105	Anlage eines Geh- und Radweges im Weidenweg in Caßdorf			55.000,00 €	
3020102106	Neubau Gehweg Kasseler Straße (Sudetenweg-Schlossbergzentrum)			125.000,00 €	
3020102107	Kostenerstattung Land Gehweg Kasseler Str.			-35.000,00 €	
3020102201	Ausbau OD Caßdorf		335.000,00 €		
3020102202	Landeszuschuss Ausbau OD Caßdorf Gehwege		-160.000,00 €		
3020102205	Neubau Geh- und Radweg K47, Berge	200.000,00 €			
3020102206	Kostenerstattung Land Geh- und Radweg K47	-150.000,00 €			
3020102207	Erneuerung OD-Mühlhausen an K47	40.000,00 €	200.000,00 €		
3020102208	Straßenbau Gewerbegebiet Homberg-West	50.000,00 €			
3020502001	Renaturierungsmaßnahmen	100.000,00 €			
3020502003	Zuschuss Schwalmverband Renaturierungsmaßnahmen	-50.000,00 €			
3020502201	Neubau/Sanierung Bachführung Rinne/Straße Waßmuthshausen	400.000,00 €	400.000,00 €		
3020601801	Stadtmobiliar Außenanlagen	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
3030100901	Finanzierung HLG Stadtumbauprojekte Schwalm-Eder-Mitte	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	39.000,00 €
3030200801	Grundstücksverkäufe	-100.000,00 €	-100.000,00 €	-100.000,00 €	-100.000,00 €
3030200802	Grundstücksankäufe	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
3030202201	Landeszuwendungen Zukunft Innenstadt	-110.000,00 €			
3030212301	Beschaffung von mobilen Toilettenanlagen	30.000,00 €			
3030301501	Umstrukturierung städtische Verwaltungsgebäude	612.500,00 €	400.000,00 €	600.000,00 €	
3030302301	Neu- und Ersatzbeschaffung von Büromöbeln	20.000,00 €			
3030571901	Ärztelhaus am Obertor -Dritter Bauabschnitt-	400.000,00 €	400.000,00 €	300.000,00 €	
3030651701	Multifunktionshaus Marktplatz 15	500.000,00 €			
3030762101	THW, 2.BA	360.000,00 €	385.000,00 €		
3030901902	Wohnmobil Stellplatz	300.000,00 €	50.000,00 €		
3030902001	Parkplatzgestaltung O1/Enge Gasse	350.000,00 €			
3040102201	Notstromversorgung Stadthalle	100.000,00 €			
3040222301	Sanierung Wohnungen Lützelwiger Straße 7	115.000,00 €			



## Übersicht über die im Haushaltsjahr 2023 beabsichtigten Investitionen und Investitionsplan 2024 - 2026

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	2023	2024	2025	2026
3050112201	Sanierung Stadion	500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.500.000,00 €	
3050112202	Bundesförderung Sanierung Stadion	-200.000,00 €	-475.000,00 €	-675.000,00 €	
3050112203	Multifunktionsgebäude "Sportpark am Stellberg"	300.000,00 €	2.700.000,00 €		
3050112206	Bundesförderung Multifunktionsgebäude "Sportpark am Stellberg"	-270.000,00 €	-2.430.000,00 €		
3050112301	Anschaffung von Kleingeräten für Sportstätten	25.000,00 €			
3050200801	Ersatzbeschaffung Spielgeräte Spielplätze	40.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
3060201803	Aufwertung Freibad Erleborn	3.000.000,00 €	4.457.500,00 €	1.703.500,00 €	
3060202001	Landeszuschuss Aufwertung Freibad Erleborn	-430.000,00 €			
3060202101	Kreisausgleichsstock Aufwertung Freibad Erleborn	-100.000,00 €			
3060202301	Landeszuschuss Dorfentwicklung Multifunktionshaus	-1.000.000,00 €			
3060302301	Beschaffung eines Reinigungsroboters	8.000,00 €			
3070120901	Erneuerung techn. Anlagen u. Ausstattung TBH (Kläranlage)	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
3070121701	Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO-Untersuchungen	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €
3080100801	Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof	35.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
3080101801	Neuanschaffung Müllfahrzeug		40.000,00 €		
3080102301	Neuanschaffung eines LKW mit Hakenlift	200.000,00 €			
3080102601	Beschaffung eines Tiefladers für TBH und Feuerwehr				120.000,00 €
<b>Saldo</b>		<b>8.764.300,00 €</b>	<b>12.276.800,00 €</b>	<b>9.663.800,00 €</b>	<b>4.518.200,00 €</b>
<b>Kreditaufnahmen auf volle 1.000 €</b>		<b>8.764.000,00 €</b>	<b>12.276.000,00 €</b>	<b>9.663.000,00 €</b>	<b>4.518.000,00 €</b>
<b>Auszahlungen</b>		<b>14.484.900,00 €</b>	<b>17.812.000,00 €</b>	<b>14.384.300,00 €</b>	<b>6.559.000,00 €</b>
<b>Einzahlungen</b>		<b>-5.720.600,00 €</b>	<b>-5.535.200,00 €</b>	<b>-4.720.500,00 €</b>	<b>-2.040.800,00 €</b>

# **Budgetregeln und Deckungsgrundsätze**

## **Allgemeines**

Der von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Haushaltsplan ist die Ermächtigung für die Verwaltung im Rahmen der veranschlagten Ansätze tätig zu werden.

Der Haushaltsplan ist damit Hauptbudget für die Verwaltung, für das der Bürgermeister die Verantwortung trägt.

Die im Haushaltsplan abgebildeten Budgets sind nach der örtlichen Organisation gegliedert und bilden jeweils ein Budget (Bewirtschaftungseinheit), für die die jeweiligen Abteilungs- und Fachbereichsleiter verantwortlich sind (§ 4 GemHVO). Hinsichtlich der Gesamtdeckung des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts heißt es in § 18 GemHVO:

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, dienen

1. die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
2. die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts.

## **Zweckbindung (§ 19 GemHVO)**

Entsprechend der grundsätzlichen Regelung des § 19 Absatz 1 und 4 GemHVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen (z.B. Zuweisungen, Zuschüsse, Spenden, Versicherungsleistungen, Verwaltungsgebühren) für entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet werden.

## **Deckungsfähigkeit (§ 20 GemHVO)**

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Absätze 1 und 3 GemHVO).

Die vorgenannte gegenseitige Deckungsfähigkeit der Aufwendungen gilt nicht für:

- III.1 Abschreibungen
- III.2 Personalaufwendungen (Position 11 und 12)
- III.3 Verfügungsmittel (§ 13 GemHVO)
- III.4 EDV / IT (6720099, 6010102, 6069001)
- III.5 Versicherungen und Kfz-Steuer (6901000, 6909000, 6900100, 7030000)
- III.6 Telefon und Mitgliedbeiträge (6832000, 6910000, 5490000, 6730007)
- III.7 Leasing (Sachkonten 6710000, 6710001, 6710002)
- Mittel für Fraktionen nach § 36 a Absatz 4 HGO (§ 20 Absatz 4 GemHVO)

Die vorgenannten Budgets III.1 bis III.7 bilden jeweils einzelne Budgets ab und sind über alle Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen eines Budgets dürfen für Investitionsauszahlungen desselben Budgets eingesetzt werden (§ 20 Absatz 5 GemHVO).

## **Übertragbarkeit**

Gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO können nicht verwendete Planansätze für Aufwendungen innerhalb eines Budgets in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

Nicht verwendete Ansätze von investiven Auszahlungen können gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO mit den dort genannten Fristen übertragen werden. Die jeweiligen Budgetverantwortlichen haben für die Einhaltung der Fristen Sorge zu tragen.

Die Übertragung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen kann gemäß § 21 Absatz 3 GemHVO erfolgen, ebenso die Verfahrensweise der Ansätze für Fraktionsmittel nach § 21 Absatz 4 GemHVO.

Die Ansätze für Verfügungsmittel sind nicht übertragbar (§ 21 Absatz 5 GemHVO).

Für Kreditermächtigungen gilt § 103 Absatz 3 HGO. Die Kreditermächtigung gilt bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

## Übersicht über die Budgets und Produktgruppen nach § 4 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung

Budget	Fachbereich	Produktgruppe	Produkte	Kostenstellen
I.5	Städtische Gremien und Organisation	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.01 Unterstützung u. Betreuung der städtischen Gremien	010000 Bürgermeister 011010 Vorzimmer Bürgermeister 101010 Stadtverordnete 101020 Magistrat 101030 Ortsbeiräte
			111.02 Verwaltungssteuerung und Service	010010 Recht 102010 Büro Zentrale Dienste 102020 Post-, Telefondienste, Beschaffungsstelle
			111.05 Öffentlichkeitsarbeit	102090 Öffentlichkeitsarbeit
		351 Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	351.01 Seniorenbetreuung	103010 Büro für Senioren
		281 Heimat und sonstige Kulturpflege	281.01 Heimat- und Kulturpflege, Museen, Stadtarchiv	104010 Heimat-u. Kulturpflege 104012 Veranstaltungen Innenstadt 104020 Museen
		291 Förderung von Kirchengemeinden	291.01 Förderung von Kirchengemeinden	104040 Kirchen
		555 Land- und Forstwirtschaft	555.01 Betrieb des Stadtwaldes	106040 Stadtwald
		I.1	Kämmerei / Controlling / EDV	111 Verwaltungssteuerung- und service
111.06 EDV/Kommunikationstechnik	106080 EDV/Kommunikationstechnik			
611 Steuern, allg. Zuweisungen u.Umlagen	611.01 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgemeine Umlagen			106050 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
		612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612.01 Sonstige allg.Finanzwirtschaft	106060 Allg. Finanzwirtschaft
I.2	Gemeinschaftskasse	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.03 Finanzdienste	106030 Kasse
I.3	Steueramt	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.03 Finanzdienste	106010 Steueramt
I.4	Personalstelle	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.02 Verwaltungssteuerung und Service	102030 Personalwesen
				102040 Personalvertretung
II.1	Bauleitplanung und Klimaschutz	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511.01 Stadtplanung	301010 Verw. d baul. Planung u. Abwicklung 301020 Klimaschutzmanagement 301030 IKZ Kompetenzzentrum Klimaschutz
II.2	Technische Dienste	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511.01 Stadtplanung	301050 Technische Dienste
II.3	Wirtschaftsförderung	571 Wirtschaftsförderung	571.01 Förderung der Wirtschaft	401010 Wirtschaftsförderung
			571.01 Förderung der Wirtschaft	401020 Marktcampus
II.4	Technische Betriebe	521 Bau- und Grundstücksordnung	521.01 Liegenschaftswesen	303010 Liegenschaftsverwaltung 303020 Unbebaute Grundstücke 303021 Festplätze 303030 Bebaute Grundstücke bis 303090
				366 Einrichtungen der Jugendarbeit

## Übersicht über die Budgets und Produktgruppen nach § 4 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung

Budget	Fachbereich	Produktgruppe	Produkte	Kostenstellen
II.4	Technische Betriebe			105019 Jugendclub Dickershausen 1050191 Jugendclub Holzhausen
		366 Einrichtungen der Jugendarbeit		1050192 Jugendclub Mardorf 1050193 Jugendclub Mühlhausen 1050194 Jugendclub Rodemann 1050195 Jugendclub Sondheim 1050196 Jugendclub Wernswig
		367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	367.01 Kinderspielplätze	305020 Kinderspielplätze
		365 Tageseinrichtungen für Kinder	365.01 Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten (siehe II.5)	1050211 Kindergarten Osterbach (Gebäude) 1050221 Kindergarten Holzhäuser Feld (Gebäude) 1050231 Kindergarten Wernswig (Gebäude) 1050241 Kindergarten Holzhausen (Gebäude) 1050251 Kindergarten Hülsa (Gebäude) 1050261 Kindergarten Evang Kirche (Gebäude) 1050271 Kindergarten Arbeiterwohlfahrt (Gebäude) 1050281 Kindergarten "Scheune Landesfeind" (Gebäude) 1050291 Waldkindergarten Am Burgberg (Gebäude)
		126 Brandschutz	126.01 Brandbekämpfung (siehe II.7)	2020111 Stützpunktfeuerwehr Kernstadt (Gebäude) 2020121 Feuerwehren aller Stadtteile (Gebäude) bis 2020281
		553 Friedhofs- und Bestattungswesen	553.01 Friedhöfe (siehe II.6)	2030111 Friedhöfe Kernstadt (Gebäude und Außenanlagen) 2030121 Friedhöfe aller Stadtteile (Gebäude und Außenanl.) bis 2030301
		573 Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen	573.01 Betrieb Stadthalle und Dorfgemeinschaftshäuser	304010 Stadthalle 304020 Dorfgemeinschaftshäuser aller Stadtteile bis 304036
		541 Gemeindestraßen	541.01 Straßen- u. Wegeunterhaltung	302010 Gemeinestr., -wege, -plätze 302020 Straßenbeleuchtung 302030 Straßenreinig. u. Winterdienst
		546 Parkeinrichtungen	546.01 Öff. Parkplätze und Parkbauten	302040 Kfz-Parkeinrichtungen
		552 Öffentliches Gewässer	552.01 Unterhaltung öffentl. Gewässer	302050 Gewässer
		551 Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551.01 Unterhaltung öffentl. Grün-, Park- und Freizeitanlagen	302060 Park- und Gartenanlagen
		554 Naturschutz- u. Landschaftspflege	554.01 Unterhaltung u. Pflege landw. Flächen u. Naturschutzmaßn.	302070 Landwirtschaft, Naturschutz
		424 Sportstätten und Bäder	424.01 Sportstätten und Verwaltung des Sports	305010 Sportverwaltung 305011 Sportstätten Kernstadt 305012 Sportplätze aller Stadtteile bis 305017 305018 Bolzplätze

## Übersicht über die Budgets und Produktgruppen nach § 4 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung

Budget	Fachbereich	Produktgruppe	Produkte	Kostenstellen
II.4	Technische Betriebe	424 Sportstätten und Bäder	424.02 Bäderbetriebe	306010 Verwaltung Badeeinrichtungen 306020 Freibad Erleborn 306030 Bewegungsbad Hülsa
		538 Abwasserbeseitigung	538.01 Abwasserbeseitigung	307010 Verwaltung Abwasserbeseitigung 307011 Photovoltaikanlage 307012 Abwassersammelleit, Kläranlagen, Überlaufbecken 307013 Toilettenanlagen 307014 Blockheizkraftwerk
		111 Verwaltungssteuerung- und service	111.04 Bauhof	308010 Bauhof 308011 Hubsteiger
		281 Heimat und sonstige Kulturpflege	281.01 Heimat- und Kulturpflege,	104011 Mobile Bühne
II.5	Ordnungsverwaltung	122 Ordnungsangelegenheiten	122.02 Ordnungsangelegenheiten	201010 Allg. Ordnungsverwaltung 201011 Ordnungsbehördenbezirk Schwalm-Eder-Knüll
		126 Brandschutz	126.01 Brandbekämpfung	202010 Feuerwehr, Katastrophenschutzverwaltung 202011 Stützpunktfeuerwehr Kernstadt 202012 Feuerwehren aller Stadtteile bis 202028
		121 Wahlen und Statistiken	121.01 Durchführung Wahlen und Statistiken	102070 Wahlen und Statistik
II.6	Standesamt / Bürgerbüro	122 Ordnungsangelegenheiten	122.01 Leistungen des Standesamtes	102080 Standesamt
		122 Ordnungsangelegenheiten	122.03 Bürgerservice	201020 Bürgerbüro
		553 Friedhofs- und Bestattungswesen	553.01 Friedhöfe	203010 Friedhofsverwaltung 203011 Friedhöfe Kernstadt 203012 Friedhöfe aller Stadtteile bis 203030
II.7	Kinder / Jugend / Soziales / Integration	365 Tageseinrichtungen für Kinder	365.01 Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten	105020 Kindergartenverwaltung 105021 Kindergarten Osterbach 105022 Kindergarten Holzhäuser Feld 105023 Kindergarten Wernswig 105024 Kindergarten Holzhausen 105025 Kindergarten Hülsa 105026 Kindergarten Evang Kirche 105027 Kindergarten Arbeiterwohlfahrt 105028 Kindergarten "Scheune Landesfeind" 105029 Waldkindergarten Am Burgberg 105030 Ganztagsbetreuung Grundschulen
		366 Einrichtungen der Jugendarbeit	366.01 Jugendarbeit	105010 Allg. Kostenstelle Jugendarbeit
		351 Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	351.02 Umsetzung des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt	103030 Soziale Stadt 103040 Gemeinwesenarbeit
		272 Büchereien	272.01 Bücherei	104030 Bücherei

**Übersicht der organisationsbezogenen gegliederten Teilhaushalte mit den auf die Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 Absatz 2 GemHVO entfallenden Erträgen und Aufwendungen**

<b>Teilhaushalt Produktbereich</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>I.5 <u>Städtische Gremien und Organisation</u></b>	1.326.892,15	1.202.576,32	1.189.381,18
PB01 Innere Verwaltung	1.189.305,05	1.051.398,21	1.131.536,03
<i>Erträge</i>	-5.359,56	-5.859,56	-20.091,94
<i>Aufwendungen</i>	1.194.664,61	1.057.257,77	1.151.627,97
PB04 Kultur und Wissenschaft	139.584,10	152.284,11	99.769,38
<i>Erträge</i>	-14.202,64	-9.052,64	-8.138,94
<i>Aufwendungen</i>	153.786,74	161.336,75	107.908,32
PB05 Soziale Leistungen	14.130,00	14.130,00	1.456,24
<i>Erträge</i>	-300,00	-300,00	-96,00
<i>Aufwendungen</i>	14.430,00	14.430,00	1.552,24
PB13 Natur und Landschaftspflege	-16.127,00	-15.236,00	-43.380,47
<i>Erträge</i>	-298.397,00	-617.986,00	-304.069,88
<i>Aufwendungen</i>	282.270,00	602.750,00	260.689,41
<b>I.1 <u>Kämmerei / Controlling / EDV</u></b>	-14.487.344,68	-12.683.110,50	-12.645.850,73
PB01 Innere Verwaltung	697.444,59	569.235,60	410.132,84
<i>Erträge</i>	-97.760,00	-138.360,00	-148.962,12
<i>Aufwendungen</i>	795.204,59	707.595,60	559.094,96
PB16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-15.184.789,27	-13.252.346,10	-13.055.983,57
<i>Erträge</i>	-29.601.459,27	-26.445.356,10	-25.962.976,30
<i>Aufwendungen</i>	14.416.670,00	13.193.010,00	12.906.992,73
<b>I.2 <u>Gemeinschaftskasse</u></b>	223.905,71	242.300,00	208.726,59
PB01 Innere Verwaltung	223.905,71	242.300,00	208.726,59
<i>Erträge</i>	-164.625,00	-150.625,00	-148.964,96
<i>Aufwendungen</i>	388.530,71	392.925,00	357.691,55
<b>I.3 <u>Steueramt</u></b>	89.415,00	109.690,00	107.230,41
PB01 Innere Verwaltung	89.415,00	109.690,00	107.230,41
<i>Erträge</i>	-83.095,00	-83.095,00	-71.519,34
<i>Aufwendungen</i>	172.510,00	192.785,00	178.749,75
<b>I.4 <u>Personalstelle</u></b>	325.855,00	229.150,00	136.221,07
PB01 Innere Verwaltung	325.855,00	229.150,00	136.221,07
<i>Erträge</i>	-60.225,00	-225,00	-5.026,80
<i>Aufwendungen</i>	386.080,00	229.375,00	141.247,87
<b>II.1 <u>Bauleitplanung und Klimaschutz</u></b>	654.700,12	610.353,35	540.981,76
PB09 Räumliche Planung und Entwicklung	654.700,12	610.353,35	540.981,76
<i>Erträge</i>	-100.379,58	-135.323,71	-92.373,40
<i>Aufwendungen</i>	755.079,70	745.677,06	633.355,16
<b>II.2 <u>Technische Dienste</u></b>	237.785,00	232.780,00	288.431,94
PB10 Bauen und Wohnen	237.785,00	232.780,00	288.431,94
<i>Erträge</i>	-72.265,00	-72.265,00	
<i>Aufwendungen</i>	310.050,00	305.045,00	288.431,94
<b>II.3 <u>Wirtschaft und Recht</u></b>	279.596,40	108.201,40	237.511,08
PB15 Innere Verwaltung	279.596,40	108.201,40	237.511,08
<i>Erträge</i>	-116.253,60	-174.253,60	
<i>Aufwendungen</i>	395.850,00	282.455,00	237.511,08

**Übersicht der organisationsbezogenen gegliederten Teilhaushalte mit den auf die  
Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 Absatz 2 GemHVO entfallenden Erträgen und  
Aufwendungen**

<b>Teilhaushalt Produktbereich</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>II.4 Technische Betriebe</b>	5.353.513,21	4.838.177,75	1.477.314,87
PB01 Innere Verwaltung	2.567.566,06	2.425.659,20	2.125.487,06
Erträge	-48.750,00	-77.250,00	-109.232,08
Aufwendungen	2.616.316,06	2.502.909,20	2.234.719,14
PB02 Sicherheit und Ordnung	207.735,52	237.168,34	108.449,13
Erträge	-20.674,30	-18.642,29	-3.881,31
Aufwendungen	228.409,82	255.810,63	112.330,44
PB04 Kultur und Wissenschaft	-1.932,22	-3.459,34	-1.879,38
Erträge	-4.610,11	-8.166,67	-2.810,00
Aufwendungen	2.677,89	4.707,33	930,62
PB06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe	553.183,78	336.000,64	180.116,04
Erträge	-130.579,34	-109.825,85	-30.629,83
Aufwendungen	683.763,12	445.826,49	210.745,87
PB08 Sportförderung	450.662,25	368.277,22	325.651,99
Erträge	-234.670,37	-175.900,37	-24.049,51
Aufwendungen	685.332,62	544.177,59	349.701,50
PB10 Bauen und Wohnen	395.030,63	410.269,98	219.584,14
Erträge	-617.466,82	-362.986,81	-493.565,54
Aufwendungen	1.012.497,45	773.256,79	713.149,68
PB11 Ver- und Entsorgung	-892.003,00	-840.062,00	-2.478.203,11
Erträge	-4.524.761,55	-4.373.575,05	-3.929.139,50
Aufwendungen	3.632.758,55	3.533.513,05	1.450.936,39
PB12 Verkehrsflächen und -anlagen	1.370.005,40	1.371.420,25	570.745,96
Erträge	-293.328,63	-305.276,74	-43.607,81
Aufwendungen	1.663.334,03	1.676.696,99	614.353,77
PB13 Natur und Landschaftspflege	703.264,79	532.903,46	427.363,04
Erträge	-197.424,33	-157.424,32	-10.868,41
Aufwendungen	900.689,12	690.327,78	438.231,45
<b>II.5 Ordnungsverwaltung</b>	962.781,61	877.223,40	667.028,46
PB02 Sicherheit und Ordnung	962.781,61	877.223,40	667.028,46
Erträge	-604.285,87	-296.258,60	-267.015,16
Aufwendungen	1.567.067,48	1.173.482,00	934.043,62
<b>II.6 Standesamt / Bürgerbüro</b>	177.735,42	192.991,01	120.554,15
PB02 Sicherheit und Ordnung	309.686,46	282.256,20	276.332,39
Erträge	-122.525,00	-117.525,00	-123.133,53
Aufwendungen	432.211,46	399.781,20	399.465,92
PB13 Natur und Landschaftspflege	-131.951,04	-89.265,19	-155.778,24
Erträge	-190.485,00	-187.079,60	-236.912,86
Aufwendungen	58.533,96	97.814,41	81.134,62
<b>II.7 Kinder/Jugend/Soziales/Integration</b>	4.752.326,57	3.823.585,73	3.028.758,96
PB04 Kultur und Wissenschaft	71.971,15	34.207,60	29.300,74
Erträge	-19.984,20	-7.784,20	-29.843,49
Aufwendungen	91.955,35	41.991,80	59.144,23
PB05 Soziale Leistungen	156.092,07	169.044,71	112.455,74
Erträge	-106.300,51	-34.930,51	-63.906,59
Aufwendungen	262.392,58	203.975,22	176.362,33
PB06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe	4.524.263,35	3.620.333,42	2.887.002,48
Erträge	-1.832.079,31	-1.920.797,96	-1.988.972,07
Aufwendungen	6.356.342,66	5.541.131,38	4.875.974,55



## Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen zusammengefasst

Produktbereich	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01 Innere Verwaltung</b>	5.093.491,41	4.627.433,01	4.119.334,00
Erträge	-459.814,56	-455.414,56	-503.797,24
Aufwendungen	5.553.305,97	5.082.847,57	4.623.131,24
<b>02 Sicherheit und Ordnung</b>	1.480.203,59	1.396.647,94	1.051.809,98
Erträge	-747.485,17	-432.425,89	-394.030,00
Aufwendungen	2.227.688,76	1.829.073,83	1.445.839,98
<b>04 Kultur- und Wissenschaft</b>	209.623,03	183.032,37	127.190,74
Erträge	-38.796,95	-25.003,51	-40.792,43
Aufwendungen	248.419,98	208.035,88	167.983,17
<b>05 Soziale Leistungen</b>	170.222,07	183.174,71	113.911,98
Erträge	-106.600,51	-35.230,51	-64.002,59
Aufwendungen	276.822,58	218.405,22	177.914,57
<b>06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	5.077.447,13	3.956.334,06	3.067.118,52
Erträge	-1.962.658,65	-2.030.623,81	-2.019.601,90
Aufwendungen	7.040.105,78	5.986.957,87	5.086.720,42
<b>08 Sportförderung</b>	450.662,25	368.277,22	325.651,99
Erträge	-234.670,37	-175.900,37	-24.049,51
Aufwendungen	685.332,62	544.177,59	349.701,50
<b>09 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>	654.700,12	610.353,35	540.981,76
Erträge	-100.379,58	-135.323,71	-92.373,40
Aufwendungen	755.079,70	745.677,06	633.355,16
<b>10 Bauen und Wohnen</b>	632.815,63	643.049,98	508.016,08
Erträge	-689.731,82	-435.251,81	-493.565,54
Aufwendungen	1.322.547,45	1.078.301,79	1.001.581,62
<b>11 Ver- und Entsorgung</b>	-892.003,00	-840.062,00	-2.478.203,11
Erträge	-4.524.761,55	-4.373.575,05	-3.929.139,50
Aufwendungen	3.632.758,55	3.533.513,05	1.450.936,39
<b>12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	1.370.005,40	1.371.420,25	570.745,96
Erträge	-293.328,63	-305.276,74	-43.607,81
Aufwendungen	1.663.334,03	1.676.696,99	614.353,77
<b>13 Natur- und Landschaftspflege</b>	555.186,75	428.402,27	228.204,33
Erträge	-686.306,33	-962.489,92	-551.851,15
Aufwendungen	1.241.493,08	1.390.892,19	780.055,48
<b>15 Wirtschaft und Tourismus</b>	279.596,40	108.201,40	237.511,08
Erträge	-116.253,60	-174.253,60	
Aufwendungen	395.850,00	282.455,00	237.511,08
<b>16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	-15.184.789,27	-13.252.346,10	-13.055.983,57
Erträge	-29.601.459,27	-26.445.356,10	-25.962.976,30
Aufwendungen	14.416.670,00	13.193.010,00	12.906.992,73



HOMBERG (Efze)

**Übersicht über die  
internen Leistungsverrechnungen  
nach § 4 Absatz 3 GemHVO  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für 2023**

## Übersicht über die internen Leistungsverrechnungen

Kosten		Erlöse			
TH	Bezeichnung	Bauhof (B480)	Finanzwirtschaft (A110)	Einrichtungen (B410) DGH	Stadthalle
A500	Städtische Gremien und Organisation	810,00 €		1.600,00 €	11.900,00 €
A510	Büro für Senioren	0,00 €		1.500,00 €	2.700,00 €
A520	Heimat und Kulturpflege	27.173,00 €			
A530	Stadtwald	15.236,00 €			
B300	Wirtschaft und Recht	0,00 €		10.000,00 €	9.000,00 €
B400	Gebäude und Grundstücke	145.591,00 €			
B401	Gebäude und Grundstücke (Jugend)	64.872,00 €			
B402	Gebäude und Grundstücke (Kindergärten)	187.915,00 €			
B403	Gebäude und Grundstücke (Feuerwehren)	127.300,00 €			
B404	Gebäude und Grundstücke (Friedhöfe und Außenanl.)	477.219,00 €			
B410	Einrichtungen	67.997,00 €			
B420	Verkehrsanlagen	635.234,00 €			
B430	Gewässer	939,00 €			
B440	Landschaft	595.044,00 €			
B450	Sport	68.489,00 €		20.000,00 €	
B460	Bäder	10.582,00 €			
B470	Abwasseranlagen	1.892,00 €	890.000,00 €		
B500	Öffentliche Ordnung	913,00 €			
B510	Brand-, Katastrophenschutz	0,00 €		2.700,00 €	800,00 €
B520	Wahlen und Statistiken	0,00 €		1.000,00 €	
B710	Jugendarbeit	0,00 €			1.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>2.427.206,00 €</b>	<b>890.000,00 €</b>	<b>33.100,00 €</b>	<b>23.600,00 €</b>



**HOMBERG (Efze)**

**Ergebnishaushalt  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für 2023**

**mit Erläuterungen**

Ergebnishaushalt					
			Haushaltsansatz		
Nr.	Konten	Bezeichnung	2023	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-857.320	-757.120	-723.473
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.091.220	-4.964.852	-4.337.486
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-983.070	-978.855	-695.981
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-142.890	-202.890	
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-16.308.000	-15.078.000	-15.649.075
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-472.300	-458.000	-444.348
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-13.425.280	-11.631.003	-11.497.964
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.610.870	-1.730.876	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-574.187	-407.625	-495.813
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-39.465.137</b>	<b>-36.209.221</b>	<b>-33.844.140</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.534.505	9.688.435	8.869.425
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.165.650	1.056.600	946.971
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.674.138	6.032.762	4.750.163
14	66	Abschreibungen	4.087.874	4.051.671	7.095
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.260.800	1.756.500	1.626.122
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.877.200	11.908.000	11.556.968
17	72	Transferaufwendungen	7.550	7.550	5.551
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.072	34.072	30.191
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>37.648.789</b>	<b>34.535.589</b>	<b>27.792.486</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-1.816.348</b>	<b>-1.673.632</b>	<b>-6.051.654</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-96.660	-97.660	-103.441
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.810.470	1.556.010	1.517.675
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-1.713.810</b>	<b>-1.458.350</b>	<b>-1.414.234</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-39.561.797</b>	<b>-36.306.881</b>	<b>-33.947.581</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)</b>	<b>39.459.259</b>	<b>36.091.599</b>	<b>29.310.161</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)</b>	<b>-102.538</b>	<b>-215.282</b>	<b>-4.637.420</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-450	-950	-172.206
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	150	150	165.916
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)</b>	<b>-300</b>	<b>-800</b>	<b>-6.290</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-102.838</b>	<b>-216.082</b>	<b>-4.643.710</b>

## Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

### **Position 01: Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Beispiele: Umsatzerlöse aus Vermietung u. Verpachtung v. Gebäuden, Räumen, Flächen, Fischteiche, Holzverkauf, Essensgeld Kindergärten, Müllsackverkauf etc.

### **Position 02: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Beispiele: Verwaltungs-, Genehmigungs- und Benutzungsgebühren (Abwasser, Kiga, Schwimmbad etc.)

### **Position 03: Kostenersatzleistungen und -erstattungen**

Beispiele: Altersteilzeit, Verwaltungskostenerstattung Abfallzweckverband

### **Position 05: Steuern u. steuerähnliche Erträge**

Beispiele: Gemeindeanteil Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer, Hunde-, Spielapparatesteuer

### **Position 06: Erträge aus Transferleistungen**

Beispiele: Ausgleich Familienleistungsgesetz

### **Position 07: Erträge aus Zuweisungen, Zuschüsse etc.**

Beispiele: Schlüsselzuweisungen, Landeszuweisungen, Kreis- u. a. Zuweisungen für lfd. Zwecke

### **Position 08: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen**

Beispiele: Investitionszuweisungen vom Bund, Land und Kreis, bzw. Beiträge der Bürger sind analog der Abschreibungen beim Vermögensgegenstand als Ertrag zeitanteilig aufzulösen

### **Position 09: Sonstige ordentliche Erträge**

Beispiel: Konzessionsabgabe u. Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung

### **Position 21: Finanzerträge**

Beispiele: Bankzinsen, Stundungszinsen, Zinsen aus Steuernachforderungen, Säumniszuschläge, Mahngebühren

### **Position 27: Außerordentliche Erträge**

Beispiele: Erträge aus Spenden, Erträge aus Verkauf von Grundstücken

**Position 11: Personalaufwendungen**

Beispiele: Entgelt Beschäftigte (einschl. Zulagen), Leistungsentgelt Beschäftigte, Altersteilzeit Beschäftigte einschl. ZVK, Sozialversicherung u. Aufstockungsbeträge, Entgelte für Azubi AG-Anteil Sozialversicherung, Beiträge Berufsgenossenschaft u. Unfallvers., Zukunftsversorgung u. Rückstellung v. Beihilfen, Dienstjubiläen, Beamtenbezüge u. Beihilfen

**Position 12: Versorgungsaufwendungen**

Beispiele: Aufwendungen Beschäftigte aus Versorgungskassen, Aufwendungen an Beamtenversorgungskassen u. Beihilfe an Versorgungsempfänger, Rückstellungsaufwand für Pension und Beihilfe

**Position 13: Aufwendungen für Sach-Dienstleistungen**

Beispiele: Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Instandhaltungen, Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen, Reisekosten, Gebühren, Porto, Telefonkosten, Nutzungsentgelte für Lizenzen etc.

**Position 14: Abschreibungen**

Beispiele: Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und durch Wertberichtigungen aus Forderungen verursacht wird

**Position 15: Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben**

Beispiele: Allgemeine Zuweisungen u. Zuschüsse (z.B. Zuschuss Arbeitssicherheitsgesetz an Kreis, Zuweisung für d. Ablösung von Leistungen nach alten Rechts Kirchen), Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke (z.B. Zuschuss Kindertagesstätten, Kirchen und AWO, Zuschuss „Soziale Stadt“), Schuldendiensthilfe u. Erstattungen a. Land etc. (z.B. Zinszuschuss Wohnungsbaudarlehen)

**Position 16: Steueraufwendungen u. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**

Beispiele: Kreis-, Schulumlage, Umlage Abwasserverbände, Abwasserabgabe, Gewerbesteuerumlage

**Position 17: Transferaufwendungen**

Beispiele: Aufwendungen für Ehrungen etc. (z.B. Geburtstage, Goldene Hochzeit, Jahrfeiern etc.)

**Position 18: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Beispiele: Grundsteuer, Kfz-Steuer

**Position 22: Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen**

Beispiele: Bankzinsen

**Position 28: Außerordentliche Aufwendungen**

Beispiele: Verluste aus Grundstücksverkäufen



HOMBERG (Efze)

**Finanzhaushalt  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für 2023**



# Finanzhaushalt

			Haushaltsansatz		
Nr.	Konten	Bezeichnung	2023	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	857.320	757.120	712.129
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.091.220	4.964.852	4.092.504
03	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	983.070	978.855	615.739
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	16.308.000	15.078.000	15.500.528
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	472.300	458.000	341.123
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	13.425.280	11.631.003	11.793.585
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	96.660	97.660	70.191
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	574.637	408.575	568.343
<b>09</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)</b>	<b>37.808.487</b>	<b>34.374.065</b>	<b>33.694.143</b>
10	830	Personalauszahlungen	-10.534.505	-9.682.400	-8.876.472
11	831	Versorgungsauszahlungen	-1.037.150	-974.600	-948.729
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.604.858	-6.032.762	-4.696.001
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-7.550	-7.550	-5.531
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.260.800	-1.756.500	-1.522.912
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-12.877.200	-11.908.000	-11.531.991
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.810.470	-1.556.010	-1.520.871
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-41.222	-34.222	-225.545
<b>18</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)</b>	<b>-35.173.755</b>	<b>-31.952.044</b>	<b>-29.328.051</b>
<b>19</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)</b>	<b>2.634.732</b>	<b>2.422.021</b>	<b>4.366.092</b>
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.005.793	2.736.363	3.112.568
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	745.000	920.000	116.131
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	7.550	15.500	22.681
<b>23</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)</b>	<b>5.758.343</b>	<b>3.671.863</b>	<b>3.251.380</b>
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-610.000	-810.000	-2.292.914
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.916.150	-7.647.850	-6.105.332
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-986.400	-851.860	-717.012
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-113.995	-75.000	-207.038
<b>28</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)</b>	<b>-14.626.545</b>	<b>-9.384.710</b>	<b>-9.322.297</b>
<b>29</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)</b>	<b>-8.868.202</b>	<b>-5.712.847</b>	<b>-6.070.917</b>
<b>30</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)</b>	<b>-6.233.470</b>	<b>-3.290.826</b>	<b>-1.704.825</b>
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	8.764.000	5.655.000	5.565.000
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-2.432.248	-2.271.471	-2.659.149
<b>33</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)</b>	<b>6.331.752</b>	<b>3.383.529</b>	<b>2.905.851</b>
<b>34</b>		<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)</b>	<b>98.282</b>	<b>92.703</b>	<b>1.201.026</b>
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	---	---	2.532.943
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	---	---	-1.857.364
<b>37</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>675.579</b>
38		Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	7.318.711	7.226.008	4.810.900
39		Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	98.282	92.703	1.876.605
<b>40</b>		<b>Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)</b>	<b>7.416.993</b>	<b>7.318.711</b>	<b>6.687.505</b>



HOMBERG (Efze)

# Teilhaushalte

**bestehend aus:**

- **Ergebnishaushalt mit Sachkonten**
- **Erläuterungen zu den Sachkonten**
- **Finanzhaushalt**
- **Investitionen (gegebenenfalls)**
- **Produktbeschreibungen**



**HOMBERG (Efze)**

**Budget I.5  
Städtische Gremien  
und Organisation**

**- Abteilung I -**

**Darin enthalten sind die Teilhaushalte:**

- **A500 Städtische Gremien und Organisation**
- **A510 Büro für Senioren**
- **A520 Heimat- und Kulturpflege**
- **A530 Stadtwald**

## Teilergebnishaushalt Amt A500 Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-4.240,00</b>	<b>-4.740,00</b>	<b>-3.254,00</b>
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-1.000,00	-1.500,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-3.240,00	-3.240,00	-3.254,00
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-50,00</b>	<b>-50,00</b>	
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-50,00	-50,00	
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-654,56</b>	<b>-654,56</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-654,56	-654,56	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-415,00</b>	<b>-415,00</b>	<b>-16.469,64</b>
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung			-16.050,00
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-190,00	-190,00	-192,84
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-5.359,56</b>	<b>-5.859,56</b>	<b>-19.723,64</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>665.750,00</b>	<b>570.350,00</b>	<b>621.603,28</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>270.700,00</b>	<b>246.200,00</b>	<b>306.200,18</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>242.545,00</b>	<b>226.430,00</b>	<b>221.104,90</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.450,00	1.450,00	3.606,51
6010102	Büromaterial EDV	600,00	2.325,00	747,71
6010103	Büromaterial Ortsgericht, Schiedsmann	1.000,00	500,00	
6011004	Sachausgaben Datenschutz	500,00	500,00	
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel			150,56
6055000	Treibstoffe	1.200,00	1.200,00	1.247,62
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	100,00	80,00	770,63
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	7.615,00	7.485,00	5.877,50
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	520,00	200,00	14,88
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	10.000,00		25.492,00
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	2.300,00	2.300,00	
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)			-49,50
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	900,00	150,00	2.677,50
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	850,00	500,00	349,84
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	50,00	50,00	50,00
6710000	Leasing	6.350,00	6.350,00	6.303,00
6710002	Leasing EDV Hardware	3.160,00	3.020,00	2.293,02
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	24.000,00	19.550,00	17.733,23
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	1.100,00	600,00	822,42
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	10.000,00	10.000,00	
6780000	Aufw. Entsch. f. komm. Mandatsträger, Fraktionsmit	47.500,00	46.500,00	43.647,09
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	2.850,00	2.850,00	2.078,30
6820000	Porto und Versandkosten	2.450,00	2.450,00	14.724,68
6832000	Telefonkosten	3.770,00	3.800,00	3.451,08
6840000	amtliche Bekanntmachungen	5.200,00	5.200,00	5.200,00
6850099	Reisekosten	4.750,00	4.750,00	1.224,05
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	11.340,00	11.230,00	7.256,72
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	30.200,00	30.000,00	32.876,33
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	13.800,00	12.800,00	1.339,64
6869001	Neujahrsempfang und Bewirtung Stavo	3.000,00	3.000,00	1.356,70
6871000	Geschenke bis 35 €		50,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	5.450,00	6.950,00	1.112,90
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	400,00	350,00	316,43
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.900,00	2.900,00	3.288,77
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	13.100,00	13.100,00	11.895,04
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	24.140,00	24.240,00	23.250,25
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>10.219,61</b>	<b>9.877,77</b>	

## Teilergebnishaushalt Amt A500 Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	1.553,90	1.553,90	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung		73,48	
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	1.794,12	1.794,11	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	3.771,59	3.496,28	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.100,00	2.960,00	
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>5.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>1.669,61</b>
7290100	Aufwendungen für Ehrungen, Preisg. U.Stipendien	5.000,00	4.000,00	1.669,61
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>450,00</b>	<b>400,00</b>	<b>330,00</b>
7030000	Kfz-Steuer	450,00	400,00	330,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>1.194.664,61</b>	<b>1.057.257,77</b>	<b>1.150.907,97</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.189.305,05</b>	<b>1.051.398,21</b>	<b>1.131.184,33</b>
<b>21</b>	<b>Finanzerträge</b>			<b>-14,40</b>
5660000	Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.			-14,40
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>			<b>-14,40</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.359,56</b>	<b>-5.859,56</b>	<b>-19.738,04</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.194.664,61</b>	<b>1.057.257,77</b>	<b>1.150.907,97</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.189.305,05</b>	<b>1.051.398,21</b>	<b>1.131.169,93</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-353,90</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-353,90
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>720,00</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			720,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>366,10</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>14.309,25</b>	<b>14.265,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>14.309,25</b>	<b>14.265,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.203.614,30</b>	<b>1.065.663,21</b>	<b>1.131.536,03</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt A500 Organisation

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-3.100		-2.960	-16.911	-38.860	-29.560
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.135			-15.986	-33.090	-14.685
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-9.235</b>		<b>-2.960</b>	<b>-32.897</b>	<b>-71.950</b>	<b>-44.245</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-9.235</b>		<b>-2.960</b>	<b>-32.897</b>	<b>-71.950</b>	<b>-44.245</b>

## Produkt 111.01 Unterstützung und Betreuung der städtischen Gremien

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.01	Unterstützung und Betreuung der städtischen Gremien

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I.2 Zentrale Dienste Fachdienst Städtische Gremien
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ralf Debus</b> Weitere verantwortliche Person: Erwin Haas
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Städtische Organe und Fraktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterstützung und Betreuung der städtischen Organe, Sitzungsdienst, Organisation, Einladung, Protokoll, Beschlusskontrolle, Sitzungsgeldabrechnungen,</li><li>- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und städtischen Veranstaltungen, -</li><li>- Repräsentationen, Jubiläen, Ehrungen</li><li>- Unterstützung der Geschäftsführung der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen.</li><li>- Beratung der Fraktionen in kommunalrechtlichen Angelegenheiten und Fragen.</li></ul> <p>Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Pflege und Förderung der Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Bridgwater, der weißrussischen Stadt Stolin und der französischen Stadt Fresnes.</li></ul>
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Organisatorische und fachliche Unterstützung der städtischen Gremien und Fraktionen,</li><li>- Umsetzung und Ausführung der Beschlüsse der städtischen Gremien,</li><li>- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik,</li><li>- Würdigung besonderer Anlässe und Veranstaltungen,</li><li>- einheitliche Darstellung der Stadt Homberg (Efze) nach außen.</li><li>- Erhaltung und Förderung von Beziehungen zu Partnerstädten.</li></ul>
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Städtische Gremien, Mandatsträger und sonstige politisch Interessierte und Aktive, Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	HGO, Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, Geschäftsordnung des Magistrats und der Kommissionen, Hauptsatzung, Entschädigungssatzung, Richtlinie für den Seniorenbeirat, Geschäftsordnung der Ortsbeiräte, Satzung über die Verleihung von Ehrungen, Beschlüsse der städtischen Gremien, Partnerstädte
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 010000 Bürgermeister 011010 Vorzimmer Bürgermeister 101010 Stadtverordnete 101020 Magistrat 101030 Ortsbeiräte
----------------------	---

## Produkt 111.02 Verwaltungssteuerung und Service

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.02	Verwaltungssteuerung und Service

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich 1.2 Zentrale Dienste Fachdienst Zentrale Verwaltung
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ralf Debus</b> <b>Johannes Maiwald</b>
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Rechtsberatung und -betreuung</b> Allgemeine mündliche und schriftliche Rechtsberatung, gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen.  Beschaffungsdienste, Telekommunikationsdienste, Kopier-/Bindesysteme, Postdienste, Fahr-Botendienste
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Rechtssichere, bedarfsorientierte und zeitnahe Beurteilung der Rechtslage, gerichtliche und außergerichtliche Vertretung, Mitwirkung bei Abschluss von Verträgen, Vereinbarungen und Satzungen.  Einheitliches und wirtschaftliches Verwaltungshandeln, Sicherstellung einer termingerechten Versorgung mit Arbeits- und Verbrauchsmaterialien
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltungsführung, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Organisationspläne, Beschlüsse der städtischen Gremien, Satzungen
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 010010 Recht 102010 Büro Zentrale Dienste 102020 Post-, Telefondienste, Beschaffungsstelle
----------------------	---



<b>Produkt 111.03 Öffentlichkeitsarbeit</b>		
<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.03	Öffentlichkeitsarbeit
<b>Produktinformationen</b>		
<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.3 Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit	
<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Johannes Maiwald</b> Weitere verantwortliche Person: Uwe Dittmer	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Projektförderung, kulturelle und wirtschaftliche Kommunikation, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen unterschiedlicher Art, Marktforschung, Herausgabe von Druckerzeugnissen, Werbung und Vermarktung für Veranstaltungen und Einrichtungen, Medienbeobachtung und –auswertung, Pressebetreuung	
<b>Allgemeine Ziele</b>	Steigerungen der Besucherinnen- und Besucherzahlen bei Kulturveranstaltungen und Homberg (Efze) gleichzeitig als Einkaufsstadt zu präsentieren, Wahrung von Unterlagen zur Stadtgeschichte	
<b>Zielgruppe</b>	Öffentlichkeit, Bürger	
<b>Auftragsgrundlage</b>	Satzungen, Magistratsbeschlüsse	
<b>Kostenstellen</b>	informativ: 102090 Öffentlichkeitsarbeit	

## Teilergebnishaushalt Amt A510 Büro für Senioren

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-96,00</b>
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-300,00	-300,00	-96,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-96,00</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>14.430,00</b>	<b>14.430,00</b>	<b>1.208,25</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	50,00	50,00	
6131003	Aufw.Entsch. Beauftragte f Menschen m Behinderung	1.080,00	1.080,00	1.080,00
6820000	Porto und Versandkosten	100,00	100,00	
6850099	Reisekosten	500,00	500,00	
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	200,00	200,00	
6869002	Aufw. f. Repräsentation Seniorenarbeit	11.000,00	11.000,00	128,25
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.500,00	1.500,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>			<b>100,00</b>
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche			100,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>14.430,00</b>	<b>14.430,00</b>	<b>1.308,25</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>14.130,00</b>	<b>14.130,00</b>	<b>1.212,25</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-96,00</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.430,00</b>	<b>14.430,00</b>	<b>1.308,25</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>14.130,00</b>	<b>14.130,00</b>	<b>1.212,25</b>
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>243,99</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			243,99
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>243,99</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.200,00</b>	<b>4.200,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.200,00</b>	<b>4.200,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>18.330,00</b>	<b>18.330,00</b>	<b>1.456,24</b>

## Produkt 351.01 Seniorenbetreuung

<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen
<b>Produktgruppe</b>	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
<b>Produkt</b>	351.01	Seniorenbetreuung

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich 1/3 Kinder / Jugend / 3S Fachdienst Senioren
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ralf Debus</b> Weitere verantwortliche Person: Erwin Haas
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Arbeit im Seniorenbeirat, Organisation von Veranstaltungen, Ansprechpartner der Homberger Senioren, Werbung für die Seniorenarbeit
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Ältere und behinderte Menschen sollen sich in Homberg (Efze) wohlfühlen. Sie sollten lange ein aktives und selbstbestimmtes Leben führen können. Der Beauftragte für Seniorenarbeit der Stadt Homberg (Efze) sollte bestehende Angebote weiter ausbauen, vernetzen und vertiefen. Hilfe bei der Sicherung und Stärkung der eigenständigen Lebensführung und Integration von Senioren.
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Seniorinnen und Senioren der Stadt Homberg (Efze)
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Magistratsbeschluss
--------------------------	---------------------

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 103010 Büro für Senioren
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt A520 Heimat und Kulturpflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>-955,00</b>
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-7.000,00	-350,00	
5090001	sonstige Umsatzerlöse (Stadtführung/Cafeteria)	-1.500,00	-2.500,00	-955,00
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>			<b>-7.183,94</b>
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen			-7.183,94
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-5.702,64</b>	<b>-5.702,64</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-3.461,01	-3.461,00	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-2.241,63	-2.241,64	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-14.202,64</b>	<b>-8.552,64</b>	<b>-8.138,94</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>107.470,00</b>	<b>90.270,00</b>	<b>58.864,13</b>
6051000	Strom	1.800,00	1.300,00	1.457,89
6052000	Gas	8.000,00	7.800,00	6.722,70
6056000	Wasser	40,00	40,00	12,70
6057000	Abwasser	50,00	50,00	
6057001	Niederschlagswasser	70,00	70,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			661,83
6081000	Reinigungsmaterial	20,00	20,00	
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	20,00	20,00	
6131004	Aufw. Entsch. f. Stadtführer	1.500,00	2.500,00	856,00
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)			959,86
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	200,00	200,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.500,00		107,10
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	600,00		
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di		3.000,00	
6832000	Telefonkosten	1.140,00	1.140,00	990,82
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	2.300,00	1.900,00	1.816,50
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	55.230,00	72.230,00	45.278,73
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6.516,74</b>	<b>6.516,75</b>	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	6.516,74	6.516,75	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>39.800,00</b>	<b>64.550,00</b>	<b>46.503,86</b>
7104000	Allgemeine Zuweis. und Zusch. an gesetzl.Sozialver	6.000,00	5.950,00	5.702,93
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	32.200,00	32.000,00	14.200,93
7128002	Zuschuss Stadtmarketingverein		25.000,00	22.000,00
7128004	Zuschuss Hochlandrock	1.000,00	1.000,00	
7128006	Zuschuss soziale Stadt u. Homberger Tafel	600,00	600,00	4.600,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>153.786,74</b>	<b>161.336,75</b>	<b>105.367,99</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>139.584,10</b>	<b>152.784,11</b>	<b>97.229,05</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.202,64</b>	<b>-8.552,64</b>	<b>-8.138,94</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>153.786,74</b>	<b>161.336,75</b>	<b>105.367,99</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>139.584,10</b>	<b>152.784,11</b>	<b>97.229,05</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>		<b>-500,00</b>	
5901000	Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen		-500,00	
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>2.540,33</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			2.540,33
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>		<b>-500,00</b>	<b>2.540,33</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>23.255,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>23.255,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>139.584,10</b>	<b>175.539,11</b>	<b>99.769,38</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt A520 Heimat und Kulturpflege

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-50.000				-50.000	-50.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-50.000</b>				<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-50.000</b>				<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>

## Investitionen Amt A520 Heimat und Kulturpflege

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Neukonzeption Heimatmuseum	-50.000,00				

## Produkt 281.01 Heimat- und Kulturpflege, Museen, Stadtarchiv

<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
<b>Produkt</b>	281.01	Heimat- und Kulturpflege, Museen, Stadtarchiv, Kirchen

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I/2 Zentrale Dienste Fachdienst Soziales & Integration
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ralf Debus</b> Weitere verantwortliche Person: Johannes Maiwald
-------------------------------	--

### Kurzbeschreibung

Eigene Aktionen/Veranstaltungen:  
Wiederkehrende Aktionen/Veranstaltungen, Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von einzelnen Aktionen/Veranstaltungen/Stadtführungen, Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten  
Kulturförderung:  
Projektförderung, institutionelle Förderung, kulturelle Kommunikation und Beratung, Abwicklung von Mitgliedschaften und Mitarbeit  
Museen:  
Ziel eines Museums ist es, Gegenstände, Musealen aus zumeist vergangenen Zeiten zu einem bestimmten Thema fachgerecht und dauerhaft aufzubewahren und den Besuchern zugänglich zu machen. Erst hierdurch werden aus Deponaten Exponate. Dies geschieht in Dauer- und Wechselstellungen, Bestände, die man aus Platzmangel nicht ständig zeigen kann (Deponate), werden im Depot verwahrt.  
Stadtarchiv:  
Verwahrung und Verwaltung der Archivbestände über Informationen in Text, Bild und Ton auf Papier und anderen Informations- bzw. Datenträgern, laufende Vervollständigung

<b>Allgemeine Ziele</b>	Gewährleistung einer möglichst breiten und vielfältigen Förderung der ausführenden Kulturträger und Ansprache der Bürger und Besucher der Stadt Homberg im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Kultur- und veranstaltungsinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Homberg (Efze) und dem Umland sowie kulturtreibende Vereine von Homberg (Efze) und Umland
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Magistratsbeschlüsse,
--------------------------	-----------------------

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 104010 Heimat- und Kulturpflege 104012 Veranstaltungen Innenstadt 104020 Museen 104040 Kirchen
----------------------	--

## Teilergebnishaushalt Amt A540 Stadtwald

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-256.000,00</b>	<b>-302.000,00</b>	<b>-220.028,41</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-1.000,00	-2.000,00	
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-10.000,00	-10.000,00	-10.397,91
5005001	Umsatzerlöse aus Nutzungen -Jagdrecht u. a.-	-12.000,00	-12.000,00	-11.775,07
5090003	sonstige Umsatzerlöse aus Holzverkauf	-233.000,00	-278.000,00	-197.855,43
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-100,00	-100,00	
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-76.593,63</b>
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-20.000,00	-110.000,00	-12.293,63
5420100	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund			-62.200,00
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-5.000,00	-10.000,00	-2.100,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-17.267,00</b>	<b>-195.856,00</b>	
5463000	Erträge Auflösung von SOPO für Gebührenaussgl.	-17.267,00	-195.856,00	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-30,00</b>	<b>-30,00</b>	<b>-33,96</b>
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-30,00	-30,00	-33,96
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-298.397,00</b>	<b>-617.986,00</b>	<b>-296.656,00</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>8.950,00</b>	<b>16.350,00</b>	<b>8.807,20</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>3.913,68</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>268.820,00</b>	<b>536.900,00</b>	<b>226.799,70</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	10,00	10,00	12,90
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	2.000,00	500,00	4.335,15
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	60.000,00	41.100,00	108.680,72
6101001	Fremdleist. f. Erz. (Erhaltung Bäume/Vermessungen)	100.000,00	440.000,00	53.402,35
6101002	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	45.000,00		26.034,67
6101003	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	5.000,00	3.000,00	459,81
6101004	Fremdleist. f. Erzeugnisse u.a. -Ausgleichsmaßnahm		500,00	
6110000	Fremdleistungen für Auftragsgewinnung			20.284,66
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	600,00	600,00	12.230,04
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingeb., Infrastr.verm.	55.000,00	50.000,00	803,25
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	500,00	500,00	133,23
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	50,00	50,00	
6820000	Porto und Versandkosten	60,00	60,00	
6850099	Reisekosten	100,00	100,00	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	190,00	170,00	148,69
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	110,00	110,00	99,09
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	200,00	200,00	175,14
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	300,00	300,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>		<b>45.000,00</b>	<b>21.168,83</b>
7171000	sonstige Erstattungen an das Land		45.000,00	21.168,83
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	
7020000	Grundsteuer	200,00	200,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>282.270,00</b>	<b>602.750,00</b>	<b>260.689,41</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-16.127,00</b>	<b>-15.236,00</b>	<b>-35.966,59</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-298.397,00</b>	<b>-617.986,00</b>	<b>-296.656,00</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>282.270,00</b>	<b>602.750,00</b>	<b>260.689,41</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-16.127,00</b>	<b>-15.236,00</b>	<b>-35.966,59</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-7.413,88</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-7.413,88
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-7.413,88</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>16.127,00</b>	<b>15.236,00</b>	



## Teilergebnishaushalt Amt A540 Stadtwald

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	16.127,00	15.236,00	
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen			-43.380,47

## Teilfinanzhaushalt Amt A540 Stadtwald

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-51		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-300		-300		-2.100	-1.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-75			-160	-400	-175
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-375</b>		<b>-300</b>	<b>-211</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.375</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-375</b>		<b>-300</b>	<b>-211</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.375</b>

## Produkt 555.01 Betrieb des Stadtwaldes

<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	555	Land- und Forstwirtschaft
<b>Produkt</b>	555.01	Betrieb des Stadtwaldes

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich 1.2 Zentrale Dienste Fachdienst Zentrale Verwaltung
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ralf Debus</b> Weitere verantwortliche Person: Erwin Haas
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Holzverkauf, Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes und seiner sozialen Funktion, Unterhaltung und Pflege des wirtschaftlich genutzten Erholungswaldes
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Der städtische Forst soll den regionalen Erfordernissen und Maßnahmen zur Sicherung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnissen entsprechen
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Forstämter, Einwohnerinnen und Einwohner, Erholungssuchende
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Bundeswaldgesetz, Hessisches Forstgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 106040 Stadtwald
----------------------	---------------------------------



**HOMBERG (Efze)**

**Budget I.1  
Kämmerei /Controlling /EDV**

**- Abteilung I -**

**Darin enthalten sind die Teilhaushalte:**

- **A100 Kämmerei/Controlling**
- **A101 EDV/Kommunikationstechnik**
- **A110 Finanzwirtschaft**

## Teilergebnishaushalt Amt A100 Kämmerei / Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-40.400,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-7.867,41</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-2.400,00	-2.000,00	-2.405,00
5484099	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA			-5.462,41
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-38.000,00	-38.000,00	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-135,00</b>	<b>-135,00</b>	<b>-136,08</b>
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-135,00	-135,00	-136,08
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-40.535,00</b>	<b>-40.135,00</b>	<b>-8.003,49</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>415.500,00</b>	<b>344.250,00</b>	<b>318.035,61</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>40.700,00</b>	<b>36.400,00</b>	<b>33.737,26</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>40.595,00</b>	<b>41.315,00</b>	<b>43.172,98</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	150,00	150,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	250,00	114,15
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			139,97
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00	100,00	
6710002	Leasing EDV Hardware	1.500,00	1.165,00	1.712,76
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	36.500,00	37.000,00	38.400,37
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	60,00	54,82
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di			195,00
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei			46,15
6820000	Porto und Versandkosten	100,00	100,00	7,37
6832000	Telefonkosten	350,00	350,00	266,08
6850099	Reisekosten	200,00	200,00	24,89
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.000,00	1.500,00	1.797,73
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	440,00	440,00	413,69
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>497.295,00</b>	<b>422.465,00</b>	<b>394.945,85</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>456.760,00</b>	<b>382.330,00</b>	<b>386.942,36</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-40.535,00</b>	<b>-40.135,00</b>	<b>-8.003,49</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>497.295,00</b>	<b>422.465,00</b>	<b>394.945,85</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>456.760,00</b>	<b>382.330,00</b>	<b>386.942,36</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>456.760,00</b>	<b>382.330,00</b>	<b>386.942,36</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt A100 Kämmerei / Controlling

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-500		-500	-1.707	-3.500	-2.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-410			-855	-2.015	-785
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-910</b>		<b>-500</b>	<b>-2.562</b>	<b>-5.515</b>	<b>-2.785</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-910</b>		<b>-500</b>	<b>-2.562</b>	<b>-5.515</b>	<b>-2.785</b>

## Produkt 111.04 Angelegenheiten der Kämmerei

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.04	Angelegenheiten der Kämmerei

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I.1 Finanzdienste Fachdienst Kämmerei / Controlling
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Sascha Zahmel</b>
-------------------------------	----------------------

<b>Kurzbeschreibung</b>	Haushalts- und Finanzplanung, Budgetierung, Überwachung des Haushalts- und Budgetvollzugs, Controlling, zentrale Anordnungsstelle, Berichtswesen, Führung der Anlagenbuchhaltung und der Kosten- und Leistungsrechnung, Schuldenmanagement, Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Erstellung der Jahresrechnung Versicherungsangelegenheiten
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltsplans Zentrale Überwachung des Haushalts- und Budgetvollzugs Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung Zentrales Controlling und Berichtswesen als Grundlage der Verwaltungssteuerung
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Städtische Gremien, Verwaltung,
-------------------	---------------------------------

<b>Auftragsgrundlage</b>	Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, städtische Satzungen
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 106020 Kämmerei
----------------------	--------------------------------

## Teilergebnishaushalt Amt A101 EDV / Kommunikationstechnik

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>			<b>-360,00</b>
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht			-360,00
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-33.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-19.773,46</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-33.000,00	-50.000,00	-19.773,46
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-48.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-20.000,00	-48.000,00	-100.000,00
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	-4.000,00		-20.000,00
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-225,00</b>	<b>-225,00</b>	
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-57.225,00</b>	<b>-98.225,00</b>	<b>-140.133,46</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>139.350,00</b>	<b>122.145,00</b>	<b>57.752,51</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>31.500,00</b>	<b>29.800,00</b>	<b>28.793,05</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>107.000,00</b>	<b>117.410,00</b>	<b>76.237,88</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	250,00	250,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	150,00	2.104,79
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000,00	1.000,00	1.281,61
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	500,00	250,00	47,60
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	2.000,00	2.000,00	1.774,49
6166000	Wartungskosten	12.000,00	12.000,00	12.191,09
6710002	Leasing EDV Hardware	7.000,00	7.000,00	741,11
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	68.000,00	74.000,00	43.855,42
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	50,00	60,92
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	1.500,00	1.500,00	2.833,91
6820000	Porto und Versandkosten	50,00	50,00	
6832000	Telefonkosten	850,00	800,00	521,68
6850099	Reisekosten	1.500,00	1.500,00	657,70
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	11.000,00	16.500,00	9.569,00
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	1.200,00	360,00	598,56
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>20.059,59</b>	<b>15.775,60</b>	<b>57,54</b>
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	2.246,47	9.924,40	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	15.313,12	4.851,20	57,54
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.500,00	1.000,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>297.909,59</b>	<b>285.130,60</b>	<b>162.840,98</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>240.684,59</b>	<b>186.905,60</b>	<b>22.707,52</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-57.225,00</b>	<b>-98.225,00</b>	<b>-140.133,46</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>297.909,59</b>	<b>285.130,60</b>	<b>162.840,98</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>240.684,59</b>	<b>186.905,60</b>	<b>22.707,52</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-825,17</b>
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-345,00
5912100	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.unt.410 €			-480,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-0,17
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>1.308,13</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			1.308,13
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>482,96</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>240.684,59</b>	<b>186.905,60</b>	<b>23.190,48</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt A101 EDV / Kommunikationstechnik

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				750		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>				<b>750</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.500		-1.000	-5.203	-13.000	-5.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-505			-555	-2.020	-505
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-3.005</b>		<b>-1.000</b>	<b>-5.758</b>	<b>-15.020</b>	<b>-6.005</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.005</b>		<b>-1.000</b>	<b>-5.008</b>	<b>-15.020</b>	<b>-6.005</b>

## Produkt 111.05 EDV/Kommunikationstechnik

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.05	EDV/Kommunikationstechnik

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I.2 Zentrale Dienste Fachdienst Digitalisierung / IT
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Thomas Jerosch</b>
-------------------------------	-----------------------

<b>Kurzbeschreibung</b>	Administration von Servern und Client´s, Hard- und Softwarepflege, Netzwerküberwachung, Überwachung der Speichersysteme, Betreuung der Außenstellen, Reparaturen, Materialverwaltung, Wartungsaufgaben, Zusammenarbeit mit ekom21, Benutzerrechtverwaltung, Netzwerkdokumentation, Erhalt und Fortführung des IT-Bebauungsplanes
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Bereitstellung von Netzwerkverfügbarkeit, Bereitstellung der EDV für Arbeitsaufgaben, Verhinderung von Ausfällen, Sicherstellung der Datensicherung, Verfügbarkeit von Internetzugang und E-Mailverkehr, Erweiterung bzw. Erneuerung der Serverstrukturen
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Städtische Gremien, Verwaltung
-------------------	--------------------------------

<b>Auftragsgrundlage</b>	Organisationspläne, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Beschlüsse der städtischen Gremien, Zielvereinbarungen
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 106080 EDV / Kommunikationstechnik
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt A110 Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>05</b>	<b>Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml</b>	<b>-16.308.000,00</b>	<b>-15.078.000,00</b>	<b>-15.649.074,87</b>
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-7.608.000,00	-6.690.000,00	-6.942.473,63
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-891.000,00	-830.000,00	-983.745,28
5551000	Grundsteuer A	-150.000,00	-150.000,00	-146.544,79
5552000	Grundsteuer B	-1.970.000,00	-1.970.000,00	-1.995.260,09
5553000	Gewerbesteuer	-5.400.000,00	-5.200.000,00	-5.423.954,53
5559120	Spielapparatesteuer	-80.000,00	-80.000,00	-35.664,23
5559200	Hundesteuer	-59.000,00	-58.000,00	-57.793,08
5559900	Sonstige Steuern	-150.000,00	-100.000,00	-63.639,24
<b>06</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>	<b>-472.300,00</b>	<b>-458.000,00</b>	<b>-444.347,61</b>
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-472.300,00	-458.000,00	-444.347,61
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-11.551.530,00</b>	<b>-9.662.100,00</b>	<b>-9.386.619,05</b>
5401010	Schlüsselzuweisungen	-11.160.000,00	-9.260.000,00	-8.988.502,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-168.000,00	-168.000,00	-153.300,00
5430010	Schuldendiensthilfen vom Bund			-54,66
5430100	Schuldendiensthilfen vom Land	-223.530,00	-234.100,00	-244.762,39
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beltr.</b>	<b>-817.069,27</b>	<b>-814.696,10</b>	
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-30.194,55	-30.194,55	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-786.874,72	-765.315,00	
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen		-19.186,55	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-390.000,00</b>	<b>-370.000,00</b>	<b>-393.442,49</b>
5309100	Konzessionsabgaben	-390.000,00	-370.000,00	-393.442,49
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-29.538.899,27</b>	<b>-26.382.796,10</b>	<b>-25.873.484,02</b>
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>			<b>6.492,81</b>
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			6.492,81
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>			<b>42.636,14</b>
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)			42.636,14
<b>16</b>	<b>Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.</b>	<b>12.606.200,00</b>	<b>11.637.000,00</b>	<b>11.340.174,83</b>
7353117	Heimatumlage	301.200,00	290.000,00	305.474,85
7354100	Kreisumlage	7.160.000,00	6.590.000,00	6.386.574,82
7354200	Schulumlage	4.660.000,00	4.290.000,00	4.156.556,44
7380100	Gewerbesteuerumlage	485.000,00	467.000,00	491.568,72
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>			<b>1,06</b>
7420000	Kapitalertragsteuer			1,00
7490000	sonst. Steuern vom Einkommen und Ertrag			0,06
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>12.606.200,00</b>	<b>11.637.000,00</b>	<b>11.389.304,84</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-16.932.699,27</b>	<b>-14.745.796,10</b>	<b>-14.484.179,18</b>
<b>21</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-62.510,00</b>	<b>-62.510,00</b>	<b>-70.467,26</b>
5610000	Ertr. aus Beteil. an anderen verb. Unternehmen			-4,00
5660000	Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.	-30,00	-30,00	
5710100	Bankzinsen	-500,00	-500,00	-10,00
5710102	Zinserträge aus Darlehen Pfarrstraße 20 + 23	-1.480,00	-1.480,00	
5712001	Zinsen Wohnungsbaudarlehen etc.	-3.000,00	-3.000,00	-4.781,27
5761000	Säumniszuschläge	-17.500,00	-17.500,00	-24.772,65
5762000	Mahngebühren öff.-rechtl.	-20.000,00	-20.000,00	-20.527,34
5763000	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	-20.000,00	-20.000,00	-20.330,00
5763200	Stundungszinsen			-42,00
<b>22</b>	<b>Zinsen und andere Finanzaufwendungen</b>	<b>1.810.470,00</b>	<b>1.556.010,00</b>	<b>1.517.675,03</b>
7710000	Bankzinsen	1.014.840,00	714.000,00	642.481,20
7710001	Zinsen KfW	141.340,00	153.700,00	165.990,44
7710002	Zinsen Sofortprogramm Abwasser Stadt	367.555,00	386.550,00	404.580,35

## Teilergebnishaushalt Amt A110 Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
7710005	Zinsen -Helaba, WI-Bank-	21.030,00	23.300,00	34.741,71
7710008	Zinsen "Ärztehaus"	5.825,00	6.060,00	6.279,88
7710009	Zinsen Schutzschirm	229.180,00	240.000,00	251.047,44
7710010	Zinsen Pfarrstraße 20 + 23	2.500,00	2.550,00	2.872,96
7710099	Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	3.550,00	5.200,00	5.158,00
7730100	Sonderbeiträge Fondsdarlehen	4.500,00	4.500,00	
7790000	sonst. Zinsen & ähnl. Aufwendungen	150,00	150,00	146,05
7790010	Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	20.000,00	20.000,00	4.377,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>1.747.960,00</b>	<b>1.493.500,00</b>	<b>1.447.207,77</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-29.601.409,27</b>	<b>-26.445.306,10</b>	<b>-25.943.951,28</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.416.670,00</b>	<b>13.193.010,00</b>	<b>12.906.979,87</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-15.184.739,27</b>	<b>-13.252.296,10</b>	<b>-13.036.971,41</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-50,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-19.025,02</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-402,09
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-50,00	-50,00	-18.622,64
5991000	Ausbuchung Kleinbeträge			-0,29
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>12,86</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			12,86
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-50,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-19.012,16</b>
<b>29</b>	<b>Erlöse der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-890.000,00</b>	<b>-838.170,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-890.000,00</b>	<b>-838.170,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.074.789,27</b>	<b>-14.090.516,10</b>	<b>-13.055.983,57</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt A110 Finanzwirtschaft

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	342.893		342.893	367.215		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			7.750			
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	8.764.000		5.655.000	5.565.000		
	<b>Summe</b>	<b>9.106.893</b>		<b>6.005.643</b>	<b>5.932.215</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				-164.694	-164.694	-164.694
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.432.248		-2.271.471	-2.659.149	-17.378.567	-9.272.219
	<b>Summe</b>	<b>-2.432.248</b>		<b>-2.271.471</b>	<b>-2.823.843</b>	<b>-17.543.261</b>	<b>-9.436.913</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>6.674.645</b>		<b>3.734.172</b>	<b>3.108.372</b>	<b>-17.543.261</b>	<b>-9.436.913</b>

## Investitionen Amt A110 Finanzwirtschaft

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Pauschale Investitionszuweisungen vom Land	312.700,00	312.700,00	312.700,00	312.700,00	

## Produkt 611.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

<b>Produktbereich</b>	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlage
<b>Produkt</b>	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I.1 Finanzdienste Fachdienst Kämmerei / Controlling
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Sascha Zahmel</b>
-------------------------------	----------------------

<b>Kurzbeschreibung</b>	Erhebung der Steuern aus dem Finanzausgleichsgesetz, Schlüsselzuweisungen, Kreis- und Schulumlage, Gewerbesteuerumlage, Investitionspauschale
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Überprüfung und Überwachung der Umlagezahlungen
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Homberg (Efze)
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Grundgesetz, Hessische Verfassung, Finanzausgleichsgesetz, Steuerrecht,
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 106050 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
----------------------	---

## Produkt 612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

<b>Produktbereich</b>	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I.1 Finanzdienste Fachdienst Kämmerei / Controlling
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Sascha Zahmel</b>
-------------------------------	----------------------

<b>Kurzbeschreibung</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, Zinsen aus Geldanlagen und für Kontokorrentverkehr, Zinsen für Kassenkredite, Kalkulatorische Einnahmen aus innerer Verrechnung
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Minimierung von Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten, Erwirtschaftung angemessener Zinserträge, Optimierung des Kreditportfolios.
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltung
-------------------	------------

<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Verträge
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 106060 Allgemeine Finanzwirtschaft
----------------------	---





**HOMBERG (Efze)**

**Budget I.2  
Gemeinschaftskasse**

**- Abteilung I -**

**Darin enthalten ist der Teilhaushalt:  
- A200 Gemeinschaftskasse**

## Teilergebnishaushalt Amt A200 Gemeinschaftskasse

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-150,00</b>	<b>-150,00</b>	<b>-124,78</b>
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-150,00	-150,00	-124,78
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-125.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-109.467,91</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-115.000,00	-100.000,00	-104.165,68
5484001	Kostenerstattungen GEZ	-10.000,00	-10.000,00	-5.302,23
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-5.225,00</b>	<b>-5.225,00</b>	<b>-453,60</b>
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO			-226,80
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
5393000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	-5.000,00	-5.000,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-130.375,00</b>	<b>-115.375,00</b>	<b>-110.046,29</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>252.200,00</b>	<b>262.350,00</b>	<b>262.999,83</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>38.200,00</b>	<b>39.100,00</b>	<b>34.567,70</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>86.410,00</b>	<b>80.625,00</b>	<b>51.472,54</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	600,00	600,00	121,20
6010102	Büromaterial EDV	100,00	200,00	286,95
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00		
6710002	Leasing EDV Hardware	1.075,00	1.210,00	1.962,24
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	28.250,00	23.600,00	19.137,68
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	150,00	15,00	182,76
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	8.000,00	10.000,00	16.582,21
6750001	Rücklastschriftgebühr	150,00	150,00	218,46
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	9.000,00	2.000,00	132,00
6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	25.000,00	25.000,00	700,00
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	750,00	750,00	719,60
6820000	Porto und Versandkosten	7.000,00	7.000,00	4.734,45
6832000	Telefonkosten	300,00	350,00	266,08
6850099	Reisekosten	300,00	300,00	18,99
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	5.000,00	9.000,00	5.974,31
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	530,00	450,00	435,61
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>11.570,71</b>	<b>10.700,00</b>	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	870,71		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	700,00	700,00	
6673000	Pauschalwertberichtigung	10.000,00	10.000,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>388.380,71</b>	<b>392.775,00</b>	<b>349.040,07</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>258.005,71</b>	<b>277.400,00</b>	<b>238.993,78</b>
<b>21</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-34.150,00</b>	<b>-35.150,00</b>	<b>-32.959,65</b>
5762000	Mahngebühren öff.-rechtl.			46,00
5762001	Vollstreckungsgebühren öff.-rechtl.	-27.000,00	-27.000,00	-27.523,40
5762002	Auslagen Vollstreckung	-7.000,00	-8.000,00	-5.291,00
5790900	Rückläufer Bankabrufe	-150,00	-150,00	-191,25
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-34.150,00</b>	<b>-35.150,00</b>	<b>-32.959,65</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-164.525,00</b>	<b>-150.525,00</b>	<b>-143.005,94</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>388.380,71</b>	<b>392.775,00</b>	<b>349.040,07</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>223.855,71</b>	<b>242.250,00</b>	<b>206.034,13</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-5.959,02</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-5.508,59
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-75,00	-75,00	-450,42
5991000	Ausbuchung Kleinbeträge	-25,00	-25,00	-0,01
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>150,00</b>	<b>150,00</b>	<b>8.651,48</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			8.645,00
7990100	Ausbuchung Kleinbeträge	150,00	150,00	6,48

## Teilergebnishaushalt Amt A200 Gemeinschaftskasse

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	50,00	50,00	2.692,46
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	223.905,71	242.300,00	208.726,59

## Teilfinanzhaushalt Amt A200 Gemeinschaftskasse

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-700		-700	-1.076	-5.200	-3.100
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.335			-3.228	-7.090	-3.085
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-2.035</b>		<b>-700</b>	<b>-4.304</b>	<b>-12.290</b>	<b>-6.185</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.035</b>		<b>-700</b>	<b>-4.304</b>	<b>-12.290</b>	<b>-6.185</b>

## Produkt 111.06 Angelegenheiten der Gemeinschaftskasse

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und –service
<b>Produkt</b>	111.06	Angelegenheiten der Gemeinschaftskasse

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I/1 Finanzdienste Fachdienst Gemeinschaftskasse (IKZ)
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Sascha Zahmel</b> Weitere verantwortliche Person: Yvonne Böhm, Lara Siebert
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Zahlungsabwicklung - Annahme von Einzahlungen (Debitorenbuchhaltung) - Leistung von Auszahlungen (Kreditorenbuchhaltung) - Erstellung der Tagesabschlüsse - Liquiditätsmanagement, Bewirtschaftung der Kassenmittel, Geldanlage, - Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungs- und Buchungsunterlagen - Verwahrgeless (Verwahrung von Urkunden, Bürgschaften etc.) - Mahnwesen - kassenmäßiger Abschluss (Finanzrechnung) Vollstreckung - Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen - Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Forderungen - Realisierung von Forderungen in Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren - Amtshilfe bei der Eintreibung für Dritte - vollständige Bearbeitung der Niederschlagungen
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Zügige und zeitnahe Realisierung der Einnahmen und Ausgaben mit rechtzeitiger und vollständiger Mahnung aller fällig gewordener Forderungen bzw. bei Nichtrealisierung Einleitung der Zwangsvollstreckung
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	andere Fachbereiche, Lieferanten und sonstige Zahlungsempfänger, Abgabepflichtige und sonstige Schuldner, fremde Kassen und Behörden, Städtische Gremien, Verwaltung
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Gemeindekassenverordnung, städtische Satzungen, Zivilprozessordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Insolvenzordnung, Zwangsversteigerungsgesetz
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 106030 Kasse
----------------------	-----------------------------



**HOMBERG (Efze)**

**Budget I.3  
Steueramt**

**- Abteilung I -**

**Darin enthalten ist der Teilhaushalt:  
- A300 Steueramt**

## Teilergebnishaushalt Amt A300 Steueramt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-3.523,00</b>
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-11.000,00	-11.000,00	-3.523,00
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-72.000,00</b>	<b>-72.000,00</b>	<b>-67.886,60</b>
5483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	-72.000,00	-72.000,00	-67.886,60
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-70,00</b>	<b>-70,00</b>	<b>-68,04</b>
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-70,00	-70,00	-68,04
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-83.070,00</b>	<b>-83.070,00</b>	<b>-71.477,64</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>69.600,00</b>	<b>70.805,00</b>	<b>54.585,70</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>13.100,00</b>	<b>12.900,00</b>	<b>11.741,12</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>19.510,00</b>	<b>38.780,00</b>	<b>33.905,79</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	100,00	75,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	200,00	56,41
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00		
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	6.500,00	6.000,00	6.360,00
6710002	Leasing EDV Hardware	555,00	555,00	714,96
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	3.140,00	26.000,00	21.620,68
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	40,00	27,42
6820000	Porto und Versandkosten	8.000,00	5.000,00	4.815,31
6832000	Telefonkosten	250,00	300,00	212,84
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	500,00	500,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. Vere	110,00	110,00	98,17
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	300,00	300,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>65.205,97</b>
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	70.000,00	70.000,00	65.205,97
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>172.510,00</b>	<b>192.785,00</b>	<b>165.438,58</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>89.440,00</b>	<b>109.715,00</b>	<b>93.960,94</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-83.070,00</b>	<b>-83.070,00</b>	<b>-71.477,64</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>172.510,00</b>	<b>192.785,00</b>	<b>165.438,58</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>89.440,00</b>	<b>109.715,00</b>	<b>93.960,94</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>-41,70</b>
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	-41,70
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>13.311,17</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			13.311,17
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>13.269,47</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>89.415,00</b>	<b>109.690,00</b>	<b>107.230,41</b>

Teilfinanzhaushalt Amt A300 Steueramt							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-300		-300		-2.100	-1.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-205			-428	-1.020	-405
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-505</b>		<b>-300</b>	<b>-428</b>	<b>-3.120</b>	<b>-1.605</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-505</b>		<b>-300</b>	<b>-428</b>	<b>-3.120</b>	<b>-1.605</b>



## Produkt 111.07 Angelegenheiten des Steueramts

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.07	Angelegenheiten des Steueramts

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I/1 Finanzdienste Fachdienst Steueramt
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Sascha Zahmel</b>
-------------------------------	----------------------

<b>Kurzbeschreibung</b>	Berechnung und Festsetzung der Gemeindesteuern (z. B. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer); Veranlagung der Gebühren für Müllabfuhr, Straßenreinigung und Abwasserbeseitigung; Mitwirkung beim Erlass von Steuer- und Gebührensatzungen; Steuerprüfung; Steuerstatistiken
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Rechtzeitige und vollständige Festsetzung von Steuern und Abgaben
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Städtische Gremien, Verwaltung, Abgabepflichtige
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Hessische Gemeindeordnung, Haushaltssatzung, Steuergesetze, städtische Satzungen
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 106010 Steueramt
----------------------	---------------------------------



**HOMBERG (Efze)**

**Budget I.4  
Personalstelle**

**- Abteilung I -**

**Darin enthalten ist der Teilhaushalt:  
- A400 Personalstelle**

## Teilergebnishaushalt Amt A400 Personalstelle

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-20.000,00</b>		
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-20.000,00		
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-40.000,00</b>		
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-40.000,00		
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-225,00</b>	<b>-225,00</b>	<b>-1.426,80</b>
5304000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten			-1.200,00
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-60.225,00</b>	<b>-225,00</b>	<b>-1.426,80</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>148.750,00</b>	<b>52.450,00</b>	<b>51.263,87</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>158.100,00</b>	<b>106.000,00</b>	<b>23.558,88</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>79.130,00</b>	<b>70.825,00</b>	<b>63.087,75</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	510,00	510,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	300,00	236,34
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	100,00	100,00	
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	100,00	100,00	
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	50,00	50,00	
6710002	Leasing EDV Hardware	295,00	295,00	290,40
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	22.150,00	22.150,00	14.703,46
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	50,00	30,46
6730011	Gebühr Gehaltsabrechnungen KVK	48.000,00	40.000,00	45.454,94
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di			82,50
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	2.600,00	2.600,00	1.862,53
6820000	Porto und Versandkosten	250,00	250,00	170,01
6832000	Telefonkosten	70,00	70,00	53,16
6850099	Reisekosten	650,00	300,00	33,95
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	4.000,00	4.000,00	170,00
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere		50,00	
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	100,00	100,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>386.080,00</b>	<b>229.375,00</b>	<b>137.910,50</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./, Nr. 19)</b>	<b>325.855,00</b>	<b>229.150,00</b>	<b>136.483,70</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-60.225,00</b>	<b>-225,00</b>	<b>-1.426,80</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>386.080,00</b>	<b>229.375,00</b>	<b>137.910,50</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>325.855,00</b>	<b>229.150,00</b>	<b>136.483,70</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-3.600,00</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-3.600,00
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>3.337,37</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			3.337,37
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./, Nr. 26)</b>			<b>-262,63</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>325.855,00</b>	<b>229.150,00</b>	<b>136.221,07</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt A400 Personalstelle

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-100		-100		-700	-400
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-450			-962	-2.250	-900
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-550</b>		<b>-100</b>	<b>-962</b>	<b>-2.950</b>	<b>-1.300</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-550</b>		<b>-100</b>	<b>-962</b>	<b>-2.950</b>	<b>-1.300</b>

## Produkt 111.08 Personalbetreuung/Personalsteuerung

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.08	Personalbetreuung/Personalsteuerung

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I.2 Zentrale Dienste Fachdienst Personalstelle
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ralf Debus</b> Weitere verantwortliche Person: Heinz-Hermann Fischer
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Personalbedarfsdeckung (inkl. Stellenplan, Auswahlverfahren bei Stellenbesetzungen), Betreuung des gesamten Personals (Beamte, Beschäftigte, Auszubildende, Praktikanten), Ausbildung, Zentrale Fortbildung und Verwaltung der Fortbildungsmittel aller Fachbereiche, Bezügeabrechnung (inkl. Zahlbarmachung der gesetzlichen Abzüge), Reisekostenabrechnung, Disziplinarmaßnahmen</p> <p>Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Arbeitsschutz:</p> <p>Wahrung von Gesetzen, Tarifverträgen und Dienstvereinbarungen, Wahrung der Belange der Mitarbeiter, Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Personalrat und Dienststelle, Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau</p>
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	<p>Einheitliches und wirtschaftliches Verwaltungshandeln, Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten der Stadt Homberg (Efze), zeitnahe Sicherstellung der für die jeweiligen Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalausstattung, ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung von Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren, Beratung der Bediensteten in allen Dienst- und Arbeitsverhältnissen betreffenden Fragen</p>
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Magistrat, Verwaltungsführung, Verwaltung
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Organisationspläne, Stellenplan, Frauenförderplan, Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Hessische Beihilfeverordnung, Sozialversicherungsgesetz, HPVG, arbeitsmedizinische Vorschriften, Vorschriften des Arbeitsschutzes, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Beschlüsse der städtischen Gremien, Satzungen, HGO, Zielvereinbarungen
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 102030 Personalwesen 102040 Personalvertretung
----------------------	--



**HOMBERG (Efze)**

**Budget II.1  
Bauleitplanung und  
Klimaschutz**

**- Abteilung II -**

**Darin enthalten ist der Teilhaushalt:  
- B100 Bauliche Planung und Abwicklung**

## Teilergebnishaushalt Amt B100 Bauliche Planung und Abwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-4.823,99</b>
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-2.500,00	-5.000,00	-4.823,99
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		<b>-300,00</b>	
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren		-300,00	
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>		<b>-100,00</b>	
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen		-100,00	
<b>04</b>	<b>Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.</b>	<b>-70.625,00</b>	<b>-70.625,00</b>	
5259000	sonstige aktivierte Eigenleistungen	-70.625,00	-70.625,00	
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-26.500,00</b>	<b>-58.400,00</b>	<b>-72.459,81</b>
5420100	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund		-33.900,00	-43.948,55
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-20.000,00	-4.500,00	-25.705,26
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-6.500,00	-20.000,00	-2.806,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-304,58</b>	<b>-448,71</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-77,24	-221,38	
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-227,34	-227,33	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-450,00</b>	<b>-450,00</b>	<b>-15.089,60</b>
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-14.636,00
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-100.379,58</b>	<b>-135.323,71</b>	<b>-92.373,40</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>421.700,00</b>	<b>413.900,00</b>	<b>346.244,79</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>82.800,00</b>	<b>77.200,00</b>	<b>71.941,49</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>204.555,00</b>	<b>208.830,00</b>	<b>189.954,36</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	900,00	900,00	329,63
6010102	Büromaterial EDV	100,00	1.500,00	149,22
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			68,80
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			4.632,58
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung			76,16
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	460,00	100,00	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	500,00	500,00	
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	100.000,00	30.000,00	6.985,89
6101001	Fremdleist. f. Erz. (Erhaltung Bäume/Vermessungen)	10.000,00	10.000,00	8.472,85
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen		300,00	
6173000	Fremdreinigung			364,14
6710000	Leasing	840,00	840,00	828,00
6710002	Leasing EDV Hardware	1.965,00	2.260,00	4.666,20
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	6.800,00	6.800,00	5.858,36
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	600,00	500,00	556,05
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	3.500,00	55.340,00	10.334,08
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	5.000,00		96.284,56
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	10.000,00	40.000,00	
6790001	sonst. Aufw. Inanspr. v Rech. u Dienst. Stadtentw.	13.500,00		
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	500,00	200,00	
6820000	Porto und Versandkosten	400,00	850,00	150,50
6832000	Telefonkosten	1.060,00	1.410,00	1.358,21
6850099	Reisekosten	1.800,00	600,00	1.217,24
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00	15.000,00	14.081,67
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	4.050,00	4.050,00	1.380,15
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	3.800,00	3.800,00	530,00
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	29.500,00	29.500,00	28.706,37
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	3.280,00	4.380,00	2.923,70
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6.024,70</b>	<b>5.747,06</b>	

## Teilergebnishaushalt Amt B100 Bauliche Planung und Abwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	3.979,90	3.979,90	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	10,97		
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	1.079,63	812,96	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	154,20	154,20	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	800,00	800,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>25.214,52</b>
7119000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	40.000,00	40.000,00	25.214,52
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>755.079,70</b>	<b>745.677,06</b>	<b>633.355,16</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>654.700,12</b>	<b>610.353,35</b>	<b>540.981,76</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-100.379,58</b>	<b>-135.323,71</b>	<b>-92.373,40</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>755.079,70</b>	<b>745.677,06</b>	<b>633.355,16</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>654.700,12</b>	<b>610.353,35</b>	<b>540.981,76</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>654.700,12</b>	<b>610.353,35</b>	<b>540.981,76</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt B100 Bauliche Planung und Abwicklung

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.058.650		626.970	55.296		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	645.000		520.000			
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	7.550		7.750	22.681		
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>1.711.200</b>		<b>1.154.720</b>	<b>77.977</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-310.544		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.167.950		-2.117.050	-455.239	-11.176.500	-6.440.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-800		-800	-10.665	-105.600	-103.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-102.270		-75.000	-13.175	-446.680	-289.870
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-2.271.020</b>		<b>-2.192.850</b>	<b>-789.623</b>	<b>-11.728.780</b>	<b>-6.833.070</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-559.820</b>		<b>-1.038.130</b>	<b>-711.646</b>	<b>-11.728.780</b>	<b>-6.833.070</b>

## Investitionen Amt B100 Bauliche Planung und Abwicklung

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
20% Beteiligung Wasserversorgung	-100.000,00	-75.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"	-900.000,00	-560.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
Bundes/Landeszuschuss "Zukunft Stadtgrün"	600.000,00	376.500,00	420.000,00	420.000,00	420.000,00
Soz. Integration im Quartier -Kulturzentrum Krone-	-162.000,00			-361.500,00	
Landes/Bundeszuschuss im Quartier -Krone	113.400,00			100.000,00	
Dorfentwicklungsprogramm IKEK 2021/Proj ab 2022	-500.000,00	-300.000,00	-500.000,00	-1.000.000,00	-850.000,00
Dorfentwicklungsprogramm Landeszuschüsse	324.000,00	225.000,00	324.000,00	648.000,00	550.800,00
Erschließungskosten Neubaugeb. Caßdorf	-250.000,00			-110.000,00	
Erlöse Verkauf Baugrundst. Neubaugeb. Caßdorf	250.000,00				
Erschließungskosten Neubaugebiet Mühlhausen		-400.000,00			
Erlöse Verkauf Baugrundstücke Neubaug. Mühlhausen		370.000,00			
Erschließungskosten Neubaugebiet Wernswig	-300.000,00	-210.000,00	-115.000,00		
Erlöse Verkauf Baugrundst. Neubaugeb. Wernswig	395.000,00	150.000,00	80.000,00		
Nahwärmeversorgung Altstadt		-580.000,00			
Post-Corona-Stadt "WANDELPfad und Co-Working Galer	-55.950,00	-67.050,00			
Bundeszuschuss Post-Corona-Stadt "WANDELPfad und C	21.250,00	25.470,00			

## Produkt 511.01 Stadtplanung und Klimaschutz

<b>Produktbereich</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
<b>Produktgruppe</b>	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
<b>Produkt</b>	511.01	Stadtplanung und Klimaschutz

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.3 Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus Fachdienst Bauleitplanung / Stadtentwicklung Fachdienst Klimaschutz
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Johannes Maiwald</b> Weitere verantwortliche Person: Larissa Kansy, Helene Pankratz
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne), Landschaftsplanung, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung, Stellungnahmen zu übergeordneten Planungen wie z. B. Regionalplanung, Baulandumlegungsverfahren, Entwicklung von Konzepten, Städtebauförderung, bauliche und finanzielle Abwicklung von Förderprogrammen gemäß Baugesetzbuch (Altstadtsanierung, Stadtumbau West, Soziale Stadt) und sonstige Förderprogramme im Bau- und Planungsrecht, Konversion, Leerstandsmanagement im Rahmen des demografischen Wandels, Dorfentwicklung/Dorferneuerungsprogramm, Zusammenarbeit mit Zweckverbänden im Rahmen interkommunaler Kooperationen Bauberatung sowie Prüfung und Stellungnahmen zu Bauanträgen hinsichtlich des gemeindlichen Einvernehmens, Wahrung städtebaulicher Belange bei Zustimmungs- und Genehmigungsverfahren, städtebauliche Verträge, technische Dienstleistungen bei der Bereitstellung der kommunalen Produkte, Baustatistiken, Bauzeichnungen, Förderung des Wohnungsbaus Dritter (Neubau, Instandsetzung, Modernisierung), Klimaschutz
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen, Ausweisung von Bauland, Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten, Nachfolgenutzung der ehemaligen Bundeswehrflächen, Ersatz- und Ausgleichsflächen, öffentliche Verkehrsflächen, Gemeinbedarfsflächen, Wahrung der Interessen bei überörtlichen Planungen, Energieeinsparung, Verminderung von Emissionen, familienfreundliche Stadt, Bewahrung der historischen Fachwerkgebäude in Zusammenarbeit mit den Bürgern und den Fachbehörden wie z. B. der Denkmalbehörde und dem Bauaufsichtsamt, Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität, Schaffung von Arbeitsplätzen Ziele der Dorferneuerungsmaßnahmen und der Städtebauförderung: Erhalt des ländlichen Raumes als attraktiven Lebensraum, Wahrung seiner Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potentiale unter Berücksichtigung des prognostizierten demografischen Wandels, Verbesserung der Wohnqualität in den Ortskernen. Interkommunale Kooperation im Bereich der räumlichen Planung und Umsetzung von städtebaulichen Zielen in der Region. Wahrung der bauplanerischen Vorschriften und Gesetze, Unterstützung Privater bei der Planung von baulichen Vorhaben, Vermarktung städtischer Baugrundstücke, Förderung von Familien
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Bauwillige, Fachbehörden, Verwaltung, Vereine
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Allgemeines Planungsrecht, Baugesetzbuch, Naturschutzgesetze, Gesetz über die Umweltverträglichkeit, Raumordnungsgesetz, Regionalplan Nordhessen, Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen, weitere Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, Beschlüsse der städtischen Gremien, Hessische Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung Naturschutzgesetze, Gesetz über die Umweltverträglichkeit, Stellplatz- und Ablösungssatzung, Gestaltungssatzung, Werbeanlagensatzung, weitere spezialgesetzliche Vorschriften
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 301010 Verwaltung der baulichen Planung und Abwicklung 301020 Klimaschutzmanagement
----------------------	---



**HOMBERG (Efze)**

**Budget II.2  
Technische Dienste**

**- Abteilung II -**

**Darin enthalten ist der Teilhaushalt:  
- B200 Technische Dienste**

## Teilergebnishaushalt Amt B200 Technische Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>04</b>	<b>Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.</b>	<b>-72.265,00</b>	<b>-72.265,00</b>	
5259000	sonstige aktivierte Eigenleistungen	-72.265,00	-72.265,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-72.265,00</b>	<b>-72.265,00</b>	
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>267.500,00</b>	<b>262.700,00</b>	<b>248.146,16</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>13.900,00</b>	<b>13.800,00</b>	<b>11.795,30</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>28.150,00</b>	<b>28.045,00</b>	<b>28.490,48</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	500,00	500,00	33,38
6010102	Büromaterial EDV	100,00		823,45
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			1,00
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	20.000,00	20.000,00	20.526,80
6710002	Leasing EDV Hardware	1.350,00	1.345,00	1.723,39
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen			2.124,15
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	200,00	200,00	
6820000	Porto und Versandkosten	500,00	500,00	
6832000	Telefonkosten	900,00	900,00	819,93
6850099	Reisekosten	1.500,00	1.500,00	987,24
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	3.000,00	3.000,00	1.320,00
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	100,00	100,00	131,14
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>310.050,00</b>	<b>305.045,00</b>	<b>288.431,94</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>237.785,00</b>	<b>232.780,00</b>	<b>288.431,94</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-72.265,00</b>	<b>-72.265,00</b>	
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>310.050,00</b>	<b>305.045,00</b>	<b>288.431,94</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>237.785,00</b>	<b>232.780,00</b>	<b>288.431,94</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>237.785,00</b>	<b>232.780,00</b>	<b>288.431,94</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B200 Technische Dienste

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-500		-500	-426	-2.500	-1.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-426</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-426</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.000</b>



**HOMBERG (Efze)**

**Budget II.3  
Wirtschaftsförderung,  
Stadtentwicklung**

**- Abteilung II -**

**Darin enthalten ist der Teilhaushalt:  
- B300 Wirtschaftsförderung**

## Teilergebnishaushalt Amt B300 Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>		<b>-110.000,00</b>	
5481000	Kostenerstattungen vom Land		-110.000,00	
<b>04</b>	<b>Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.</b>		<b>-60.000,00</b>	
5259000	sonstige aktivierte Eigenleistungen		-60.000,00	
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-112.000,00</b>		
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-112.000,00		
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-4.253,60</b>	<b>-4.253,60</b>	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-4.253,60	-4.253,60	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-116.253,60</b>	<b>-174.253,60</b>	
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>142.700,00</b>	<b>71.800,00</b>	<b>168.057,29</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>7.300,00</b>	<b>3.700,00</b>	<b>8.261,99</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>204.325,00</b>	<b>177.355,00</b>	<b>28.551,23</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	150,00	150,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	250,00	239,90
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	50.000,00		
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00	100,00	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	74.445,00		
6710002	Leasing EDV Hardware	705,00	705,00	424,44
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	16.500,00	16.500,00	1.346,35
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	50.000,00	150.000,00	26.042,31
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	5.000,00	5.000,00	
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	200,00	200,00	
6832000	Telefonkosten	2.050,00		
6850099	Reisekosten	1.500,00	1.500,00	62,09
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	500,00	500,00	
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	500,00	500,00	
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	1.000,00	500,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.000,00	1.000,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	470,00	450,00	436,14
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>3.925,00</b>	<b>1.100,00</b>	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	3.425,00	600,00	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>37.600,00</b>	<b>28.500,00</b>	<b>33.000,00</b>
7123000	Verbandsumlage Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte	37.600,00	28.500,00	33.000,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>395.850,00</b>	<b>282.455,00</b>	<b>237.870,51</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>279.596,40</b>	<b>108.201,40</b>	<b>237.870,51</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-116.253,60</b>	<b>-174.253,60</b>	
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>395.850,00</b>	<b>282.455,00</b>	<b>237.870,51</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>279.596,40</b>	<b>108.201,40</b>	<b>237.870,51</b>
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>-359,43</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-359,43
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-359,43</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>19.000,00</b>	<b>19.000,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>19.000,00</b>	<b>19.000,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>298.596,40</b>	<b>127.201,40</b>	<b>237.511,08</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt B300 Wirtschaftsförderung

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-17.245		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-500		-500		-288.500	-287.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-285.000	-285.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-17.245</b>	<b>-288.500</b>	<b>-287.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-17.245</b>	<b>-288.500</b>	<b>-287.000</b>

## Produkt 571.01 Wirtschaftsförderung

<b>Produktbereich</b>	15	Wirtschaft und Tourismus
<b>Produktgruppe</b>	571	Wirtschaftsförderung
<b>Produkt</b>	571.01	Wirtschaftsförderung

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.3 Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus Fachdienst Wirtschaftsförderung
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Johannes Maiwald</b>
-------------------------------	-------------------------

<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b> Dienstleistungen für Unternehmen und Existensgründer: Existensgründungsförderung, Ansiedlungsförderung, Akquisition/Bestandspflege u. -entwicklung, Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Homberg, Standortmarketing und regionale Kooperationen
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Ansiedlung von neuen und Erhalt von bestehenden Unternehmen; Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Erhaltung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur; Sicherung der Gewerbesteuerkraft der Stadt; Vermarktung von kommunalen Gewerbeflächen
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Öffentlichkeit, Bürger, Verwaltungsführung, Verwaltung
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse der städtischen Gremien, Satzungen
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 401010 Wirtschaftsförderung 401020 Marktcampus
----------------------	--



**HOMBERG (Efze)**

## **Budget II.4 Technische Betriebe**

### **- Abteilung II -**

**Darin enthalten sind die Teilhaushalte:**

- . B400 – B404 Gebäude und Grundstücke**
- . B410 Einrichtungen**
- . B420 Verkehrsanlagen**
- . B430 Gewässer**
- . B440 Landschaft**
- . B450 Sport**
- . B460 Bäder**
- . B470 Abwasseranlagen**
- . B480 Bauhof**
- . B490 Mobile Bühne**

## Teilergebnishaushalt Amt B400 Gebäude und Grundstücke

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-397.840,00</b>	<b>-285.500,00</b>	<b>-354.877,50</b>
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-297.340,00	-186.900,00	-255.321,34
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-92.300,00	-90.400,00	-91.936,16
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-4.200,00	-4.200,00	-2.700,00
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-4.000,00	-4.000,00	-4.920,00
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-550,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-40,00</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-550,00	-50,00	-40,00
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-970,00</b>		
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-970,00		
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-150,00</b>	<b>-150,00</b>	<b>-401,00</b>
5410800	Sonst Zuweis von privaten Unternehmen	-150,00	-150,00	-401,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-12.945,47</b>	<b>-11.845,48</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-9.469,83	-8.369,86	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-3.475,64	-3.475,62	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-162.450,00</b>	<b>-15.850,00</b>	<b>-36.691,25</b>
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-162.450,00	-15.850,00	-7.342,35
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-29.348,90
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-574.905,47</b>	<b>-313.395,48</b>	<b>-392.009,75</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>41.000,00</b>	<b>40.500,00</b>	<b>39.674,28</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>1.905,25</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>492.505,00</b>	<b>315.022,00</b>	<b>375.405,48</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	180,00	230,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	50,00	
6050001	Müllgebühren	4.335,00	845,00	1.668,00
6051000	Strom	31.710,00	26.755,00	16.942,09
6052000	Gas	141.215,00	29.065,00	35.342,42
6056000	Wasser	19.195,00	13.338,00	4.340,33
6057000	Abwasser	16.895,00	6.487,00	1.568,64
6057001	Niederschlagswasser	4.600,00	3.487,00	1.796,27
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	22.900,00	17.900,00	39.567,99
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			14.797,01
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	500,00	500,00	
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	100,00	100,00	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel			2.097,22
6081000	Reinigungsmaterial	2.800,00	2.550,00	1.551,79
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	1.500,00	1.600,00	1.191,91
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	2.000,00	3.000,00	1.039,04
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	106.000,00	101.000,00	119.306,64
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	4.900,00	5.000,00	4.159,78
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung			754,03
6173000	Fremdreinigung	1.100,00	600,00	1.942,51
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	200,00	640,00	2.474,44
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	38.700,00	36.300,00	56.008,05
6710002	Leasing EDV Hardware	155,00	155,00	830,40
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	450,00	450,00	415,55
6730000	Gebühren			630,00
6730007	GEZ-Gebühren	450,00	450,00	428,60
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	1.310,00		1.040,86
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	7.500,00	1.000,00	21.518,55
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	25.010,00	14.000,00	13.290,46
6820000	Porto und Versandkosten	500,00	800,00	
6831000	Datenübertragungskosten			373,70

## Teilergebnishaushalt Amt B400 Gebäude und Grundstücke

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6832000	Telefonkosten	11.400,00	9.300,00	1.866,92
6850099	Reisekosten	900,00	900,00	452,20
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	500,00	500,00	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	44.350,00	31.990,00	27.999,22
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	50,00	30,00	10,86
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000,00	6.000,00	
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>84.848,78</b>	<b>59.607,90</b>	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	579,12	579,11	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	69.140,05	44.613,76	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	6.705,47	7.134,07	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	5.671,37	4.528,19	
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm	2.752,77	2.752,77	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>2.300,00</b>	<b>11.500,00</b>	<b>9.278,23</b>
7110100	Aufwendungen aus Vermögensübertragungen	1.000,00	2.200,00	
7122001	Zuschüsse an DGH Trägerschaft		8.000,00	8.000,00
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.300,00	1.300,00	1.278,23
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.320,00</b>	<b>18.170,00</b>	<b>17.031,65</b>
7020000	Grundsteuer	25.320,00	18.170,00	17.031,65
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>648.173,78</b>	<b>446.999,90</b>	<b>443.294,89</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>73.268,31</b>	<b>133.604,42</b>	<b>51.285,14</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-574.905,47</b>	<b>-313.395,48</b>	<b>-392.009,75</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>648.173,78</b>	<b>446.999,90</b>	<b>443.294,89</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>73.268,31</b>	<b>133.604,42</b>	<b>51.285,14</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>-65.112,27</b>
5910000	Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen			-58.033,40
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-7.078,87
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>9.674,06</b>
7941000	Verl. aus Abgang von Grundstücken und Gebäuden			4.326,43
7970000	periodenfremde Aufwendungen			5.347,63
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>-55.438,21</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>154.108,00</b>	<b>145.591,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>154.108,00</b>	<b>145.591,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>227.351,31</b>	<b>279.170,42</b>	<b>-4.153,07</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B400 Gebäude und Grundstücke

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	110.000			55.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	100.000		400.000	73.246		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>210.000</b>		<b>400.000</b>	<b>128.246</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-200.000		-800.000	-1.191.076	-2.500.000	-1.900.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.522.500		-980.800	-2.183.614	-8.496.500	-6.361.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-450.000		-400.000	-28.379	-2.689.415	-1.850.415
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-400.000		-400.000	-3.541	-2.639.000	-1.800.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-3.172.500</b>		<b>-2.180.800</b>	<b>-3.403.069</b>	<b>-13.685.915</b>	<b>-10.111.915</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.962.500</b>		<b>-1.780.800</b>	<b>-3.274.823</b>	<b>-13.685.915</b>	<b>-10.111.915</b>

## Investitionen Amt B400 Gebäude und Grundstücke

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Finanzierung HLG Stadtbau Schwalm-Eder-Mitte	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-39.000,00
Grundstücksverkäufe	100.000,00	400.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Grundstücksankäufe	-200.000,00	-800.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
Landeszuwendug Zukunft Innenstadt	110.000,00				
Mobile Toilettenanlage	-30.000,00				
Umstrukturierung städtische Verwaltungsgebäude	-612.500,00	-400.000,00	-400.000,00	-600.000,00	
Neu- und Ersatzbeschaffung von Büromöbeln	-20.000,00				
Ärztelhaus Obertorstraße - Dritter Bauabschnitt-	-400.000,00		-400.000,00	-300.000,00	
Marktplatz 15 Multifunktionshaus	-500.000,00	-230.800,00			
Erweiterung THW Geschäftsstelle II. BA	-360.000,00		-385.000,00		
Planungskosten Multifunktionshaus-Wohnmobilstellpl	-300.000,00		-50.000,00		
Planungskosten Parkplatzgest.Holzstr.-Enge Gasse	-350.000,00	-350.000,00			

## Produkt 521.01 Liegenschaftswesen

<b>Produktbereich</b>	10	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	521	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produkt</b>	521.01	Liegenschaftswesen

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.1 Technische Dienste
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Larissa Kansy</b> Weitere verantwortliche Person: Frederick Naumann, Benjamin Neidert Gundula Michel
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	An- und Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke, Miet-, Pacht- und Gestattungsverhältnisse, Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken Dritter, Grenzregelungsverfahren und sonstige Grundstücksneuordnungen, Förderprogramme zu Fachwerksanierung und Fachwerkerhaltung Rechtsangelegenheiten: Verwaltung der Satzungen der Stadt Homberg (Efze) im Bereich Bauverwaltung (Vorbereitung der Beschlussfassung, Ausfertigung, Bekanntmachung) Wohnungsverwaltung, Vermietung/Vermarktung städtischer Wohnungen, Vergabe von Sozialwohnungen Neubau und bauliche Unterhaltung von städtischen Hochbauten: Rathaus, Touristikbüro, Städtische Wohnungen, Feuerwehrgerätehäuser, Friedhofshallen, Bau- und Unterhaltung der Erschließungsanlagen des Friedhofes, Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber und Ehrenmale, Vereinsheime, Museen, Kultur- und Begegnungszentrum Birkenweg, Kindergärten, Jugendzentrum, Jugendclubs in den Stadtteilen, Stadtarchiv, Stadtbücherei, Gefrier- und Backhäuser, Grill- und Schutzhütten usw., Unterhaltung der historischen Anlagen wie z. B. Schlossberg und Stadtmauer, bauliche Maßnahmen der Dorferneuerung
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Grundstücksbewirtschaftung zur Förderung der Siedlungsstruktur (Wohnbauland, Gewerbe, Erholung), Bewirtschaftung des städtischen Vermögens, Schaffung kommunaler Rechtsgrundlagen für die jeweiligen Regelungsbereiche, Wohnraumversorgung allgemein und für einkommensschwächere sowie am Wohnungsmarkt benachteiligte Personen und Personengruppen, Erhalt der historischen Bausubstanz in der Kernstadt und den Stadtteilen Schaffung und Erhalt und Weiterentwicklung von städtischen Gebäuden, energetische Verbesserung an städtischen Gebäuden und Liegenschaften. Ausgenommen sind die Bäder, die Stadthalle und die Dorfgemeinschaftshäuser, die als eigene Produkte definiert werden. Erhalt der historischen Anlagen, wie z. B. Burgberg und Stadtmauer mit Nebenanlagen Bauhof: Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Unterstützung bei der Produktherstellung, Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Einrichtungen und Flächen, Ausführung von Serviceleistungen für alle Verwaltungsbereiche einschließlich Stadtwald
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Bauplatzinteressenten, Investoren für Gewerbeansiedlung, Landwirte, Wohnungssuchende, Allgemeinheit, Städtische Gremien, Grundstückseigentümer, weitere Fachdienste der Verwaltung, Kommunalverbände, Fachbehörden, Bürgerinnen und Bürger, Planungsbüros, Firmen, Kirchen, Arbeiterwohlfahrt, Vereine und Verbände, ehrenamtlich Tätige
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse städtischer Gremien, Miet- und Pachtverträge, BGB, weitere fachgesetzliche Grundlagen, Gesetze und Vorschriften im technischen Bereich, Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr, Verträge mit Vereinen, technische Bestimmungen und Richtlinien
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 303010 Liegenschaftsverwaltung 303020 Unbebaute Grundstücke 303030 - 303090 Bebaute Grundstücke
----------------------	--



## Teilergebnishaushalt Amt B401 Gebäude und Grundstücke (Jugend)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-13.780,04</b>	<b>-15.085,55</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-13.780,04	-15.085,55	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-13.780,04</b>	<b>-15.085,55</b>	
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>15.500,00</b>	<b>14.950,00</b>	<b>10.767,39</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>	<b>508,13</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>63.990,00</b>	<b>35.102,50</b>	<b>33.466,99</b>
6010102	Büromaterial EDV	100,00	300,00	
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel			51,17
6050001	Müllgebühren	390,00	390,00	387,60
6051000	Strom	3.825,00	2.820,00	1.736,35
6052000	Gas	7.250,00	5.700,00	3.895,66
6054000	Heizöl	1.275,00	1.092,50	656,08
6056000	Wasser	545,00	545,00	83,35
6057000	Abwasser	130,00	130,00	49,25
6057001	Niederschlagswasser	965,00	995,00	800,55
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	10.000,00	10.000,00	9.834,99
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.			2.635,17
6081000	Reinigungsmaterial	350,00	350,00	
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	150,00	150,00	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	26.000,00		3.037,55
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	1.200,00	1.200,00	1.630,94
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	5.000,00	5.000,00	2.146,06
6173000	Fremdreinigung	200,00	200,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen			293,26
6179002	Ableseverfahren für Heizkosten	30,00	30,00	
6710002	Leasing EDV Hardware			685,96
6730000	Gebühren	3.500,00	3.500,00	3.070,20
6730007	GEZ-Gebühren			17,49
6850099	Reisekosten			4,38
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	2.360,00	2.000,00	1.882,77
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	700,00	700,00	557,35
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	20,00		10,86
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>38.960,25</b>	<b>38.831,31</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	23.646,88	23.991,64	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	10.313,37	9.839,67	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5.000,00	5.000,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21,00</b>	<b>391,00</b>	<b>0,81</b>
7020000	Grundsteuer	21,00	21,00	0,81
7030000	Kfz-Steuer		370,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>119.271,25</b>	<b>90.074,81</b>	<b>44.743,32</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>105.491,21</b>	<b>74.989,26</b>	<b>44.743,32</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-13.780,04</b>	<b>-15.085,55</b>	
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>119.271,25</b>	<b>90.074,81</b>	<b>44.743,32</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>105.491,21</b>	<b>74.989,26</b>	<b>44.743,32</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>69.667,00</b>	<b>65.872,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>69.667,00</b>	<b>65.872,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>175.158,21</b>	<b>140.861,26</b>	<b>44.743,32</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B401 Gebäude und Grundstücke (Jugend)

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-45.000		-35.000	-17.718	-285.000	-180.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-45.000</b>		<b>-35.000</b>	<b>-17.718</b>	<b>-285.000</b>	<b>-180.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-45.000</b>		<b>-35.000</b>	<b>-17.718</b>	<b>-285.000</b>	<b>-180.000</b>

## Investitionen Amt B401 Gebäude und Grundstücke (Jugend)

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Neubeschaffung Spielgeräte Spielplätze	-40.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00

## Produkt 367.01 Kinderspielplätze

<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	367.01	Kinderspielplätze

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Unterhaltung der Infrastruktur
<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert
<b>Kurzbeschreibung</b>	Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze in der Kernstadt und den Stadtteilen
<b>Allgemeine Ziele</b>	Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der öffentlichen Spielflächen, Beitrag zur familienfreundlichen Stadt, Verbesserung und Erhalt der Lebensqualität in der Stadt und den Stadtteilen
<b>Zielgruppe</b>	Kinder und Jugendliche sowie deren Familien
<b>Auftragsgrundlage</b>	Bauleitplanung der Stadt Homberg (Efze), Beschlüsse der städtischen Gremien, technische Bestimmungen und Richtlinien
<b>Kostenstellen</b>	informativ: 305020 Kinderspielplätze

## Teilergebnishaushalt Amt B402 Gebäude und Grundstücke (Kindergärten)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-330,00</b>		<b>-417,50</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-330,00		-322,88
5090002	Stromerlöse KBG			-94,62
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>			<b>-29.619,42</b>
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes			-29.619,42
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-106.802,30</b>	<b>-85.240,30</b>	
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-6.070,36	-6.070,38	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-100.606,94	-79.044,92	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-125,00	-125,00	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-9.667,00</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>-111,20</b>
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-167,00		-111,20
5300101	Erstattung Nebenkosten Kita AWO	-9.500,00	-9.500,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-116.799,30</b>	<b>-94.740,30</b>	<b>-30.148,12</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>328.251,00</b>	<b>143.548,00</b>	<b>161.193,07</b>
6050001	Müllgebühren	3.397,00	3.230,00	3.721,40
6051000	Strom	19.700,00	19.500,00	16.093,91
6052000	Gas	24.000,00	17.600,00	14.525,07
6053000	Fernwärme	7.000,00	6.000,00	6.629,45
6054000	Heizöl	7.500,00	4.775,00	2.883,40
6054100	Brennholz	500,00	375,00	
6056000	Wasser	4.550,00	3.900,00	4.405,53
6057000	Abwasser	9.100,00	8.150,00	4.885,72
6057001	Niederschlagswasser	4.204,00	3.618,00	1.993,62
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	15.000,00	30.000,00	15.125,83
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			770,76
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.			72,85
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel			3.935,28
6081000	Reinigungsmaterial	7.100,00	7.100,00	9.165,12
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	2.350,00	2.350,00	2.653,99
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	76.000,00	20.000,00	52.308,73
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	4.400,00	1.400,00	809,44
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung			3.080,92
6173000	Fremdreinigung	124.800,00	4.000,00	1.000,00
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	150,00	150,00	1.740,05
6179002	Ableseverfahren für Heizkosten	300,00	300,00	
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos			53,13
6771001	Aufw. f. Wasserprobenuntersuchungen	6.400,00	2.400,00	7.086,17
6850099	Reisekosten			259,84
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	11.800,00	8.550,00	7.907,77
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen		150,00	85,09
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>230.300,87</b>	<b>206.463,68</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	214.354,71	203.963,68	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	13.946,16		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.000,00	2.500,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>5.600,00</b>	<b>5.600,00</b>	<b>4.678,29</b>
7172001	Erstattung Betriebskosten Kita Wernswig an SEK	5.600,00	5.600,00	4.678,29
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>340,00</b>	<b>140,00</b>	<b>131,19</b>
7020000	Grundsteuer	340,00	140,00	131,19
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>564.491,87</b>	<b>355.751,68</b>	<b>166.002,55</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>447.692,57</b>	<b>261.011,38</b>	<b>135.854,43</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-116.799,30</b>	<b>-94.740,30</b>	<b>-30.148,12</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>564.491,87</b>	<b>355.751,68</b>	<b>166.002,55</b>

### Teilergebnishaushalt Amt B402 Gebäude und Grundstücke (Kindergärten)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>447.692,57</b>	<b>261.011,38</b>	<b>135.854,43</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-481,71</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-481,71
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-481,71</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>447.692,57</b>	<b>261.011,38</b>	<b>135.372,72</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B402 Gebäude und Grundstücke (Kindergärten)

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				50.953		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>				<b>50.953</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-90.402	-64.000	-64.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-615.000			-470.874	-5.141.000	-1.441.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.000		-2.500	-113.766	-25.200	-19.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-617.000</b>		<b>-2.500</b>	<b>-675.042</b>	<b>-5.230.200</b>	<b>-1.524.200</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-617.000</b>		<b>-2.500</b>	<b>-624.089</b>	<b>-5.230.200</b>	<b>-1.524.200</b>

## Investitionen Amt B402 Gebäude und Grundstücke (Kindergärten)

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Neubau KiTa Wernswig 3 Gruppen	-350.000,00		-850.000,00	-850.000,00	
Landeszuschuss Neubau KiTa Wernswig 3 Gruppen			400.000,00	400.000,00	
Kreisausgleichsstock Neubau KiTa Wernswig 3Gruppen			15.000,00		
Anbau Kita Holzhausen				-1.000.000,00	
Landeszuschuss Dorfentwicklung Anbau Kita Holzhaus				500.000,00	
Grundhafte Sanierung oder Neubau Kita Hülsa					-1.000.000,00
Landeszuschuss Dorfentwicklung Kita Hülsa					500.000,00
Grundhafte Sanierung Katholischer Kindergarten	-265.000,00				



## Teilergebnishaushalt Amt B403 Gebäude und Grundstücke (Feuerwehren)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-520,00</b>	<b>-180,00</b>	<b>-336,17</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-520,00	-180,00	-336,17
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>			<b>-3.152,72</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren			-3.152,72
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-20.154,30</b>	<b>-18.462,29</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-20.154,30	-18.462,29	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-20.674,30</b>	<b>-18.642,29</b>	<b>-3.488,89</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>142.416,00</b>	<b>173.711,00</b>	<b>109.393,93</b>
6050001	Müllgebühren	2.915,00	2.915,00	2.844,20
6051000	Strom	22.900,00	16.480,00	19.239,13
6052000	Gas	47.400,00	27.605,00	31.056,50
6054000	Heizöl	7.425,00	3.435,00	3.988,12
6056000	Wasser	2.655,00	2.045,00	1.400,81
6057000	Abwasser	4.300,00	3.650,00	283,93
6057001	Niederschlagswasser	3.961,00	3.951,00	2.552,41
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	19.000,00	16.000,00	10.881,91
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			362,31
6081000	Reinigungsmaterial	650,00	500,00	581,16
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	300,00	300,00	63,84
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	15.000,00	75.000,00	17.193,93
6161004	Wegebau, Baumfällungen u. a.			2.025,38
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	4.900,00	4.800,00	1.754,90
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung			22,51
6173000	Fremdreinigung		4.000,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen			331,87
6179001	Weiterleitung Hilfeleistung -Personalaufwand-			360,00
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen			2.214,00
6850099	Reisekosten			5,60
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	11.010,00	7.140,00	6.862,14
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen		5.890,00	5.369,28
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>85.613,82</b>	<b>81.719,63</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	85.060,77	81.166,59	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	53,05	53,04	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>380,00</b>	<b>380,00</b>	<b>373,64</b>
7020000	Grundsteuer	380,00	380,00	373,64
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>228.409,82</b>	<b>255.810,63</b>	<b>109.767,57</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>207.735,52</b>	<b>237.168,34</b>	<b>106.278,68</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-20.674,30</b>	<b>-18.642,29</b>	<b>-3.488,89</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>228.409,82</b>	<b>255.810,63</b>	<b>109.767,57</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>207.735,52</b>	<b>237.168,34</b>	<b>106.278,68</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-392,42</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-392,42
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>2.562,87</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			2.562,87
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>2.170,45</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>138.246,90</b>	<b>130.800,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>138.246,90</b>	<b>130.800,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>345.982,42</b>	<b>367.968,34</b>	<b>108.449,13</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B403 Gebäude und Grundstücke (Feuerwehren)

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-13.443		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-165.000		-165.000	-479.014	-3.775.000	-950.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-500		-500	-17.562	-423.100	-421.600
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-165.500</b>		<b>-165.500</b>	<b>-510.019</b>	<b>-4.198.100</b>	<b>-1.371.600</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-165.500</b>		<b>-165.500</b>	<b>-510.019</b>	<b>-4.198.100</b>	<b>-1.371.600</b>

## Investitionen Amt B403 Gebäude und Grundstücke (Feuerwehren)

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Neubau Stützpunktfeuerwehr Planungskosten				-500.000,00	-500.000,00
Landesförderung Neubau Stützpunktfeuerwehr				50.000,00	50.000,00
Sanierung 1.+2. OG Feuerwehr (DGH) Caßdorf		-50.000,00			
Neubau Feuerwehrhaus Holzhausen	-165.000,00	-115.000,00	-1.000.000,00	-775.000,00	
Landeszuschuss Neubau Feuerwehrhaus Holzhausen			130.000,00	100.000,00	
Anbau Feuerwehr Hülsa				-50.000,00	

## Teilergebnishaushalt Amt B404 Gebäude und Grundstücke (Friedhöfe und Außenanlagen)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>259.430,00</b>	<b>104.545,00</b>	<b>115.401,52</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	5.000,00	5.000,00	
6051000	Strom	3.680,00	4.150,00	2.533,30
6052000	Gas	315,00	315,00	
6054000	Heizöl	4.000,00	3.750,00	2.832,64
6055000	Treibstoffe			1.791,97
6056000	Wasser	6.325,00	6.500,00	4.481,02
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	9.000,00	12.000,00	1.317,27
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			53,72
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.			181,48
6081000	Reinigungsmaterial	50,00	50,00	
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	50,00	50,00	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	49.500,00	29.000,00	15.021,07
6161004	Wegebau, Baumfällungen u. a.	129.500,00	22.000,00	69.105,42
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			180,29
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung			133,28
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	20.000,00	20.000,00	16.114,97
6173000	Fremdreinigung	30.000,00		
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen			175,63
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	2.010,00	1.730,00	1.479,46
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>13.350,65</b>	<b>11.361,24</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	12.350,65	11.361,24	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.000,00		
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>272.780,65</b>	<b>115.906,24</b>	<b>115.401,52</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>272.780,65</b>	<b>115.906,24</b>	<b>115.401,52</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>272.780,65</b>	<b>115.906,24</b>	<b>115.401,52</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>272.780,65</b>	<b>115.906,24</b>	<b>115.401,52</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>505.137,42</b>	<b>477.219,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>505.137,42</b>	<b>477.219,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>777.918,07</b>	<b>593.125,24</b>	<b>115.401,52</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B404 Gebäude und Grundstücke (Friedhöfe und Außenanlagen)

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-6.000			-1.436	-9.000	-6.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-6.000</b>			<b>-1.436</b>	<b>-9.000</b>	<b>-6.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-6.000</b>			<b>-1.436</b>	<b>-9.000</b>	<b>-6.000</b>

## Investitionen Amt B404 Gebäude und Grundstücke (Friedhöfe und Außenanlagen)

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Beschaffung wetterfeste Stühle	-5.000,00				

## Teilergebnishaushalt Amt B410 Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-880,00</b>	<b>-910,00</b>	<b>-786,60</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-880,00	-910,00	-786,60
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-24.400,00</b>	<b>-31.400,00</b>	<b>-9.702,85</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-23.650,00	-30.650,00	-9.321,35
5110002	ö.-r. Benutzungsgebühren (verschiedene)	-750,00	-750,00	-381,50
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-17.006,35</b>	<b>-17.006,33</b>	
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-1.520,20	-1.520,19	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-15.486,15	-15.486,14	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-250,00</b>	<b>-250,00</b>	<b>-25.000,00</b>
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-250,00	-250,00	
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-25.000,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-42.536,35</b>	<b>-49.566,33</b>	<b>-35.489,45</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>98.350,00</b>	<b>109.200,00</b>	<b>78.634,54</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>5.150,00</b>	<b>5.850,00</b>	<b>3.639,92</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>166.731,00</b>	<b>115.894,00</b>	<b>154.577,68</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei		80,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	205,00	12,53
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel			102,67
6050001	Müllgebühren	1.050,00	1.050,00	1.050,00
6051000	Strom	23.260,00	20.130,00	14.309,41
6052000	Gas	27.600,00	13.750,00	12.072,03
6054000	Heizöl	18.000,00	7.325,00	10.754,81
6056000	Wasser	2.300,00	2.150,00	91,75
6057000	Abwasser	3.565,00	3.565,00	484,70
6057001	Niederschlagswasser	4.331,00	4.329,00	3.822,07
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	11.000,00	6.000,00	915,31
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	200,00	200,00	
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			134,48
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.			63,07
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00	100,00	
6081000	Reinigungsmaterial	2.300,00	2.300,00	707,28
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	1.300,00	1.300,00	228,89
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	37.500,00	24.000,00	42.907,57
6161005	Instandhaltung Stadthalle			35.468,00
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			206,00
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	5.580,00	6.080,00	6.785,03
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung		210,00	99,96
6173000	Fremdreinigung	5.800,00	5.500,00	286,86
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.160,00	1.160,00	787,96
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		220,00	1.810,80
6710002	Leasing EDV Hardware	295,00	295,00	224,40
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	71,41
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos			27,43
6820000	Porto und Versandkosten	80,00	80,00	
6832000	Telefonkosten	3.250,00	450,00	362,88
6850099	Reisekosten	450,00	450,00	402,43
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	14.110,00	11.670,00	11.012,09
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	220,00	220,00	130,32
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000,00	3.000,00	9.245,54
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>70.566,67</b>	<b>71.786,89</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	64.875,02	65.004,37	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	756,17	756,17	

## Teilergebnishaushalt Amt B410 Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	1.695,15	2.786,00	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	2.004,66	2.004,66	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm	735,67	735,69	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>22.850,00</b>	<b>22.850,00</b>	<b>18.500,00</b>
7122001	Zuschüsse an DGH Trägerschaft	22.850,00	22.850,00	18.500,00
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>676,00</b>	<b>676,00</b>	<b>281,04</b>
7020000	Grundsteuer	676,00	676,00	281,04
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>364.323,67</b>	<b>326.256,89</b>	<b>255.633,18</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>321.787,32</b>	<b>276.690,56</b>	<b>220.143,73</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-42.536,35</b>	<b>-49.566,33</b>	<b>-35.489,45</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>364.323,67</b>	<b>326.256,89</b>	<b>255.633,18</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>321.787,32</b>	<b>276.690,56</b>	<b>220.143,73</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-954,07</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-954,07
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>4.547,55</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			4.547,55
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>3.593,48</b>
<b>29</b>	<b>Erlöse der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-62.200,00</b>	<b>-62.200,00</b>	
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>71.975,00</b>	<b>67.997,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.775,00</b>	<b>5.797,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>331.562,32</b>	<b>282.487,56</b>	<b>223.737,21</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt B410 Einrichtungen

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-215.000			-20.987	-215.000	-215.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-500		-500	-14.082	-15.500	-14.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-215.500</b>		<b>-500</b>	<b>-35.069</b>	<b>-230.500</b>	<b>-229.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-215.500</b>		<b>-500</b>	<b>-35.069</b>	<b>-230.500</b>	<b>-229.000</b>

## Investitionen Amt B410 Einrichtungen

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Notstromversorgung Stadthalle	-100.000,00				
Sanierung Wohnungen Lützelwiger Straße	-115.000,00				

## Produkt 573.01 Betrieb der Stadthalle und Dorfgemeinschaftshäuser

<b>Produktbereich</b>	15	Wirtschaft und Tourismus
<b>Produktgruppe</b>	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
<b>Produkt</b>	573.01	Betrieb der Stadthalle und Dorfgemeinschaftshäuser

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Unterhaltung der Infrastruktur
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert Gundula Michel
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Neubau, Unterhaltung und Verwaltung von Dorfgemeinschaftshäusern in den Stadtteilen, Unterhaltung und Verwaltung der Stadthalle in der Kernstadt einschließlich des Kultur- und Begegnungszentrums im Birkenweg 2
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Schaffung, Erhalt und Weiterentwicklung von Gemeinschaftseinrichtungen in der Kernstadt und den Stadtteilen, Energetische Verbesserungen an den Gebäuden, Suche nach neuen Trägerschaftsmodellen im Zuge der Haushaltskonsolidierung Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen zum Erhalt einer kommunalen Infrastruktur und Erhalt der Lebensqualität in den Stadtteilen, Förderung der Dorfgemeinschaften, der Familien, der örtlichen Vereine und Verbände, der Senioren- und Jugendarbeit und ehrenamtlich Tätigen.
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, Familien, Vereine und Verbände, ehrenamtlich Tätige, Allgemeinheit
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Stadthallensatzung, Entgeltordnungen und Gebührenordnungen, Beschlüsse städtische Gremien, technische Bestimmungen und Richtlinien
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 304010 Stadthalle 304020 Dorfgemeinschaftshaus Allmuthshausen 304021 Dorfgemeinschaftshaus Berge 304022 Dorfgemeinschaftshaus Caßdorf 304023 Dorfgemeinschaftshaus Dickershausen 304024 Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen 304025 Dorfgemeinschaftshaus Hombergshausen 304026 Dorfgemeinschaftshaus Hülsa 304027 Dorfgemeinschaftshaus Lembach 304028 Dorfgemeinschaftshaus Lützelwig 304029 Dorfgemeinschaftshaus Mardorf 304030 Dorfgemeinschaftshaus Mörshausen 304031 Dorfgemeinschaftshaus Mühlhausen 304032 Dorfgemeinschaftshaus Roppershain 304033 Dorfgemeinschaftshaus Sondheim 304034 Dorfgemeinschaftshaus Welferode 304035 Dorfgemeinschaftshaus Relbehausen 304036 Dorfgemeinschaftshaus Rückersfeld
----------------------	--

## Teilergebnishaushalt Amt B420 Verkehrsanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-34.500,00</b>	<b>-32.100,00</b>	<b>-39.287,43</b>
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume			-372,00
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-34.500,00	-32.000,00	-34.503,60
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht		-100,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse			-4.411,83
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-4.257,02</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-5.000,00	-7.000,00	-4.257,02
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>			<b>-50,00</b>
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen			-50,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-253.803,63</b>	<b>-266.151,74</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-173.462,90	-183.462,65	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-8.762,88	-8.315,52	
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-71.577,85	-74.373,57	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-293.303,63</b>	<b>-305.251,74</b>	<b>-43.594,45</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>1.085.620,00</b>	<b>1.082.070,00</b>	<b>608.165,97</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile			53,20
6051000	Strom	94.070,00	91.570,00	78.541,38
6055000	Treibstoffe	3.500,00	3.500,00	4.185,26
6056000	Wasser	4.100,00	100,00	-2.301,44
6057001	Niederschlagswasser	647.300,00	647.300,00	216.190,17
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			3.363,73
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	38.000,00	38.400,00	34.008,03
6081000	Reinigungsmaterial	1.500,00	1.500,00	217,44
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	5.000,00	5.000,00	5.154,66
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)			6.084,47
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	5.000,00	5.000,00	8.899,63
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	132.500,00	140.000,00	144.840,67
6165001	Unterhaltung von Brücken	25.000,00	25.000,00	5.378,07
6165002	Instandhaltung und Wartung von Ampelanlagen	10.000,00	10.000,00	13.627,09
6165008	Instandhaltung Radwege	20.000,00	20.000,00	390,80
6165010	Verkehrseinrichtungen Straßenbau	15.000,00	15.000,00	15.473,19
6165012	Unterhaltung Fußwege Schlossberg			212,85
6165015	Unterhaltung Premiumwanderwege	5.000,00		
6166000	Wartungskosten	2.000,00	2.000,00	1.742,75
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	33.000,00	20.000,00	28.469,14
6173000	Fremdreinigung	20.000,00	33.000,00	19.798,72
6710000	Leasing	20.000,00	20.000,00	19.927,80
6730001	Gebühren (verschiedene)	230,00	400,00	220,44
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	720,00	600,00	558,33
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	3.500,00	3.500,00	2.968,30
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	200,00	200,00	161,29
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>576.514,03</b>	<b>593.426,99</b>	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	3.505,72	1.092,30	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	568.008,31	587.171,56	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung		163,13	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5.000,00	5.000,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.182,16</b>
7020000	Grundsteuer	1.200,00	1.200,00	1.182,16
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>1.663.334,03</b>	<b>1.676.696,99</b>	<b>609.348,13</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>1.370.030,40</b>	<b>1.371.445,25</b>	<b>565.753,68</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-293.303,63</b>	<b>-305.251,74</b>	<b>-43.594,45</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.663.334,03</b>	<b>1.676.696,99</b>	<b>609.348,13</b>

## Teilergebnishaushalt Amt B420 Verkehrsanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.370.030,40</b>	<b>1.371.445,25</b>	<b>565.753,68</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>-13,36</b>
5980100	Erträge aus Herabs.u.Auflös.v.Rückst.für Instandh.			-13,36
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>5.005,64</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			5.005,64
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>4.992,28</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>672.397,00</b>	<b>635.234,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>672.397,00</b>	<b>635.234,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.042.402,40</b>	<b>2.006.654,25</b>	<b>570.745,96</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B420 Verkehrsanlagen

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.444.250		1.078.000	85.645		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				9.985		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>1.444.250</b>		<b>1.078.000</b>	<b>95.630</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-525.572	-100.000	-100.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.330.700		-2.270.000	-1.071.155	-17.177.700	-10.058.700
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-5.000		-5.000	-5.300	-31.100	-16.100
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-2.335.700</b>		<b>-2.275.000</b>	<b>-1.602.027</b>	<b>-17.308.800</b>	<b>-10.174.800</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-891.450</b>		<b>-1.197.000</b>	<b>-1.506.397</b>	<b>-17.308.800</b>	<b>-10.174.800</b>

## Investitionen Amt B420 Verkehrsanlagen

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Erneuerung von Brücken	-100.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
Endausbau Str. Neubaugebiet Welferode (Heisterweg)					-270.000,00
Straßenbau Hersfelder Straße	-515.700,00	-680.000,00			
Erweiterung und Neuanlage von Radwegen	-400.000,00		-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
Straßenb.Holzhsn(Berl.Str,Erntew,Mittelstr)		-350.000,00		-650.000,00	
Geh-u.Radweg Ziegenhainer Str.-Industriegebiet			-498.500,00	-1.135.500,00	
Landeszusch.Geh- +Radweg Ziegenh.Str.-Industriegeb.				766.500,00	
Neubau Bushaltestellen 1. BA	-650.000,00		-650.000,00	-650.000,00	
Landeszuschuss Neubau Bushaltestellen 1. BA	312.500,00		312.500,00	312.500,00	
Kreisausgleichsstock Neubau Bushaltestellen 1. BA	130.000,00		30.000,00	30.000,00	
Straßenbau Bahnhofsgbiet			-700.000,00		-800.000,00
Ausbau OD Mühlhausen	-375.000,00	-745.000,00			
Landeszuschuss Ausbau OD Mühlhausen Gehwege	330.000,00	75.000,00			
Kostenerstattung Land Ausbau OD Mühlhausen		500.000,00			
Landeszuschuss Straßenbau Hersfelder Straße	221.750,00	293.000,00			
Anlage Gehwe- +Radweg Weidenweg Caßdorf				-55.000,00	
Neubau Gehweg Kasseler Straße				-125.000,00	
Kostenerstattung Land Gehweg Kasseler Straße				35.000,00	
Ausbau OD Caßdorf		-145.000,00	-335.000,00		
Landeszuschuss Ausbau OD Caßdorf Gehwege		5.000,00	160.000,00		
Kostenerstattung Land Ausbau OD Caßdorf		55.000,00			
Neubau Gehweg K47, Berge	-200.000,00	-200.000,00			
Kostenerstattung Land Geh- und Radweg K47	150.000,00	150.000,00			
Kreiszuwendung R5 Relbehausen	260.000,00		-50.000,00	150.000,00	150.000,00
Zuschuss Hessenkasse Hersfelder Straße	-50.000,00				

## Produkt 541.01 Straßen- und Wegeunterhaltung

<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe</b>	541	Gemeindestraßen
<b>Produkt</b>	541.01	Straßen- und Wegeunterhaltung

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Unterhaltung der Infrastruktur
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Planung, Bau, Erneuerung, Unterhaltung und Betrieb von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und der Straßenbeleuchtung, einschließlich der Radwege, Unterhaltung der Verkehrsausstattung, Planung, Bau, Erneuerung, Unterhaltung und Betrieb von Brücken, Unterhaltung von Wegen im Stadtwald, bauliche und finanzielle Abwicklung aller Baumaßnahmen einschließlich der Förderung, Straßenreinigung, Winterdienst: Beseitigung von Abfällen und Schmutz (Reinigungsarbeiten) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, Organisation und Durchführung des Winterdienstes
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Schaffung und Erhaltung einer bedarfsgerechten Verkehrsinfrastruktur in der Kernstadt und den Stadtteilen, Energiesparmaßnahmen bei der Bereitstellung der Straßenbeleuchtung, Mitarbeit bei der Entwicklung abgestimmter Verkehrskonzepte, Gewährleistung einer sauberen und verkehrssicheren Stadt und Landschaft, kostengünstige Reinigung der Straßen, Wege, Plätze, Sicherstellung des Winterdienstes im Bereich der öffentlichen Infrastruktur
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Europäische Förderrichtlinien, städtische Satzungen (z. B. Feldwegeordnung), technische Richtlinien und Verordnungen, Aufträge bzw. Vorgaben der städtischen Gremien, Abstimmung mit den Ortsbeiräten, Ortslandwirten und Jagdgenossenschaften, HSOG, Satzung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen, HStrG, Unfallverhütungsvorschriften und weitere gesetzliche Vorschriften zur Verkehrssicherung
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 302010 Gemeindestraßen, -wege, -plätze 302020 Straßenbeleuchtung 302030 Straßenreinigung und Winterdienst
----------------------	--



## Produkt 546.01 Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

<b>Produktbereich</b>	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe</b>	546	Parkeinrichtungen
<b>Produkt</b>	546.01	Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Unterhaltung der Infrastruktur
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Bau, Betrieb und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen und Parkeinrichtungen, Unterhaltung der Haltestelleneinrichtungen, bauliche und finanzielle Abwicklung aller Baumaßnahmen einschließlich der Förderung
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Parkmöglichkeit für Anwohner, Besucher und Kunden der Stadt Homberg (Efze)
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer
-------------------	-----------------------------------

<b>Auftragsgrundlage</b>	HStrG, Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Aufträge bzw. Vorgaben der städtischen Gremien
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 302040 Kfz-Parkeinrichtungen
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt B430 Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-1.655,72</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-1.750,00	-1.750,00	-1.655,72
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-40.000,00</b>		
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-40.000,00		
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-149.299,33</b>	<b>-149.299,32</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-149.299,33	-149.299,32	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-191.049,33</b>	<b>-151.049,32</b>	<b>-1.655,72</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>135.300,00</b>	<b>85.300,00</b>	<b>50.743,78</b>
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			851,33
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	75.000,00	75.000,00	48.114,74
6165007	Unterhaltung "Efze Vital"	10.000,00	10.000,00	1.395,16
6165013	Unterhaltung Flutmulden Mühlhausen "Efze"			131,38
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	50.000,00		
6832000	Telefonkosten	300,00	300,00	251,17
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>135.940,73</b>	<b>135.940,73</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	135.940,73	135.940,73	
<b>16</b>	<b>Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.</b>	<b>31.000,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>28.832,17</b>
7354900	andere Umlagen	31.000,00	31.000,00	28.832,17
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>302.240,73</b>	<b>252.240,73</b>	<b>79.575,95</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>111.191,40</b>	<b>101.191,41</b>	<b>77.920,23</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-191.049,33</b>	<b>-151.049,32</b>	<b>-1.655,72</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>302.240,73</b>	<b>252.240,73</b>	<b>79.575,95</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>111.191,40</b>	<b>101.191,41</b>	<b>77.920,23</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-19,07</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-19,07
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-19,07</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>994,00</b>	<b>939,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>994,00</b>	<b>939,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>112.185,40</b>	<b>102.130,41</b>	<b>77.901,16</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B430 Gewässer

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	50.000					
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>50.000</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-400.000				-800.000	-400.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-100.000			-51.007	-600.000	-600.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-657		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-500.000</b>			<b>-51.664</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.000.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-450.000</b>			<b>-51.664</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.000.000</b>

## Investitionen Amt B430 Gewässer

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Renaturierungsmaßnahmen	-100.000,00				
Zuschuss Schwalmverband Renaturierungsmaßnahmen	50.000,00				
Neubau/Sanierung Bachführung Rinne/Straße Waßmuths	-400.000,00		-400.000,00		

## Produkt 552.01 Unterhaltung öffentliches Gewässer

<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	552	Öffentliches Gewässer/wasserbauliche Anlagen
<b>Produkt</b>	552.01	Unterhaltung öffentliches Gewässer

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Unterhaltung der Infrastruktur
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Bächen, Bau, Unterhaltung wasserbaulicher Anlagen, Hochwasserschutz, Schnittstelle zur Abwasserentsorgung, Bau, Unterhalt und Betrieb der Anlagen, Bachpatenschaften, Wasserentnahmestelle für die Freiwilligen Feuerwehren, bauliche und finanzielle Abwicklung aller Baumaßnahmen einschließlich der Förderung
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Erhaltung und Schutz der Gewässer und Uferrandstreifen und der wasserbaulichen Anlagen, Sicherstellung der Durchgängigkeit der Bachläufe, Verbesserung der Wasserqualität durch eine geordnete Abwasserentsorgung, Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Bevölkerung und die Landwirtschaft, Renaturierungsmaßnahmen an den städtischen Gewässern, Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbehörden und den Fischereiberechtigten
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Bürger/-innen, Feuerwehr, Fischereiberechtigte, Grundstückseigentümer
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	HWG, Wasserrahmenrichtlinie, Aufträge bzw. Vorgaben der städtischen Gremien sowie weitere gesetzliche Regelungen und technische Bestimmungen, Gesetze und Vorschriften, Beschlüsse der städtischen Gremien, Förderrichtlinien
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 302050 Gewässer
----------------------	--------------------------------

## Teilergebnishaushalt Amt B440 Landschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-688,62</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-200,00	-200,00	-198,62
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-300,00	-300,00	-490,00
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.010,00</b>
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-1.000,00	-1.000,00	-1.010,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-4.875,00</b>	<b>-4.875,00</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-4.875,00	-4.875,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-6.375,00</b>	<b>-6.375,00</b>	<b>-1.698,62</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		<b>1.700,00</b>	<b>258,82</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>294.630,00</b>	<b>293.130,00</b>	<b>238.375,51</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	30.000,00	30.000,00	21.058,36
6051000	Strom	100,00	100,00	229,18
6052000	Gas			58,91
6056000	Wasser	500,00	500,00	564,26
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	15.000,00	15.000,00	15.843,03
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000,00	1.000,00	1.825,05
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.			17,85
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung			282,57
6101002	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	1.000,00	1.000,00	658,14
6101007	Andere Naturschutzmaßnahmen	50.000,00	50.000,00	21.407,40
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)			250,00
6161003	Unterhaltung Stadtmauer u. sonst. historische Anl.	20.000,00	20.000,00	10.663,45
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	5.000,00	5.000,00	11.392,24
6165003	Unterhaltung Feld- und Wirtschaftswege	55.000,00	55.000,00	35.000,00
6165004	Unterhaltung Steinablagerungsplätze	10.000,00	10.000,00	3.301,06
6165005	Heckenrückschnitt	30.000,00	30.000,00	23.085,58
6165009	Instandhaltung nach Unwetterschäden	40.000,00	40.000,00	55.481,67
6165013	Unterhaltung Flutmulden Mühlhausen "Efze"	10.000,00	10.000,00	
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	25.000,00	25.000,00	26.634,39
6730000	Gebühren			210,00
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen			9.950,30
6832000	Telefonkosten	500,00	500,00	451,21
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	1.530,00	30,00	10,86
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>26.337,74</b>	<b>22.350,81</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -eintr., SachAnlag., InfrStrktV	16.710,26	16.942,96	
6641000	Abschr. auf andere Anlagen	1.264,98	1.265,01	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	3.142,84	3.142,84	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	219,66		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5.000,00	1.000,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.700,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>4.619,65</b>
7020000	Grundsteuer	4.700,00	5.000,00	4.619,65
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>325.667,74</b>	<b>322.180,81</b>	<b>243.253,98</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>319.292,74</b>	<b>315.805,81</b>	<b>241.555,36</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.375,00</b>	<b>-6.375,00</b>	<b>-1.698,62</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>325.667,74</b>	<b>322.180,81</b>	<b>243.253,98</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>319.292,74</b>	<b>315.805,81</b>	<b>241.555,36</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-7.495,00</b>
5910000	Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen			-7.446,00
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-49,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-7.495,00</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>629.856,00</b>	<b>595.044,20</b>	

## Teilergebnishaushalt Amt B440 Landschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	629.856,00	595.044,20	
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	949.148,74	910.850,01	234.060,36

## Teilfinanzhaushalt Amt B440 Landschaft

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				8.810		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>				<b>8.810</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.000		-10.000	-49.919	-80.000	-50.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-5.000		-1.000	-12.738	-23.000	-8.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-15.000</b>		<b>-11.000</b>	<b>-62.657</b>	<b>-103.000</b>	<b>-58.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-15.000</b>		<b>-11.000</b>	<b>-53.847</b>	<b>-103.000</b>	<b>-58.000</b>



## Investitionen Amt B440 Landschaft

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Stadtmobilien Außenanlagen	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

## Produkt 551.01 Unterhaltung öffentlicher Grün-, Park- und Freizeitanlagen

<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
<b>Produkt</b>	551.01	Unterhaltung öffentlicher Grün-, Park- und Freizeitanlagen

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Unterhaltung der Infrastruktur
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Planung, Bau und grundlegende Erneuerung sowie Unterhaltung der Grün- und Parkanlagen, Dienstleistungen des Bauhofes/Stadtgärtnerei bei der Pflege, Unterhaltung, grundlegende Erneuerung sowie Planung und Bau von Grünanlagen, Betreuung der stadteigenen verpachteten Kleingärten, Dienstleistungen des Bauhofes/Stadtgärtnerei bei der Pflege, Unterhaltung und Erneuerung von Grünflächen der städtischen Friedhöfe, Dienstleistungen bei städtischen Veranstaltungen
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Erhalt, Erneuerung, Weiterentwicklung der städtischen Grün- und Parkanlagen, deren Erholungsfunktion sowie ökologischen und kleinklimatischen Funktion, Bereitstellung von Erholungsflächen, Attraktivitätssteigerung der Stadt Homberg (Efze) für Touristen und Gäste, Verschönerung des Ortsbildes in der Kernstadt und den Stadtteilen, Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in der Kernstadt und den Stadtteilen
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Homberg (Efze)
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Allgemeines Planungs- und Baurecht, Friedhofsordnung der Stadt Homberg (Efze), Beschlüsse der städtischen Gremien, Pachtverträge, Bundeskleingartengesetz, Naturschutzgesetze, Beschlüsse der städtischen Gremien
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 302060 Park- und Gartenanlagen
----------------------	---

## Produkt 554.01 Unterhaltung und Pflege landwirtschaftlicher Flächen und Naturschutzmaßnahmen

<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	554	Naturschutz und Landschaftspflege
<b>Produkt</b>	554.01	Unterhaltung und Pflege landwirtschaftlicher Flächen und Naturschutzmaßnahmen

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Unterhaltung der Infrastruktur
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Maßnahmen im Rahmen des Natur- und Artenschutzes sowie der Landschaftspflege, Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Naturschutzbehörden, Beratung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger in Fragen des Umweltschutzes, Baumpatenschaften, Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege sowie der sonstigen Anlagen in den Feldgemarkungen, Steinablagerungsplätze in den Stadtteilen
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Erhaltung möglichst vielfältiger ökologisch wertvoller Landschaftsstrukturen, örtlicher Natur- und Artenschutz, Sicherung des Waldes als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als Erholungsraum für Menschen, Pflege und Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes in einem ausgewogenen und natürlichen Verhältnis hinsichtlich: Sicht- und Lärmschutzfunktion, Klimaschutzfunktion, Luftreinhaltung, Wasserschutzfunktion, Bodenschutzfunktion, Biotop- und Artenschutz, Erholungsfunktion, Verankerung des Umweltschutzes im täglichen Leben, Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, weitere Fachbehörden, Naturschutzverbände, Allgemeinheit, Hessen-Forst, Erholungssuchende, Besucher, Allgemeinheit
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Hessisches Naturschutzgesetz, Regionalplanung, Raumordnungsgesetz, Beschlüsse der städtischen Gremien, Landschaftsschutzgebietsausweisungen, FFH-Gebietsausweisungen etc., Hessisches Forstgesetz
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 302070 Landwirtschaft, Naturschutz
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt B450 Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>			<b>-334,31</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten			-334,31
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-66.296,69</b>	<b>-7.526,69</b>	
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-999,55	-999,55	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-65.297,14	-6.527,14	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>-1.250,00</b>	<b>-266,29</b>
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-1.250,00	-1.250,00	-266,29
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-67.546,69</b>	<b>-8.776,69</b>	<b>-600,60</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>13.050,00</b>	<b>12.800,00</b>	<b>7.372,97</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>700,00</b>	<b>700,00</b>	<b>348,92</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>59.050,00</b>	<b>58.240,00</b>	<b>30.699,43</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	500,00	500,00	
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel			51,17
6050001	Müllgebühren	225,00	225,00	222,00
6051000	Strom	2.500,00	2.500,00	1.900,07
6052000	Gas	8.000,00	4.500,00	5.333,12
6056000	Wasser	20.600,00	20.800,00	9.215,28
6057000	Abwasser	1.000,00	1.000,00	431,20
6057001	Niederschlagswasser	900,00	900,00	959,83
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	3.500,00	1.500,00	656,23
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	500,00	500,00	
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	200,00		39,75
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)		100,00	
6081000	Reinigungsmaterial	500,00	500,00	69,07
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	350,00	350,00	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	12.400,00	17.600,00	7.823,23
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000,00	1.000,00	
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.			164,22
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	4.500,00	4.500,00	2.216,01
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	500,00		159,46
6173000	Fremdreinigung	200,00	200,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		60,00	81,52
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	71,41
6832000	Telefonkosten	450,00	450,00	426,73
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	1.130,00	960,00	879,13
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	20,00	20,00	
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>112.324,05</b>	<b>58.827,29</b>	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	682,33	900,00	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	106.431,35	55.823,63	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	850,20	1.603,66	
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	2.360,17		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.000,00	500,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>41.010,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>31.750,00</b>
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	41.010,00	38.000,00	31.750,00
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>70,07</b>
7020000	Grundsteuer	75,00	75,00	70,07
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>226.209,05</b>	<b>168.642,29</b>	<b>70.241,39</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>158.662,36</b>	<b>159.865,60</b>	<b>69.640,79</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-67.546,69</b>	<b>-8.776,69</b>	<b>-600,60</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>226.209,05</b>	<b>168.642,29</b>	<b>70.241,39</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>158.662,36</b>	<b>159.865,60</b>	<b>69.640,79</b>

## Teilergebnishaushalt Amt B450 Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-378,24</b>
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-378,24
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-378,24</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>92.495,49</b>	<b>88.489,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>92.495,49</b>	<b>88.489,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>251.157,85</b>	<b>248.354,60</b>	<b>69.262,55</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B450 Sport

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	470.000		688.500	19.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				1		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>470.000</b>		<b>688.500</b>	<b>19.001</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-57.389	-1.108.000	-1.108.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-800.000		-965.000	-893.534	-7.039.000	-1.839.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-27.000		-500	-512	-54.500	-48.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-827.000</b>		<b>-965.500</b>	<b>-951.435</b>	<b>-8.201.500</b>	<b>-2.995.500</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-357.000</b>		<b>-277.000</b>	<b>-932.434</b>	<b>-8.201.500</b>	<b>-2.995.500</b>

## Investitionen Amt B450 Sport

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Sanierung Stadion	-500.000,00	-400.000,00	-1.000.000,00	-1.500.000,00	
Bundesförderung Sanierung Stadion	200.000,00	180.000,00	475.000,00	675.000,00	
Multifunktionsgebäude "Sportpark am Stellberg"	-300.000,00		-2.700.000,00		
Umbau Tennenplatz		-565.000,00			
Landesförderung Umbau Tennenplatz		508.500,00			
Bundesförderung Multifunktionsgebäude Sportpark	270.000,00		2.430.000,00		
Anschaffung von Kleingeräten für Sportstätten	-25.000,00				

## Produkt 424.01 Sportstätten und Verwaltung des Sports

<b>Produktbereich</b>	08	Sportförderung
<b>Produktgruppe</b>	424	Sportstätten und Bäder
<b>Produkt</b>	424.01	Sportstätten und Verwaltung des Sports

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Bäder & Sportstätten
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Benjamin Neidert</b> Weitere verantwortliche Person: Frederick Naumann
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von Sportplätzen und Bolzplätzen, der mobilen "Eisbahn", der Multifunktionsarena und dem Skaterplatz in den "Efzewiesen" und aller sonstigen kommunalen Einrichtungen, die dem Sport dienen, Schaffung der Rahmenbedingungen und Verwaltung aller Angelegenheiten des Sports, Beteiligung an der Ausarbeitung von Konzepten (Radwege, Sportentwicklungsplan), Vergabe von Sportstätten und dementsprechende Qualitätskontrolle, Abrechnung von Mieten und Eintrittsgeldern für Sportstätten, Zusammenarbeit mit den Vereinen z. B. bei den Vereinsheimen und Belegung des Stadions in Abstimmung mit Sportvereinen und Schulen, Tätigkeiten des Radwegebeauftragten
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Zurverfügungstellung und Unterhaltung von Sportplätzen, Bolzplätzen und sonstigen Sportstätten, Förderung des Sports mit und ohne Vereinsbeteiligung, Gewährleistung eines breiten Angebotes der Möglichkeit zur Ausübung diverser Sportarten auf jeder Ebene auch in Vereinen, Weiterentwicklung bestehender Angebote nach Bedarf, Unterstützung des Ehrenamtes, Schaffung von Zugang von Sportangeboten und -möglichkeiten in Wohnraumnähe, Zurverfügungstellung von Grundstücken für Vereine und Verbände, Ausschilderung des Radwegenetzes, Beitrag zur familienfreundlichen Stadt, Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt und den Stadtteilen, Vernetzung von touristischen Angeboten insbesondere im Bereich der Radwege
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Sportvereine, Breiten- und Leistungssportler, Senioren und Jugendliche, sonstige Vereine und Verbände, Schulen, Besucher, Allgemeinheit
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse städtischer Gremien (Gebührensatzung, Vereinsförderrichtlinien, Sportentwicklungsplan), Gesetze, Satzungen, technische Richtlinien, Verträge mit Vereinen
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 305010 Sportverwaltung 305011 Sportstätten Kernstadt 305012 Sportplatz Holzhausen 305013 Sportplatz Wernswig 305014 Sportplatz Caßdorf 305015 Sportplatz Hülsa 305016 Sportplatz Mardorf 305017 Sportplatz Allmuthshausen 305018 Bolzplätze
----------------------	--



## Teilergebnishaushalt Amt B460 Bäder

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-8.750,00</b>	<b>-8.750,00</b>	<b>-1.741,64</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-1.000,00	-1.000,00	-201,32
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-100,00	-100,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-2.650,00	-2.650,00	-622,40
5090001	sonstige Umsatzerlöse (Stadtführung/Cafeteria)	-5.000,00	-5.000,00	-917,92
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-56.000,00</b>	<b>-56.000,00</b>	<b>-21.329,03</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-56.000,00	-56.000,00	-21.329,03
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-92.000,00</b>	<b>-92.000,00</b>	
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-92.000,00	-92.000,00	
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beltr.</b>	<b>-9.373,68</b>	<b>-9.373,68</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-9.373,68	-9.373,68	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-1.000,00	-1.000,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-167.123,68</b>	<b>-167.123,68</b>	<b>-23.070,67</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>231.450,00</b>	<b>186.900,00</b>	<b>163.072,41</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>12.200,00</b>	<b>9.950,00</b>	<b>7.646,57</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>189.430,00</b>	<b>152.680,00</b>	<b>108.525,55</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile			29,11
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	30,00	30,00	
6010102	Büromaterial EDV	200,00	150,00	24,36
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	200,00	200,00	100,17
6050001	Müllgebühren	7.975,00	7.975,00	1.518,00
6051000	Strom	50.000,00	40.000,00	22.481,45
6052000	Gas			11,72
6054000	Heizöl	40.000,00	16.000,00	21.640,90
6055000	Treibstoffe	100,00	100,00	80,97
6056000	Wasser	9.000,00	14.000,00	6.297,65
6057000	Abwasser			94,08
6057001	Niederschlagswasser	700,00	700,00	485,72
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	14.000,00	14.000,00	4.948,07
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	2.000,00	2.000,00	1.047,74
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung			8,56
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	150,00	100,00	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	1.250,00	1.250,00	1.125,79
6081000	Reinigungsmaterial	800,00	800,00	258,69
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	19.500,00	19.500,00	10.421,55
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	3.100,00	3.100,00	1.279,67
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	1.500,00	1.500,00	212,39
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	20.000,00	15.000,00	24.303,42
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000,00	1.000,00	84,00
6166000	Wartungskosten			697,33
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung			70,00
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.700,00	1.700,00	595,24
6710000	Leasing			1.401,00
6710002	Leasing EDV Hardware	220,00	220,00	164,34
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	1.700,00	1.100,00	1.249,19
6730007	GEZ-Gebühren	80,00	80,00	71,41
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	1.650,00	1.650,00	553,00
6820000	Porto und Versandkosten	30,00	30,00	
6832000	Telefonkosten	1.900,00	970,00	863,17
6850099	Reisekosten	3.500,00	3.500,00	2.695,35
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	2.150,00	2.150,00	56,00

## Teilergebnishaushalt Amt B460 Bäder

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	4.000,00	3.100,00	3.023,36
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	390,00	390,00	340,86
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	30,00	30,00	17,85
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	575,00	355,00	273,44
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>25.783,57</b>	<b>25.745,30</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	18.979,38	18.567,35	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	3.637,06	3.285,44	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	167,13	192,51	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.000,00	3.700,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>260,00</b>	<b>260,00</b>	<b>215,58</b>
7020000	Grundsteuer	60,00	60,00	55,58
7030000	Kfz-Steuer	200,00	200,00	160,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>459.123,57</b>	<b>375.535,30</b>	<b>279.460,11</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./, Nr. 19)</b>	<b>291.999,89</b>	<b>208.411,62</b>	<b>256.389,44</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-167.123,68</b>	<b>-167.123,68</b>	<b>-23.070,67</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>459.123,57</b>	<b>375.535,30</b>	<b>279.460,11</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>291.999,89</b>	<b>208.411,62</b>	<b>256.389,44</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>11.202,00</b>	<b>10.582,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>11.202,00</b>	<b>10.582,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>303.201,89</b>	<b>218.993,62</b>	<b>256.389,44</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B460 Bäder

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.530.000					
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>1.530.000</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-3.000.000			-9.938	-9.701.000	-3.540.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-11.000		-8.700	-28.934	-65.400	-56.400
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-3.011.000</b>		<b>-8.700</b>	<b>-38.872</b>	<b>-9.766.400</b>	<b>-3.596.400</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.481.000</b>		<b>-8.700</b>	<b>-38.872</b>	<b>-9.766.400</b>	<b>-3.596.400</b>

## Investitionen Amt B460 Bäder

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Aufwertung Freibad Erleborn	-3.000.000,00		-4.457.500,00	-1.703.500,00	
Landeszuschuss Aufwertung Freibad Erleborn	430.000,00				
Kreisausgleichsstock Aufwertung Freibad Erleborn	100.000,00				
Beschaffung Wasserspielzeug "Lobster"		-5.000,00			
Landeszuschuss Dorfentwicklung Multifunktionshaus	1.000.000,00				
Beschaffung eines Reinigungsroboters	-8.000,00				

## Produkt 424.02 Bäderbetriebe

<b>Produktbereich</b>	08	Sportförderung
<b>Produktgruppe</b>	424	Sportstätten und Bäder
<b>Produkt</b>	424.02	Bäderbetriebe

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Bäder & Sportstätten
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Benjamin Neidert</b> Weitere verantwortliche Person: Frederick Naumann
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Unterhaltung und Betrieb des Erlebnis-Freibades Erleborn in der Kernstadt und des Bewegungsbades im Stadtteil Hülſa
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Erhalt, Weiterentwicklung und Verwaltung des Erlebnis-Freibades Erleborn in der Kernstadt und des Bewegungsbades im Stadtteil Hülſa, Energetische Verbesserungen in den Einrichtungen, Bereitstellung von Erholungseinrichtungen, Verbesserung der Lebensqualität und des Freizeitwertes für die Bürgerinnen und Bürger, Erholungsfunktion allgemein, Förderung des Tourismus
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, Familien, Vereine und Verbände, ehrenamtlich Tätige, Allgemeinheit, Touristen
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Entgeltordnungen und Gebührenordnungen, Beschlüsse städtische Gremien, technische Bestimmungen und Richtlinien
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 306010 Verwaltung Badeeinrichtungen 306020 Freibad Erleborn 306030 Bewegungsbad Hülſa
----------------------	--

## Teilergebnishaushalt Amt B470 Abwasseranlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-34.499,79</b>
5090002	Stromerlöse KBG	-30.000,00	-10.000,00	-34.499,79
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-4.214.500,00</b>	<b>-4.095.500,00</b>	<b>-3.622.691,59</b>
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.500,00	-1.500,00	-2.035,30
5101001	Genehmigungsgebühren	-3.000,00	-3.000,00	-6.420,00
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.300.000,00	-2.250.000,00	-2.243.105,60
5110001	ö.-r. Benutzungsgebühren (verschiedene)		-1.000,00	
5110002	ö.-r. Benutzungsgebühren (verschiedene)	-40.000,00	-40.000,00	-42.049,84
5110003	Entleerungsgebühren			-612,50
5110004	Niederschlagswassergebühren	-1.870.000,00	-1.800.000,00	-1.328.468,35
<b>03</b>	<b>Kostensatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-261.000,00</b>	<b>-252.000,00</b>	<b>-262.814,50</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-261.000,00	-252.000,00	-261.795,86
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen			-1.018,64
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-19.186,55</b>	<b>-16.000,05</b>	
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-19.186,55		
5463000	Erträge Auflösung von SOPO für Gebührenaussgl.		-16.000,05	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>-1.892,47</b>
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-1.869,79
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-25,00	-25,00	-22,68
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-4.524.711,55</b>	<b>-4.373.525,05</b>	<b>-3.921.898,35</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>572.650,00</b>	<b>579.535,00</b>	<b>502.183,78</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>33.200,00</b>	<b>33.400,00</b>	<b>26.188,78</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>753.914,90</b>	<b>629.050,00</b>	<b>709.393,98</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	120,00	120,00	253,30
6010102	Büromaterial EDV	100,00	250,00	136,71
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	250,00	250,00	51,17
6050001	Müllgebühren	280,00	280,00	277,20
6051000	Strom	200.000,00	150.000,00	158.537,66
6052000	Gas	10.000,00	4.000,00	6.209,11
6054000	Heizöl			865,48
6055000	Treibstoffe	5.000,00	1.500,00	2.082,34
6056000	Wasser	2.000,00	2.000,00	2.761,81
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	10.000,00	8.000,00	9.990,94
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500,00	1.500,00	2.652,21
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung			192,20
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	75,00		
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	5.000,00	2.000,00	1.994,41
6081000	Reinigungsmaterial	400,00	400,00	802,57
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	70.000,00	70.000,00	80.714,44
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	10.000,00	9.300,00	14.359,91
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	56.000,00	50.000,00	61.491,57
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000,00	1.000,00	1.431,38
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.500,00	500,00	1.867,87
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	80.000,00	80.000,00	140.824,70
6165014	Reparatur Schachtabdeckungen	10.000,00	15.000,00	9.404,53
6166000	Wartungskosten			202,30
6166001	Wartungskosten (verschiedene)	28.500,00	31.500,00	19.733,54
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung			3.984,76
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	120.000,00	120.000,00	137.169,94
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen			439,10
6179003	Untersuchungskosten Abwasser	10.000,00	15.000,00	6.875,84
6710000	Leasing	11.900,00	7.750,00	7.399,78

## Teilergebnishaushalt Amt B470 Abwasseranlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6710002	Leasing EDV Hardware	370,00	370,00	531,24
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	1.250,00	1.200,00	1.128,16
6730000	Gebühren	550,00	550,00	7.628,23
6730001	Gebühren (verschiedene)	1.650,00	1.650,00	5,11
6730004	Gebühr für Übernahme Zählerdaten vom Wasserverband	9.000,00	8.500,00	8.952,36
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	50,00	9,14
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	71,41
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	10.000,00	10.000,00	
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	4.000,00	24.000,00	1.430,00
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di			589,05
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei			58,60
6820000	Porto und Versandkosten	75,00	75,00	
6832000	Telefonkosten	4.310,00	4.000,00	2.749,80
6850099	Reisekosten	750,00	750,00	65,10
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	10.800,00	1.650,00	7.905,83
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	1.500,00	1.200,00	1.133,10
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.600,00	1.600,00	1.552,41
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.280,00	2.280,00	2.226,26
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	750,00	750,00	651,41
6970100	Einstellungen in den SOPO für Gebührenaussgleich	69.279,90		
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.011.963,65</b>	<b>2.051.128,05</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	2.004.422,56	2.044.198,68	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	3.252,85	1.386,85	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	308,25	547,79	
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	198,76	574,57	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	781,23	2.370,16	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.000,00	2.050,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>20.600,00</b>		<b>20.723,29</b>
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.600,00		2.638,27
7173000	sonstige Erstattungen an Zweckverbände	18.000,00		18.085,02
<b>16</b>	<b>Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.</b>	<b>240.000,00</b>	<b>240.000,00</b>	<b>187.961,28</b>
7354900	andere Umlagen	60.000,00	60.000,00	58.200,87
7354901	Umlage an Abwasserverbände	140.000,00	140.000,00	99.240,91
7363100	Abwasserabgabe	40.000,00	40.000,00	30.519,50
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>430,00</b>	<b>400,00</b>	<b>429,00</b>
7030000	Kfz-Steuer	430,00	400,00	429,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>3.632.758,55</b>	<b>3.533.513,05</b>	<b>1.446.880,11</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-891.953,00</b>	<b>-840.012,00</b>	<b>-2.475.018,24</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.524.711,55</b>	<b>-4.373.525,05</b>	<b>-3.921.898,35</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.632.758,55</b>	<b>3.533.513,05</b>	<b>1.446.880,11</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-891.953,00</b>	<b>-840.012,00</b>	<b>-2.475.018,24</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-50,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-7.241,15</b>
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-6.940,00
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-50,00	-50,00	-301,15
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>4.056,28</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			4.056,28
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-50,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-3.184,87</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>892.003,00</b>	<b>840.062,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>892.003,00</b>	<b>840.062,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>-2.478.203,11</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B470 Abwasseranlagen

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				87.224		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				6.940		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>				<b>94.164</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-28.507		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-950.000		-950.000	-342.022	-5.780.000	-2.930.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-3.000		-2.050	-10.045	-18.150	-9.150
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-70			-143	-480	-270
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-953.070</b>		<b>-952.050</b>	<b>-380.717</b>	<b>-5.798.630</b>	<b>-2.939.420</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-953.070</b>		<b>-952.050</b>	<b>-286.553</b>	<b>-5.798.630</b>	<b>-2.939.420</b>



## Investitionen Amt B470 Abwasseranlagen

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Erneuerung technische Anlagen Kläranlage	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO-Untersuchung	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00

## Produkt 538.01 Abwasserbeseitigung

<b>Produktbereich</b>	11	Ver- und Entsorgung
<b>Produktgruppe</b>	538	Abwasserbeseitigung
<b>Produkt</b>	538.01	Abwasserbeseitigung

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Abwasseranlagen (IKZ)
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Benjamin Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Frederick Naumann
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Sicherstellung der Abwasserentsorgung durch den Betrieb von mehreren Kläranlagen, Abrechnung der Kosten für Abwasserbeseitigung, Betrieb und Unterhaltung des Abwassernetzes der Stadt Homberg (Efze), Zusammenarbeit mit Zweckverbänden im Bereich der Abwasserbeseitigung, Öffentliche Toiletten
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung in der Kernstadt und den Stadtteilen auch unter ökologischen Gesichtspunkten, ordnungsgemäße Abrechnung der Kosten für Abwasserbeseitigung, interkommunale Zusammenarbeit, Bereitstellung öffentlicher Toiletten im Stadtgebiet, Reinhaltung der Gewässer
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Bürger/-innen, Grundstückseigentümer
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Abwassersatzung der Stadt Homberg (Efze), technische Bestimmungen, Gesetze und Vorschriften wie z. B. EKVO, Beschlüsse der städtischen Gremien, Fachbehörden, Verträge
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 307010 Verwaltung Abwasserbeseitigung 307012 Abwassersammelleitungen, Kläranlagen, Regenüberlaufbecken 307013 Toilettenanlagen 307014 Blockheizkraftwerk Kläranlage
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt B480 Bauhof

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-2.750,00</b>	<b>-3.250,00</b>	<b>-1.792,50</b>
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-2.750,00	-2.750,00	-1.792,50
5090003	sonstige Umsatzerlöse aus Holzverkauf		-500,00	
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>-76.708,94</b>
5484000	Kostenerstattungen von gesetzl. SozVers	-30.000,00	-57.000,00	-76.208,94
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen			-500,00
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen		-1.000,00	
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-16.119,56</b>
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände			-16.119,56
5422002	Zuschuss Containerstellplätze	-16.000,00	-16.000,00	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>			<b>-2.249,19</b>
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-2.249,19
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-48.750,00</b>	<b>-77.250,00</b>	<b>-96.870,19</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>2.010.150,00</b>	<b>1.929.400,00</b>	<b>1.828.164,68</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>104.350,00</b>	<b>100.500,00</b>	<b>85.174,70</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>363.505,00</b>	<b>339.955,00</b>	<b>315.131,81</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	2.000,00	2.000,00	66,50
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	500,00	500,00	148,62
6010102	Büromaterial EDV	100,00	365,00	650,25
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	500,00	500,00	381,40
6051000	Strom	5.000,00	4.100,00	4.362,45
6052000	Gas			409,66
6054000	Heizöl	2.000,00	1.300,00	1.351,68
6055000	Treibstoffe	62.500,00	52.000,00	58.073,77
6056000	Wasser	5.000,00	5.000,00	1.757,10
6057000	Abwasser	3.500,00	3.500,00	196,04
6057001	Niederschlagswasser	3.440,00	3.440,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	20.000,00	20.000,00	25.906,04
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	5.000,00		4.693,64
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	21.500,00	21.500,00	22.132,54
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	365,00	100,00	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	40.000,00	25.000,00	25.609,69
6081000	Reinigungsmaterial	300,00	300,00	568,86
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	200,00	200,00	327,67
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	15.000,00	15.000,00	11.319,54
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			625,94
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	37.000,00	37.000,00	38.841,04
6166000	Wartungskosten	500,00	500,00	
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	500,00	500,00	215,39
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	5.000,00	5.000,00	2.653,60
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	650,00	650,00	3.578,60
6710000	Leasing	58.500,00	70.000,00	63.162,57
6710001	Leasingraten Rasentraktor	18.500,00	18.500,00	7.654,32
6710002	Leasing EDV Hardware	2.250,00	2.600,00	2.192,88
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	7.650,00	5.500,00	1.534,34
6730000	Gebühren	1.500,00	1.500,00	1.319,38
6730007	GEZ-Gebühren	450,00	450,00	428,60
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	200,00	200,00	505,75
6832000	Telefonkosten	2.700,00	2.500,00	2.279,98
6850099	Reisekosten	1.750,00	1.750,00	341,60
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	15.000,00	15.000,00	10.600,52
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	3.200,00	2.400,00	2.451,16

## Teilergebnishaushalt Amt B480 Bauhof

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	20.500,00	20.500,00	18.355,48
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	150,00	150,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. Vere	600,00	450,00	435,21
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>132.131,06</b>	<b>126.874,20</b>	<b>544,62</b>
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	100,00	100,00	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	40.335,72	43.873,86	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	6.333,06	6.130,87	338,79
6641000	Abschr. auf andere Anlagen	2.379,13	2.456,28	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	6.939,78	9.875,02	205,83
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	54.809,50	52.286,65	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	1.233,87	2.151,52	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	20.000,00	10.000,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.180,00</b>	<b>6.180,00</b>	<b>4.954,03</b>
7020000	Grundsteuer	180,00	180,00	175,55
7030000	Kfz-Steuer	6.000,00	6.000,00	4.778,48
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>2.616.316,06</b>	<b>2.502.909,20</b>	<b>2.233.969,84</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>2.567.566,06</b>	<b>2.425.659,20</b>	<b>2.137.099,65</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-48.750,00</b>	<b>-77.250,00</b>	<b>-96.870,19</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.616.316,06</b>	<b>2.502.909,20</b>	<b>2.233.969,84</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>2.567.566,06</b>	<b>2.425.659,20</b>	<b>2.137.099,65</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-12.361,89</b>
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-9.353,79
5912100	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.unt.410 €			-700,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-2.308,10
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>749,30</b>
7941200	Verl. aus Abgang v. Vermögensgegenst. üb. 410 €			473,34
7970000	periodenfremde Aufwendungen			275,96
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-11.612,59</b>
<b>29</b>	<b>Erlöse der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.567.566,06</b>	<b>-2.425.659,20</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.567.566,06</b>	<b>-2.425.659,20</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>2.125.487,06</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B480 Bauhof

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				10.699		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>				<b>10.699</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-2.195		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-200.000		-230.000	-230.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-255.000		-90.000	-104.450	-860.100	-580.100
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-255.000</b>		<b>-290.000</b>	<b>-106.645</b>	<b>-1.090.100</b>	<b>-810.100</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-255.000</b>		<b>-290.000</b>	<b>-95.946</b>	<b>-1.090.100</b>	<b>-810.100</b>

## Investitionen Amt B480 Bauhof

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof	-35.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
Neuanschaffung Müllfahrzeug			-40.000,00		
Beschaffung eines Abrollcontainers für Müll		-10.000,00			
Beschaffung von zwei Fahrradgaragen		-30.000,00			
Beschaffung Thermobehälter für Asphalt		-20.000,00			
Sanierung Dächer Baubetriebshof und PV-Anlage		-200.000,00			
Anschaffung Lkw mit Ladekran	-200.000,00				
Beschaffung Tieflader					-120.000,00

## Produkt 111.04 Bauhof

<b>Produktbereich</b>	01	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	111	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produkt</b>	111.09	Bauhof

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.2 Technische Betriebe Fachdienst Baubetriebshof
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Frederick Naumann</b> Weitere verantwortliche Person: Benjamin Neidert
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Unterstützung bei der Produktherstellung aller Verwaltungsbereiche der Stadt Homberg (Efze), Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Einrichtungen und Flächen, Ausführung von Serviceleistungen für alle Verwaltungsbereiche einschließlich Stadtwald
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Unterstützung bei der Produktherstellung, Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Einrichtungen und Flächen, Ausführung von Serviceleistungen für alle Verwaltungsbereiche einschließlich Stadtwald, Weiterentwicklung der Serviceleistungen, Interkommunale Zusammenarbeit
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse städtische Gremien, Satzungen, Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Verträge, Interkommunale Vereinbarungen
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 308010 Bauhof 308011 Hubsteiger
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt B490 Mobile Bühne

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>	
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-500,00	-500,00	
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-2.810,00</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren			-2.810,00
5110007	Nutzungsgebühren f. Mobile Bühne	-3.000,00	-5.000,00	
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beltr.</b>	<b>-1.110,11</b>	<b>-2.666,67</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-1.110,11	-2.666,67	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-4.610,11</b>	<b>-8.166,67</b>	<b>-2.810,00</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>1.080,00</b>	<b>1.080,00</b>	<b>796,62</b>
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000,00	1.000,00	733,00
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	80,00	80,00	63,62
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.447,89</b>	<b>3.477,33</b>	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	1.447,89	3.477,33	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>150,00</b>	<b>150,00</b>	<b>134,00</b>
7030000	Kfz-Steuer	150,00	150,00	134,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>2.677,89</b>	<b>4.707,33</b>	<b>930,62</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-1.932,22</b>	<b>-3.459,34</b>	<b>-1.879,38</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.610,11</b>	<b>-8.166,67</b>	<b>-2.810,00</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.677,89</b>	<b>4.707,33</b>	<b>930,62</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-1.932,22</b>	<b>-3.459,34</b>	<b>-1.879,38</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>24.616,00</b>		
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>24.616,00</b>		
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>22.683,78</b>	<b>-3.459,34</b>	<b>-1.879,38</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt B490 Mobile Bühne

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>						



**HOMBERG (Efze)**

**Budget II.5  
Ordnungsverwaltung**

**- Abteilung II -**

**Darin enthalten sind die Teilhaushalte:**

- B500 Öffentliche Ordnung**
- B501 Ordnungsbehördenbezirk Schwalm-Eder-Knüll**
- B510 Brand- und Katastrophenschutz**
- B520 Wahlen und Statistiken**

## Teilergebnishaushalt Amt B500 Öffentliche Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>-943,99</b>
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-2.800,00	-2.800,00	-943,99
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-73.500,00</b>	<b>-91.500,00</b>	<b>-102.102,50</b>
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren		-17.000,00	-18.059,52
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-3.500,00	-3.500,00	-3.254,23
5110005	Parkgebühren	-70.000,00	-70.000,00	-53.204,44
5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen			-23.750,01
5160000	Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen		-1.000,00	-3.834,30
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-6.240,24</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-9.500,00		
5483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.		-12.000,00	-6.240,24
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-226,96</b>		
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-226,96		
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-2.595,00</b>	<b>-2.615,00</b>	<b>-2.119,35</b>
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-2.300,00	-2.300,00	-1.801,83
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-70,00	-90,00	-90,72
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-88.621,96</b>	<b>-108.915,00</b>	<b>-111.406,08</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>57.100,00</b>	<b>109.060,00</b>	<b>241.642,04</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>68.200,00</b>	<b>72.300,00</b>	<b>79.490,63</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>19.000,00</b>	<b>40.225,00</b>	<b>36.546,47</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei		400,00	181,97
6010102	Büromaterial EDV		500,00	717,89
6051000	Strom	300,00	300,00	720,04
6052000	Gas	2.000,00	700,00	1.399,29
6055000	Treibstoffe			1.165,16
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	500,00	500,00	3.158,86
6063003	Materialaufw. für Einrichtungen Ordnungsverwaltung			626,17
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)		100,00	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel		200,00	811,81
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen		12.000,00	4.976,58
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			1.034,19
6163003	Instandh. von Einrichtungen Ordnungsverwaltung		1.000,00	17,32
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen			386,77
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen			372,00
6701001	Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen	6.500,00	6.500,00	3.498,41
6710000	Leasing			1.995,17
6710002	Leasing EDV Hardware		1.425,00	2.137,32
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	8.500,00	8.500,00	7.069,42
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	300,00	250,00	194,94
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei		900,00	1.185,05
6820000	Porto und Versandkosten		2.000,00	1.638,01
6832000	Telefonkosten	350,00	1.500,00	1.053,85
6850099	Reisekosten	100,00	100,00	33,25
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung		1.400,00	448,00
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge		1.500,00	1.285,80
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	450,00	450,00	439,20
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>13.837,87</b>	<b>12.978,74</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	6.772,79	6.772,79	
6641000	Abschr. auf andere Anlagen	1.403,16	543,06	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	5.362,88	5.362,89	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	299,04		

## Teilergebnishaushalt Amt B500 Öffentliche Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		300,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>8.600,00</b>	<b>8.600,00</b>	<b>8.410,20</b>
7128007	Zuschuss an Tierschutzvereine	8.600,00	8.600,00	8.410,20
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>		<b>1.000,00</b>	<b>3.881,19</b>
7299000	Andere Aufwendungen für sonst.Leistung. an Dritte		1.000,00	3.649,14
7299001	Beseitigung Schrottfahrzeuge			232,05
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		<b>130,00</b>	<b>98,00</b>
7030000	Kfz-Steuer		130,00	98,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>166.737,87</b>	<b>244.293,74</b>	<b>370.068,53</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>78.115,91</b>	<b>135.378,74</b>	<b>258.662,45</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-88.621,96</b>	<b>-108.915,00</b>	<b>-111.406,08</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>166.737,87</b>	<b>244.293,74</b>	<b>370.068,53</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>78.115,91</b>	<b>135.378,74</b>	<b>258.662,45</b>
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>186,23</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			186,23
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>186,23</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>966,00</b>	<b>913,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>966,00</b>	<b>913,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>79.081,91</b>	<b>136.291,74</b>	<b>258.848,68</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B500 Öffentliche Ordnung

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-15.000	-15.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-5.000		-5.300	-3.937	-21.500	-11.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.300			-4.721	-11.400	-4.500
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-7.300</b>		<b>-5.300</b>	<b>-8.658</b>	<b>-47.900</b>	<b>-31.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-7.300</b>		<b>-5.300</b>	<b>-8.658</b>	<b>-47.900</b>	<b>-31.000</b>

## Investitionen Amt B500 Öffentliche Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Beschaffung von zwei Geschwindigkeitsmesstafeln	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	

## Teilergebnishaushalt Amt B501 Ordnungsbehördenbezirk Schwalm-Eder-Knüll

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-186.000,00</b>	<b>-186.000,00</b>	
5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	-185.000,00	-185.000,00	
5160000	Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen	-1.000,00	-1.000,00	
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-88.100,00</b>	<b>-35.705,00</b>	
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-88.100,00	-11.205,00	
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen		-24.500,00	
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>		<b>-100.000,00</b>	
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes		-100.000,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-274.100,00</b>	<b>-321.705,00</b>	
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>225.200,00</b>	<b>197.150,00</b>	
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>22.000,00</b>	<b>19.600,00</b>	
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>33.525,00</b>	<b>55.460,00</b>	
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	400,00	400,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	100,00	
6055000	Treibstoffe	2.000,00	2.000,00	
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	2.000,00	2.000,00	
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)		500,00	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	5.000,00	5.000,00	
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	500,00	500,00	
6166004	Wartungskosten Geschwindigkeitsmessgerät	1.500,00	1.500,00	
6710000	Leasing	5.000,00	5.280,00	
6710002	Leasing EDV Hardware	1.905,00	480,00	
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	3.100,00	3.100,00	
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen		24.500,00	
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	500,00	500,00	
6820000	Porto und Versandkosten	1.000,00	1.000,00	
6832000	Telefonkosten	1.700,00		
6850099	Reisekosten	100,00	100,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	5.500,00	5.500,00	
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	3.000,00	3.000,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	220,00		
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>5.986,61</b>	<b>7.175,00</b>	
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	5.404,80	6.875,00	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	281,81		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	300,00	300,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	40.000,00	40.000,00	
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	
7299000	Andere Aufwendungen für sonst.Leistung. an Dritte	1.000,00	1.000,00	
7299001	Beseitigung Schrottfahrzeuge	1.000,00	1.000,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>320,00</b>	<b>320,00</b>	
7030000	Kfz-Steuer	320,00	320,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>329.031,61</b>	<b>321.705,00</b>	
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>54.931,61</b>		
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-274.100,00</b>	<b>-321.705,00</b>	
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>329.031,61</b>	<b>321.705,00</b>	
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>54.931,61</b>		
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>54.931,61</b>		

## Teilfinanzhaushalt Amt B501 Ordnungsbehördenbezirk Schwalm-Eder-Knüll

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-300		-131.800		-133.000	-132.100
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-300</b>		<b>-131.800</b>		<b>-133.000</b>	<b>-132.100</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-300</b>		<b>-131.800</b>		<b>-133.000</b>	<b>-132.100</b>



## Investitionen Amt B501 Ordnungsbehördenbezirk Schwalm-Eder-Knüll

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Beschaffung Fahrzeug inkl. Messanlage		-131.500,00			

## Produkt 122.02 Ordnungsangelegenheiten

<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	122	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	122.02	Ordnungsangelegenheiten

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.4 Ordnungsverwaltung
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Machiel Twisk</b> Weitere verantwortliche Person: Ann-Katrin Wiegand
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Ordnungsverwaltung: Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenprävention und -abwehr auf verschiedenen Gebieten, Versammlungen, Demonstrationen, Vermeidung drohender und Beseitigung vorhandener Obdachlosigkeit, Gaststättenangelegenheiten, Festsetzung von Jahrmärkten und ähnlichen Veranstaltungen, sonstige Gewerbeangelegenheiten, Personenbeförderungsangelegenheiten Verkehrsangelegenheiten: Ausnahmegenehmigungen, Sondernutzungen, Beschilderungen, Sperrgenehmigungen, Verkehrsschauen, ruhender und fließender Verkehr
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit, schnellstmögliche Antragsbearbeitung, unverzügliche Entscheidung über Anträge und Anzeigen Durchführung ordnungsgemäßer Beschilderung, Überwachung der Einhaltung der StVO beim ruhenden Verkehr, Geschwindigkeitsüberwachungen zur Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit, Gewerbetreibende, Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Feuerwehr, Polizei, Veranstalter, Verkehrsteilnehmer, Bauunternehmer und alle von verkehrlichen Maßnahmen Betroffenen
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	HSOG, OWIG, GewO, GastG, weitere Spezialgesetze, Satzungen, StVO, StVG, Hessisches Straßengesetz und andere Spezialgesetze
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 201010 Allgemeine Ordnungsverwaltung 201011 Ordnungsbehördenbezirk Schwalm-Eder-Knüll
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt B510 Brand und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-1.210,00</b>	<b>-1.210,00</b>	
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-1.110,00	-1.110,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-100,00	-100,00	
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-69.960,00</b>	<b>-69.960,00</b>	<b>-111.291,43</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-69.960,00	-69.960,00	-111.291,43
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-19.500,00</b>	<b>-19.500,00</b>	<b>-11.205,37</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-18.500,00	-18.500,00	-10.125,40
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-1.000,00	-1.000,00	-1.079,97
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-58.500,00</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-22.754,48</b>
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-45.000,00		
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land			-1.554,48
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	-13.500,00	-13.500,00	-21.200,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-80.418,91</b>	<b>-83.058,60</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-80.324,73	-82.964,42	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-94,18	-94,18	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>50,00</b>	<b>-90,00</b>	<b>-90,72</b>
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	50,00	-90,00	-90,72
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-229.538,91</b>	<b>-187.318,60</b>	<b>-145.342,00</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>314.850,00</b>	<b>186.610,00</b>	<b>185.259,97</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>12.300,00</b>	<b>12.100,00</b>	<b>15.317,76</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>320.025,00</b>	<b>314.585,00</b>	<b>306.136,76</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	8.000,00	8.000,00	8.556,70
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	80,00	80,00	728,16
6010102	Büromaterial EDV	200,00	750,00	364,17
6055000	Treibstoffe	12.150,00	12.150,00	8.940,48
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			90,84
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			730,16
6063003	Materialaufw. für Einrichtungen Ordnungsverwaltung	15.325,00	15.325,00	21.651,47
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	410,00	100,00	19,90
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	71.175,00	82.600,00	66.822,09
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	150,00	150,00	
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	39.400,00	30.100,00	36.292,50
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	17.290,00	17.290,00	28.647,99
6163003	Instandh. von Einrichtungen Ordnungsverwaltung	9.850,00	9.850,00	3.321,10
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	38.850,00	38.850,00	26.209,10
6166000	Wartungskosten			446,25
6166001	Wartungskosten (verschiedene)	1.000,00	1.000,00	2.423,82
6166002	Wartungskosten Funkgeräte	4.500,00	4.500,00	1.367,41
6169000	sonstige Fremdinstandhaltung	6.635,00	6.635,00	3.787,74
6171000	Aufwendungen für Fremdentsorgung	3.000,00	3.000,00	759,12
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.695,00	6.695,00	5.758,47
6179001	Weiterleitung Hilfeleistung -Personalaufwand-	22.500,00	22.500,00	41.027,00
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		3.775,00	1.105,00
6710002	Leasing EDV Hardware	585,00	585,00	580,80
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	5.400,00	5.600,00	8.921,67
6730000	Gebühren	2.700,00	2.700,00	2.029,32
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	50,00	12,18
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	71,41
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen			4.511,58
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	3.300,00	3.300,00	3.404,75
6820000	Porto und Versandkosten	100,00	100,00	12,31
6832000	Telefonkosten	7.120,00	3.700,00	2.963,72

## Teilergebnishaushalt Amt B510 Brand und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
6850099	Reisekosten	595,00	595,00	40,25
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	13.770,00	11.770,00	5.433,95
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	21.880,00	21.430,00	19.072,77
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	5.890,00		
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	80,00	60,00	32,58
6910001	Beiträge Kreisfeuerwehrverband	1.270,00	1.270,00	
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>360.583,00</b>	<b>371.178,26</b>	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	700,00	500,00	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	14.466,96	11.818,50	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	11.767,47	10.602,59	
6641000	Abschr. auf andere Anlagen	550,11	550,12	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	35.097,39	44.454,09	
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	259.758,41	266.774,01	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	1.242,66	1.478,95	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	37.000,00	35.000,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>41.240,00</b>	<b>41.240,00</b>	<b>3.385,41</b>
7124001	Zuw. zur Förd. d. Jugendfeuerwehr/Stadtjugendring	7.320,00	7.320,00	1.841,51
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	350,00	350,00	
7128008	Zuschuss f. Kammaradschaftskassen	3.570,00	3.570,00	640,80
7128010	Zuschuss Stärkung ehrenamtl. Tätigkeit	30.000,00	30.000,00	
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)			903,10
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>550,00</b>	<b>550,00</b>	
7290100	Aufwendungen für Ehrungen, Preisg. U.Stipendien	550,00	550,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>1.049.548,00</b>	<b>926.263,26</b>	<b>510.099,90</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>820.009,09</b>	<b>738.944,66</b>	<b>364.757,90</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-229.538,91</b>	<b>-187.318,60</b>	<b>-145.342,00</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.049.548,00</b>	<b>926.263,26</b>	<b>510.099,90</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>820.009,09</b>	<b>738.944,66</b>	<b>364.757,90</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>-6.317,98</b>
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-5.647,00
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	-670,98
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>10.001,02</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			10.001,02
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>3.683,04</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>819.984,09</b>	<b>738.919,66</b>	<b>368.440,94</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B510 Brand und Katastrophenschutz

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				110.135		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				5.650		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>				<b>115.785</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-18.223		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-110.703	-200.000	
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-92.000		-112.000	-160.521	-2.116.300	-582.500
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-2.000		-2.000	-2.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-160			-344	-790	-310
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-92.160</b>		<b>-112.000</b>	<b>-289.791</b>	<b>-2.317.090</b>	<b>-582.810</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-92.160</b>		<b>-112.000</b>	<b>-174.006</b>	<b>-2.317.090</b>	<b>-582.810</b>

## Investitionen Amt B510 Brand und Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr	-40.000,00	-60.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten alle FFW	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
Installation Mastsirene Relbehäusen				-15.000,00	
Kreisförderung Neubau Stützpunktfeuerwehr				50.000,00	50.000,00
Ersatzbeschaffung TLF 16/24 Kernstadt			-441.000,00		
Zuwendung Ersatzbeschaffung TLF 16/24 Kernstadt			196.000,00		
Ersatzbeschaffung TLF 24/50 Kernstadt					-495.000,00
Zuwendung Ersatzbeschaffung TLF2/50 Kernstadt					220.000,00
Zuschuss Beschaffung MTW		-1.000,00			
Neubau Feuerwehrhaus Lembach/Roppershain					-200.000,00
Ersatzbeschaffung TSF-W Mühlhausen				-153.400,00	
Zuwendung Ersatzbeschaffung TSF-W Mühlhausen				35.400,00	
Ersatzbeschaffung TSF-W Roppershain				-153.400,00	
Zuwendung Ersatzbeschaffung TSF-W Roppershain				35.400,00	
Zuschuss Beschaffung MTW		-1.000,00			

## Produkt 126.01 Brandbekämpfung

<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	126	Brandschutz
<b>Produkt</b>	126.01	Brandbekämpfung

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.4 Ordnungsverwaltung Fachdienst Brandschutz
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Machiel Twisk</b> Weitere verantwortliche Person: Ann-Katrin Wiegand
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereithaltung der Einrichtungen des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistungen und des Katastrophenschutzes einschließlich der Bereitstellung des Fachpersonals
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Umfassende Hilfeleistung in Brand- und Katastrophenfällen, vorbeugender Brandschutz, Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit
-------------------	---------------

<b>Auftragsgrundlage</b>	HBKG, Feuersatzung, Gebührensatzung und sonstige spezialgesetzliche Regelungen
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 202010 Feuerwehr-, Katastrophenschutzverwaltung 202011 Stützpunktfeuerwehr 202012 Feuerwehr Allmuthshausen 202013 Feuerwehr Berge 202014 Feuerwehr Caßdorf 202015 Feuerwehr Dickershausen 202016 Feuerwehr Holzhausen 202017 Feuerwehr Hombergshausen 202018 Feuerwehr Hülsa 202019 Feuerwehr Lembach 202020 Feuerwehr Lützelwig 202021 Feuerwehr Mardorf 202022 Feuerwehr Mörshausen 202023 Feuerwehr Mühlhausen 202024 Feuerwehr Rodemann 202025 Feuerwehr Roppershain 202026 Feuerwehr Sondheim 202027 Feuerwehr Welferode 202028 Feuerwehr Wernswig
----------------------	--

## Teilergebnishaushalt Amt B520 Wahlen und Statistiken

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-12.000,00</b>		<b>-3.949,10</b>
5481000	Kostenerstattungen vom Land	-12.000,00		
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV			-3.949,10
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-12.000,00</b>		<b>-3.949,10</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>			<b>443,50</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>21.750,00</b>	<b>2.925,00</b>	<b>43.244,44</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	500,00	300,00	8.340,73
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	500,00	300,00	1.581,12
6081000	Reinigungsmaterial			839,24
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	100,00		57,74
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	7.500,00		12.562,10
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	200,00		150,00
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	7.550,00	2.025,00	7.610,30
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	200,00	100,00	127,30
6820000	Porto und Versandkosten	5.000,00		11.775,91
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	200,00	200,00	200,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>21.750,00</b>	<b>2.925,00</b>	<b>43.687,94</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>9.750,00</b>	<b>2.925,00</b>	<b>39.738,84</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-12.000,00</b>		<b>-3.949,10</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.750,00</b>	<b>2.925,00</b>	<b>43.687,94</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>9.750,00</b>	<b>2.925,00</b>	<b>39.738,84</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.557,00</b>	<b>3.416,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.557,00</b>	<b>3.416,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>13.307,00</b>	<b>6.341,00</b>	<b>39.738,84</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt B520 Wahlen und Statistiken

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-6.000	-6.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>					<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>					<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>

## Produkt 121.01 Durchführung Wahlen und Statistiken

<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	121	Statistik und Wahlen
<b>Produkt</b>	121.01	Durchführung Wahlen und Statistiken

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich 1.2 Zentrale Dienste Fachdienst Zentrale Verwaltung
<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Johannes Maiwald</b> Weitere verantwortliche Person: Ann-Katrin Wiegand
<b>Kurzbeschreibung</b>	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Abstimmungen, Volksabstimmungen, Bürgerbescheide und Bürgerbegehren, Bekanntmachung und Veröffentlichung von Wahlergebnissen, Erfüllung von städtischen Verpflichtungen gegenüber dem Statistischen Bundesamt (SBA) und dem Hessischen Statistischen Landesamt (HSL)
<b>Allgemeine Ziele</b>	Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, korrekte und zeitnahe Aufstellung von Statistiken, unanfechtbare Wahlen durch geschulte Wahlhelfer
<b>Zielgruppe</b>	Statistisches Bundesamt, Hessisches Statistisches Landesamt, städtische Gremien, politische Parteien und Wählergruppen, wahlberechtigte Bevölkerung
<b>Auftragsgrundlage</b>	Verschiedene Wahlgesetze, HGO, Entschädigungssatzung
<b>Kostenstellen</b>	informativ: 102070 Wahlen und Statistik



**HOMBERG (Efze)**

**Budget II.6  
Standesamt / Bürgerbüro**

**- Abteilung II -**

**Darin enthalten sind die Teilhaushalte:**

- **B600 Standesamt**
- **B610 Bürgerbüro**
- **B620 Friedhöfe**

## Teilergebnishaushalt Amt B600 Standesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.268,00</b>
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-2.500,00	-2.500,00	-2.268,00
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-28.841,10</b>
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-25.000,00	-25.000,00	-28.841,10
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-31.109,10</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>148.600,00</b>	<b>108.600,00</b>	<b>150.541,62</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>7.800,00</b>	<b>5.700,00</b>	<b>7.352,59</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>23.165,00</b>	<b>24.365,00</b>	<b>19.811,85</b>
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	1.500,00	1.400,00	923,51
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.500,00	1.000,00	864,93
6010102	Büromaterial EDV	100,00	250,00	213,33
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	50,00	100,00	47,60
6710002	Leasing EDV Hardware	235,00	235,00	763,08
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	11.500,00	11.500,00	9.689,01
6730000	Gebühren			531,93
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos			145,72
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	200,00	500,00	146,02
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.680,00	1.680,00	1.452,53
6820000	Porto und Versandkosten	700,00	700,00	5,83
6832000	Telefonkosten	150,00	150,00	106,40
6850099	Reisekosten	300,00	50,00	57,48
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00	3.500,00	2.890,00
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	2.500,00	3.000,00	1.781,90
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. Vere	250,00	300,00	192,58
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>469,54</b>	<b>669,54</b>	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	69,54	69,54	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	400,00	600,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.067,36</b>
7122003	Zuschuss Gem. Knüllwald f. Archivierung	1.500,00	1.500,00	1.067,36
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>181.534,54</b>	<b>140.834,54</b>	<b>178.773,42</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>154.034,54</b>	<b>113.334,54</b>	<b>147.664,32</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-27.500,00</b>	<b>-31.109,10</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>181.534,54</b>	<b>140.834,54</b>	<b>178.773,42</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>154.034,54</b>	<b>113.334,54</b>	<b>147.664,32</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>154.034,54</b>	<b>113.334,54</b>	<b>147.664,32</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B600 Standesamt

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-400		-600		-3.400	-2.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-400</b>		<b>-600</b>		<b>-3.400</b>	<b>-2.200</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-400</b>		<b>-600</b>		<b>-3.400</b>	<b>-2.200</b>

## Produkt 122.01 Leistungen des Standesamtes

<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	122	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	122.01	Leistungen des Standesamtes

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.5 Standesamt / Bürgerbüro Fachdienst Personenstandswesen
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ann-Katrin Wiegand</b> Weitere verantwortliche Person: Frank Ruhland
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Beurkundung des Personenstandes, d. h. Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen, Lebenspartnerschaften, familienrechtliche Namensklärungen, Anerkennung von Vater- und Mutterschaften, weiterhin Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, Personenstands-urkunden und Beglaubigungen, Prüfungen von ausländischen Entscheidungen in Ehesachen und Adoptionen, Ausstellung von Bescheinigungen aus dem landwirtschaftlichen Unternehmerver-zeichnis, Aufnahme von Zeugenerklärungen und Beglaubigungen in Rentenangelegenheiten
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Ausstellung ordnungsgemäßer Urkunden innerhalb kürzester Zeit, Intensivierung der Beratung in Personenstandsangelegenheiten, insbesondere mit ausländischer Beteiligung, Steigerung der Eheschließungszahlen durch Werbung und Besuch auf Hochzeitsmessen
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige und auswärtige Brautpaare, Bestatter, Kindseltern, Zusammenarbeit mit allen deutschen Standesämtern, Botschaften, Konsulaten, Aufsichtsbehörden, Rechtsanwälten und Notaren
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	PStG, PStG-VwV, PStV, LpartG, EGBGB, BGB, StAG, VwVfG, FamRÄndG, BVFG, BDSG, HDStG, AdoptG, KG
--------------------------	--

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 102080 Standesamt
----------------------	----------------------------------

## Produkt 122.03 Bürgerservice

<b>Produktbereich</b>	02	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	122	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	122.03	Bürgerservice

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.5 Standesamt / Bürgerbüro Fachdienst Einwohnermeldewesen
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ann-Katrin Wiegand</b> Weitere verantwortliche Person: Frank Ruhland
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Einwohnermeldewesen: Registrierung der Einwohnerdaten der Stadt Homberg (Efze), Ausstellung von Meldebescheinigungen, Erteilung von Melderegisterauskünften, Wehrerfassung, sonstige Leistungen nach dem Meldegesetz und Verfolgung von Verstößen gegen das Meldegesetz</p> <p>Ausweis- und Passwesen: Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen, Information der Ausweisinhaber über den Ablauf des Ausweispapieres, Ausstellung von Passunbedenklichkeitsbescheinigungen, Verfolgung von Verstößen gegen das Pass- und Personalausweisgesetz, Ausstellung von steuerlichen Lebensbescheinigungen</p> <p>Sonstiges: Verwaltung von Fundsachen, Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen, Annahme von Führerscheinanträgen, Beglaubigung von Dokumenten und Unterschriften, Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregistrauszügen, Änderung von Kfz-Scheinen und -Briefen, Ausgabe von gelben Säcken und Sperrmüllkarten, Infomaterialien und Broschüren, Anbieten von städtischen Dienstleistungen an zentraler Stelle, Rundfunkgebührenbefreiungen, Wohngeldanträge, allgemeine Bürgerinformation</p>
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Öffnungszeitenangebot soll den allgemeinen Bedürfnissen entsprechen, umfassendes Angebot an Verwaltungsdienstleistungen
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Bewohnerinnen und Bewohner Hombergs, Privatpersonen, Firmen, Behörden, Rechtsanwälte, Notare, Gerichte, Polizei und andere öffentliche Bereiche
-------------------	---

<b>Auftragsgrundlage</b>	Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Wehrpflichtgesetz, Fischereigesetz und weitere Spezialgesetze
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 201020 Bürgerbüro
----------------------	----------------------------------

## Teilergebnishaushalt Amt B610 Bürgerbüro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-95.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-91.780,78</b>
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-95.000,00	-90.000,00	-91.780,78
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>			<b>-213,65</b>
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen			-213,65
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-95.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-91.994,43</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>142.600,00</b>	<b>157.800,00</b>	<b>130.175,41</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>7.500,00</b>	<b>8.300,00</b>	<b>6.281,62</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>99.330,00</b>	<b>90.355,00</b>	<b>82.203,04</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	900,00	500,00	383,06
6010102	Büromaterial EDV	100,00	250,00	213,33
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	380,00	100,00	83,30
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	60.000,00	50.000,00	48.721,79
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	300,00	500,00	
6710002	Leasing EDV Hardware	1.550,00	1.405,00	1.735,92
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	32.100,00	32.000,00	30.201,44
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	50,00	30,46
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	200,00	300,00	
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	600,00	550,00	562,84
6820000	Porto und Versandkosten	1.300,00	1.300,00	
6832000	Telefonkosten	150,00	200,00	106,40
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.500,00	3.000,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	200,00	200,00	164,50
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.246,92</b>	<b>2.491,66</b>	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	246,92	991,66	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.000,00	1.500,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>250.676,92</b>	<b>258.946,66</b>	<b>218.660,07</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>155.676,92</b>	<b>168.946,66</b>	<b>126.665,64</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-95.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-91.994,43</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>250.676,92</b>	<b>258.946,66</b>	<b>218.660,07</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>155.676,92</b>	<b>168.946,66</b>	<b>126.665,64</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>-30,00</b>
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	-30,00
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>2.032,43</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			1.781,93
7990000	sonstige außerordentliche Aufwendungen			250,50
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-25,00</b>	<b>-25,00</b>	<b>2.002,43</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>155.651,92</b>	<b>168.921,66</b>	<b>128.668,07</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt B610 Bürgerbüro

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-1.000		-1.500	-728	-9.500	-6.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.500</b>	<b>-728</b>	<b>-9.500</b>	<b>-6.500</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.500</b>	<b>-728</b>	<b>-9.500</b>	<b>-6.500</b>

## Teilergebnishaushalt Amt B620 Friedhöfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-694,50</b>
5090004	Legatsgebühren	-300,00	-300,00	-694,50
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-188.460,00</b>	<b>-184.992,00</b>	<b>-234.519,80</b>
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-94.900,00	-87.600,00	-93.890,00
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-93.560,00	-97.392,00	-140.629,80
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-1.675,00</b>	<b>-1.692,60</b>	<b>-1.611,60</b>
5410200	Sonst Zuweis d Bundes,LAF,ERP- Sondervermögen	-1.250,00	-1.269,00	-1.188,00
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-425,00	-423,60	-423,60
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>		<b>-45,00</b>	<b>-45,36</b>
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO		-45,00	-45,36
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-190.435,00</b>	<b>-187.029,60</b>	<b>-236.871,26</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		<b>26.330,00</b>	<b>38.923,95</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>		<b>1.400,00</b>	<b>5.601,62</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>50.735,00</b>	<b>60.969,00</b>	<b>36.609,05</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	30,00	30,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00	50,00	
6051000	Strom	20,00		158,46
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	100,00	100,00	
6063003	Materialaufw. für Einrichtungen Ordnungsverwaltung	1.100,00	1.400,00	
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)		100,00	
6101005	Grabkosten	32.650,00	31.800,00	19.731,33
6161002	Instandhaltung Kriegsgräber	410,00	409,00	409,00
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	200,00	200,00	158,49
6163003	Instandh. von Einrichtungen Ordnungsverwaltung	4.900,00	5.150,00	6.114,48
6173000	Fremdreinigung	150,00	150,00	
6710000	Leasing	2.700,00	2.700,00	2.694,60
6710001	Leasingraten Rasentraktor	5.350,00	5.400,00	5.317,20
6710002	Leasing EDV Hardware	205,00	160,00	254,52
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	1.650,00	1.600,00	1.599,28
6730001	Gebühren (verschiedene)			5,11
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK		50,00	6,10
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di		10.000,00	
6820000	Porto und Versandkosten	350,00	350,00	
6832000	Telefonkosten	100,00	100,00	53,16
6850099	Reisekosten	100,00	100,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	500,00	1.000,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	120,00	120,00	107,32
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>7.798,96</b>	<b>9.115,41</b>	
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	310,34	310,35	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	2.920,45	2.920,45	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	2.501,88	3.491,29	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	513,34	513,34	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	411,50	577,68	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	541,45	302,30	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	600,00	1.000,00	
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>58.533,96</b>	<b>97.814,41</b>	<b>81.134,62</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>-131.901,04</b>	<b>-89.215,19</b>	<b>-155.736,64</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-190.435,00</b>	<b>-187.029,60</b>	<b>-236.871,26</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.533,96</b>	<b>97.814,41</b>	<b>81.134,62</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-131.901,04</b>	<b>-89.215,19</b>	<b>-155.736,64</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-50,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-41,60</b>

## Teilergebnishaushalt Amt B620 Friedhöfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-41,60
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-50,00	-50,00	
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-50,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-41,60</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-131.951,04</b>	<b>-89.265,19</b>	<b>-155.778,24</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B620 Friedhöfe

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-5.593	-7.000	
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-6.750	-6.750
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-20.600		-9.000		-98.200	-36.400
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-80			-172	-420	-180
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-20.680</b>		<b>-9.000</b>	<b>-5.765</b>	<b>-112.370</b>	<b>-43.330</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-20.680</b>		<b>-9.000</b>	<b>-5.765</b>	<b>-112.370</b>	<b>-43.330</b>

## Investitionen Amt B620 Friedhöfe

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Digitalisierung aller Fiedhöfe			-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
Lautsprecheranlage mit Akku/Headset für Friedhöfe		-3.000,00			
Übernahme Opel Combo für Friedhof	-15.000,00				
Gemeinschaftsurnengrabfeld - Stehle				-7.000,00	
Beschaffung von 60 Stühlen Friedhofshalle Mardorf	-5.000,00				
Stühle für Friedhofshalle Waßmuthshausen		-5.000,00			

## Produkt 553.01 Friedhöfe

<b>Produktbereich</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
<b>Produkt</b>	553.01	Friedhöfe

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich II.5 Standesamt / Bürgerbüro Fachdienst Friedhofswesen
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ann-Katrin Wiegand</b> Weitere verantwortliche Person: Frank Ruhland Andrea Vogtmann
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereitstellung und Zuweisen von Grabstätten, Abrechnung der Bestattungskosten und der Grabnutzungsgebühren, Führen eines Grabkatasters
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Ermöglichung eines würdigen Abschiednehmens von Verstorbenen, Gewährung eines angemessenen Rahmens zur Bestattung Verstorbener, Überwachung der Einhaltung der Satzungs-vorschriften
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Allgemeinheit
-------------------	---------------

<b>Auftragsgrundlage</b>	Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Friedhofsgebührenordnung und weitere Spezialgesetze
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 203010 Friedhofsverwaltung 203011 Friedhöfe Kernstadt 203012 Friedhof Allmuthshausen/Steindorf 203013 Friedhof Caßdorf 203014 Friedhof Dickershausen 203015 Friedhof Holzhausen 203016 Friedhof Hombergshausen 203017 Friedhöfe Hülsa 203018 Friedhof Lützelwig 203019 Friedhof Mardorf 203020 Friedhof Mörshausen 203021 Friedhof Mühlhausen 203022 Friedhof Roppershain 203023 Friedhof Sondheim 203024 Friedhof Waßmuthshausen 203025 Friedhof Berge (ohne Friedhofshalle) 203026 Friedhof Lembach (ohne Friedhofshalle) 203027 Friedhof Relbehausen (ohne Friedhofshalle) 203028 Friedhof Rodemann (ohne Friedhofshalle) 203029 Friedhof Welferode (ohne Friedhofshalle) 203030 Friedhof Rückersfeld (ohne Friedhofshalle)
----------------------	---



**HOMBERG (Efze)**

**Budget II.7  
Kinder / Jugend /  
Soziales / Integration**

**- Abteilung II -**

**Darin enthalten sind die Teilhaushalte:**

- B700 Kindertagesstätten**
- B710 Jugendarbeit**
- B720 Soziale Stadt/Gemeinwesenarbeit**
- B730 Bücherei**
- B740 Ganztagsbetreuung Grundschulen**

## Teilergebnishaushalt Amt B700 Kindertagesstätten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-89.000,00</b>	<b>-80.330,00</b>	<b>-49.767,90</b>
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten		-330,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-89.000,00	-80.000,00	-49.767,90
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-147.700,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-102.962,11</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-147.700,00	-120.000,00	-102.962,11
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-51.644,02</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-10.000,00	-8.000,00	-25.974,94
5484099	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA			-25.669,08
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-1.402.275,00</b>	<b>-1.572.010,00</b>	<b>-1.692.959,96</b>
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes			-215.305,80
5420101	Zuweisung Bundesprogramm Sprachkitas		-58.200,00	-28.886,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-656.500,00	-725.110,00	-713.221,36
5421001	Freistellung ab 3. Lebensjahr Landeszuweisung	-522.400,00	-524.900,00	-510.513,28
5422001	Kreiszuschuss Integration	-223.125,00	-263.200,00	-224.833,52
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-250,00	-600,00	-200,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-779,31</b>	<b>-13.112,96</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich		-12.701,27	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-779,31	-411,69	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-1.649.754,31</b>	<b>-1.793.452,96</b>	<b>-1.897.333,99</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>3.659.855,00</b>	<b>3.549.050,00</b>	<b>3.072.300,42</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>191.200,00</b>	<b>186.200,00</b>	<b>147.541,19</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>220.795,00</b>	<b>167.290,00</b>	<b>96.000,21</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	590,00	1.200,00	
6010102	Büromaterial EDV	900,00	1.450,00	1.476,12
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	16.250,00	15.520,00	15.174,97
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	35.350,00	300,00	47,67
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	150,00		
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	650,00	1.000,00	610,56
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	1.635,00	400,00	369,99
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	3.350,00	3.750,00	
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand			33,45
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	90.350,00	81.900,00	53.006,84
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung			7,14
6710002	Leasing EDV Hardware	3.330,00	2.655,00	2.816,04
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	14.800,00	11.000,00	1.333,87
6730007	GEZ-Gebühren	415,00	375,00	428,46
6771001	Aufw. f. Wasserprobenuntersuchungen	2.300,00	10.300,00	429,16
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	400,00	400,00	714,00
6820000	Porto und Versandkosten	740,00	2.770,00	
6832000	Telefonkosten	6.750,00	5.470,00	4.935,44
6850099	Reisekosten	3.900,00	4.200,00	1.054,44
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	250,00		
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	37.400,00	23.500,00	12.581,42
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	125,00		
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. Vere	1.160,00	1.100,00	980,64
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>84.177,66</b>	<b>94.306,38</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	18.210,82	19.683,62	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	34.547,74	48.643,66	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	829,10	829,10	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30.590,00	25.150,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>1.868.000,00</b>	<b>1.323.000,00</b>	<b>1.286.953,14</b>
7122002	Kostenausgleich nach § 28 HKJGB	120.000,00	130.000,00	105.191,21



## Teilergebnishaushalt Amt B700 Kindertagesstätten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
7122004	Kostenerstattung S-E-K Tagespflegepersonal	2.000,00	2.000,00	1.266,59
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.000,00	1.000,00	1.000,00
7128005	Betriebskostenzuschuss AWO/Kirche	1.745.000,00	1.190.000,00	1.179.495,34
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>6.024.027,66</b>	<b>5.319.846,38</b>	<b>4.602.794,96</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>4.374.273,35</b>	<b>3.526.393,42</b>	<b>2.705.460,97</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.649.754,31</b>	<b>-1.793.452,96</b>	<b>-1.897.333,99</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.024.027,66</b>	<b>5.319.846,38</b>	<b>4.602.794,96</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>4.374.273,35</b>	<b>3.526.393,42</b>	<b>2.705.460,97</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-75,00</b>	<b>-75,00</b>	<b>-32.846,68</b>
5912100	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.unt.410 €			-50,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-31.361,07
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-75,00	-75,00	-1.435,61
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>85.334,96</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			85.334,96
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-75,00</b>	<b>-75,00</b>	<b>52.488,28</b>
<b>30</b>	<b>Kosten der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>198.909,00</b>	<b>187.915,00</b>	
<b>31</b>	<b>Ergebnis der Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>198.909,00</b>	<b>187.915,00</b>	
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.573.107,35</b>	<b>3.714.233,42</b>	<b>2.757.949,25</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B700 Kindertagesstätten

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				30.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				50		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>				<b>30.050</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-46.340		-37.150	-150.206	-210.460	-118.690
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-46.340</b>		<b>-37.150</b>	<b>-150.206</b>	<b>-210.460</b>	<b>-118.690</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-46.340</b>		<b>-37.150</b>	<b>-120.156</b>	<b>-210.460</b>	<b>-118.690</b>

## Investitionen Amt B700 Kindertagesstätten

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Beschaffung Spielgeräte KiTa Holzhäuser Feld		-2.200,00			
Ersatzbeschaffung Puppenecke	-1.900,00				
Ersatzbeschaffung Übersichtstafel	-1.200,00				
Bällebad für Krippengruppe	-1.250,00				
Beschaffung einer Holzhütte	-5.000,00				
Ersatzbeschaffung einer Puppenecke	-1.500,00				
Ersatzbeschaffung von Eigentumsschränken	-2.100,00				
Neuanschaffung Bodentrampolin	-2.800,00				
Beschaffung Gruppenausstattung KiTa Hülsa		-7.000,00			
Beschaffung Bodentrampolin Waldkita		-2.800,00			

## Produkt 365.01 Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten

<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	365	Tageseinrichtungen für Kinder
<b>Produkt</b>	365.01	Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I/3 Kinder / Jugend / 3S Fachdienst Frühe Bildung & Familien
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Ralf Debus</b> Weitere verantwortliche Personen: Nicole Eichler Kita Leiter-/innen: Ruth Schmidt, Sebastian Raßlow, Elke Wecke, Birgit Groth, Kathrin Heike Freund, Ulrike Wittenberg
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Familienergänzende und -unterstützende Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege von Kindern im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen wie Regel-Ganztags-kindergarten, verlängerte/r Vormittagskindergartengruppen, altersübergreifende Gruppen, integrative Gruppen, mit oder ohne Verpflegung. Kooperation mit Eltern, Schulen und Fachdiensten Verwaltungsleistungen wie Planung und Koordinierung des Platzbedarfs, Abrechnung von Elterngebühren, Personalbedarfsberechnung und Förderung der Einrichtungen freier Träger
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz im Alter von 1 bis 6 Jahren
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Eltern und Kinder der Stadt Homberg (Efze)
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Satzungen und Beschlüsse städtischer Gremien, Verträge und Vereinbarungen mit den freien Trägern
--------------------------	---

<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Soll 2021</b>	<b>Soll 2022</b>
Anzahl der städtischen Plätze von 3 - 6 Jahren	275	275	275
davon durchschnittlich belegte Plätze	240	250	250
Anzahl der städtischen Plätze von 1 - 3 Jahren	65	65	65
davon durchschnittlich belegte Plätze	65	65	65
Kosten pro Platz und Monat der städt. Kindergärten 1 - 6 Jahre			
- bei 100 % Belegung	1.205,59	1.372,13	1.437,14
- bei tatsächlich durchschn. Belegung v.89,70% bzw.92,64%	1.301,27	1.1481,03	1.602,05
Zuschuss der Stadt zu den Gesamtkosten			
pro Platz und Monat städtische Kindergärten	831,74	962,95	974,32

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 105020 Kindergartenverwaltung 105021 Kindergarten Osterbach 105022 Kindergarten Holzhäuser Feld 105023 Kindergarten Wernswig 105024 Kindergarten Holzhausen 105025 Kindergarten Hülsa 105026 Kindergärten Kirchen 105027 Kindergärten Arbeiterwohlfahrt 105028 Kindergarten „Scheune Landesfeind“ 105029 Waldkindergarten „Am Burgberg“
----------------------	---

## Teilergebnishaushalt Amt B710 Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-650,00</b>	<b>-650,00</b>	<b>-340,50</b>
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-450,00	-450,00	-340,50
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-200,00	-200,00	
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-88.520,00</b>	<b>-19.863,56</b>
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV		-84.520,00	
5484099	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA			-19.753,56
5490001	Kostenerstattungen "Stadt-Büro"/Jugend-Freizeiten	-4.000,00	-4.000,00	-110,00
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-42.100,00</b>	<b>-38.100,00</b>	<b>-38.587,34</b>
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	-40.000,00	-38.000,00	-38.587,34
5423000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Zweckverbänden	-2.000,00		
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-100,00	-100,00	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-46.750,00</b>	<b>-127.270,00</b>	<b>-58.791,40</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>154.300,00</b>	<b>177.950,00</b>	<b>174.801,64</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>8.000,00</b>	<b>9.400,00</b>	<b>8.508,98</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>26.635,00</b>	<b>26.375,00</b>	<b>3.949,76</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	175,00	225,00	
6010102	Büromaterial EDV	100,00		126,08
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.765,00	2.250,00	
6055000	Treibstoffe	3.000,00	4.000,00	226,92
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			52,93
6063001	Materialaufw. für Einrichtungen für Jugendzentrum	460,00	600,00	41,40
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00	200,00	59,55
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	1.035,00	1.350,00	
6101002	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	7.930,00	6.500,00	
6101003	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	3.225,00	3.350,00	192,08
6163002	Instandh. von Einrichtungen Jugendzentrum	460,00	400,00	
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	4.025,00	3.500,00	1.427,36
6710002	Leasing EDV Hardware	1.375,00	1.375,00	566,96
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	53,92
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	230,00	200,00	15,98
6820000	Porto und Versandkosten	115,00	150,00	
6832000	Telefonkosten	1.350,00	1.050,00	975,14
6850099	Reisekosten	375,00	500,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	635,00	550,00	143,00
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	100,00	100,00	68,44
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>460,00</b>	<b>600,00</b>	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	460,00	600,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>7.000,00</b>	<b>6.960,00</b>	<b>245,25</b>
7124001	Zuw. zur Förd. d. Jugendfeuerwehr/Stadtjugendring	5.750,00	5.000,00	
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	250,00	250,00	245,25
7128001	Förderungsbetrag Jugendclubs	1.000,00	1.710,00	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>370,00</b>		<b>339,00</b>
7030000	Kfz-Steuer	370,00		339,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>196.765,00</b>	<b>221.285,00</b>	<b>187.844,63</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)</b>	<b>150.015,00</b>	<b>94.015,00</b>	<b>129.053,23</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-46.750,00</b>	<b>-127.270,00</b>	<b>-58.791,40</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>196.765,00</b>	<b>221.285,00</b>	<b>187.844,63</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>150.015,00</b>	<b>94.015,00</b>	<b>129.053,23</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>150.015,00</b>	<b>94.015,00</b>	<b>129.053,23</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B710 Jugendarbeit

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-460		-600	-239	-2.840	-1.460
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-460</b>		<b>-600</b>	<b>-239</b>	<b>-2.840</b>	<b>-1.460</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-460</b>		<b>-600</b>	<b>-239</b>	<b>-2.840</b>	<b>-1.460</b>

## Produkt 366.01 Jugendarbeit

<b>Produktbereich</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	366	Einrichtungen der Jugendarbeit
<b>Produkt</b>	366.01	Jugendarbeit

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I/3 Kinder / Jugend / 3S Fachdienst Jugend (IKZ)
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Anna-Lena Kuhn</b> Weitere verantwortliche Person: Jan Schmitt
-------------------------------	---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Jugendpflege der Kreisstadt Homberg (Efze) ist präventive und bedürfnisorientierte, für die Emanzipation von jungen Menschen arbeitende, als öffentliche Erziehungsinstanz verankerte Jugendförderung auf lokaler Ebene. Dabei ergänzen sich Vereine, freie Träger und die Stadtjugendpflege.
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Prävention insbesondere von Sucht und Gewalt, Integration, Förderung, Beratung und Hilfe bei der Orientierung junger Menschen, damit diese lernen, eigene Lebensentwürfe zu planen und umzusetzen, alternative und kreative Freizeitgestaltung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung, Ermittlung von sozialen und personellen Kompetenzen, Förderung und Erziehung in Elternhaus, Schule und beruflicher Ausbildung, Erlernen von demokratischen Verhaltensweisen und gesellschaftlicher Mitverantwortung
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Kinder ab sieben Jahre, Jugendliche und junge Erwachsene
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	SGB VIII (KJHG), § 11 KJHG, § 69 (5) KJHG, § 19 (1) HGO, Rahmenkonzeption für die Kinder- und Jugendarbeit im Schwalm-Eder-Kreis, Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Schalm-Eder-Kreis
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 105010 Allgemeine Kostenstelle Jugendarbeit
----------------------	--

## Teilergebnishaushalt Amt B720 Soziale Stadt / Gemeinwesenarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-30.630,00</b>	<b>-43.483,19</b>
5484000	Kostenerstattungen von gesetzl. SozVers	-30.000,00	-30.000,00	-42.988,28
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen		-630,00	-494,91
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-72.000,00</b>		<b>-18.894,44</b>
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-72.000,00		-15.265,00
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen			-3.629,44
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-4.075,51</b>	<b>-4.075,51</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-4.075,51	-4.075,51	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-225,00</b>	<b>-225,00</b>	<b>-226,80</b>
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-106.300,51</b>	<b>-34.930,51</b>	<b>-62.604,43</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>137.000,00</b>	<b>96.250,00</b>	<b>84.606,79</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>20.350,00</b>	<b>18.100,00</b>	<b>15.866,10</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>89.705,00</b>	<b>70.785,00</b>	<b>68.587,79</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	100,00	100,00	
6011009	Sachausgaben Projekte	6.100,00	1.200,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			45,98
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen		200,00	3.601,16
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	60,00		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	500,00	200,00	
6179009	Honorarkosten für Projekte Gemeinwesenarbeit	1.000,00	1.000,00	
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	14.400,00		790,00
6710002	Leasing EDV Hardware	295,00	295,00	424,56
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	50,00	30,46
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen			2.165,80
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei		50,00	
6820000	Porto und Versandkosten	50,00	50,00	
6832000	Telefonkosten	1.150,00	830,00	827,32
6850099	Reisekosten		600,00	
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	300,00	300,00	
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation			79,86
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	500,00	600,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	5.000,00	5.110,00	5.015,37
6930000	Aufw. für Sozialeinrichtungen	60.200,00	60.200,00	55.607,28
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>637,58</b>	<b>9.640,22</b>	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	137,58	9.140,22	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	
<b>15</b>	<b>Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw</b>	<b>14.700,00</b>	<b>9.200,00</b>	<b>7.301,65</b>
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	11.700,00	6.200,00	5.801,65
7128009	Zuschuss Bürgerbus	3.000,00	3.000,00	1.500,00
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>262.392,58</b>	<b>203.975,22</b>	<b>176.362,33</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>156.092,07</b>	<b>169.044,71</b>	<b>113.757,90</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-106.300,51</b>	<b>-34.930,51</b>	<b>-62.604,43</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>262.392,58</b>	<b>203.975,22</b>	<b>176.362,33</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>156.092,07</b>	<b>169.044,71</b>	<b>113.757,90</b>
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			<b>-1.302,16</b>
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv			-1.302,16
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-1.302,16</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>156.092,07</b>	<b>169.044,71</b>	<b>112.455,74</b>



## Teilfinanzhaushalt Amt B720 Soziale Stadt / Gemeinwesenarbeit

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-500		-500	-7.792	-3.500	-2.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				-1.616	-750	-750
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-9.408</b>	<b>-4.250</b>	<b>-2.750</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-9.408</b>	<b>-4.250</b>	<b>-2.750</b>

## Produkt 351.02 Soziales und Integration

<b>Produktbereich</b>	05	Soziale Leistungen
<b>Produktgruppe</b>	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
<b>Produkt</b>	351.02	Soziales und Integration

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung II Fachbereich I/3 Kinder / Jugend / 3S Fachdienst Soziales & Integration
-----------------------------	---

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Anna-Lena Kuhn</b> Weitere verantwortliche Personen:
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Integrationsarbeit für Aus- und Übersiedler im Fördergebiet, verschiedene Räumlichkeiten für einmalige oder regelmäßige kulturelle Veranstaltungen/Aktionen, Beratungsangebote im sozialen Bereich, Vereinsnutzung, Projektleitung, Treffpunkt zur nachbarschaftlichen Begegnung der Stadtteilbewohner, Schulungsangebote und Seminare. Eigene Aktionen/Veranstaltungen: Planung, Organisation und Durchführung von einzelnen Aktionen/Veranstaltungen, Bürgerversammlungen, Beratungsangebote. Kulturförderung: Förderung kultureller Angebote sogenannter "Externer", Initiierung eigener Kulturprogramme
-------------------------	---

<b>Allgemeine Ziele</b>	Integrationsarbeit gemäß Förderprogramm im Rahmen des IHK, Nutzung durch Institutionen aus dem sozialen Sektor (vorrangig Integrationsbemühungen), Hilfestellung für "Neu"-Bürger der Stadt Homberg (Efze), kulturelles und soziales Bemühen zur Steigerung der Lebensqualität der Stadtteilbewohner, kommunalpolitische Partizipation der Stadtteilbewohner
-------------------------	--

<b>Zielgruppe</b>	Vorrangig Stadtteilbewohner, auch andere kultur- und veranstaltungsinteressierte Einwohner/innen der Stadt Homberg (Efze), kulturbetreibende Vereine und Verbände.
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Baugesetzbuch/Förderprogramm Soziale Stadt, Satzung des Stadtentwicklungsvereins Homberg (Efze) e. V., Vertrag StEV/Stadt Homberg (Efze), Stadtverordneten- und Magistratsbeschlüsse, Integriertes Handlungskonzept (IHK)
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 103030 Kultur- und Begegnungszentrum Alte Sparkasse 103040 Gemeinwesenarbeit
----------------------	--

## Teilergebnishaushalt Amt B730 Bücherei

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-1.880,00</b>
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.000,00	-2.000,00	-1.880,00
<b>03</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>		<b>-300,00</b>	<b>-14.813,49</b>
5484000	Kostenerstattungen von gesetzl. SozVers			-14.813,49
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen		-300,00	
<b>07</b>	<b>Ertr.a.Zuwelsgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.</b>	<b>-12.500,00</b>		<b>-13.150,00</b>
5401001	Allg Finanzzuweis d Landes nach FAG	-12.500,00		
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen			-13.150,00
<b>08</b>	<b>Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.</b>	<b>-5.484,20</b>	<b>-5.484,20</b>	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-5.150,86	-5.150,87	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-333,34	-333,33	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-19.984,20</b>	<b>-7.784,20</b>	<b>-29.843,49</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>52.000,00</b>	<b>17.550,00</b>	<b>23.104,17</b>
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>2.700,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.087,42</b>
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>30.680,00</b>	<b>18.885,00</b>	<b>22.952,64</b>
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.500,00	1.400,00	1.581,03
6010102	Büromaterial EDV	100,00	250,00	84,29
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	19.000,00	8.000,00	13.565,80
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	500,00		172,75
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	300,00	300,00	68,97
6069001	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Inst. (EDV)	205,00	100,00	
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	200,00	200,00	35,99
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	600,00	600,00	480,00
6710002	Leasing EDV Hardware	295,00	295,00	290,40
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	6.250,00	6.200,00	3.527,16
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di			2.072,98
6820000	Porto und Versandkosten	100,00	100,00	24,00
6832000	Telefonkosten	750,00	750,00	641,84
6850099	Reisekosten	350,00	180,00	305,27
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	100,00	80,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	250,00	250,00	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	100,00	100,00	80,44
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	80,00	80,00	21,72
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6.575,35</b>	<b>4.556,80</b>	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	6.075,35	4.556,80	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00		
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>91.955,35</b>	<b>41.991,80</b>	<b>47.144,23</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>71.971,15</b>	<b>34.207,60</b>	<b>17.300,74</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-19.984,20</b>	<b>-7.784,20</b>	<b>-29.843,49</b>
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>91.955,35</b>	<b>41.991,80</b>	<b>47.144,23</b>
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>71.971,15</b>	<b>34.207,60</b>	<b>17.300,74</b>
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>12.000,00</b>
7970000	periodenfremde Aufwendungen			12.000,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>12.000,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>71.971,15</b>	<b>34.207,60</b>	<b>29.300,74</b>

## Teilfinanzhaushalt Amt B730 Bücherei

		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamt-auszahlungs-bedarf	davon bisher bereitgestellt
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>						
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-500			-2.020	-7.000	-5.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	<b>Summe</b>	<b>-500</b>			<b>-2.020</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.500</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-500</b>			<b>-2.020</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.500</b>

## Produkt 272.01 Bücherei

<b>Produktbereich</b>	04	Kultur- und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	272	Bücherei
<b>Produkt</b>	272.01	Bücherei

### Produktinformationen

<b>Organisationseinheit</b>	Abteilung I Fachbereich I/3 Kinder / Jugend / 3S Fachdienst Soziales & Integration
-----------------------------	--

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>Anna-Lena Kuhn</b> Weitere verantwortliche Person:
-------------------------------	--

<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereitstellung eines benutzerorientierten Medienbestandes, Weitergabe von Informationen an die Benutzer, Vermittlung von weiterführenden Informationsstellen, Durchführung von Veranstaltungen (Lesungen) zwecks Attraktivitätssteigerung und Leseförderung. Medien und Information, Bestandspflege, Benutzungsdienst, Ausleihe, Beratung, Vermittlung, Beantragung und Abwicklung von Zuschüssen.
-------------------------	--

<b>Allgemeine Ziele</b>	Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Bücher- und Medienangebots
-------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	alle Einwohner, Kindergärten, Schulen, sonstige Bildungs- und Kultureinrichtungen, Institutionen und Vereine im Einzugsbereich
-------------------	--

<b>Auftragsgrundlage</b>	Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Schwalm-Eder-Kreis
--------------------------	---

<b>Kostenstellen</b>	informativ: 104030 Bücherei
----------------------	--------------------------------

## Teilergebnishaushalt Amt B740 Ganztagsbetreuung Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>03</b>	<b>Kostensatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-135.500,00</b>		
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-135.500,00		
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)</b>	<b>-135.500,00</b>		
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>128.850,00</b>		
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>6.700,00</b>		
<b>19</b>	<b>Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)</b>	<b>135.550,00</b>		
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>50,00</b>		
<b>24</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-135.500,00</b>		
<b>24A</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>135.550,00</b>		
<b>24B</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>50,00</b>		
<b>32</b>	<b>Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>50,00</b>		



**HOMBERG (Efze)**

**Ergebnis- und Finanzplanung**

**für den Planungszeitraum  
2023-2026**

# Erläuterung zur Ergebnis- und Finanzplanung der Kreisstadt Homberg (Efze) 2023 - 2026

## **Allgemeines**

Die Kreisstadt Homberg (Efze) legt für das Haushaltsjahr 2023 einen Haushaltsplan vor, dem nach § 101 der Hessischen Gemeindeordnung sowohl eine Investitionsplanung als auch eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2026 auf den nächsten Seiten beigelegt ist.

In der fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanung sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen sowie der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und die Deckungsmöglichkeiten dargestellt. Als Grundlage dient die Aufstellung eines Investitionsprogramms.

## **Orientierungsdaten**

Gemäß §§ 101 Absatz 2 Satz 2 HGO sind die Orientierungsdaten für die kommunale Finanzplanung bis 2025 und Hinweise zur Haushalts- und Wirtschaftsführung mit Erlass vom 27. September 2021 durch das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen bekannt gegeben worden.

Mit den Orientierungsdaten erhalten die Kommunen Hinweise auf die nach gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand voraussichtlichen Entwicklungen wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen in ihren Haushalten. Die prognostizierte Entwicklung der Steuerverbundmasse und der Umlagegrundlagen der Kreisumlage für die Jahre 2022 bis 2025 basiert ebenfalls auf gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand. Die prognostizierte Entwicklung der Zuwachsraten beim kommunalen Finanzausgleichsvolumen für die Jahre 2022 bis 2025 basiert auf geschätzten Werten nach der ab 1. Januar 2016 geltenden Rechtslage. Die Umlagegrundlagen werden voraussichtlich im Oktober 2021 vom Finanzministerium des Landes Hessen mitgeteilt.

Den Berechnungen liegt die gesamtwirtschaftliche Projektion der Bundesregierung nach dem Stand vom Mai 2021 zu Grunde. Diese ist durch die Corona-Pandemie von nicht bekannter Unsicherheit geprägt. Nach Einschätzungen des Bundes zufolge wird das BIP bis spätestens Ende 2021 das Vorkrisenniveau erreichen. Laut Prognose wird in 2022 der wirtschaftliche Aufholprozess anhalten und auch mittelfristig soll mit einem stabilen Wachstum gerechnet werden können. Für das nominale BIP sind Veränderungsdaten von +5,3 % (3,5 % real) für 2021 und +5,2 % (3,6 % real) für das Jahr 2022 prognostiziert.

Die Einnahmeansätze orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuer-schätzungen“ von Mitte Mai 2021. Sie beinhalten den zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechtsstand.



Der Familienleistungsausgleich wurde ab 2020 wegen der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen und der Reform des Finanzausgleichs auf eine neue Grundlage gestellt. Die Gemeinden erhielten deshalb in 2020 einen Festbetrag von 246 Mio. Euro (= überrollter Wert des Jahres 2019). In der Übereinkunft zwischen der Hessischen Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden in Hessen zum Umgang mit den Kommunalmitteln des Sondervermögens „Hessens gute Zukunft sichern“ vom 6. November 2020 wurde beschlossen, die Mittel des Familienleistungsausgleichs bis 2024 betragsmäßig festzuschreiben und die Regel des § 62 HFAG erst ab 2025 wieder anzuwenden.

Um den Kommunen im Haushaltsjahr 2022 eine Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) in Höhe von 622 Mio. Euro zu ersparen, verzichtet das Land auf die Spitzabrechnung des KFA 2020. Für die Kommunen sind im „Gute-Zukunft-Sicherungsgesetz“ (GZSG) zur Bewältigung der „Corona-Pandemie ein Betrag bis zu 2,5 Mrd. Euro vorgesehen. Durch die Übereinkunft mit den kommunalen Spitzenverbänden vom 6. November 2020 erhöht sich das Volumen des sog. Kommunalpakts auf mehr als 3 Milliarden Euro.

## Mittelfristige Ergebnisplanung - Beträge in 1.000 Euro-

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-757,1	-857,3	-857,3	-857,3	-857,3
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.964,9	-5.091,2	-5.091,2	-5.091,2	-5.091,2
548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-978,9	-983,1	-983,1	-983,1	-983,1
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	-202,9	-142,9	-142,9	-142,9	-142,9
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-6.690,0	-7.608,0	-7.988,4	-8.347,9	-8.765,3
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-830,0	-891,0	-908,8	-925,2	-941,8
5551	Grundsteuer A	-150,0	-150,0	-150,0	-150,0	-150,0
5552	Grundsteuer B	-1.970,0	-1.970,0	-1.980,0	-1.990,0	-2.000,0
5553	Gewerbsteuer	-5.200,0	-5.400,0	-5.400,0	-5.400,0	-5.400,0
5554	Grunderwerbsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5559	Andere Steuern	-238,0	-289,0	-289,0	-289,0	-289,0
558	Erträge aus Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähn. Erträge, sonst. Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
547	Erträge aus Transferleistungen	-458,0	-472,3	-484,1	-496,2	-508,6
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-11.631,0	-13.425,3	-13.425,3	-13.425,3	-13.425,3
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.730,9	-1.610,9	-1.558,8	-1.525,0	-1.434,9
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-407,6	-574,2	-574,2	-574,2	-574,2
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge Aufwendungen</b>	<b>-36.209,2</b>	<b>-39.465,1</b>	<b>-39.833,1</b>	<b>-40.197,2</b>	<b>-40.563,6</b>
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	9.688,4	10.534,5	10.744,4	10.958,4	11.176,7
644-646	Versorgungsaufwendungen	1.056,6	1.165,7	1.172,9	1.184,1	1.195,6
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	6.032,8	6.674,1	6.670,9	6.737,6	6.805,0
66	Abschreibungen	4.051,7	4.087,9	3.989,9	3.913,6	3.613,5
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	1.756,5	2.260,8	2.260,8	2.260,8	2.260,8
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	11.908,0	12.877,2	12.877,2	12.877,2	12.877,2
72	Transferaufwendungen	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34,1	41,1	41,1	41,1	41,1
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>34.535,6</b>	<b>37.648,8</b>	<b>37.764,7</b>	<b>37.980,2</b>	<b>37.977,4</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.673,6</b>	<b>-1.816,3</b>	<b>-2.068,4</b>	<b>-2.217,0</b>	<b>-2.586,2</b>
56,57	Finanzerträge	-97,7	-96,7	-96,7	-96,7	-96,7
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.556,0	1.810,5	1.810,5	1.810,5	1.810,5
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.458,4</b>	<b>1.713,8</b>	<b>1.713,8</b>	<b>1.713,8</b>	<b>1.713,8</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-215,2</b>	<b>-102,5</b>	<b>-354,6</b>	<b>-503,2</b>	<b>-872,4</b>
59	Außerordentliche Erträge	-1,0	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5
79	Außerordentliche Aufwendungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-216,0</b>	<b>-102,8</b>	<b>-354,9</b>	<b>-503,5</b>	<b>-872,7</b>

<b>Mittelfristige Finanzplanung - Beträge in 1.000 Euro-</b>					
Arten der Einzahlung und Auszahlung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.422,0</b>	<b>2.634,7</b>	<b>2.758,1</b>	<b>2.854,1</b>	<b>3.003,3</b>
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.736,4	5.005,8	5.385,4	4.620,5	1.940,8
davon: Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	920,0	745,0	180,0	100,0	100,0
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	15,5	7,6	7,6	7,6	7,6
davon: Rückzahlung von gewährten Krediten	15,5	7,6	7,6	7,6	7,6
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.671,9</b>	<b>5.758,3</b>	<b>5.572,9</b>	<b>4.728,1</b>	<b>2.048,4</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-810,0	-610,0	-610,0	-217,0	-210,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.647,9	-12.916,2	-16.141,0	-13.265,5	-5.520,0
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-851,9	-986,4	-1.138,7	-979,5	-906,7
davon: Auszahlungen für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-402,0	-400,0	-400,0	-400,0	-39,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-75,0	-114,0	-64,0	-64,0	-64,0
davon: Auszahlungen für Ausleihungen	-75,0	-100,0	-50,0	-50,0	-50,0
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.384,7</b>	<b>-14.626,5</b>	<b>-17.953,6</b>	<b>-14.525,9</b>	<b>-6.700,6</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.712,8</b>	<b>-8.868,2</b>	<b>-12.380,7</b>	<b>-9.797,8</b>	<b>-4.652,2</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.655,0	8.764,0	12.276,8	9.663,8	4.518,2
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.271,5	-2.432,2	-2.550,6	-2.739,6	-2.816,1
davon: Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	-2.271,5	-2.432,2	-2.550,6	-2.739,6	-2.816,1
<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.383,5</b>	<b>6.331,8</b>	<b>9.726,2</b>	<b>6.924,2</b>	<b>1.702,1</b>
Nachrichtlich: Netto-Belastung ordentliche Tilgung von Krediten	-2.271,5	-2.432,2	-2.550,6	-2.739,6	-2.816,1
(Saldo der Einzahlungen abzüglich der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachrichtlich: Saldo Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Netto-Belastung für die ordentliche Tilgung von Krediten	150,5	202,5	207,5	114,5	187,2



**HOMBERG (Efze)**

## **Stellenplan der Kreisstadt Homberg (Efze)**

- Veränderungen
- Beamte
- Arbeitnehmer
- Zusammenstellung
- Auszubildende

## Veränderungen des Stellenplans 2023

### Teil A – Beamte

<b>Finanzdienste</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle A14 künftig wegfallend</li></ul>
<b>Städtische Gremien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle A 11 künftig wegfallend</li></ul>
<b>Bauliche Planung und Abwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle A14 künftig wegfallend</li></ul>
<b>Organisation / Personal</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle A9 weggefallen</li><li>• 1 Stelle A10 künftig wegfallend</li></ul>
<b>Gemeinschaftskasse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle A9 weggefallen</li></ul>

### Teil B – Arbeitnehmer/-innen TVÖD-VKA

<b>Kämmerei / Controlling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle EG 12 nach EG 14 angehoben</li><li>• 4,5 Stellen EG 8 nach EG 9a angehoben</li></ul>
<b>Gemeinschaftskasse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Stellen EG 8 nach EG 6 herabgesetzt</li></ul>
<b>Steueramt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0,5 Stelle EG 8 weggefallen</li></ul>
<b>Stabstelle Recht</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0,5 Stelle EG 13 nach EG 14 angehoben</li></ul>
<b>Organisation / Personal</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle EG 11 neu geschaffen (IKZ)</li><li>• 0,5 Stelle EG 8 neu geschaffen (IKZ)</li><li>• 1 Stelle Azubi neu geschaffen</li></ul>
<b>Digitalisierung / IT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle EG 9 nach EG 10 angehoben</li></ul>
<b>Jugend</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle EG 9 weggefallen (siehe SUE)</li></ul>
<b>Soziales / Integration</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0,5 Stelle EG 7 neu geschaffen</li></ul>
<b>Ganztagsbetreuung Grundschulen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Stellen EG 1 neu aufgenommen</li></ul>
<b>Abwasser</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0,5 Stelle EG 7 neu geschaffen</li><li>• 1 Stelle EG 8 nach EG 7 herabgesetzt</li></ul>
<b>Baubetriebshof</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Stellen EG 3 neu geschaffen</li><li>• 1 Stelle Azubi neu geschaffen</li><li>• 1 Stelle EG 5 nach EG 3 herabgesetzt</li></ul>
<b>Wirtschaftsförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle EG 10 neu geschaffen (befr. Bis 31.12.24)</li><li>• 0,5 Stelle EG 13 nach EG 14 angehoben</li></ul>
<b>Verkehrsangelegenheiten</b> Ordnungsbehördenbezirk Schwalm-Eder-Knüll	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0,5 Stelle EG 5 weggefallen</li></ul>

## Veränderungen des Stellenplans 2023

### Teil B – Arbeitnehmer/-innen des Sozial- und Erziehungsdienstes (TVÖD SuE)

<b>Kindertagesstätten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle S08a neu geschaffen</li></ul>
<b>Jugendarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle S11b neu geschaffen (vorher TVÖD-VKA)</li><li>• 1 Stelle S08a nach S11b angehoben</li><li>• 1 Stelle S08b nach S11b angehoben</li></ul>
<b>Ganztagsbetreuung Grundschulen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Stelle S11b neu geschaffen</li><li>• 1 Stelle S08a neu geschaffen</li></ul>

### Zusatzinformation:

Informativ sind im Stellenplan der Arbeitnehmer/-innen des Sozial- und Erziehungsdienstes unterhalb der SuE Entgeltgruppen die bisher ausgewiesenen Entgeltgruppen dargestellt.

Die Stellen im Teilhaushalt Ganztagsbetreuung Grundschulen werden in voller Höhe durch den Schwalm-Eder-Kreis bezuschusst.

Für die aufgenommene Stelle im Bereich Wirtschaftsförderung ist eine Interkommunale Zusammenarbeit mit dem Schwalm-Eder-Kreis geplant. (NeuLandLotse)

## Stellenplan Teil A: BEAMTE

Teilhaushalt	Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz															Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.6.2022 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst								
		B		A			A			A										
		3	2	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6				
	<b>I.2 Zentrale Dienste</b>																			
0100	Städtische Gremien		1							1							2	2	2	1 Stelle A11 künftig wegfallend
A500 A400	Organisation / Personal									1							1	2	1	1 Stelle A10 künftig wegfallend 1 Stelle A9 weggefallen
A101	Digitalisierung / IT								1								1	1	1	
	<b>I.1 Finanzdienste</b>																			
A100	Kämmerei / Controlling					1											1	1	1	1 Stelle A14 künftig wegfallend
A200	Gemeinschaftskasse																0	1	0	1 Stelle A9 weggefallen
	<b>II.3 Wirtschaftsförderung Stadtentwicklung Tourismus</b>																			
B100	Bauliche Planung und Abwicklung					1											1	1	1	1 Stelle A14 künftig wegfallend
	<b>II.4 Ordnungsverwaltung</b>																			
B501	Verkehrsangelegenheiten Ordnungsbehördenbezirk S-E-K								1								1	1	1	
<b>Stellenplan 2023</b>			1			2			0		3	1	0				7			
<b>Stellenplan 2022</b>			1			2			1		2	2	2					9		
<b>Zahl der am 30.06.2022 besetzten Stellen</b>			1			2			0		2	2	0						7	

**Stellenplan Teil B : Arbeitnehmer-/innen (TVÖD VKA)**

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppe													freie Vereinbarung Ausbildung	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2021 tatsächlich be- setzten Stellen	Erläuterungen	
		..14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2						1
<b>I.1 Finanzdienste</b>																				
A100	Kämmerei / Controlling	1					4,5									5,5	5,5	5,5	1 Stelle EG 12 nach EG 14 angehoben 4,5 Stellen von EG 8 nach EG 9 angehoben	
A200	Gemeinschaftskasse					1	1	1		2						5	5	4,5	1 Stelle EG 10 besetzt mit EG 9 2 Stellen EG 8 nach EG 6 herabgesetzt 0,5 Stelle EG 6 unbesetzt	
A300	Steueramt							1								1	1,5	1	0,5 Stelle EG 8 weggefallen	
<b>I.2 Zentrale Dienste</b>																				
0100 A500	Zentrale Verwaltung						1	0,5								1,5	1,5	1,5	1 Stelle EG 9 besetzt mit EG 8 0,5 Stelle EG 8 besetzt mit EG 6	
0100	Städtische Gremien Stabsstelle Recht	0,5														0,5	0,5	0,5	0,5 Stelle EG 13 nach EG 14 angehoben	
A500 A400	Organisation / Personal				1			0,5							6	7,5	5	4	1 Stelle EG 11 neu aufgenommen (IKZ) 0,5 Stelle EG 8 neu aufgenommen (IKZ) 1 Stelle Azubi neu aufgenommen	
A101	Digitalisierung / IT					1	1								1	3	3	2	1 Stelle EG 9 nach EG 10 angehoben 1 Stelle EG 9 unbesetzt (befristet bis 31.12.2023)	
<b>I.3 Kinder / Jugend / 3S</b>																				
B700	Frühe Bildung & Familien							1,5								1,5	1,5	1,5		
B710	Jugend															0	1	1	1 Stelle EG 9 weggefallen (siehe SUE 11b)	
B720	Soziales & Integration					1	0,5		0,5							3	2,5	2	0,5 Stelle EG 9 unbesetzt (Streetworker) 0,5 Stelle EG 7 (befristet bis zum 31.12.24) neu geschaffen (Kiezmanager/MachWerk)	
B730	Bücherei										1					1	0,5	0,5	0,5 Stelle EG 5 von B501 Verkehrsangelegenheiten aufgenommen	
B740	Ganztagsbetreuung Grundschulen														2	2	0	0	2 Stellen EG 2 neu geschaffen	
B450	Sport						1									1	1	0	1 Stelle EG 9 unbesetzt (Sportkoordinator)	
<b>II.1 Technische Dienste</b>																				
B200	Hoch- & Tiefbau			1	3											4	4	4	1 Stelle EG 11 befristet bis 31.12.2024	
B400	Liegenschaften						1									1	1	1		
<b>II.2 Technische Betriebe</b>																				
B460	Bäder & Sportstätten						1		1	1	1					2	6	6	4	1 Stelle Azubi unbesetzt
B470	Abwasseranlagen				1			1	7,5							2	11,5	11	10,5	0,5 Stelle EG 7 unbesetzt 0,5 Stelle EG 7 neu geschaffen 1 Stelle EG 8 nach EG 7 herabgruppiert 1 Stelle EG 8 (künftig wegfallend)
B480	Baubetriebshof				1			2	2	11	16		4	9	1	46	42	42	1 Stelle EG 6 von B510 Brand und Katastrophenschutz aufgenommen 2 Stellen EG 3 neu aufgenommen (Müllkolonne) 1 Stelle EG 8 besetzt mit EG 6 2 Stellen EG 6 besetzt mit EG 5 1 Stelle EG 5 nach EG 3 herabgesetzt 1 Stelle Azubi neu aufgenommen (Garten- und Landschaftsbau)	
<b>II.3 Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus</b>																				
B100	Bauleitplanung / Stadtentwicklung				1		1	1								3	3	3	1 Stelle EG 11 (befristet bis 31.12.2023)	
B110	Kompetenzzentrum Klimaschutz				1											1	1	1	1 Stelle EG 11 von B100 Nachhaltigkeit aufgenommen	
B300	Wirtschaftsförderung	0,5				1										1,5	0,5	0,5	1 Stelle EG 10 (befristet bis zum 31.12.24) neu geschaffen (Innenstadtkoordinator/NeuLandLotse) 0,5 Stelle EG 13 nach EG 14 angehoben	
A500	Öffentlichkeitsarbeit						1									1	1	1		
A520	Stadtmarketing, Kultur & Tourismus										0,5					0,5	0,5	0,5		
<b>II.4 Ordnungsverwaltung</b>																				
B500	Sicherheit und Ordnung						1									1	2	2	1 Stelle EG 9 an II.5 Standesamt/Bürgerbüro abgegeben	



Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppe														freie Vereinbarung Ausbildung	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2021 tatsächlich be- setzten Stellen	Erläuterungen
		..14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1					
B501	Verkehrsangelegenheiten (Ordnungsbehördenbezirk Schwalm Eder Knüll)							4									4	5	4	0,5 Stelle EG 5 an B730 abgegeben 0,5 Stelle EG 5 weggefallen 3 Stelle EG 8 besetzt mit EG 6 1 Stelle EG 8 besetzt mit EG 5
B510	Brand-, Katastrophenschutz									1	1	0,5					2,5	3,5	2,5	1 Stelle EG 6 an B480 Baubetriebshof abgegeben
<b>II.5 Standesamt / Bürgerbüro</b>																				
B600 B610 B620	Standesamt Bürgerbüro Friedhöfe					1	3	1,5									5,5	4,5	3,5	1 Stelle EG 9 von B500 Sicherheit und Ordnung aufgenommen 1 Stelle EG 10 besetzt mit EG 9 1 Stelle EG 9 in Elternzeit
Stellenplan 2023		2,0	0,0	1,0	8,0	5,0	16,0	15,0	12,0	15,0	19,0	0,0	5,0	9,0	2,0	12,0	121			
Stellenplan 2022		0,0	1,0	2,0	7,0	3,0	13,5	22,5	10,0	13,0	20,5	0,0	2,0	9,0	0,0	10,0		113,5		
Zahl d.am 30.06.2022 besetzten Stellen		0,0	1,0	2,0	7,0	3,0	10,0	20,0	9,5	12,00	20,5	0,0	2,0	9,0	0,0	7,0			103,5	

**Stellenplan Teil B : Arbeitnehmer/-innen des Sozial- und Erziehungsdienstes (TVÖD SuE)**

Teilhaus-halt	Bezeichnung	Entgeltgruppen														freie Vereinbarung Ausbildung	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2022 tatsächlich be- setzten Stellen	davon für Integrations- fachkräften bereitgehalten	Erläuterungen	
		S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S10	S09	S08b	S08a	S07	S06	S05							S04
<b>Zuordnung zur Entgeltgruppe</b>		11		10		9				9	8	8			6							Überführung gem. Vergleichstabelle § 15 Tvöd-B
B700	Kindertagesstätten	1		2		3				4	3	36			2	5	56,0	55,0	52,5	9,0	1 Stelle S17 besetzt mit S15 1 Stelle S15 besetzt mit S13 1 Stellen S08a neu geschaffen	
B710	Jugendarbeit							3								1	4,0	3,0	2,0	0,0	1 Stelle S11b neu geschaffen (vorher EG9) 1 Stelle S08a nach S11b angehoben 1 Stelle S08b nach S11b angehoben 1 Stelle unbesetzt (Azubi)	
B740	Ganztagsbetreuung Grundschulen							1				1					2,0	0,0	0,0	0,0	1 Stelle S11b neu geschaffen 1 Stelle S08a neu geschaffen	
Stellenplan 2023		1,0	0,0	2,0	0,0	3,0	0,0	4,0	0,0	4,0	3,0	37,0	0,0	0,0	0,0	2,0	6,0	62,0				
Stellenplan 2022		1,0	0,0	2,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	36,0	0,0	0,0	0,0	2,0	6,0		58,0			
Zahl der am 30.06.2022 besetzten Stellen		1,0	0,0	2,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	36,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,5		54,5			

## Stellenplan Teil C: Zusammenstellung

Teilhaushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen				Zahl der Stellen				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen				Erläuterungen
		Haushalt 2023				Haushalt 2022				am 30.06.2022				
		Beamtenstellen	Arbeitnehmerstellen TVÖD VKA	Arbeitnehmerstellen TVÖD SuE	Zusammen	Beamtenstellen	Arbeitnehmerstellen	Arbeitnehmerstellen TVÖD SuE	Zusammen	Beamtenstellen	Arbeitnehmerstellen	Arbeitnehmerstellen TVÖD SuE	Zusammen	
<b>I.2 Zentrale Dienste</b>														
0100 A500	Zentrale Verwaltung		1,5		1,5		1,5		1,5		1,5		1,5	
0100	Städtische Gremien Stabsstelle Recht	2	0,5		2,5	2	0,5		2,5	2	0,5		2,5	
A500 A400	Organisation / Personal	1	7,5		8,5	2	5		7	1	4		5	
A101	Digitalisierung / IT	1	3		4	1	3		4	1	2		3	
<b>I.1 Finanzdienste</b>														
A100	Kämmerei / Controlling	1	5,5		6,5	1	5,5		6,5	1	5,5		6,5	
A200	Gemeinschaftskasse	0	5		5	1	5		6	0	4,5		4,5	
A300	Steueramt		1		1		1,5		1,5		1		1	
<b>I.3 Kinder / Jugend / 3S</b>														
B700	Frühe Bildung & Familien		1,5	56	57,5		1,5	55	56,5		0,5	52,5	53	
B710	Jugend (IKZ)		0	4	4		1	3	4		1	2	3	
B720	Soziales & Integration		3		3		2,5		2,5		2		2	
B730	Bücherei		1		1		0,5		0,5		0,5		0,5	
B740	Ganztagsbetreuung Grundschulen		2	2	4		0		0		0	0	0	
B450	Sport		1		1		1		1		0		0	
<b>II.1 Technische Dienste</b>														
B200	Hoch- & Tiefbau		4		4		4		4		4		4	
B400	Liegenschaften		1		1		1		1		1		1	
<b>II.2 Technische Betriebe</b>														
B460	Bäder & Sportstätten		6		6		6		6		4		4	
B470	Abwasseranlagen		11,5		11,5		11		11		10,5		10,5	
B480	Baubetriebshof		46		46		42		42		42		42	
<b>II.3 Wirtschaftsförderung Stadtentwicklung Tourismus</b>														
B100	Bauleitplanung / Stadtentwicklung	1	3		4	1	3		4	1	4		5	
B110	Kompetenzzentrum Klimaschutz		1		1		1		1		1		1	
B300	Wirtschaftsförderung		1,5		1,5		0,5		0,5		0,5		0,5	
A500	Öffentlichkeitsarbeit		1		1		1		1		1		1	
A520	Stadtmarketing, Kultur & Tourismus		0,5		0,5		0,5		0,5		0,5		0,5	
<b>II.4 Ordnungsverwaltung</b>														
B500	Sicherheit und Ordnung		1		1		2		2		2		2	
B501	Verkehrsangelegenheiten (Ordnungsbehördenbezirk Schwalm Eder Knüll)	1	4		5	1	5		6	1	4		5	
B510	Brand-, Katastrophenschutz		2,5		2,5		3,5		3,5		2,5		2,5	
<b>II.5 Standesamt / Bürgerbüro</b>														
B600 B610 B620	Standesamt Bürgerbüro Friedhöfe		5,5		5,5		4,5		4,5		3,5		3,5	
<b>Gesamt</b>		<b>7</b>	<b>121</b>	<b>62</b>	<b>190</b>	<b>9</b>	<b>113,5</b>	<b>58</b>	<b>180,5</b>	<b>7</b>	<b>103,5</b>	<b>54,5</b>	<b>165</b>	

## Übersicht über die vorgesehene Zahl der Beamten im Vorbereitungsdienst, der Auszubildenden und der Praktikanten

Bezeichnung	Anzahl		Erläuterungen
	Stellen	besetzt	
Personalstelle	0	0	Beamtenanwärter
	6	4	Verwaltungsfachangestellte
Digitalisierung / IT	1	1	Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
Jugendarbeit	1	0	unbesetzt
Kindertagesstätten	5	5	Anerkennungspraktikantinnen Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)
Bäder	2	1	2 Fachangestellte für Bäderbetriebe
Abwasseranlagen	2	2	2 Fachangestellte für Abwassertechnik
Bauhof	1	0	1 Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
	<b>18</b>	<b>13</b>	



**HOMBERG (Efze)**

**Übersicht über den  
voraussichtlichen Stand der  
Verbindlichkeiten  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für 2023**

Hinweis:

Darstellung von weiteren Kreditverbindlichkeiten  
im Vorbericht zu „Investitionskrediten“

**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten  
in 1000 EUR (Hinweis auf Vorblatt)**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (2022)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres (2023)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres (2023)
1	2	3	7
<b>1. Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten</b> zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt	<b>66.789</b>	<b>70.244</b>	<b>82.231<sup>1</sup></b>
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
<b>Summe</b>	<b>66.789</b>	<b>70.244</b>	<b>82.231</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten</b>	----	----	----
<b>Kassenkreditrahmen nach § 4 HH-Satzung</b>	----	----	----
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
4.1 Leasing	<b>184</b>	<b>128</b>	<b>167</b>
4.2 Sonstige			
<b>Summe</b>	<b>542</b>	<b>368</b>	<b>250</b>
<b><u>Nachrichtlich</u></b>			
<b>5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>			
5.1 Aus Krediten			
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
<b>6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke</b>			
<b>7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b> <i>(davon Wasserverband und Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte)</i>	<b>7.246</b> <i>(6.647)</i> <i>(1.036)</i>	<b>noch keine Meldung von Finanzaufsicht</b>	<b>noch keine Meldung von Finanzaufsicht</b>
<b>8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen</b>			
<b>9. langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen</b>			

<sup>1</sup> Darlehen 2022 = 5.655.000,-  
Darlehen 2023 = 8.764.000,-  
Geplante Tilgung 2023 = 2.432.000,-



**HOMBERG (Efze)**

**Übersicht über die aus  
Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fälligen  
Auszahlungen  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für 2023**

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich  
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR				
	2022	2023	2024	2025	2026
1	2	3	4	5	6
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe					
<u>Nachrichtlich</u>					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	5.655	8.764	12.276	9.664	4.518





**HOMBERG (Efze)**

**Übersicht über den  
voraussichtlichen Stand der  
Rücklagen und Rückstellungen  
der Kreisstadt Homberg (Efze)  
für 2023**

**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen  
- 1000 EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (2022)	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (2023)	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres (2023)
<b>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.610	14.610	14.610
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	40	40	40
1.3 Sonderrücklagen			
1.4 Stiftungskapital			
...			
...			
<b>Summe der Rücklagen</b>	13.650	14.650	14.650
<b>2. Rückstellungen</b>			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HversRückIG gedeckt)	5.331 (275)	5.439 (293)	5.551 (310)
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.222	1.187	1.203
2.3 Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0	0	noch nicht bekannt
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	50	50	50
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen	800	800	800
<b>Summe der Rückstellungen</b>	7.403	7.476	7.604



HOMBERG (Efze)

**Übersicht über die den Fraktionen  
nach § 36 a Absatz 4 HGO zur  
Verfügung gestellten Mittel**

**Übersicht  
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung  
zur Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläute- rungen
	2023 EUR	2022 EUR	2021 EUR	
1	2	3	4	5
<b>1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO</b>	<b>2.775</b>	<b>2.775</b>	<b>2.775</b>	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. EUR)				
<b>SPD</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>862,50</b>	
<b>CDU</b>	<b>825</b>	<b>825</b>	<b>806,25</b>	
<b>Freie Wählergemeinschaft</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>618,75</b>	
<b>FDP</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>168,75</b>	
<b>Grüne</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>281,25</b>	
<b>Bürgerliste</b>			<b>37,50</b>	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. EUR)				
<b>2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:</b>				
2.1.1 Personalkosten				
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.2 .....				
	Jahresbeträge			
	20... EUR	20... EUR	20... EUR	
<b>3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen<sup>3</sup></b>				
3.1 Fraktion .....				
3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.1.3 Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung				
3.1.5 Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.				
3.2 .....				
<b>Summe</b>				



HOMBERG (Efze)

**Bilanz**  
**der Kreisstadt Homberg (Efze)**  
**für das Rechnungsjahr 2020**

(der Jahresabschluss 2021 ist noch nicht abschließend fertiggestellt)



## Bilanz zum 31.12.2020

Position	Bezeichnung	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2019
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>122.932.982,15 €</b>	<b>116.372.756,70 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>213.726,43 €</b>	<b>326.256,73 €</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	30.608,41 €	30.784,36 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	183.118,02 €	295.472,37 €
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>115.169.795,60 €</b>	<b>111.119.022,50 €</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	12.926.289,97 €	12.571.434,30 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	18.628.533,29 €	17.579.945,34 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	70.892.173,33 €	69.100.767,94 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	365.729,42 €	286.806,55 €
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.641.299,74 €	2.792.579,68 €
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.715.769,85 €	8.787.488,67 €
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b>7.549.460,12 €</b>	<b>4.927.477,50 €</b>
1.3.3	Beteiligungen	1.652.199,12 €	1.587.906,87 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	153.117,46 €	201.863,56 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	221.623,28 €	221.623,28 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.522.520,26 €	2.916.083,79 €
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>18.767.702,42 €</b>	<b>11.949.743,89 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Forderungen</b>	<b>13.956.802,62 €</b>	<b>9.854.580,00 €</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	12.095.462,38 €	8.198.296,96 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	760.394,01 €	907.802,68 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	460.926,24 €	223.966,35 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	457.283,24 €	453.000,62 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	182.736,75 €	71.513,39 €
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>4.810.899,80 €</b>	<b>2.095.163,89 €</b>
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>63.268,78 €</b>	<b>62.710,00 €</b>
<b>3.1</b>	<b>aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>63.268,78 €</b>	<b>62.710,00 €</b>
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbefund</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>4.1</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbefund</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>141.763.953,35 €</b>	<b>128.385.210,60 €</b>



## Bilanz zum 31.12.2020

Position	Bezeichnung	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2019
<b>Passiva</b>			
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>25.528.601,22 €</b>	<b>22.775.354,39 €</b>
1.1.	<b>Netto-Position</b>	<b>11.879.590,18 €</b>	<b>11.879.590,18 €</b>
1.2	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>10.946.133,83 €</b>	<b>10.424.000,69 €</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.946.133,83 €	10.222.874,51 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	0,00 €	201.126,18 €
1.3	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>2.702.877,21 €</b>	<b>471.763,52 €</b>
1.3.1	Ergebnisvortrag	-50.369,62 €	0,00 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
	davon: nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbedarf	0,00 €	0,00 €
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-50.369,62 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.753.246,83 €	471.763,52 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.663.532,81 €	723.259,32 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	89.714,02 €	-251.495,80 €
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>40.426.034,87 €</b>	<b>36.580.705,98 €</b>
2.1	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>39.591.132,21 €</b>	<b>35.815.846,89 €</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	38.101.117,32 €	34.460.125,80 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	431.406,15 €	214.912,73 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.058.608,74 €	1.140.808,36 €
2.2.	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>693.417,71 €</b>	<b>623.155,06 €</b>
2.4	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>141.484,95 €</b>	<b>141.704,03 €</b>
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>7.616.424,77 €</b>	<b>7.468.416,48 €</b>
3.1	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>6.459.364,00 €</b>	<b>6.457.379,00 €</b>
3.2	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
3.4	<b>Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>		
3.5	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.157.060,77 €</b>	<b>1.011.037,48 €</b>
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>66.617.757,86 €</b>	<b>60.050.682,50 €</b>
4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Investitionen</b>	<b>63.884.024,08 €</b>	<b>57.190.825,22 €</b>
	davon: Restlaufzeit bis einschließlich ein Jahr	2.645.774,46 €	8.404.359,96 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.879.575,23 €	57.186.137,65 €
	davon: Restlaufzeit bis einschließlich ein Jahr	2.641.325,61 €	8.399.672,39 €
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	4.448,85 €	4.687,57 €
	davon: Restlaufzeit bis einschließlich ein Jahr	4.448,85 €	4.687,57 €
4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €

Position	Bezeichnung	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2019
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse, sowie Investitionsbeiträgen	47.317,93 €	185.930,27 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.721.159,15 €	2.018.091,60 €
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	18.992,83 €	63.029,66 €
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	5.605,44 €	12.359,98 €
4.8.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Steuern usw.	5.605,44 €	12.359,98 €
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	940.658,43 €	580.445,77 €
5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.575.134,63 €	1.510.051,25 €
5.1	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.575.134,63 €	1.510.051,25 €
	<b>Summe Passiva</b>	<b>141.763.953,35 €</b>	<b>128.385.210,60 €</b>

Homberg (Efze), 30. Juli 2021

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

Der Magistrat

  
\_\_\_\_\_  
Dr. Nico Ritz, Bürgermeister



# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache:** SB-29/2022 2. Ergänzung

**Fachbereich:** Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Gewerbegebiet Homberg (Efze) Süd**

**hier: Vorlage des aktuellen Zwischenberichts zum Stand der Bodenbevorratungsmaßnahme durch die HLG**

### **a) Erläuterung:**

Im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2022 hat Bürgermeister Ritz anhand eines aktuellen Plans zur Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen einen Überblick zum aktuellen Verfahrensstand gegeben. Nunmehr soll den Stadtverordneten in der Sitzung ein ausführlicher Zwischenbericht durch die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) zur Verfügung gestellt werden, der als Grundlage für die Entscheidung über eine (befristete) Verlängerung der Bodenbevorratungsmaßnahme dienen kann.

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung am 15.09.2022 vertagt.

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-176/2020 16. Ergänzung

**Fachbereich:** Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
BPUS	17.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Dorfentwicklung – Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) für die Gesamtkommune Homberg (Efze)**

**hier: Beschlussfassung des IKEK und Neuerungen der Förderrichtlinie**

### **a) Erläuterung:**

Im Rahmen des Förderprogramms Dorfentwicklung wurde seit Beginn des Jahres 2021 ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) für die Stadt Homberg erarbeitet. Hiermit war das Fachbüro CIMA Beratung + Management GmbH aus Hannover unter der Projektleitung von Petra Bammann beauftragt. Zur Information und Beteiligung der Bürger wurde eine Projekthomepage unter der Adresse „homberg-gestalten.de“ eingerichtet.

Der Endbericht des IKEK liegt in einer Entwurfsfassung vom 06.09.22 vor und ist im internen Downloadbereich des Ratsinformationssystems abrufbar. Der zwischen Stadtverwaltung, Gremien, Schwalm-Eder-Kreis und Fachbüro abgestimmte Berichtsentwurf wurde bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) eingereicht. Am 05.10.22 erfolgte die Freigabe durch die WIBank, so dass das IKEK nun durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden kann. Das Abnahmedokument der WIBank ist als Anlage beigelegt.

Der Beschluss des IKEK markiert zugleich das Ende der Konzeptphase und den Beginn der Umsetzungsphase der im IKEK beschriebenen öffentlichen Projekte sowie den Start der Förderung privater Sanierungsmaßnahmen in den Stadtteilen Hombergs. Zur Information der Bürger ist eine öffentliche Abschlussveranstaltung geplant.

Darüber hinaus teilte die WIBank mit, dass ab 2023 eine neue Förderrichtlinie zur Dorfentwicklung gilt. Hieraus ergeben sich gegenüber den bislang kommunizierten Rahmenbedingungen des Förderprogramms grundlegende Änderungen, insb. in Bezug auf die zu erwartenden Fördermittel. Der im IKEK enthaltene Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan ist nunmehr an einem Planungswert von 1.5 Mio. EUR zuwendungsfähigen Ausgaben für die gesamte Programmlaufzeit bis einschließlich 2027 auszurichten. Vor dem Hintergrund dieser drastischen Reduzierung der in Aussicht gestellten Fördermittel ist die getroffene Auswahl und Priorisierung der öffentlichen Vorhaben von Grund auf neu zu bewerten und anzupassen. Gleichzeitig werden alternative Finanzierungsmöglichkeiten über andere Fördertöpfe geprüft. Der Umgang mit den geänderten Rahmenbedingungen des Förderprogramms wird Thema der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe Dorfentwicklung am 16.11.22 sein.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

**d) Beschlussvorschlag:**

**Beschluss des IKEK einschließlich des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebiete für private Antragsteller**

Die Stadt Homberg (Efze) wurde im August 2020 vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. In der Konzeptphase wurde ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden und Leistungsbeschreibung erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement für das kommunale Handeln als solches, und insbesondere für die Dorfentwicklung darstellt. Das IKEK inklusive der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben wurde mit Datum vom 05.10.2022 von der WIBank abgenommen.

Hiermit werden das IKEK (in der Fassung vom 06.09.2022) inklusive des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben als Fördergrundlage für das Dorfentwicklungsprogramm sowie als kommunales Handlungsziel vom Kommunalparlament der Stadt Homberg (Efze) beschlossen. Das Abnahmedokument der WIBank vom 05.10.2022 wird zur Kenntnis genommen.

**Anlage(n):**

1. 221005 IKEK Abnahmedokument WIBank

AZ: WZ-539500/4.10.4.Homberg (Efze). Landkreis Schwalm-Eder-Kreis

## Abnahme des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK)

inkl. des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Abgrenzung der Fördergebiete für private Vorhaben

### **DORFENTWICKLUNG IN HOMBERG (EFZE), LANDKREIS SCHWALM-EDER-KREIS**

<b>Programmlaufzeit</b>	<b>2020 - 2027</b>
<b>Start der Förderphase</b>	<b>06.10.2022</b>
<b>IKEK vom:</b>	<b>06.09.2022</b>

Das vorliegende IKEK wurde während der Konzeptphase erarbeitet und wird in der Fassung vom 06.09.2022 freigegeben.

Mit dem enthaltenen Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan (Seite 344-346) und den Fördergebietskarten (Seite 323-343) entspricht das IKEK den Vorgaben des Dorfentwicklungsprogramms und wird als Fördergrundlage anerkannt.

Mit der Abnahme des IKEK tritt der Förderschwerpunkt unter der Voraussetzung, dass das IKEK zeitnah seitens der kommunalen Gremien beschlossen wird, in die Förderphase ein.

Die Kommune Homberg (Efze) wurde im August 2020 als Förderschwerpunkt in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen.

In der Konzeptphase wurde das IKEK für die Gesamtkommune Homberg (Efze) entsprechend des Leitfadens von dem Büro CIMA Beratung + Management GmbH erarbeitet.

#### Fördergebiet für private Vorhaben:

Eine Förderung von privaten Vorhaben ist nur in dem von der Kommune beschlossenen den abgegrenzten Fördergebieten gemäß der Karten auf Seite 323-343 sowie bei Kulturdenkmälern möglich.

Anlage zu Mail vom 05.10.2022 an die Stadt Homberg (Efze)

### Strategische Sanierungsbereiche

Strategische Sanierungsbereiche können als solche anerkannt werden, wenn im IKEK besondere städtebauliche Problembereiche und strukturelle Mängel analysiert und festgestellt wurden, die man nur durch identitätsstiftende Kooperationsprojekte zwischen der Kommune und privaten Trägern lösen kann.

Im IKEK von Homberg (Efze) wurden städtebauliche Problembereiche identifiziert (Siehe IKEK Seite 191 - 195).

Welferode Brunnenstr./Blumenweg/Teichgasse: strukturelle Mängel mit untergenutzter Hofanlage und ehemaligem Spielplatz, eine evtl. Wohnbauentwicklung ist angedacht.

Wernswig: Hauptstr./Mittelgasse: ein Dorfplatz durch Rückbau ist angedacht

Berge: Gassenweg/Pappelallee: ein Nachnutzungskonzept

Caßdorf: strukturelle Mängel in zentraler Ortskernlage mit untergenutzten Wirtschaftsgebäuden, über Nachnutzungen soll nachgedacht werden.

Sofern daraus die konkrete Anerkennung eines städtebaulichen Sanierungsbereiches sinnvoll erscheint, kann auf dieser Grundlage in Abstimmung mit der WIBank und der örtlichen Fach- und Förderbehörde ein Konzept zur Ausweisung eines strategischen Sanierungsbereiches mit einem gesonderten Finanzierungsrahmen und einem entsprechenden Vertrag erarbeitet werden.

### Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Der erarbeitete Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan auf den Seiten 344-346 des IKEK beinhaltet alle Vorhaben, die von der Kommune zur Umsetzung vorgesehen sind.

Mit der neuen EU-Förderperiode 2023 bis 2027 wird ab dem 01. Januar 2023 eine neue Richtlinie der ländlichen Entwicklung / Dorfentwicklung und Dorfmoderation gelten. Gemäß der Mitteilung des HMUKLV zu den Änderungen in der hessischen Dorfentwicklung ab 2023 vom 16.09.2022 sind die öffentlichen Vorhaben die über das Dorfentwicklungsprogramm umgesetzt werden sollen, an dem Planungswert von 1,5 Mio. € zuwendungsfähige Ausgaben auszurichten.

Daher wird empfohlen, im Rahmen der Bilanzierungstermine den ZKFP auf eine realistische Umsetzung hin zu überprüfen und anzupassen.

Für die Vorhaben des Zeit- Kosten- und Finanzierungsplans ist mit dieser Abnahme noch keine Bewilligungszusage verbunden. Die einzelne Förderentscheidung wird im Rahmen der Antragstellung von der zuständigen Bewilligungsstelle auf Grundlage der aktuell gültigen Richtlinie getroffen.

Die Abnahme des Zeit-, Kosten und Finanzierungsplans erfolgt zudem unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im jeweiligen jährlichen Landeshaushalt.

### Weitere Regelungen

Das IKEK inkl. des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und den festgelegten Fördergebieten für private Vorhaben müssen gem. Richtlinie vom Kommunalparlament als Fördergrundlage der Dorfentwicklung beschlossen werden. Danach können erste Bewilligungen erfolgen.

Soweit von der Kommune ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) § 92 (4) der Hessischen Gemeindeordnung erstellt wird, dürfen die beantragten Vorhaben der Haushaltskonsolidierung nicht zuwiderlaufen.

Für alle öffentlichen Infrastruktureinrichtungen ist vor der Bewilligung ein Nachweis der künftigen Nutzungsauslastung und der entstehenden Folgekosten vorzulegen.

Weitere Informationen finden Sie im zurzeit aktuellen „Merkblatt zum Start in die Förderphase“.

Wetzlar, den 05.10.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Enders-Eitelberg". The signature is stylized with a long horizontal stroke at the end.

Anke Enders-Eitelberg

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Kehm". The signature is written in a cursive style.

Sabine Kehm

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-46/2021 4. Ergänzung

**Fachbereich:** Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	13.10.2022
BPUS	17.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;

**hier: Genehmigung Kaufvertrag für die Immobilie „An der Mauer 7a“ und Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bzgl. der Immobilie „Hospitalstraße 7“**

### a) Erläuterung:

#### 1. Quartiersentwicklung

Im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung vom 15.09.2022 wurden – neben der Genehmigung eines weiteren (An-) Kaufvertrags („An der Mauer 6“) – ergänzende verfahrensleitende Beschlüsse für eine ganzheitliche Quartiersentwicklung gefasst. Die aktuelle Grundstückssituation stellt sich wie aus der Anlage ersichtlich dar. Daraus wird deutlich, dass mit der Zustimmung zum Kaufvertrag über das Objekt „An der Mauer 7a“ (in der Anlage blau markiert; vgl. dazu Ziffer 2 dieser Vorlage) die angestrebte Entwicklung des Quartiers bereits möglich wäre, wenn auch das in der Anlage rot markierte Objekt „Hospitalstraße 7“ einbezogen werden könnte (vgl. dazu Ziffer 3 dieser Vorlage).

#### 2. Zustimmung Kaufvertrag für die Immobilie „An der Mauer 7a“

Dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.03.2022 folgend, hat die Verwaltung nun auch mit den Eigentümern der Immobilie „An der Mauer 7 a“ – Gemarkung Homberg, Flur 13, Flurstück 99/3, in Größe von 377 qm – die Ankaufsverhandlungen abschließen können (im beigefügten Lageplan „blau“ gekennzeichnet). Die Beurkundung des Kaufvertrages ist bei dem Notariat Dr. Löwer, Lischka, Baumunk und Reiprich, Homberg (Efze), auf den 18.10.2022 terminiert. Das Objekt wird zum Preis von pauschal 40.000,00 € erworben. Das auf dem Grundstück befindliche Haus soll nach dem Erwerb zurückgebaut werden.

#### 3. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bzgl. der Immobilie „Hospitalstraße 7“

In der Stadtverordnetenversammlung vom 15.09.2022 wurde die Genehmigung des Kaufvertrags für die Immobilie „Hospitalstraße 7“ abgelehnt. Die Stadtverordneten werden darum gebeten, über das weitere Vorgehen bezüglich dieses Objekts, ohne das eine sinnvolle Quartiersentwicklung kaum möglich erscheint, zu beraten und Beschluss zu fassen.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle: Sachkonto:  
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:  
Tatsächlich verfügbare Mittel:

**d) Beschlussvorschlag:**

1. Dem Kaufvertrag zum Erwerb der Immobilie „An der Mauer 7a“ wird zugestimmt.
2. Bezüglich der Immobilie „Hospitalstraße wird folgender Beschluss gefasst: [...]

**Anlage(n):**

1. 221004 - Übersichtsplan Eigentumsverh. An der Mauer u. Hospitalstr.





- Grundstücke, auf die die Stadt Homberg bereits Zugriff hat bzw. die bereits in ihrem Eigentum stehen
- Grundstück Hospitalstr. 7
- Grundstück An der Mauer 7 A

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-129/2018 20. Ergänzung

**Fachbereich:** Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	13.10.2022
BPUS	17.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr

**Hier: Beratung und Beschlussfassung zur Standortauswahl**

### a) Erläuterung:

Im Rahmen umfangreicher Untersuchungen wurden potentielle Standorte für einen Neubau der Stützpunktfeuerwehr Homberg (Efze) analysiert.

Dabei haben sich drei Standorte als grundsätzlich gut geeignet herausgestellt:

- der Sportplatz in Holzhausen (nachfolgend „Sportplatz“ genannt),
- eine landwirtschaftliche Fläche an der Bundesstraße in der Nähe der Reithalle (nachfolgend „Reithalle“ genannt) und
- verschiedene Flächen im Bereich Waßmuthshäuser Straße / ehemalige Kasernen (nachfolgend „Kasernen“ genannt).

Die Fläche „Reithalle“ ist durch das mit der Standortanalyse beauftragte Büro kplan nicht mituntersucht worden. Vielmehr wurde eine in unmittelbarer Nähe befindliche Fläche betrachtet. Der hier in Betracht gezogene Standort erscheint jedoch von der Flächenkonfiguration grundsätzlich sicher geeignet.

Als Fläche „Kaserne“ wird hier die Fläche zwischen Bahnhofstraße, Waßmuthshäuser Straße und der Kreisstraße in Betracht gezogen. Sie wurde in der Vergangenheit auch unter dem Arbeitstitel „Unger“ diskutiert.

### Zu den einzelnen Standorten:

Am Standort „Sportplatz“ stehen insgesamt ca. 18.000 qm Fläche zur Verfügung, die im städtischen Eigentum stehen. Der Ortsbeirat Holzhausen spricht sich – ebenso wie in der Vergangenheit der Sportverein – für einen Erhalt des Sportplatzes und damit gegen einen Feuerwehrstandort an dieser Stelle aus.

Am Standort „Reithalle“ stehen insgesamt ca. 13.000 qm Fläche zur Verfügung, die teilweise im Eigentum der Stadt Homberg (Efze) und teilweise im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben stehen. Der Reit- und Fahrverein formuliert in seiner Stellungnahme Konfliktpotential zwischen den Nutzungen Feuerwehrstützpunkt und Reitsportanlage.

Am Standort „Kaserne“ stehen insgesamt ca. 17.000 qm Fläche zur Verfügung, wovon 1.741 qm im Eigentum der Stadt Homberg (Efze) und weitere 696 qm im Eigentum des Schwalm-Eder-Kreises stehen. Die übrigen (gut 14.500 qm) Flächen stehen im Eigentum Dritter.

An allen drei Standorten wäre ein Bauleitplanverfahren erforderlich.

Entsprechende Liegenschaftspläne und weitere Grundstücksinformationen stehen den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern (nicht öffentlich) im Downloadbereich des Ratsinformationssystems zur Verfügung.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

**d) Beschlussvorschlag:**

Als Standort für einen Neubau der Stützpunktfeuerwehr wird [...] ausgewählt.

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-137/2017 32. Ergänzung

**Fachbereich:** Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	13.10.2022
BPUS	17.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

**Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“,  
„Kulturzentrum Krone“;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Kosten- und  
Finanzierungsplans; Genehmigung der erforderlichen Finanzierungsmittel**

## **a) Erläuterung:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.07.2022 den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung beauftragt, im Rahmen einer Sondersitzung gemeinsam mit dem Architekten Einsparpotentiale zu ermitteln. Diese Sitzung hat am 24.08.2022 stattgefunden.

Festgestellt wurde, dass letztlich alle aufgeführten Maßnahmen auf lange Sicht notwendig sind.

Vor diesem Hintergrund wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen;

Die Ausstattung des Objekts, insbesondere Gastro-Küche, Geschirr, Theke und Bestuhlung soll als eigenständiges Teilprojekt in 2023 umgesetzt werden. Dazu sollen Fördermittel, beispielsweise über das Förderprogramm LEADER, akquiriert werden.

Die Sanierung der Fassade, der Fenster und die Neugestaltung der rückwärtigen Außenanlagen sollen – ebenfalls als eigenständiges Teilprojekt – im Jahr 2025 ausgeführt werden. Insbesondere für die Fassadensanierung sollte verwaltungsseitig geprüft werden, ob hierfür Fördermittel, etwa durch das Landesamt für Denkmalpflege beantragt werden können.

Alle übrigen Maßnahmen sind aus Sicht des Architekten in diesem Haushaltsjahr erforderlich. Neben den bereits beschlossenen Mehrausgaben erfordert dies zusätzliche Mittel in Höhe von 315.000 EUR, mithin in der Summe 515.000 EUR mehr als ursprünglich geplant. Diese müssen als Eigenmittel aufgebracht werden.

Aufgrund der erfolgten Submissionen mussten im Magistrat bereits Überplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 62.069,33 € (Elektroarbeiten, Heizung,- Lüftung-, Sanitärarbeiten, Estricharbeiten) beschlossen werden. Diese sind in den vorgenannten Kosten nicht enthalten.

In der Sitzung wurde angeregt eine Kostenübersicht für die Stadtverordneten bereitzustellen. In der September-Sitzung wurde auf die detaillierte Kostenaufstellung, die im Downloadbereich des Ratsinformationssystems zur Verfügung stand, verwiesen.

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt, und es wurde darum gebeten, eine zusammenfassende Übersicht der entstehenden Mehrkosten vorzulegen. Diese ist als Anlage beigefügt.

Ergänzend dazu wird im Downloadbereich des Ratsinformationssystems eine aktualisierte tabellarische Darstellung der Einzelgewerke bereitgestellt.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle:	3010101806	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	687.000,00 €	
	ÜPL 62.069,33 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:		

**d) Beschlussvorschlag:**

Die durch die Mehrkosten notwendige Erhöhung der Eigenmittel wird durch Umwidmung aus dem Projekt „1050262001 Kath. Kita“ in Höhe von 265.000,00 € und aus dem Projekt „3030762101 THW, 2.BA“ in Höhe von 250.000,00 € finanziert. Diese Mittel sind im Haushaltsjahr 2023 neu einzustellen.

Über die eigenständigen Teilprojekte Ausstattung und Fassadensanierung (u. a.), die in den Haushaltsjahren 2023 bzw. 2025 umgesetzt werden sollen, ist erneut im Ausschuss für Bau, Planung und Stadtentwicklung zu beraten.

**Anlage(n):**

1. Übersicht zu den entstandenen bzw. entstehenden Mehrkosten

## Übersicht zu den entstandenen bzw. entstehenden Mehrkosten

Vergebene Aufträge:	751.561,92 EUR
./. aktuelles Budget:	– 687.000,00 EUR
<u>./. überplanmäßige Ausgaben:</u>	<u>– 62.069,33 EUR</u>
Zwischensumme:	2.492,59 EUR
+ zu beauftragende Nachträge (ca.):	315.000,00 EUR
- davon KG 300: TEUR 165	
- davon KG 400: TEUR 60	
- davon KG 700: TEUR 90	
+ noch ausstehende Aufträge (ca.):	200.000,00 EUR
(ohne Fassade und Ausstattung)	
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>517.492,59 EUR</b>



# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-150/2017 67. Ergänzung

**Fachbereich:** Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	13.10.2022
BPUS	17.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

**Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“, Marktplatz 15 hier: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans; Genehmigung der erforderlichen Finanzierungsmittel**

## a) Erläuterung:

Für das im Jahr 2017 beschlossene Projekt Multifunktionshaus für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“ wurde während der bisherigen, knapp fünfjährigen Projektdauer, bislang zweimal der Kosten- und Finanzierungsplan angepasst. Am 28.08.2019 wurde eine Budgeterhöhung um 431.500 EUR und am 15.07.2021 (in Folge der Corona-Pandemie) um weitere 535.000 EUR. Trotz dieser Anpassungen ergaben sich bei weiteren (Schlüssel-) Gewerken Ausschreibungsergebnisse, die auch die erhöhten Budgetansätze übersteigen. Da es sich um öffentliche Ausschreibungen ohne nachträgliche Verhandlungs- oder Anpassungsmöglichkeit handelte, bestanden hier keine weiteren Gestaltungsspielräume. Aus diesem Grund wurden für 2021 überplanmäßige Ausgaben in einer Gesamthöhe von 139.590,24 EUR (mithin ca. 3,2 % des derzeitigen Gesamtbudgets) durch den Magistrat beschlossen, die im Rahmen des Gesamtjahresergebnisses kompensiert werden können. In 2022 setzt sich der Trend der für den Bauherrn ungünstigen Preisentwicklung fort. Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Folgen – auch und insbesondere für die Bauwirtschaft – wirken sich hier erheblich aus. Aktuelle Submissionsergebnisse ergeben teilweise Verdoppelungen gegenüber den kalkulierten Ansätzen. Hinzu kommt, dass aufgrund der gestiegenen Baukosten zugleich eine Anpassung der Baunebenkosten (Kostengruppe 700) erfolgen muss.

Zuletzt wurde die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 14.07.2022 über einen weiteren zusätzlichen Mittelbedarf informiert. Den Mandatsträgern wurde im Downloadbereich des Ratsinformationssystems eine tabellarische Übersicht zur Verfügung gestellt.

Auf dieser Grundlage wird vorgeschlagen, den Kosten- und Finanzierungsplan wie aus der Anlage ersichtlich anzupassen.

Als Hintergrundinformation wird den Mandatsträgern zudem im Downloadbereich des Ratsinformationssystems (Aktuelle Projekte / Altstadt Ost) noch einmal eine aktualisierte tabellarische Übersicht Stand Oktober 2022 zu den Einzelgewerken zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der aktuellen Dynamik erscheint es notwendig, den Kosten- und Finanzierungsplan anzupassen. Es wird vorgeschlagen, den daraus resultierenden Mittelbedarf in einer Größenordnung von etwa 550.000 EUR im Investitionshaushalt 2023 einzuplanen.

Die Mittel werden für den Investitionshaushalt 2023 vorgesehen. Um keinen Baustopp herbei zu führen, werden nach der Bewilligung der zusätzlichen Mittel jedoch bereits die Auftragsvergaben und Schlussrechnungszahlungen in 2022 erfolgen.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle: 3030651701	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan: 4,319 Mio.	ÜPL 468.769,25 €
Tatsächlich verfügbare Mittel:	

**d) Beschlussvorschlag:**

Die aus der Anlage ersichtliche Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans für das Multifunktionshaus für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“ wird beschlossen. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 550.000,00 EUR wird im Investitionshaushalt 2023 eingeplant.

**Anlage(n):**

1. Vorschlag zur Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplanes



## Vorschlag zur Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplanes

### Multifunktionshaus M 15

#### Aufteilung nach Kostengruppen

Kostengruppe	aktuelles Budget	Prognose	Differenz
200	280.000,00	510.144,00	230.144,00
300	2.463.732,35	3.048.519,03	584.786,68
400	642.767,94	680.867,44	38.099,50
500	0,00	0,00	0,00
600	0,00	1.000,00	1.000,00
700	932.500,00	1.265.771,00	333.271,00
	4.319.000,29		1.187.301,18

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-180/2019 8. Ergänzung

**Fachbereich:** Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	13.10.2022
BPUS	17.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Straßenbau Hersfelder Straße hier: Erweiterung Sanierung Stadtmauer**

### **a) Erläuterung:**

Nachdem der Auftrag an die Bietergemeinschaft FRÖDE Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Homberg (Efze) / SPESA Spezialbau + Sanierung GmbH, Nordhausen erteilt und die entsprechenden Mittel im Haushalt bereitgestellt wurden schreiten die vorbereitenden Planungen voran.

In der KW 45 beginnt die Fa. FRÖDE mit der Baureifmachung. Ab KW46 startet die Fa. SPESA mit der Sanierung der Stadtmauer.

Bei einer Baustellenbegehung wurde die Stadt Homberg (Efze) auf neue Schäden in der Stadtmauer in unmittelbarer Nähe aufmerksam.

In einem Vorort-Termin, der am 17.10.2022 im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung stattfindet, erfolgt eine Besichtigung der Schäden um über eine Erweiterung des Auftrages SPESA zu diskutieren.

Treffpunkt am 17.10.2022: Sackgasse Hessenallee

Die Fa. SPESA hat bereits eine Kostenschätzung in Höhe von 270.150,00 € vorgelegt.

In diesem Zuge informiert das Planungsbüro im Detail über die Baumaßnahme an der Stadtmauer.

### **b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle	3020101812	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	1.455.000,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	1.170.000,00 €	

**d) Beschlussvorschlag:**

- a) Es soll eine Erweiterung des Auftrages der Fa. SPESA erfolgen. Die Bauverwaltung wird beauftragt ein Nachtragsangebot bei der Fa. SPESA einzufordern. Im Zuge der Beauftragung erfolgt eine Festlegung zur Mittelbereitstellung.
- b) Es soll keine Erweiterung des Auftrages der Fa. SPESA erfolgen. Die Schäden an der Stadtmauer werden im Rahmen der Unterhaltung weiter begutachtet und zu einem späteren Zeitpunkt saniert.

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-206/2022

**Fachbereich:** Städtische Gremien

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	07.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **LEADER-Region Knüll**

**hier: Förderperiode 2023-2027 und Übergangsjahre 2028/2029**

### **a) Erläuterung:**

Bereits seit seiner Gründung im Jahr 1969 kümmert sich der Zweckverband Knüllgebiet um die ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklung des Knülls.

Zunächst nur auf der kommunalen Ebene verankert, hat er sich mit zunehmender Erweiterung seines Aufgabenspektrums für nicht-öffentliche regionale Mitglieder geöffnet. Bereits 1994 wurde der Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V. als gleichberechtigtes Mitglied neben den Landkreisen, Städten und Gemeinden aufgenommen. Der Verein fungiert inzwischen als Lokale Aktionsgruppe für die Umsetzung des LEADER-Programmes im Knüll.

Seit 1995 ist der Knüll als LEADER-Region anerkannt und konnte zahlreiche Projekte umsetzen sowie allein in der noch laufenden Förderperiode 2014-2022 bis Ende 2021 67 LEADER-Projekte und 58 Projekte über das Regionalbudget fördern. Damit konnten 2,7 Millionen Euro an Fördermitteln in die Region gebracht und insgesamt Investitionen von knapp 6 Millionen Euro unterstützt werden.

Zurzeit wird die neue Förderperiode 2023-2027 vorbereitet. Im Rahmen von Veranstaltungen mit Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Vertreter/innen von Kommunen, Behörden, Vereinen und Initiativen wurden Ziele, Projekte und Maßnahmen erarbeitet und diskutiert. Am 31.05.2022 wurde die Lokale Entwicklungsstrategie, die Voraussetzung für die Anerkennung als LEADER-Region ist, eingereicht. Mit der erneuten Anerkennung als LEADER-Region werden dem Knüll ca. 3,5 Millionen Euro an Fördermitteln in Aussicht gestellt.

Voraussetzung für die Anerkennung ist, dass die LEADER-Region entsprechen qualifiziertes Personal für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie vorhält. Die Eigenanteile der „Laufenden Kosten“ (Personal- und Verwaltungskosten) müssen von den LEADER-Kommunen übernommen werden. Die „Laufenden Kosten“ werden mit 80 % gefördert und dürfen max. 25 % der öffentlichen Mittel des Finanzplans betragen. Neben dem Eigenanteil für die „Laufenden Kosten“ müssen seitens der LEADER-Kommunen weitere Eigenmittel für die Kofinanzierung der gemeinsam durchgeführten Projekte sowie für das „Regionalbudget“ bereitgehalten werden.

Zu ersten Mal wird hierzu durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ein Beschluss der Mitgliedskommunen zur Finanzierung der Eigenanteile für die Förderperiode 2023-2027 plus die Übergangsjahre 2028/2029 eingefordert. Erst nach positiver Prüfung der Lokalen Entwicklungsstrategie und nach Vorlage der Beschlüsse können die Fördermittel für das Regionalmanagement und das Regionalbudget bereitgestellt werden.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

**1. Laufende Kosten Regionalmanagement (Personal\*, Sachkosten\*)**

	Fördermittel gesamt	Eigenmittel LEADER-Region Knüll gesamt	Anteil Eigenmittel Kreisstadt Homberg (Efze) lt. Umlageschlüssel
jährlich	121.016,80 €	30.300,00 €	4.408,10 €
2023-2027	605.084,00 €	151.500,00 €	22.040,50 €
Übergangsjahre 2028-2029	242.033,60 €	60.600,00 €	8.816,20 €
<b>Gesamt 2023-2029</b>	<b>847.117,60 €</b>	<b>212.100,00 €</b>	<b>30.856,70 €</b>

\*Hierin enthalten sind 1,5 Stellen Regionalmanagement (wie bisher), ergänzend ist die Einrichtung einer Stelle für das Handlungsfeld Tourismus geplant, in Kooperation mit der LEADER-Region Schwalm-Aue (siehe Vorstandsbeschluss 02.05.2022); der Stellenanteil für die LEADER-Region Knüll liegt bei 62% (entsprechend den Anteilen Kalkulatorischer Bewirtschaftungsfonds LEADER 2023-2027 der beiden LEADER-Regionen)

**2. Evaluierung und Fortschreibung LES (Lokale Entwicklungsstrategie)**

	Fördermittel gesamt	Eigenmittel LEADER-Region Knüll gesamt	Anteil Eigenmittel Kreisstadt Homberg (Efze) lt. Umlageschlüssel
<b>Gesamt für das Jahr 2025</b>	<b>17.600,00 €</b>	<b>8.580,00 €</b>	<b>1.520,70 €</b>

**3. Regionalbudget**

	Fördermittel gesamt	Eigenmittel LEADER-Region Knüll gesamt	Anteil Eigenmittel Kreisstadt Homberg (Efze) lt. Umlageschlüssel
jährlich	135.000,00 €	15.000,00 €	2.658,57 €
2023-2027	675.000,00 €	75.000,00 €	13.292,85 €
Übergangsjahre 2028-2029	270.000,00 €	30.000,00 €	5.317,14 €
<b>Gesamt 2023-2029</b>	<b>945.000,00 €</b>	<b>105.000,00 €</b>	<b>18.609,99 €</b>

**d) Beschlussvorschlag:**

Gemeinsam mit den LEADER-Kommunen des Knülls - Breitenbach/Herzberg, Frielendorf, Homberg (Efze), Kirchheim, Knüllwald, Neuenstein, Neukirchen, Niederaula, Oberaula, Ottrau und Schwarzenborn – ist beabsichtigt, die erfolgreiche LEADER-Arbeit in der Region fortzuführen. Zu diesem Zweck werden wir den erforderlichen Eigenanteil für die laufenden Kosten des Regionalmanagements und für das Regionalbudget wie dargestellt aufbringen.

Die Eigenanteile für gemeinsame Projekte werden später separat beraten und beschlossen.

Anlage(n):

1. ENTWURF LES Knüll



Verein zur Regionalentwicklung  
im Knüllgebiet e. V.

# Lokale Entwicklungsstrategie

## LEADER-Region Knüll 2023-2027

Breitenbach am Herzberg - Frielendorf - Homberg  
(Efze) - Kirchheim - Knüllwald - Neuenstein -  
Neukirchen - Niederaula - Oberaula - Ottrau -  
Schwarzenborn

Gefördert durch



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die  
ländlichen Gebiete



Mitfinanziert durch

das Land Hessen im Rahmen des  
Entwicklungsplans für den ländlichen  
Raum des Landes Hessen 2014-2020

und



die Bundesrepublik Deutschland im  
Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe  
„Verbesserung der Agrarstruktur und  
des Küstenschutzes“ (GAK)



## LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE KNÜLL

### LEADER 2023 -2027 in Hessen

Stand: 25.08.2022

#### Auftraggeber:

Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.  
Schlossbergweg 2  
36286 Neuenstein  
Tel.: 06677-9399040  
info@knuell.de  
Verein\_zur\_Regionalentwicklung\_im\_Knuellgebiet\_e.V@knuell.de

#### Auftragnehmer:

akp\_ Stadtplanung + Regionalentwicklung  
Friedrich-Ebert-Straße 153  
34119 Kassel  
Tel.: 0561-7004868  
www.akp-planung.de

#### Bearbeitung:

Sonja Kunze, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung  
Ariane Nehrmann, B.A. Stadtplanung  
Annika Wörncke, M. Sc. Stadt- und Regionalplanung

#### Bearbeitungszeitraum:

November 2021 – Mai 2022

#### Gefördert durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Mitfinanziert durch:



das Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans  
für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-  
2020

und



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen  
der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der  
Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ GAK





<b>Name der Lokalen Aktionsgruppe</b>	Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.
<b>Vorsitz der LAG</b>	Walter Glänzer Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V., Schlossbergweg 2, 36286 Neuenstein, 06677 939904-0, info@knuell.de Verein_zur_Regionalentwicklung_im_Knuellgebiet_e.V@knuell.de
<b>Sitz der LAG</b>	Schlossbergweg 2, 36286 Neuenstein, 06677 939904-0, info@knuell.de
<b>Regionalmanagement</b>	Katrin Anders, anders@knuell.de, 06677 939904-1 Mareike Urbanek, urbanek@knuell.de, 06677 939904-3 Kerstin Knoch, knoch@knuell.de, 06677 939904-4
<b>Eckdaten der Region</b>	<p><u>Beteiligte Kommunen:</u> Breitenbach am Herzberg, Kirchheim, Neuenstein und Niederaula im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie Frielendorf, Homberg (Efze), Knüllwald, Neukirchen, Oberaula, Ottrau und Schwarzenborn im Schwalm-Eder-Kreis</p> <p><u>Mitglieder der LAG:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppen, Initiativen und Vereine, die durch regionsbezogene Bildungs-, Kultur- und Gemeinwesenarbeit zur Stärkung regionaler Identität und der weiteren Entwicklung des Knülls beitragen,</li> <li>• gesellschaftlich relevante Verbände und Vereine,</li> <li>• sonstige Gruppierungen und Institutionen im Knüllgebiet,</li> <li>• nach §29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannte Verbände,</li> <li>• Kirchengemeinden,</li> <li>• Gruppen und Stiftungen, die die Entwicklung des Knülls wissenschaftlich fördern und begleiten,</li> <li>• Einzelpersonen, die die Ziele des Vereines und die Entwicklung des Knülls unterstützen,</li> <li>• sonstige juristische und natürliche Personen, die im Knüll tätig sind und dessen Entwicklung unterstützen,</li> <li>• der Zweckverband Knüllgebiet als kommunaler Zusammenschluss der Landkreise und der Kommunen aus dem Wirkungsbereich des Vereins.</li> </ul> <p><u>Einwohnerzahl:</u> 52.530 Einwohner*innen</p> <p><u>Fläche:</u> 694 km<sup>2</sup></p>

	<p><u>Handlungsfelder und Themen:</u></p> <p><b>HF Daseinsvorsorge:</b> Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Mobilität, Lebenslanges Lernen</p> <p><b>HF Wirtschaftliche Entwicklung/regionale Versorgung:</b> Klein- und Kleinunternehmen, Kleinunternehmen des Gastgewerbes, Förderung regionaler Wirtschaftskraft</p> <p><b>HF Naherholung und Tourismus:</b> Infrastruktur, Servicequalität</p> <p><b>HF „Bioökonomie“ Nachhaltiges Konsumverhalten:</b> Bewusstseinsbildung, Vermarktung regionaler Produkte, regionale Wertschöpfungsketten</p>
<p><b>Zugewiesenes Planungsbudget</b></p>	<p>3.360.000 €</p>
<p><b>Relevante Fördervorhaben</b></p>	<p><b>Übersicht der Leuchtturmprojekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HF 1.1: Dorfkerne + Denkmale - Zwischenerwerbsplattform</li> <li>– HF 1.2: Durchführung einer Projektentwicklung: „Knüll-Gesund“</li> <li>– HF 1.3: Abstimmung der Radwegekonzepte</li> <li>– HF 2: Schaffung Ferienwohnungen / Gastronomieangeboten</li> <li>– HF 3: Entwicklung von Naturerlebnisspielplätzen, Wanderinfrastruktur</li> <li>– HF 4.1: Veranstaltungsreihe: erneuerbare Energien in der Region für Kommunen und Private</li> <li>– HF 4.2: Markenbildung für regionale Produkte</li> </ul>
<p><b>Besonderheiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue Stelle im Bereich Tourismus (HF3), gemeinsam mit LEADER-Region Schwalm-Aue</li> <li>– Konzeptionell sind zahlreiche Wechselwirkungen mit dem in 2021 anerkannten Naturpark Knüll zu erwarten</li> </ul>

## Inhalt

I	Durchführung eines partizipativen Prozesses zur Entwicklung der LES.....	1
II	Lokale Entwicklungsstrategie .....	3
II.1	Gebietskulisse „Ländlicher Raum“ .....	3
II.1.1	Abgrenzung und Lage der Gebietskulisse.....	3
II.1.2	Begründung der Abgrenzung.....	4
II.1.3	Stärken-/Schwächenanalyse der Gebietskulisse .....	6
II.1.4	Kartenmäßige Darstellung der Region .....	7
II.2	Sozio-ökonomische Analyse der Region.....	8
II.2.1	Bevölkerung.....	8
II.2.2	Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge.....	11
II.2.3	Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstruktur .....	22
II.2.4	Naherholung und ländlicher Tourismus .....	31
II.2.5	Bioökonomie .....	35
II.3	Zielhierarchie.....	42
II.3.1	Leitbild .....	43
II.3.2	Handlungsfelder .....	43
II.3.3	Aktionsplan.....	54
II.4	Aufstellung eines Finanzplanes .....	63
II.5	Beschreibung der Arbeitsweise der LAG unter Berücksichtigung von.....	66
II.5.1	Zusammensetzung der LAG (gemäß Art. 27 Dach VO).....	66
II.5.2	Zusammensetzung des Organs, dass die Projektauswahl durchführt (Entscheidungsgremiums) gemäß Art. 27 Dach VO.....	67
II.5.3	Einsatz eines Regionalmanagements zur Unterstützung der operativen Umsetzung gemäß Art. 28 Dach VO .....	70
II.5.4	Monitoring und Evaluierung der Prozesse gemäß Art 28 Dach VO .....	70
II.6	Quellenverzeichnis .....	72
II.7	Abbildungsverzeichnis.....	77
III	Anhang .....	79

LEADER ist eine Förderstrategie der Europäischen Union, mit der ländliche Regionen Fördermittel akquirieren, Projekte entwickeln und umsetzen können. Der Knüll wurde 1995 zum ersten Mal als LEADER-Region anerkannt und ist seitdem ein bedeutender Akteur für die Regionalentwicklung. Die vorliegende Lokale Entwicklungsstrategie (LES) benennt Handlungsfelder und Ziele des Knülls und dient als Grundlage für die Umsetzung von Projekten in den kommenden Förderperiode 2023-2027.

## I Durchführung eines partizipativen Prozesses zur Entwicklung der LES

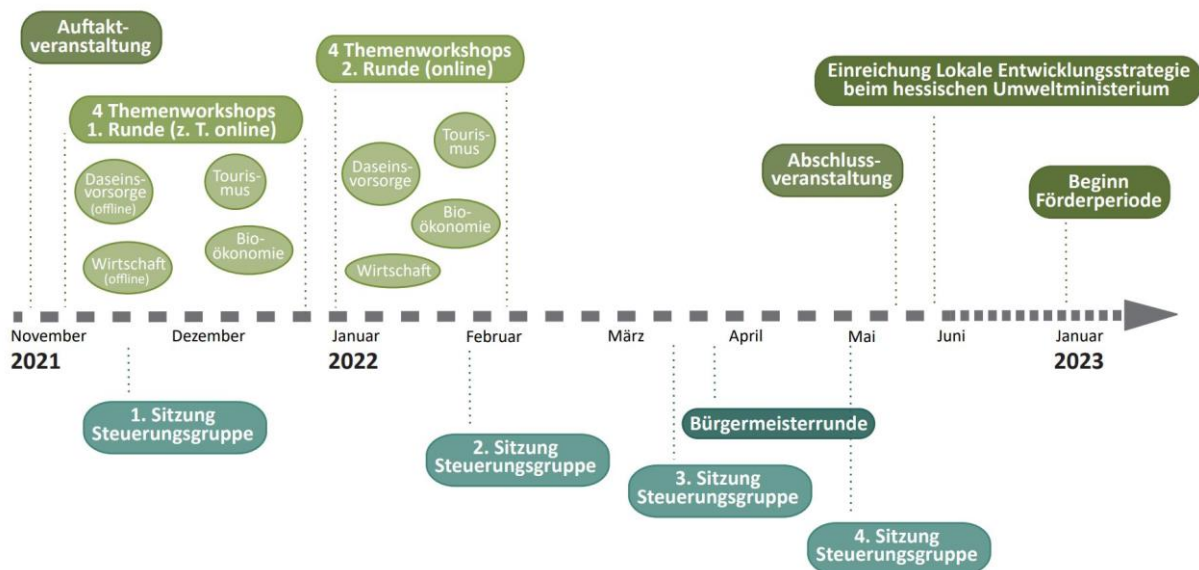


Abbildung 1: Durchführung des partizipativen Prozesses zur Entwicklung der LES, eigene Darstellung akp\_

Der Prozess zur Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie startete mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung Anfang November 2021. Hierzu wurde öffentlich per Pressemitteilung, via Internet und per Email an einen umfangreichen Verteiler, in welchem alle für den Prozess wichtigen Kommunen, Institutionen, Behörden, Einrichtungen, ehemalige Projektträger\*innen sowie zahlreiche interessierte Personen, eingeladen. In der Einladung wurde explizit um Weiterleitung an weitere interessierte Personen gebeten. Hier wurden die vorgegebenen Rahmenbedingungen zur Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie und zum fünfjährigen Förderprozess sowie das Vorgehen im weiteren Beteiligungsprozess vorgestellt. Anhand der Handlungsfelder wurde ein erster Einstieg in die inhaltliche Diskussion vollzogen. Die Teilnehmenden konnten im selben Zug ihre Interessen in den einzelnen Handlungsfeldern bekunden, um an den späteren vertieften Themenworkshops teilzunehmen. Die Einladungen dazu wurden grundsätzlich an den großen Verteiler geschickt.

Mitte November kam die Steuerungsgruppe zum ersten Mal zusammen, die sich aus dem Vorstand des Zweckverbandes Knüll zusammensetzt. Die Aufgaben der Steuerungsgruppe umfassen die strukturelle sowie inhaltliche Begleitung der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie, die Ergebnisbündelung aus dem Beteiligungsverfahren und die Prüfung des Entwurfes der Lokalen Entwicklungsstrategie.

Die besagten Themenworkshops zu den vier Handlungsfeldern wurden in zwei Runden durchgeführt, sodass jeder Themenbereich an zwei Abenden diskutiert werden konnte. Durch dieses wiederholte Aufgreifen der Handlungsfelder konnten die Unterthemen intensiver und zum Teil auch in etwas ver-

änderten Teilnehmenden Konstellationen diskutiert werden. Die erste Workshoprunde fand im Zeitraum von Mitte November bis Mitte Januar und die zweite Workshoprunde von Ende Januar bis Mitte Februar statt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur die ersten beiden Themenworkshops zu den Themen Daseinsvorsorge und Wirtschaft in Präsenzform durchgeführt werden. Die restlichen sechs Workshops wurden dann in digitaler Form durchgeführt und die Diskussionsergebnisse in Echtzeit auf Plakaten auf einer interaktiven Plattform festgehalten.

Zum Ende des zweiten Workshopblocks wurde die zweite Sitzung der Steuerungsgruppe abgehalten. Hier konnten die Ergebnisse aus der ersten Workshoprunde diskutiert und inhaltliche Ergänzungen zu den Themen vorgenommen werden. In der darauffolgenden dritten Sitzung der Steuerungsgruppe wurden die Projektansätze und Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie diskutiert.

Ende März fand ein Bürgermeisterworkshop mit den Bürgermeistern der elf Kommunen der Knüll-Region statt. Hier wurden weitere Projektideen und Themenbereiche, die noch nicht mit den vorhandenen Projektideen abgedeckt worden sind, gesammelt und Projekte priorisiert.

Anfang Mai wurde die vierte Sitzung der Steuerungsgruppe durchgeführt, in der das Leitbild, die strategischen Ziele der Handlungsfelder sowie der Finanzplan diskutiert wurden.

Mitte Mai fand die Abschlussveranstaltung statt. Die Ergebnisse des Analyseteils für die Knüll-Region wurden vorgestellt sowie Raum für inhaltliche Diskussionen zu entwickelten Maßnahmen und dem Leitbild gegeben. Auch hierzu wurde öffentlich per Pressemitteilung, via Internet, Social Media und per Email an einen umfangreichen Verteiler, in welchem alle für den Prozess wichtigen Kommunen, Institutionen, Behörden, Einrichtungen, ehemalige Projektträger\*innen sowie zahlreiche interessierte Personen, eingeladen. In der Einladung wurde explizit um Weiterleitung an weitere interessierte Personen gebeten.

## II Lokale Entwicklungsstrategie

### II.1 Gebietskulisse „Ländlicher Raum“

#### II.1.1 Abgrenzung und Lage der Gebietskulisse

Das Knüllgebirge (kurz: der Knüll) liegt in Nordhessen im Regierungsbezirk Kassel und damit zentral in der Mitte Deutschlands und Europas. Großräumig gesehen befindet sich der Knüll zwischen den Wirtschafts- und Verdichtungsräumen Kassel im Norden, dem Rhein-Main-Gebiet im Süden sowie dem Ruhrgebiet im Westen. Er erstreckt sich über Verwaltungsgrenzen hinweg und umfasst Teile der Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Schwalm-Eder. Das Antragsgebiet für den Schwerpunkt LEADER umfasst 11 Städte und Gemeinden, die alle Mitglieder im Zweckverband Knüllgebiet sind, mit insgesamt 694 km<sup>2</sup> Fläche und etwa 52.530 Einwohner\*innen. Der Region gehören die Städte und Gemeinden Breitenbach am Herzberg, Kirchheim, Neuenstein und Niederaula im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie Frielendorf, Homberg (Efze), Knüllwald, Neukirchen, Oberaula, Ottrau und Schwarzenborn im Schwalm-Eder-Kreis an.

Faktsheet

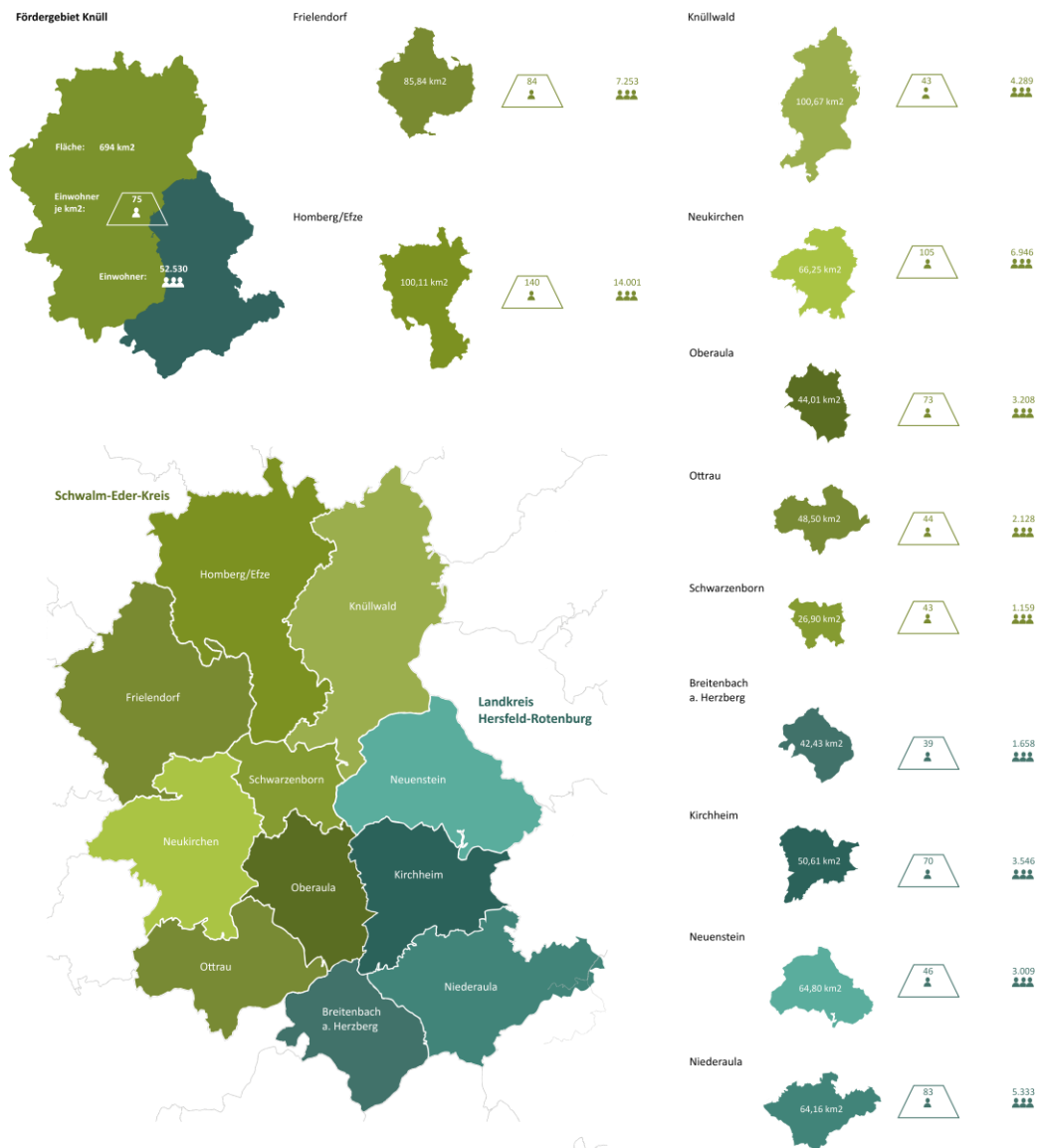


Abbildung 2: Faktsheet zur LEADER-Region Knüll, eigene Darstellung akp\_

## II.1.2 Begründung der Abgrenzung

Die Abgrenzung der LEADER-Region ergibt sich aus der naturräumlichen Abgrenzung des Knüll: Der Knüll ist eine mitteleuropäische Mittelgebirgslandschaft vulkanischen Ursprungs auf einem Sockel aus Buntsandstein mit zahlreichen Basaltkuppen. Die höchste Erhebung ist der 636 m hohe Eisenberg. Die Herkunft des Namens „Knüll“ wird einerseits aus der Herleitung vom althochdeutschen Wort Knol = Spitze, Scheitel, Hügel gedeutet, während ihn andere Darstellungen als einen alten Flurnamen eines ausgedehnten, umhegten Platzes einer großzügigen Viehweide unserer germanischen Vorfahren bezeichnen.

Die naturräumliche Abgrenzung der Region durch die Mittelgebirgslage mit den daraus resultierenden natürlichen Bedingungen für die Land- und Forstwirtschaft sowie die relative Marktferne zu den Ballungszentren, bedingt einheitliche Wirtschaftsstrukturen und kulturgeschichtliche Gemeinsamkeiten. Die Region ist dem ländlichen Raum mit dörflichen Siedlungsstrukturen, geringen Siedlungsdichten, großen Entfernungen zwischen den zentralen Orten und einer geringen und wenig differenzierten Ausstattung mit Einrichtungen und Angeboten der Infrastruktur zuzuordnen. Durch den Schnittpunkt der Autobahnen A4, A5 und A7 (Kirchheimer und Hattenbacher Dreieck) im Knüll, ist die Erreichbarkeit mit dem Auto oder Lastwagen aus allen Himmelsrichtungen hervorragend. Die Anbindung an den Schienenverkehr erfolgt über die außerhalb der Region liegenden Bahnhöfe Bad Hersfeld, Wabern und Schwalmstadt. Die ICE-Trasse Hannover – Würzburg durchläuft das Gebiet von Nord nach Süd, nächste Haltebahnhöfe sind Kassel und Bad Hersfeld.

Die landwirtschaftliche Nutzung des Knüll geht zurück auf die Jungsteinzeit, in der in den Niederungs- und Tallandschaften des Knüllgebirges an lößbedeckten Hängen Ackerbau betrieben wurde. Im Bergland war die Waldweide wichtigste Nutzungsform, die noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts eine wirtschaftliche Bedeutung für die Region hatte. Mit seinen mittelalterlichen Waldschmieden zählt das Knüllgebirge zu den ältesten hessischen „Industrielandschaften“. Ausgehend von diesen geschichtlichen Nutzungsformen hat sich der Knüll zu einer historisch und landschaftlich gewachsenen Region entwickelt, die in der gesamten Fläche sehr ähnliche Probleme und Chancen aufweist. Diese Situation haben vor 45 Jahren die damaligen Landkreise Fritzlar-Homberg, Ziegenhain, Hersfeld und Rotenburg sowie 116 selbstständige Orte erkannt. Über Verwaltungsgrenzen hinweg sollten in der gewachsenen Region Knüll neue Potentiale eröffnet, Kräfte gebündelt und zukunftsweisende Entwicklungen ermöglicht werden. Daraus resultierte 1969 die Gründung des Zweckverbandes Knüllgebiet und die Aufstellung eines Knüllentwicklungsprogramms, das die Stärkung der Wirtschaftskraft zum Ziel hatte.

Seit Beginn der 90er Jahre hat sich das Aufgabenfeld des Zweckverbandes stetig erweitert. Das Knüllgebiet wurde erstmals 1995 als LEADER-Region anerkannt und hat seither an allen LEADER-Förderphasen teilgenommen. Von 2003 bis 2009 wurde das Projekt „BIOREGIO Holz Knüll“ des Hessischen Umweltministeriums durch den Zweckverband Knüllgebiet in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg und Schwalm-Eder durchgeführt. Ziel war es, das Heizen mit Holz auszubauen. Es wurden in 63 öffentlichen Gebäuden, von der kleinen Hausmeisterwohnung bis zum großen Schulzentrum, Holzheizungsanlagen installiert. Durch das Projekt konnten jährlich etwa 6.580 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Von 2009 bis 2015 waren die beiden Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Schwalm-Eder „Bioenergie-Region“, ein Modellprojekt des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Projektleitung war beim Zweckverband Knüllgebiet angesiedelt. Im Rahmen des Projektes wurde eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit zur Energieeffizienz und zum Einsatz von Bioenergie durchgeführt, Maßnahmen zum Auf- und Ausbau eines Netzwerkes eingeleitet und verschiedene Bildungsmaßnahmen organisiert.

Mit der Anerkennung des Knülls als Naturpark im Jahr 2021 ist eine weitere Aufgabe für den Zweckverband Knüllgebiet hinzugekommen. Dieser ist nun mit dem schrittweisen Aufbau des Naturparks

betraut, die ersten Maßnahmen wie die Entwicklung eines Erscheinungsbilds, die Durchführung eines Naturparktags, die Ausbildung von zertifizierten Naturparkführer\*innen sowie der Aufbau von Wanderinfrastruktur (Einrichtung von 20 Premiumwander- und -spazierwegen) wurden bereits durchgeführt. Im nächsten Schritt ist im Jahr 2023 die Erarbeitung eines Naturparkplans für den Knüll vorgesehen, in dem systematisch die weiteren Handlungsschritte aufbereitet werden sollen. Der Naturpark umfasst weitgehend die LEADER-Region Knüll, liegt aber auch in Teilen in der LEADER-Region Hersfeld-Rotenburg und mit einem kleinen Bereich auch in der LEADER-Region Mittleres Fuldaal.

Alle Kommunen der LEADER-Region Knüll sind zudem Teil der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) Rotkäppchenland, die darüber hinaus auch Kommunen der LEADER-Region Schwalm-Aue sowie einzelne Kommunen der LEADER-Region Marburger Land und Kellerwald-Edersee umfasst. Die TAG wird als Verein geführt, in dem sowohl Kommunen als auch Leistungsträger\*innen und Privatpersonen Mitglied sind, die Geschäftsstelle ist in Schwalmstadt. Mit der TAG wird eine enge Zusammenarbeit gepflegt, die auch für die zukünftige Vermarktung von touristischen Naturparkangeboten notwendig ist.

Konzeptionelle Planungsgrundlagen zu unterschiedlichen Themen werden in der Regel auf Kreisebene erstellt und können perspektivisch in die inhaltliche Arbeit der LEADER-Region Knüll einfließen. Als konkrete Handlungsebene soll auch zukünftig die LEADER-Region dienen, da diese einerseits kleinräumig genug ist, um konkrete Maßnahmen zu formulieren, andererseits aber strukturelle Gemeinsamkeiten und räumliche Verflechtungen in der Region Berücksichtigung finden können.

Einige konzeptionelle Planungsgrundlagen befinden sich derzeit in Vorbereitung: Eine Grundlage zur Raum- und Siedlungsstruktur soll im Schwalm-Eder-Kreis mit einem Wohnraumversorgungskonzept erarbeitet werden. Für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg existieren noch keine entsprechenden Aussagen zur Wohnraumversorgung. Zum Thema Daseinsvorsorge befindet sich im Schwalm-Eder-Kreis u.a. auch der Altersplan in Vorbereitung, der vom Pflegestützpunkt Schwalm-Eder erarbeitet wird und der Handlungsempfehlungen an die Kommunen des Landkreises geben wird. Sowohl im Schwalm-Eder-Kreis als auch im Landkreis Hersfeld-Rotenburg liegen keine Kreisentwicklungskonzepte vor.

Konzeptionelle Planungsgrundlagen zum Thema Bioökonomie liegen durch verschiedene Klimaschutzkonzepte sowohl auf Kreisebene als auch auf kommunaler Ebene vor. Hierzu gehört das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog und einem Zielszenario für 2045, dessen Umsetzung durch den Klimaschutzbeirat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg begleitet wird. Der Schwalm-Eder-Kreis hat ein energie- und klimapolitisches Leitbild erarbeitet, das durch eine Klimaschutzbeauftragte begleitet wird. Auch für die Stadt Homberg (Efze) liegt ein Klimaschutzkonzept vor, mit dem der Klimaschutz im Handeln der Stadt verankert werden soll. In der LEADER-Region Knüll können Maßnahmen aus den Klimaschutzkonzepten abgestimmt und auf der konkreten Handlungsebene umgesetzt werden.

Als weitere konzeptionelle Planungsgrundlagen im Bereich der Bioökonomie können die Ökomodellregionen Schwalm-Eder und Hersfeld-Rotenburg genannt werden. Im Schwalm-Eder-Kreis werden übergreifend über alle Teilregionen des Landkreises Modellprojekte wie z.B. der Anbau und die Vermarktung der „Schwälmmer Rübchen“, der Aufbau eines Direktvermarkterportals oder die Vermarktung regionaler Produkte an Großverbraucher und Kantinen initiiert. In der Ökomodellregion Hersfeld-Rotenburg wird der Focus insbesondere auf die regionale Logistik und den Ausbau der Schlachtkapazitäten für regionales Geflügelfleisch gesetzt. Die genannten Ansätze orientieren sich aber in der Regel an den Standorten einzelner Betriebe und haben somit keine Auswirkungen auf eine mögliche Abgrenzung der LEADER-Region.



Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Identifizierung der Bewohner\*innen mit der Region Knüll in den Kernbereichen groß ist, jedoch zu den Randbereichen hin stark abnimmt. Die Zugehörigkeit zur Region Knüll wird hier teilweise anderen Naturräumen ('Schwalm', Fuldata) und der Orientierung zu den umliegenden Mittelzentren gegenübergestellt. Dazu kommt die Zersplitterung des Knüll in unterschiedliche Verwaltungsregionen, die neben einem höheren Koordinationsaufwand auch erhebliche Probleme in der Öffentlichkeitsarbeit mit sich bringt. Die regionale Zeitung bedient beispielsweise den Knüll mit vier unterschiedlichen Lokalteilen, die jeweils über die Abgrenzungen des Knüll hinausgehen. Ein wichtiger Ansatzpunkt wird daher weiterhin die Stärkung der regionalen Identität des Knüll sein. Jedoch ist auch zu erkennen, dass mit der Anerkennung als Naturpark wieder eine stärkere Identifizierung mit dem Knüll erfolgt, auf die zukünftig aufgebaut werden kann.

### II.1.3 Stärken-/Schwächenanalyse der Gebietskulisse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klare naturräumliche Abgrenzung der Region</li> <li>• Lange Regionalentwicklungstradition im Knüll</li> <li>• Hohe Identifikation der Bewohner*innen, insbesondere im Kerngebiet</li> <li>• Der Naturpark Knüll wurde aus der Region heraus entwickelt</li> <li>• TAG Rotkäppchenland ermöglicht professionelle touristische Vermarktung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächenzuschnitte von LEADER-Region, Naturpark und TAG nicht deckungsgleich</li> <li>• Identifikation in den Randbereichen der Region ist gering</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Naturpark Knüll bietet großes Entwicklungs- und Identifikationspotenzial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landkreisgrenze kann als Barriere wahrgenommen werden</li> </ul>

Mit Blick auf die Gebietskulisse wird es auch in der kommenden Förderperiode eine wichtige Aufgabe für die LEADER-Region sein, über die Landkreisgrenze hinweg Akteure und Initiativen zu vernetzen, gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen und übergreifende Strukturen zu schaffen.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Regionsinterne Strukturen stärken
- Akteure, Initiativen und Institutionen vernetzen, insbesondere zwischen den Landkreisen

## II.1.4 Kartenmäßige Darstellung der Region

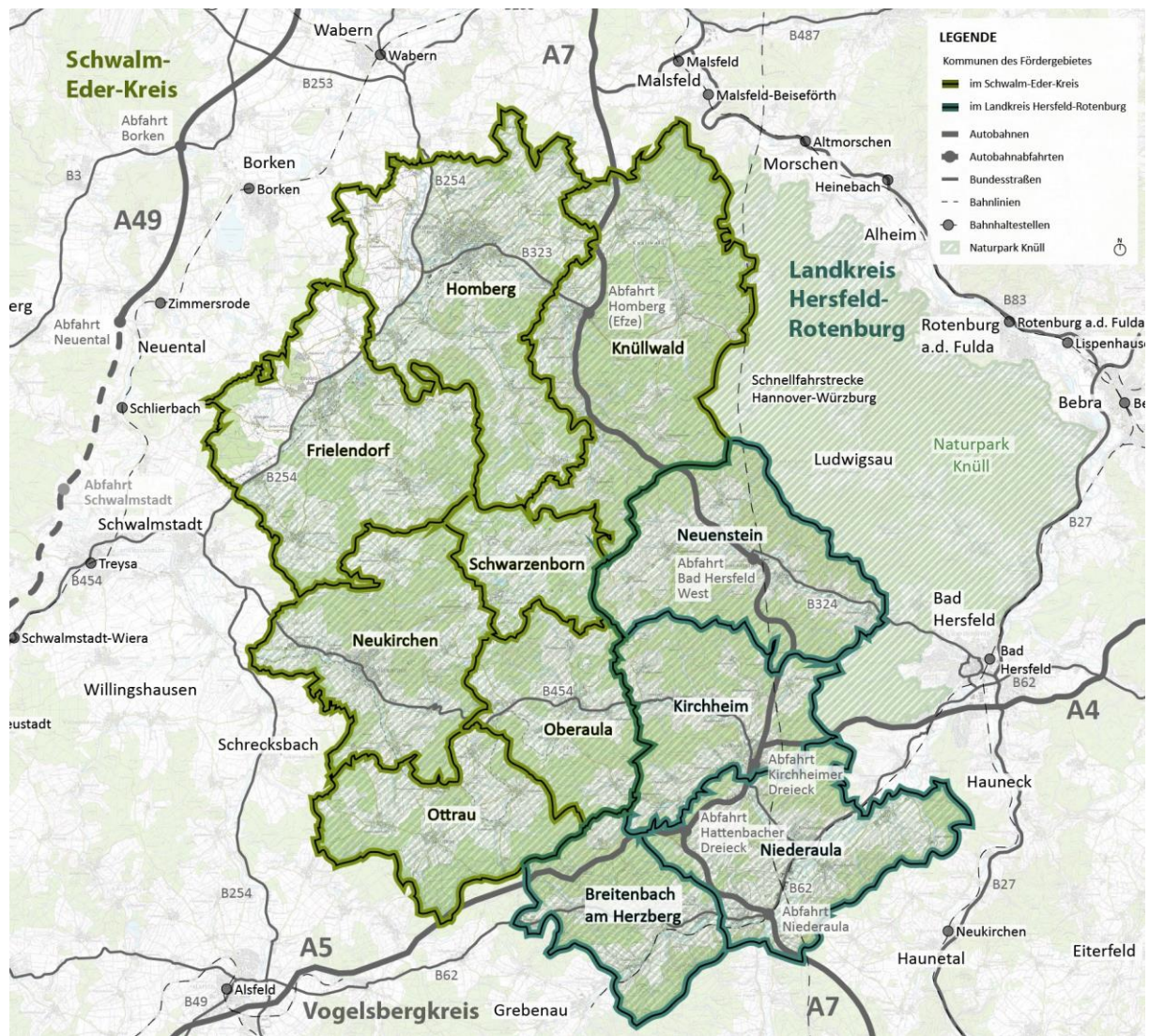


Abbildung 3: Kartenmäßige Darstellung der Region, eigene Darstellung akp\_

## II.2 Sozio-ökonomische Analyse der Region

Die vorliegende sozio-ökonomische Analyse beschreibt die Region Knüll in einer Zeit im Umbruch. Mit Beginn der Corona-Pandemie Anfang 2020 und dem Ukraine-Krieg im Jahr 2022 hat sich in der Region einiges verändert, viele Veränderungen sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch wahrscheinlich noch nicht abzusehen. Aufgrund der statistischen Datenlage bezieht sich schon die Analyse auf unterschiedliche Zeitpunkte: Häufig sind aktuelle Daten von vor der Pandemie, vereinzelt liegen auch Daten aus 2021 vor. Auswirkungen der Pandemie sind u.a. im Bereich der Arbeitskräfte zu erwarten, am deutlichsten zeigt sich dies derzeit in der Gastronomie, in der das fehlende Personal zu Einschränkungen bei den Öffnungszeiten führt. Die Finanzsituation der Kommunen und die Prioritäten für die weitere Entwicklung der Region sind derzeit noch nicht vollständig zu überblicken. Insofern wird die vorliegende Lokale Entwicklungsstrategie fortlaufend weitergeführt werden müssen, um sie an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen.

### II.2.1 Bevölkerung

#### II.2.1.1 Bevölkerungsentwicklung und demografischer Wandel

##### Bevölkerungsdichte

In dem Fördergebiet Knüll leben 2020 ca. 52.530 Menschen auf einer Fläche von 694,27 km<sup>2</sup>, 38.984 in den Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises und ca. 13.546 in den Gemeinden des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Das entspricht einer Bevölkerungsdichte von ca. 67,75 Einwohner\*innen pro km<sup>2</sup>. Die höchste Bevölkerungsdichte hat die Stadt Homberg (Efze) mit ca. 140 Einwohner\*innen pro km<sup>2</sup> vorzuweisen, welches nur in etwa der Hälfte des hessischen Durchschnitts von 298 Einwohner\*innen pro km<sup>2</sup> entspricht. Die niedrigste Bevölkerungsdichte hat die Gemeinde Breitenbach am Herzberg vorzuweisen, dort leben pro km<sup>2</sup> durchschnittlich 39 Einwohner\*innen.<sup>1</sup> Der größte Stadtteil in der Region ist die Kernstadt von Homberg (Efze), diese hat derzeit ca. 9.300 Einwohner\*innen. Stadt- oder Ortsteile über 10.000 Einwohner\*innen sind im Fördergebiet nicht vorhanden.

##### Geschlechts- und Alterszusammensetzung

Die Verteilung der Geschlechter ist in etwa gleich, wobei der Anteil der weiblichen Bevölkerung leicht abnimmt. Die Alterszusammensetzung der Bevölkerung in dem Fördergebiet spiegelt den demografischen Wandel im ländlichen Raum wider. Zwar gibt es bei den unter 6-Jährigen bei den meisten Kommunen einen kleinen Zuwachs zwischen 2010 und 2020 von durchschnittlich ca. 0,7%, jedoch ist der Anteil der über 65-Jährigen im gleichen Zeitraum um ca. 1,6% gestiegen. Gleichzeitig vermerkt man bei der Altersgruppe der 15 bis unter 65-Jährigen einen Verlust von ca. 2,3%. Diese Gruppe macht fast 64% der Bevölkerung aus. Der Anteil der jungen Menschen in der Region geht zurück bei gleichzeitigem Anwachsen der Bevölkerungsgruppen ab 65. Der Anteil der über 65-Jährigen beträgt 2020 durchschnittlich ca. 23,6% und liegt somit über dem hessischen Durchschnitt von ca. 20,8%. Besonders die Gemeinde Oberaula im Schwalm-Eder-Kreis sticht mit einem Anteil von 26,1% der über 65-Jährigen heraus. Die Zahlen der jüngeren Generationen liegen hingegen alle unter dem hessischen Durchschnitt. Lediglich die Stadt Homberg (Efze) weist überdurchschnittlich hohe Zahlen bei den Kindern und Jugendlichen bis unter 15 Jahren auf. In den Gemeinden Schwarzenborn, Ottrau und Kirchheim gab es 2020 auf 10.000 Einwohner gerechnet die meisten Geburten im Fördergebiet.<sup>2</sup>

##### Bevölkerungsentwicklung

Bereits während der Bearbeitung des Vorgängerkonzeptes war klar, dass die Bevölkerungszahl in dem Fördergebiet sinken und das Durchschnittsalter steigen wird. Trotz der Zuwanderungswelle um

<sup>1</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Hessische Gemeindestatistik. Wiesbaden: Ausgaben 2010, 2015, 2020

<sup>2</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Hessenatlas. Website des Hessischen Statistischen Landesamtes: Interaktive Karte 2021

2015 herum, minderte sich die Anzahl der Bevölkerung zwischen 2010 und 2020 von 54.696 auf 52.530 Einwohner\*innen - dieses entspricht einem Rückgang von ca. 4%. Der Trend im Bundesland Hessen verläuft mit einem Zuwachs von ca. 3,7% hierzu gegensätzlich. Betrachtet man die Wanderungsbewegungen in dem Fördergebiet, lässt sich zwischen 2010 und 2020 ein positiver Saldo feststellen. 2010 waren es noch ca. 306 Personen mehr, die fortgezogen als zugezogen sind. 2015 gab es einen starken Zuzug, so dass 256 Personen mehr zugezogen als fortgezogen sind, 2020 ist es auf ca. 158 Personen abgeschwächt.<sup>1</sup> Insbesondere in den Kommunen entlang der Autobahn 7 wird eine hohe Nachfrage nach Wohnraum festgestellt, so dass weiterhin mit einem Zuzug in die Region von außen gerechnet werden kann.

### Bevölkerungsprognose

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen wurde 2021, eine kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen für die 422 hessischen Kommunen bis zum Jahr 2035 erstellt. Diese prognostiziert für das gesamte Fördergebiet eine Abnahme der Bevölkerung von ca. 9,4% zwischen den Jahren 2020 und 2035. Dieses ist mehr als das Zweieinhalbfache des Durchschnitts des Regierungsbezirks Kassel. Zwischen den Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises und des Landkreises Hersfeld-Rotenburg bestehen wesentliche Unterschiede. Die Gemeinden des Landkreises Hersfeld-Rotenburg im Fördergebiet müssen laut den Berechnungen mit einem Verlust von durchschnittlich ca. 12,7% der Bevölkerung zwischen 2020 und 2035 rechnen. Die Gemeinde Niederaula liegt mit einer Abnahme von ca. 6% im Durchschnitt des Landkreises. Die Gemeinden Kirchheim, Neuenstein und Breitenbach müssen mit deutlicheren Verlusten zwischen 10,2 und 18,7% der Bevölkerung zwischen 2020 und 2035 rechnen. Für die Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises wird ein Rückgang von ca. 6% prognostiziert, für den gesamten Landkreis ca. 6,7%.

Die Gemeinden des Fördergebiets müssen sich somit auch zukünftig der Herausforderung einer stark schrumpfenden Bevölkerung stellen. Der demografische Wandel wird sich laut den Prognosen auch zukünftig merklich vollziehen. Dieses spiegelt sich auch in der alternden Gesellschaft wider. So lag das Durchschnittsalter 2020 noch bei durchschnittlich ca. 41 Jahren. Dieses kann sich bis 2035 auf fast 50 Jahre erhöhen. Somit würde das Durchschnittsalter der Bevölkerung innerhalb von 15 Jahren um etwa 9 Jahre ansteigen.<sup>3</sup>

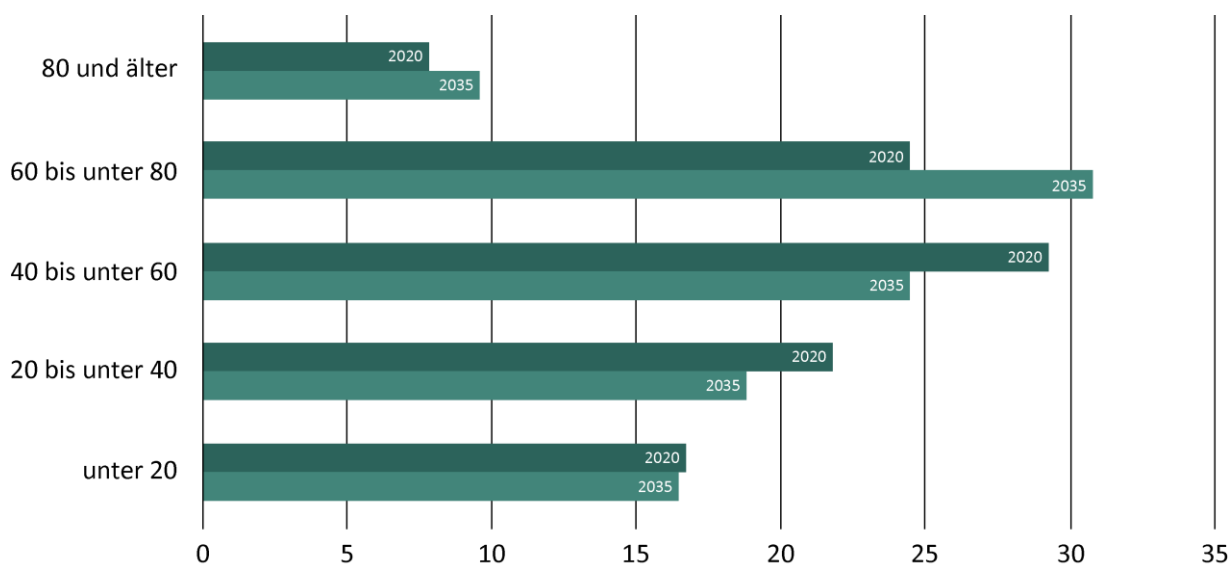


Abbildung 4: Alterszusammensetzung 2020 und 2035, eigene Darstellung akp\_

<sup>3</sup> Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie Verkehr und Wohnen/Hessen Agentur. Hessisches Gemeindelexikon. Datenblätter: Website des Hessischen Gemeindelexikons, 2021

### **II.2.1.2 Migration**

Die nichtdeutsche Bevölkerung ist in dem Zeitraum von 2010 bis 2020 gestiegen. So lag der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung 2010 im Fördergebiet durchschnittlich bei ca. 3%. Bis 2015 steigerte sich der Anteil auf ca. 3,6%. 2020 waren es ca. 6,6%, womit sich der Anteil der nicht deutschen Bevölkerung innerhalb von 10 Jahren verdoppelt hat. Im Jahr 2021 liegt der Anteil der Nichtdeutschen im Fördergebiet bei ca. 7,65%. Mit ca. 17% der Bevölkerung hat Schwarzenborn den größten Ausländeranteil. Dahinter folgt Neuenstein mit ca. 13,2% und Homberg mit ca. 12,39%. Mit jeweils unter 3% des Ausländeranteils an der Bevölkerung bilden Frielendorf und Ottrau das Schlusslicht.<sup>4</sup> Im Vergleich zum hessischen Durchschnitt ist der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung im Fördergebiet jedoch weiterhin gering, 2020 waren es hier 16,6%. Nachdem es 2015 und 2016 einen starken Zuwachs an Erstanträgen von Asylbewerber\*innen gegeben hat, ist die Anzahl ab 2017 stark rückläufig.<sup>1</sup>

In Teilen hat der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung einen direkten Zusammenhang mit der Wirtschaftsstruktur des Knüll, es ist auch davon auszugehen, dass nicht alle Bewegungen statistisch erfasst werden. Besonders in der Gemeinde Neuenstein werben Unternehmen saisonal ausländische Arbeitskräfte an, vorwiegend aus dem osteuropäischen Raum. So ist die Zahl der Ausländer\*innen in Neuenstein ist geprägt durch die Belegschaft des ortsansässigen Logistikbetriebs, der einen hohen Anteil polnische Staatsangehörige beschäftigt, die somit auch ca. 50 % des Neuensteiner Ausländeranteils ausmachen. Die polnischen Arbeiter\*innen sind jedoch aufgrund befristeter Arbeitsverträge häufig nur begrenzt vor Ort, die Fluktuation in der Belegschaft ist groß. Hieraus resultiert ein Bedarf an kurzfristig verfügbaren Wohnraum, der mit eher kleinen Wohnflächen eine kostengünstige Miete ermöglicht.

Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass es einen stetigen Zuwachs der ausländischen Bevölkerung gibt und sich dieser Entwicklung voraussichtlich auch zukünftig fortsetzen wird. In Anbetracht des Krieges in der Ukraine und der Aufnahme Geflüchteter, wird die Zahl der Erstanträge von Asylbewerber\*innen 2022 voraussichtlich steigen. Eine Aussage zu der zukünftigen Entwicklung lässt sich jedoch zu dem jetzigen Zeitpunkt nicht tätigen. Herausforderungen bestehen vor allem in der Integration in den Arbeitsmarkt, aber auch in den Sozialstrukturen der Dörfer und Städte. Gerade in den Dörfern wird insbesondere in den Vereinen viel für die Integration geleistet, mit der Jugendarbeit können ausländische Familien gut angesprochen und in das Dorfleben einbezogen werden.

### **II.2.1.3 Vereinswesen und bürgerschaftliches Engagement**

Im Knüllgebiet gibt es eine Vielzahl an Vereinen, die thematisch breit gefächert sind: Von Sport- über Musikvereine bis hin zu Handarbeitsvereinen sind die Angebote weit aufgestellt. Eine Herausforderung für die Vereine stellt insbesondere der demografische Wandel dar, denn das Durchschnittsalter der Akteur\*innen steigt, die Zahl der Aktiven sinkt und neue Formen des Ehrenamtes entstehen. Die Corona-Krise hat insbesondere in Vereinen mit einem hohen Altersdurchschnitt für erhebliche Einbrüche in den Aktivitäten, aber auch in der Motivation gesorgt. Betroffen sind hiervon in der Regel die kulturell ausgerichteten Vereine, Sportvereine haben in den meisten Fällen mehr Möglichkeiten, junge Menschen für die Vereinsarbeit zu begeistern. Die Einschätzung ist, dass besonders jüngere Menschen sich zunehmend vorzugsweise projektbezogen engagieren, durch sich wandelnde Familienstrukturen entstehen neue Anforderungen und soziale Bedürfnisse. Betroffen sind hiervon auch Kirchenvorstände und Freiwillige Feuerwehren, die derzeit noch einen wesentlichen ehrenamtlichen Beitrag zur Infrastruktur in den Dörfern leisten. Der Nachbarschaftshilfe kommt eine hohe Bedeutung

<sup>4</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Die Bevölkerung in Hessen am 31.12.2020 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (bis zur Gemeindeebene. Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, 2021



zu. Ein positives Beispiel hierfür ist u.a. der Verein „Menschen unterstützen Menschen“ in Neuenstein, der auf ehrenamtlicher Basis nachbarschaftliche Unterstützung und Hilfeleistungen insbesondere für ältere Menschen anbietet.

Sowohl im Schwalm-Eder-Kreis als auch im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gibt es zudem kreisweite Koordinierungsstellen für Nachbarschafts- und Generationenhilfe, die interessierte Kommunen und Gruppen bei dem Aufbau der ehrenamtlichen Angebote unterstützen. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg wurde 1999 eine Bürgerstiftung für den gesamten Landkreis gegründet, die sich der Förderung und Unterstützung u.a. von Jugend- und Altenhilfe und bürgerschaftliches Engagement widmet.

#### II.2.1.4 Stärken-/Schwächenanalyse der Bevölkerungsstruktur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschwächung des Bevölkerungsrückgangs</li> <li>• Zuwanderung in die Region</li> <li>• Hohe Bedeutung des Ehrenamts</li> <li>• Zahlreiche Vereine in der Region</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geringe Bevölkerungsdichte</li> <li>• Abnehmende Einwohner*innenzahlen</li> <li>• Zunehmende Überalterung der Bevölkerung</li> <li>• Abwanderung von jungen Menschen</li> <li>• Vereinsstrukturen unter Druck</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmender Zuzug in die Region ermöglicht Verjüngung der Altersstrukturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterer Bevölkerungsrückgang beeinträchtigt Lebensqualität in der Region</li> <li>• Rückgang des Ehrenamts schränkt soziale und kulturelle Angebote ein</li> </ul>

Die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur entspricht weitgehend der erwarteten Entwicklung in ländlichen Räumen: Die Einwohner\*innenzahl geht zurück, die Bevölkerung wird insgesamt älter. Jedoch gibt es durchaus Ansätze, die auch positiv wahrgenommen werden können: Die Geburtenrate bleibt weitgehend stabil, es gibt – anders als vor einigen Jahren – einen Zuzug in die Region. Das Ehrenamt spielt eine große Rolle in der Region, ist aber aufgrund veränderter Lebensbedingungen der Menschen unter Druck. Ehrenamtliche Leistungen der Menschen sollten nicht als selbstverständlich angesehen werden, vielmehr gilt es, Ehrenamtliche zu unterstützen und professionell zu begleiten.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereine als wichtige Plattformen für Begegnung und Kommunikation  
Präsentation des Knüll als attraktiven Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten – im Binnen- und im Außenmarketing

## II.2.2 Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

### II.2.2.1 Wohnen und Siedlungsstruktur

#### Siedlungsstruktur

Das Bild des Knüll ist geprägt von gewachsenen Dörfern und kleinen Städten, die weitgehend noch intakte Ortsränder haben und sich daher noch gut in die Landschaft einbinden. Der Anteil der Kulturdenkmäler und der denkmalgeschützten Gesamtanlagen in den Dorf- und Stadtkernen ist aufgrund

der gewachsenen Strukturen hoch, dies liegt u.a. auch an dem hohen Anteil an – teilweise noch gut erhaltenen – Fachwerkgebäuden, die jedoch in Teilen durchaus sanierungsbedürftig sind.

Im Fördergebiet des Knüll gibt es keine flächendeckende Erfassung der Wohnraumsituation sowie des Leerstands der Gebäude. Nur einzelne Kommunen – insbesondere solche, die in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen wurden oder sich hierzu beworben haben – haben sich intensiver mit den Zahlen zum Leerstand beschäftigt. Grundsätzlich kann von einer Leerstandsquote bei den Wohngebäuden zwischen 4% und 15% ausgegangen werden. Veränderungen in den Eigentumsstrukturen werden sich dort ergeben, wo heute noch ältere Menschen – häufig allein oder zu zweit – ganze Hofreiten bewohnen.

Die Gründe für die Leerstände sind verschieden: Teils liegt der Leerstand an überhöhten Vorstellungen für die jeweiligen Kaufpreise, teils entsprechen die Gebäude und deren Grundstückszuschnitte nicht den Anforderungen an heutiges Wohnen. Auch spielen schwierige Eigentumsverhältnisse wie Erbgemeinschaften eine Rolle. Nicht erfasst werden hierbei die leerstehenden oder untergenutzten Nebengebäude, die häufig nur in Teilen für eine Lagernutzung verwendet werden. Durch die Aufgabe kleinerer landwirtschaftlicher (Nebenerwerbs-)Betriebe haben u.a. die dazugehörigen Nebengebäude ihre Funktion verloren.

Nahezu in jedem Dorf gibt es nach Einschätzung der Kommunen ein Gebäude, das in einem so schlechten baulichen Zustand ist, dass dringend – u.a. mit der Denkmalpflege – der weitere Umgang mit der Bausubstanz und die mögliche zukünftige Nutzung geklärt werden müssten. In den meisten Fällen ist keine Bündelung der Leerstände in den Ortskernen festzustellen, jedoch gibt es immer wieder einzelne Situationen in engen Dorfkernen, wo im Detail zu prüfen ist, ob die enge Lage der Wohngebäude ohne Freiflächen im Dorfkern durch eine Neustrukturierung der Flächen zu einer attraktiveren Wohnsituation führen kann.

### Wohnen

Auch zum Thema Wohnen liegt für das Fördergebiet bisher keine umfassende Analyse vor, jedoch wird seitens des Schwalm-Eder-Kreises für 2023 die Durchführung einer Wohnraumanalyse für den gesamten Landkreis geplant. Nach derzeitiger Einschätzung wird im Fördergebiet weitgehend in Ein- und Zweifamilienhäusern im Eigentum gewohnt. Demgegenüber wird das Angebot an Mietwohnungen – gerade an solchen mit kleinem Zuschnitt – als viel zu knapp eingeschätzt. Gerade für junge Menschen, die eine Ausbildung beginnen wollen, sind entsprechende Wohnangebote von hoher Bedeutung, aber auch Senior\*innen, die in der Region auf kleinerem Wohnraum wohnen bleiben wollen, sind nur wenige Angebote vorhanden – und diese meist auch nicht barrierefrei ausgebaut. Gerade rund um die Logistikbetriebe in Neuenstein besteht zudem auch zusätzlicher Bedarf für die im Gewerbe arbeitenden Personen - zu einem großen Teil osteuropäische Staatsbürger. Sie benötigen zunächst passenden Wohnraum, in der Regel kleine Wohnungen und Wohngemeinschaften. Die Fluktuation in der Belegschaft ist aufgrund der Saisonabhängigkeit sehr hoch. Erst bei Festanstellung entsteht Interesse an größeren Wohnungen oder Häusern, da in diesem Fall häufig die Familie ebenfalls in die Region zieht.

### Dorfentwicklungsprogramm

Im Knüll sind derzeit überproportional viele Kommunen im hessischen Dorfentwicklungsprogramm. Im Schwalm-Eder-Kreis befinden sich die Gemeinden Knüllwald noch bis 2023 und die Gemeinde Ottrau bis 2024 in der Umsetzungsphase. Die Stadt Homberg (Efze) im Schwalm-Eder-Kreis und die Gemeinde Neuenstein im Landkreis Hersfeld-Rotenburg werden bis 2027 gefördert und sind noch in der Konzeptphase. (Schwalm-Eder-Kreis, Dorfentwicklung, kein Datum) 2021 wurden auch die Stadt Neukirchen im Schwalm-Eder-Kreis sowie die Gemeinde Niederaula aus dem Kreis Hersfeld-Roten-

burg in das Förderprogramm aufgenommen. (Hessisches Ministerium für Umwelt, 2021) Die Gemeinde Frielendorf war seit 2012 im Dorfentwicklungsprogramm, hat dieses jedoch 2021 abgeschlossen.

Ziel der hessischen Landesregierung ist es, mit dem Dorfentwicklungsprogramm ländliche Räume in Hessen zu stärken und weiterzuentwickeln. Gefördert werden hier Vorhaben im Bereich der Daseinsvorsorge und Basisinfrastruktur, der Neugestaltung von Freiflächen mit besonderer Bedeutung, Maßnahmen des städtebaulich verträglichen Rückbaus sowie Investitionen in den Erhalt von Gebäuden aber auch Dorfentwicklungskonzepte und Beratungsleistungen. Auch private Bauvorhaben können gezielt gefördert werden.

Einen inhaltlichen Austausch zwischen den Dorfentwicklungs-Kommunen im Knüll hat es nach eigenem Bekunden bisher nicht gegeben, auch wenn in den Konzepten zahlreiche regionale Fragestellungen wie z.B. die Siedlungsentwicklung oder die Daseinsvorsorge angesprochen werden. Zukünftig besteht hier ein großes Potential in der Abstimmung der Konzepte und Maßnahmen, da sich die Fördermöglichkeiten auf kommunaler und regionaler Ebene gut ergänzen.

### ***II.2.2.2 Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur***

#### Gesundheit

Nach Schließung der Homberger Klinik 2010 ist für die medizinische Versorgung im Knüllgebiet kein Krankenhaus mehr vorhanden. Die nächsten Kliniken im Schwalm-Eder-Kreis befinden sich in Schwalmstadt und Melsungen und im Kreis Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld und Rotenburg. Genaue Zahlen zur aktuellen ärztlichen Versorgung in der Region und zu deren zu erwartenden Entwicklung liegen bisher nicht vor. Die Zahl der Hausarztpraxen ist rückgängig, die Kommunen berichten davon, dass Nachfolger für Ärztinnen und Ärzte, die in Rente gehen, kaum oder gar nicht zu finden sind. Die fachärztliche Versorgung wird als noch schwieriger eingeschätzt, Facharztangebote liegen häufig außerhalb der Region.

Um die ärztliche Versorgung der Region zu sichern, hat der Landkreis Hersfeld-Rotenburg eine Hausarztakademie gegründet, um angehende Ärztinnen und Ärzte bei dem Berufseinstieg in der Allgemeinmedizin zu unterstützen und zu fördern. Mit dem Pilotprojekt „Experience Workshop“ sollen Medizinstudent\*innen gezielt angesprochen werden.<sup>5</sup>

Im Bereich der Pflege wird die zu erwartende Altersentwicklung mit einem steigenden Durchschnittsalter in den kommenden Jahren eine Herausforderung sein. Hierbei steigt aber nicht nur in der Altersgruppe der über 65-Jährigen die Zahl der Pflegebedürftigen an. Besonders die Pflegebedürftigkeit der Altersgruppe der 0- bis 40-Jährigen hat im Schwalm-Eder-Kreis zwischen 2013 und 2017 um 32,7% zugenommen, ebenso die Anzahl der Pflegebedürftigen über 80 Jahren. Gerade bei der Zunahme der Pflegebedürftigkeit der Jüngeren handelt es sich jedoch zumindest in Teilen um eine statistische Frage, da 2017 das Verfahren zur Erfassung der Pflegebedürftigkeit umgestellt wurde und seither auch geistige oder psychische Beeinträchtigungen verstärkt erfasst werden. Schaut man auf die Pflegequote von 2017 zeigt sich, dass 8,9% der unter 80-Jährigen und 44% der über 80-jährigen Pflege benötigen, mit einem weiteren Zuwachs ist zu rechnen. Das ambulante Pflegeangebot wird zunächst als ausreichend eingeschätzt, die Versorgung mit Angeboten für Tagespflege und Entlassungsangebote für Aufgaben des täglichen Bedarfs ist jedoch bisher nicht ausreichend. Auch die Wohnsituation ist – bei Eigentümer\*innen von Gebäuden - oft nicht angepasst, kleinere, barrierefreier Mietwohnraum ist zudem nicht ausreichend vorhanden. Bei der stationären Pflege zeigt sich, dass ausreichend Heimplätze vorhanden seien. Aufgrund des Personalmangels können die Heime

---

<sup>5</sup> Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg. Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, 2022



aber nicht voll belegt werden. Zudem seien Kurzzeitpflegeplätze rar. Ein Altershilfeplan für den Schwalm-Eder-Kreis soll dieses Jahr erstellt werden.<sup>6</sup>

### Versorgung

Die ländliche Prägung der Region Knüll mit teils sehr kleinen Kommunen trägt dazu bei, dass die Verwaltungsstrukturen kleinteilig und bürgernah ausgerichtet sind. Mit der Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises in Homberg (Efze) sind zudem alle kreisweiten Dienstleistungen und Behörden für die sieben betroffenen Kommunen in der Region gut erreichbar.

Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ist vor allem durch die Stadt Homberg (Efze) abgedeckt, die als Kreisstadt gleichzeitig die Funktionen eines Mittelzentrums übernimmt. Die Grundversorgung für den täglichen Bedarf – beispielsweise mit Lebensmitteln – findet überwiegend in den zentralen Kernbereichen der einzelnen Kommunen statt, die im Regionalplan als Grundzentren klassifiziert sind. Auch in den letzten Jahren hat eine weitere Reduzierung des Nahversorgungsangebotes stattgefunden, mittlerweile sind auch in mittleren Dörfern kaum noch Angebote zur Nahversorgung und sozialen Infrastruktur vorhanden. Nur vereinzelt wurden in den letzten Jahren Läden zur Nahversorgung neu eingerichtet, insbesondere in Schwarzenborn wird das geschaffene Angebot über die kommunalen Grenzen hinaus genutzt. Es gibt zahlreiche mobile Bäcker und Lebensmittelanbieter, die ein- oder mehrmals in der Woche die Dörfer im Knüll ansteuern. Um weiterhin die Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen in den Grundzentren besonders für ältere Menschen und auch nicht-mobile Menschen anderer Altersstufen sicherzustellen, nimmt das Angebot von flexiblen und altersgerechten Mobilitätsmöglichkeiten eine zunehmende Bedeutung in der Region ein.

### Kinderbetreuung

Für die tägliche Organisation von Familien spielen die Angebote für Kinderbetreuung eine entscheidende Rolle. In den Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises gibt es etwa 20 Kindertagesstätten und vier Kindergärten. Davon befinden sich elf der Kindertagesstätten in der Stadt Homberg (Efze). Einige der Einrichtungen sind evangelisch und eine katholisch ausgerichtet.<sup>7</sup> In den vier Gemeinden des Landkreises Hersfeld-Rotenburg sind sechs Kindertagesstätten und ein Kindergarten vorhanden. Drei der Einrichtungen befinden sich in der Gemeinde Niederaula und sind alle in evangelischer Trägerschaft.<sup>8</sup> Im Schwalm-Eder-Kreis lag die die Betreuungsquote von Kindern zwischen dem dritten und dem sechsten Lebensjahr im März 2019 bei ca. 92,7% und somit knapp über dem Landesdurchschnitt. Besondere Herausforderung ist die Betreuung in den Abend- bzw. Nachtstunden. Eine Schließung dieser Lücke soll vor allem durch die Kindertagespflege geschehen. Auf 270 Kinder unter 14 Jahren kamen im März 2019 etwa 88 registrierte Tageseltern. Die öffentlich geförderten Angebote der Tagespflege werden jedoch immer seltener in Anspruch genommen, welches vermutlich mit dem Ausbau der Nachmittagsbetreuung an Schulen zusammenhängt. Das Betreuungsangebot von Kindern unter dem dritten Lebensjahr lag im Jahr 2018 bei knapp 30% und ist in den Jahren zuvor stetig angewachsen. Es ist davon auszugehen, dass dies zum einen an den geschaffenen Angeboten, zum anderen an einer zunehmenden Berufstätigkeit bei den Eltern liegt.<sup>9</sup>

### Freizeit und Kultur

---

<sup>6</sup> Sonja Pauly (Leader Region Schwalm-Aue). Pflege. Interview mit Sonja Weidel, Annika Quanz und Henning Pfannkuch (Pfleigestützpunkt und die Leitstelle des Schwalm-Eder-Kreises) 2022

<sup>7</sup> Schwalm-Eder-Kreis. Bildung - Frühkindliche Bildung - Kindertagesstätten. Website des Schwalm-Eder-Kreises, ohne Veröffentlichungsdatum

<sup>8</sup> Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Kindertageseinrichtungen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Online-Dokument: Website Landkreis Hersfeld-Rotenburg 2017

<sup>9</sup> Schwalm-Eder-Kreis/Hessisches Ministerium für Soziales und Integration/Arbeitswelt Hessen. Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2020-2022. Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises 2020, S.14

Das Freizeitangebot im Knüll wird im Wesentlichen durch die zahlreichen Vereine geprägt, die zu unterschiedlichsten Themen Aktivitäten anbieten und bündeln. (s. Kap. II.2.1.3) Gerade im Bereich des Naturerlebens sind die bereits vorhandenen Wanderwege ein intensiv genutztes Angebot, das mit der Anerkennung des Knülls zum Naturpark und der Entwicklung der Premiumwander- und -spazierwege „Fabelwege“ derzeit intensiv weiterentwickelt wird. (s. Kap. II.2.4.2) Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Aktivitäten wie Radfahren, Reiten, Kanufahren in der Region möglich. Besondere Attraktionen im Bereich Naturerleben sind der Wildpark Knüll in Homberg (Efze) und der Silbersee in Frielendorf. Wintersport ist bei entsprechender Witterung auf dem Eisenberg möglich. Die Anzahl der Schneetage nimmt aufgrund des Klimawandels jedoch sukzessive ab.

Im Bereich der Kultur ist eine wichtige kulturelle Initiative „Die Landrosinen“ mit dem Kulturnetzwerk Schwalm-Eder, in dem seit 2002 zahlreiche Künstler\*innen, Kulturinitiativen, Theater- und Musikgruppen aus dem Raum Schwalm-Knüll zusammengeschlossen sind. Sie organisieren diverse Veranstaltungen, Workshops und Ausstellungen und zählen zu den größten Kulturnetzwerken in Deutschland. In Ottrau-Immichenhain ist das „theater 3 hasen oben“ ansässig, dessen Repertoire Stücke für Kinder und Erwachsene aus der dramatischen Literatur und Eigenproduktionen umfasst. Das Tourneetheater ist ganzjährig im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs und tritt auch in der Region auf. Überregional bekannt ist auch die Theatergruppe „Klarteckst“, die in Breitenbach am Herzberg auftritt und sich dort in 2011 - auch mit LEADER-Mitteln - eine ehemalige Gaststätte zum Theatersaal ausgebaut hat. Diese wurde in 2016 – ebenfalls gefördert – um einen barrierefreien Zugang und Sanitäreinrichtungen ergänzt.

In Homberg ist die Kooperation „HOMEberger“ entstanden, die mit ihrem Projekt „Summer of Pioniers“ für mediales Aufsehen gesorgt haben. 20 Kreative und Digitalarbeiter\*innen aus u.a. Berlin, Hamburg, Jena, dem Rhein-Main-Gebiet und Wien wurden ausgewählt und haben sich mit der Thematik beschäftigt, wie neues Leben auf dem Land entstehen kann. Die „HOMEberger“ selbst sind ein Zusammenschluss einiger Unternehmer aus dem Handwerk. Ihr Ziel ist es, Nordhessen lokal, attraktiv und nachhaltig zu gestalten, als touristische Akteure zu agieren und den ländlichen Raum mit innovativen Ideen eine hohe Lebensqualität zu schaffen. Der Kooperation wurde 2019 der Tourismuspreis der GrimmHeimat NordHessen verliehen sowie der Hessische Demografiepreis 2020.<sup>10</sup>

Die Festivalkultur in der Region hat u.a. unter der Corona-Pandemie stark gelitten. Vor der Pandemie gab es mit dem Burg-Herzberg-Festival in Breitenbach am Herzberg, dem „Burgbergfestival“ und dem „Musikschutzgebiet“ in Homberg (Efze) mehrere Festivals, die teilweise überregional bekannt waren. Ergänzt wurden diese Angebote durch kleinere Festivals an unterschiedlichen Orten. Ob alle Festivals nach der Pandemie wieder aufgenommen werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, erste konkrete Planungen bestehen jedoch bereits, beispielsweise beim Burg-Herzberg-Festival und dem Musikschutzgebietsfestival.

Aus kulturhistorischer Perspektive ist insbesondere die Geschichte der Stadt Homberg (Efze) zu nennen, in der 1526 in der Marienkirche die Homberger Synode abgehalten wurde, die die Einführung der Reformation zur Folge hatte. Unter anderem bietet das Haus der Geschichte als außerschulischer Lernort einen Einblick in diesen Teil der Regionalgeschichte. Eine alltagskulturelle Besonderheit der Region sind zudem die in fast allen Orten vorhandenen Backhäuser, die teilweise noch regelmäßig in Betrieb sind, zu denen aber auch an vielen Orten die Kenntnisse nach und nach verloren gehen – ähnlich wie weitere traditionelle Handwerkstechniken, u.a. zur Lebensmittelverarbeitung.

### Gemeinschafts- und Gemeindehäuser

In nahezu allen Dörfern des Knüll gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch Dorfgemeinschaftshäuser, oft werden diese noch durch kirchliche Gemeindehäuser und /oder Vereinsheime ergänzt. Die Nutzung

---

<sup>10</sup> HOMEberger. Menschen machen Heimat. Website der HOMEberger, ohne Veröffentlichungsdatum

ist bei den wenigsten Gebäuden intensiv, der Sanierungszustand ist sehr unterschiedlich, insbesondere sind die wenigsten Gebäude energetisch auf einem guten Stand. Gerade in kleineren Dörfern sind die Gemeinschaftshäuser gleichzeitig oft noch das einzige Infrastrukturangebot, was nach dem Wegfall aller anderen Angebote geblieben ist, sie werden sowohl für politische Sitzungen und Vereinangebote als auch für Familienfeiern genutzt.

Trotz des – in der Regel von den Kommunen vorgehaltenen – Gebäude-Angebotes wurde im Rahmen der Beteiligung häufiger der Wunsch geäußert, dass es in den Dörfern wieder mehr Begegnungsmöglichkeiten geben sollte, dass Menschen wieder Anlässe haben sollten, zusammen zu kommen, um z.B. voneinander zu lernen oder gemeinsam Dinge zu reparieren. Durch die Änderung von Lebensgewohnheiten und mutmaßlich auch durch die Corona-Pandemie haben sich die Strukturen so verändert, dass andere Anlässe als früher gebraucht werden, um Begegnung zwischen den Menschen zu ermöglichen.

### **II.2.2.3 Mobilität und regionaler ÖPNV**

Aufgrund des zunehmend ausgedünnten Nahversorgungsangebots insbesondere in den kleinen Dörfern kommt alternativen Verkehrsangeboten zum motorisierten Individualverkehr eine zunehmende Bedeutung zu. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Verkehr deutlich von der Autonutzung geprägt, auf lange Sicht ist dies jedoch aus ökologischer, aber auch aus sozialer Sicht – mit Blick auf Menschen, die nicht über ein eigenes Auto verfügen - nicht tragbar. Mit den steigenden Energiepreisen und der zunehmenden Flexibilisierung der Arbeitsplätze zeigt sich zudem – noch nicht statistisch, aber in Gesprächen – dass die bisher üblichen Gewohnheiten, mit dem eigenen Pkw zur jeweiligen Arbeitsstelle zu fahren, in Teilen in Frage gestellt wird. So besteht der Wunsch, zunehmend Fahrgemeinschaften zu bilden, Home-Office, Carsharing oder Coworking-Angebote zu nutzen oder vom Pkw auf das E-Bike umzusteigen. Hierdurch verändern sich die Anforderungen in der Region: Neben digitalen Angeboten für die Organisation von Mitfahrangeboten kann auch das Angebot von Co-Working-Plätzen oder der Ausbau von sicheren Radstrecken entlang der Hauptverkehrsverbindungen zu einer Stabilisierung der Verbindung zwischen Wohnen und Arbeiten beitragen. Mit dem LEADER-Projekt „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ über Regio.Mobil wurde darüber hinaus ein Car-Sharing Angebot geschaffen, dass die Nutzung von dienstlicher Autoteilung mit einer privaten Nutzung kombiniert.

#### Regionaler ÖPNV

Das ÖPNV-Angebot deckt die Hauptlinien in der Region ab, wurde aber als lückenhaft eingeschätzt. Insbesondere an Wochenenden, in den Abendstunden und in den hessischen Schulferien fehlten geeignete Verbindungen. Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) hat es sich mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 zum Ziel gesetzt, alle Orte in einer stündlichen Taktung anzubinden, in Teilen erfolgt die Anbindung über Anruf-Sammel-Taxis. Hiervon profitieren auch die Gemeinden des Fördergebietes. Das verbesserte Angebot ist aber bisher kaum bekannt, der ÖPNV hat in der Region weiterhin einen schlechten Ruf und wird nicht als geeignetes Mobilitätsangebot gesehen.

Hervorzuheben ist die direkte Buslinie 420 zwischen der Stadt Homberg (Efze) und Bad Hersfeld, die im Dezember 2021 eingerichtet wurde und auch mit einer Preisstufensenkung verbunden ist. Hier von profitieren neben der Stadt Homberg (Efze) auch Knüllwald und Neuenstein, die von der Linie angebunden werden.<sup>11</sup> Die Besonderheit der Buslinie liegt in der Verbindung über die Landkreisgrenzen hinaus, da der ÖPNV zuvor innerhalb der Landkreise organisiert war.

#### Bürgerbusse

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Versorgungsstandorten haben sich in vielen Kommunen ehrenamtlich oder kommunal organisierte Bürgerbusse etabliert, die mit einem hohen ehrenamtlichen

---

<sup>11</sup> Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV). Mehr Angebot, neue Fahrzeuge und neue Buslinien im NVV – Fahrplanwechsel in Nordhessen am 12. Dezember. Pressemitteilung: Website des NVVs 2021

Engagement betrieben werden. Der Umfang des jeweiligen Angebotes ist jedoch recht unterschiedlich und hängt meist davon ab, wie viele ehrenamtliche Fahrer\*innen in der jeweiligen Kommune zur Verfügung stehen. Das Angebot von Bürgerbussen wird insbesondere von der älteren Bevölkerung gerne genutzt und trägt zur Sicherung der Versorgungssituation in allen Ortsteilen bei.

### E-Mobilität

Angesichts der Mobilitätswende haben sich 2017 die fünf nordhessischen Landkreise den Ausbau von E-Lade-Infrastruktur als Ziel gesetzt. 2019 wurde daraufhin die Studie „Elektromobilitätskonzept Nordhessen“ erarbeitet. Durch die Teilnahme am Wettbewerb zur Förderung von kommunalen Elektromobilitätskonzepten des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), wurde die Erstellung des Konzeptes vom Bund gefördert. Aus der Potentialanalyse wurde ein Konzept für ein bedarfsgerechtes, flächendeckendes Ladeinfrastrukturnetz sowie Ergänzungen des bestehenden öffentlichen Personenverkehrsangebotes durch innovative Elektromobilitätsangebote erarbeitet.<sup>12</sup> Als kurzfristigen Bedarf für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg wurden 58 AC (Wechselstrom)-Ladepunkte (Bestand:21) und 11 DC (Gleichstrom)-Ladepunkte (Bestand: 11) ermittelt. Im Schwalm-Eder-Kreis sind es 87 AC-Ladepunkte (Bestand:13) und 17 DC-Ladepunkte (Bestand:0).<sup>13</sup> Im Rahmen des Elektromobilitätskonzeptes sind mittlerweile verschiedene Ladepunkte entstanden, ein weiterer Ausbau soll mit Hilfe von Fördergeldern des Landes Hessen erfolgen.

### Radverkehr

Zwar gibt es mit den touristischen Radwegen und insbesondere dem Bahnradweg Rotkäppchenland Radwegeangebote, die auch gerne im Alltag genutzt werden, jedoch wird insgesamt das Radwegnetz des Knüll als lückenhaft angesehen. Eine Nutzung von Feldwegen ist aufgrund des Pflegezustands nicht immer möglich, kleinere Straßen werden aufgrund des zunehmenden Pkw- und Lkw-Verkehrs häufig als unsicher eingeschätzt. Aufgrund der zunehmenden Nutzung von E-Bikes ist die Topografie des Knülls kein Hinderungsgrund mehr für den Alltagsradverkehr, die fehlenden Radwege-Verknüpfungen innerhalb der Region werden jedoch zunehmend kritisiert.

Mittlerweile wurden auf verschiedenen Ebenen diverse Radwegkonzepte erarbeitet, neben den beiden Landkreisen haben sich auch das Regionalmanagement Nordhessen und diverse einzelne Kommunen mit dem Thema beschäftigt. Die Konzepte scheinen nach erster Einschätzung nicht immer aneinander anzuschließen, ein Radwegeausbau über kommunale Grenzen oder sogar Kreisgrenzen hinweg bedarf einer umfassenden Abstimmung zu Verantwortlichkeiten und Wegeführungen.

### Mitfahrangebote und Carsharing

Alternative Mobilitätsangebote wie Mitfahrangebote oder Carsharing sind in der Region bisher kaum vorhanden. In der letzten LEADER-Periode ist die Einführung einer digitalen Mitfahrbörse auf Nordhessenebene nicht gelungen, weitere Angebote hierzu wurden nicht eingeführt. In einem kreisweiten LEADER-Vorhaben wurde in der letzten Förderperiode zudem ein größeres Pilotvorhaben Betriebliches Mobilitätsmanagement mit der Landkreisverwaltung, der Kreissparkasse, der Stadtverwaltung Homberg (Efze) und einigen Betrieben umgesetzt. Mit dem Projekt sollte ein effizienterer Einsatz der betriebseigenen Fuhrparke und eine Sensibilisierung der Belegschaften zur gemeinsamen Nutzung von Fahrzeugen erreicht werden. Darüber hinaus können Carsharing-Angebote nach Feierabend von Privaten genutzt werden. Bisher ist das Projekt stark auf Homberg (Efze) beschränkt geblieben, in einem nächsten Schritt wäre zu prüfen, wie es sich auch auf die gesamte Region ausdehnen lässt. Durch die Einbindung des Zweckverbands Knüllgebiet mit Sitz in Neuenstein ist ein erster Standort im Landkreis Hersfeld-Rotenburg entstanden, der aber noch etabliert werden muss.

---

<sup>12</sup> PwC Deutschland, Elektromobilitätskonzept Nordhessen Kurzfassung, Online-Bericht 2019, S.2

<sup>13</sup> PwC Deutschland, Elektromobilitätskonzept Nordhessen Kurzfassung, Online-Bericht 2019, S.7

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die technischen Voraussetzungen für Carsharing und Mitfahrangebote ständig weiterentwickeln, daher auch eine Nutzung in der Region erneut geprüft werden kann. Ein Angebot zur verstärkten Nutzung verschiedener Verkehrsträger in der Region besteht z.B. mit dem Modul „Clever-Route“, mit dem Alternativen zur Pkw-Nutzung gesucht und auch auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt geprüft werden können.

#### **II.2.2.4 Bildung - Lebenslanges Lernen**

##### Schulische Bildung

In der Region ist das Angebot an Schulen durchaus gut und breit aufgestellt. In den vier Gemeinden des Fördergebietes im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gibt es jeweils eine Grundschule und in der Gemeinde Niederaula eine Gesamtschule. 2017/18 wurden die Grundschule Niederaula und die Grundschule Aulatal in der Gemeinde Kirchheim in das Ganztagsprogramm aufgenommen. Die Haunetal-Schule in Neukirchen ist Teil des „Pakt für den Nachmittag“. Zur Sicherung der Schule in Breitenbach am Herzberg, werden Kinder aus dem Ortsteil Niederjossa der Gemeinde Niederaula seit dem Schuljahr 2018/19 dort eingeschult. Die Gesamtschule in der Gemeinde Niederaula ist eine kooperative Gesamtschule mit gymnasialem Bildungsgang und einem umfassenden Nachmittagsangebot.<sup>14</sup>

In den sieben Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreis im Fördergebiet Knüll befinden sich insgesamt zwanzig Schulstandorte. In der Gemeinde Frielendorf befinden sich vier Standorte. Drei sind Grundschulen, die Ohentalschule ist Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe. In der Stadt Homberg (Efze) sind es drei Grundschulen, eine Berufsschule, eine Haupt- und Realschule mit Förderstufe, ein Gymnasium sowie drei Standorte mit Förderschwerpunkten, die teilweise einen Einzugsbereich über die Region hinaus haben. In Homberg (Efze) befindet sich zudem auch eine Montessori-Schule in Gründung. Eine weitere Grundschule sowie eine Grund- und Hauptschule mit Förderstufe befinden sich in der Gemeinde Knüllwald, ein weiterer Grundschulstandort in Schwarzenborn. In der Stadt Neukirchen befindet sich sowohl eine Grundschule als auch eine Integrierte Gesamtschule, als Versuchsschule des Landes Hessens. Zwei weitere Grundschulen befinden sich in Oberaula und Ottrau.<sup>15</sup> Eine Kooperation zwischen den Schulen auf der einen Seite und dem Naturpark auf der anderen Seite besteht bisher noch nicht. Wünschenswert wäre jedoch eine enge Zusammenarbeit mit ausgewählten Betreuungsangeboten in der Region, da sich bei Kindern die Inhalte für nachhaltige Entwicklung und das Verständnis für die Natur auf direktem Weg in die Familien bringen lassen.

##### Erwachsenenbildung / Lebenslanges Lernen/Außerschulische Bildung

Bildungsangebote für Erwachsene werden durch die beiden Volkshochschulen in den beiden Landkreisen angeboten. Die jeweiligen Angebote werden gesondert auf den Landkreis-Ebenen vermarktet, ein gemeinsames Angebot für die Region gibt es bisher nicht. Wichtige Bildungsträger in der Region für Kinder und Erwachsene ist u.a. das Naturzentrum Wildpark Knüll, hier wird neben dem Tierbestand auch eine ausführliche Naturrauminformation und ein umfangreiches Bildungsprogramm angeboten. Ein BNE-zertifiziertes Angebot gibt es im Knüll jedoch bisher nicht, hier besteht sowohl inhaltlich als auch strukturell noch Handlungsbedarf.

Mit der Anerkennung des Knüll als Naturpark ergeben sich neue Anforderungen an die Bildungsangebote in der Region. Ein erster Schritt hierzu wurde mit der Ausbildung von 18 Naturpark-Führer\*innen in 2021 getan, die seither regelmäßig Führungen im Knüll zu den Themen Landschaft, Natur und Regionalkultur anbieten. Seitens der Naturparkführer\*innen werden bereits regelmäßig Führungen

---

<sup>14</sup> Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Entwurf Schulentwicklungsplan. Dokument: Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg 2017, S.7

<sup>15</sup> Schwalm-Eder-Kreis. Verzeichnis der Schulen des Schwalm-Eder-Kreises. Dokument: Website des Schwalm-Eder-Kreises 2022

angeboten. Die Ausbildung weiterer Führer\*innen erscheint von Seiten des Naturparks jedoch angemessen, um ein vielfältiges, thematisch breit gefächertes Informationsangebot in der Region präsentieren zu können. Aufgebaut wird in 2022 ein Angebot an Kindergärten, um sich zukünftig am Projekt „Naturpark-Kitas“ des Verbands Deutscher Naturparke (VDN) zu beteiligen. Hierzu kooperiert der Naturpark Knüll mit dem Naturzentrum Wildpark Knüll und dem Umweltbildungszentrum Licherode. Mit bis zu 15 Kindergärten aus den Naturpark-Kommunen werden je zwei Bildungsveranstaltungen zu unterschiedlichen naturparkspezifischen Themenschwerpunkten durchgeführt. Zukünftig sollen auch Angebote für Schulklassen und weitere Gruppen entwickelt werden.

### II.2.2.5 Stärken-/Schwächenanalyse der Daseinsvorsorge

#### Siedlungsentwicklung

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viel Freiraum für den Einzelnen</li> <li>• Vergleichsweise niedrige Immobilienpreise</li> <li>• Hohe Wohnqualität</li> <li>• Gewachsene Dorfstrukturen</li> <li>• Traditioneller Gebäudebestand, viel Fachwerkssubstanz</li> <li>• Attraktive Lage im Naturpark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerstand in den Dörfern beeinträchtigt die Lebensqualität und gefährdet die Infrastruktur</li> <li>• Dorfkerne bieten z.T. keine attraktiven Grundstückszuschnitte</li> <li>• Wenig Kenntnis von Fachwerksanierung und Baukultur</li> <li>• Wenige Mietwohnungen, insbesondere mit kleinen Wohnungszuschnitten</li> <li>• Kaum barrierefreie und seniorengerechte Wohnangebote</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung neuer Wohnformen für ältere Menschen</li> <li>• Gesellschaftliches Interesse am „Landleben“ und Wohnen auf dem Land</li> <li>• Gesteigertes Interesse an Wohnprojekten/ gemeinschaftlichem Wohnen</li> <li>• Mehrere Kommunen im IKEK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückzug von Grundversorgungseinrichtungen aus der Fläche</li> <li>• Geänderte Anforderungen an Ver- und Entsorgungsstrukturen</li> <li>• Wertverfall der Immobilien in den Dörfern</li> </ul>

Auch wenn die Stärkung der Dorfkerne und die Innenentwicklung schon lange Thema der Regional- und Dorfentwicklung sind, zeigt sich hier unvermindert Handlungsbedarf in der Region. Weiterhin gibt es Leerstände in den Dörfern, Fachwerk wird nicht immer fachgerecht saniert, Bauplätze werden ausgewiesen, auch wenn hierdurch landwirtschaftliche Fläche verloren geht. Das Wohnangebot konzentriert sich weitgehend auf das Eigentum von Häusern, Mietangebote sind insgesamt knapp. Damit wird es aber gerade für junge Menschen, teilweise auch für Fachkräfte aus anderen Regionen, die zunächst ein temporäres Wohnangebot suchen, schwierig, in der Region zu bleiben. Ältere Menschen bleiben in ihren Häusern wohnen, auch wenn ihnen diese eigentlich zu groß sind.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Innen- vor Außenentwicklung stellen und Ortskerne stärken
- Nachhaltige Entwicklung fördern („Bestand vor Neuausweisung“)
- Günstige/attraktive Flächenangebote innerorts durch Neustrukturierung schaffen
- Nachnutzung / Vermittlung von Leerständen unterstützen
- Bewusstsein für Baukultur schaffen / Attraktivität von Altbauten hervorheben
- Attraktivität des Knülls als Wohn- und Lebensort kommunizieren
- Schaffung von Angeboten für altersgerechtes Wohnen und Wohnen in (kleinen) Mietwohnungen

## Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Breites Warenangebot in den Kernstädten und -orten</li> <li>Rollende Läden versorgen die Dörfer in der Fläche</li> <li>Etablierung von Bio-Hofläden mit z.T. überregionaler Bekanntheit, z.B. Bio-Hof Groß in Homberg-Mühlhausen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachfolger für Hausarztpraxen sind schwer zu finden, kritische Masse an Patienten fehlt</li> <li>Angebot an Fachärzten lückenhaft</li> <li>Kaum noch Läden für den täglichen Bedarf in den Dörfern</li> <li>Angebote der rollenden Läden sind häufig nur wenig bekannt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gelebte Traditionen in den Dörfern, z.B. Backhaus-tradition, Feste, Trachten</li> <li>Zahlreiche private und öffentliche kulturelle Initiativen vorhanden</li> <li>Vernetzung der Kultur im Rahmen der „Landrosinen“ / „HOMEBerger“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fehlende Weitergabe der Kenntnisse von Alt an Jung</li> <li>Aufmerksamkeit für einzelne Angebote teilweise nur gering</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgeprägtes, aktives Vereinsleben</li> <li>In fast allen Dörfern Gemeinschaftsräume vorhanden</li> <li>Teilweise Nachbarschaftshilfen / Generationenhilfen vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinsstrukturen werden durch zunehmende Reglementierung weniger attraktiv</li> <li>Hohe Betriebskosten aufgrund des schlechten Ausbaustandards bei Gemeinschaftsräumen</li> <li>Starke Konzentration des Ehrenamtes auf einzelne Personen</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>Neue Konzepte für ärztliche Versorgung sind bundesweit im Aufbau</li> <li>24h-Konzepte für kleinere Ladenstandorte ohne Personal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprüche junger Ärztinnen und Ärzte an Lebens- und Arbeitsumfeld</li> <li>Kein Interesse der Handelsunternehmen an der Versorgung kleiner Orte, Online-Shopping</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Großes gesellschaftliches Interesse am „Landleben“</li> <li>Verknüpfung von Kultur und Tourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand bedrohen kulturelle Angebote</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anzahl der aktiven Seniorinnen und Senioren nimmt zu</li> <li>Bereitschaft von Vereinen/Vereinsgemeinschaften zur Übernahme von Gemeinschaftseinrichtungen</li> <li>Hohe Bereitschaft zum sozialen Ehrenamt vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch den demographischen Wandel ist eine weitere Ausdünnung der Angebote zu erwarten</li> <li>Finanzieller Druck auf die Kommunen stellt Gemeinschaftsangebote in Frage</li> <li>Der Anteil der pflegenden Angehörigen wird perspektivisch zurückgehen</li> </ul>

Im Bereich der Daseinsvorsorge zeigt sich eine immer stärkere Konzentration auf die Kernorte, in den Dörfern verbleibt häufig nur noch ein Dorfgemeinschaftshaus als sozialer Anlaufpunkt. Haben sich viele an das veränderte Nahversorgungsangebot bei Lebensmitteln bereits gewöhnt, wird im medizinischen Bereich der Engpass deutlicher wahrgenommen. Sollte nicht gegengesteuert werden, ist eine Verschlechterung der Gesundheitsversorgung aufgrund des hohen Altersschnitts bei den Ärztinnen und Ärzten und der fehlenden Nachfolge zu erwarten. Mit ausklingender Corona-Pandemie werden wieder vermehrt Orte und Anlässe der Begegnung gesucht, hier wird sich zeigen, ob sich neue Formen des Austausches etablieren können. Insgesamt ergibt sich zudem der Wunsch nach einer besseren Information über das regionale Versorgungs-Angebot, dieses könnte z.B. digital aufbereitet werden.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Sicherung / Verbesserung der ärztlichen und medizinischen Versorgung auf dem Land
- Schaffung von „Sozialen Orten“ / Begegnungsorten in den Dörfern
- Vorhandene Nahversorgung unterstützen und erhalten
- Örtliche (Lebensmittel-)Versorgung durch regionale Produkte stärken
- Erhalt der Kenntnisse über traditionelle Lebensmittelverarbeitung / Kulturtechniken
- Erhalt und Förderung der regionalen Kultur, u.a. der lokalen Dialekte
- Regionale Vernetzung und Förderung des Kultur- und Freizeitangebots
- Stärkung der Resilienz und Zukunftsfähigkeit der Dörfer und Städte
- Umfassende digitale Information über Angebote in der Region aufbauen

### Mobilität

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Lage in der Mitte Deutschlands und Europas</li> <li>• hervorragende Erreichbarkeit über die Bundesautobahnen</li> <li>• Funktionierende ehrenamtliche Bürgerbus-Angebote</li> <li>• Seit Dez. 2021 verbessertes ÖPNV-Angebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relative Ferne zu den Wirtschafts- und Verdichtungsräumen</li> <li>• fehlende Anbindung an den Schienenverkehr</li> <li>• Image des ÖPNV im ländlichen Raum teilweise schlecht</li> <li>• Fehlende Radwege</li> <li>• Fehlende in der Region abgestimmte Radverkehrskonzepte</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zunehmende Mobilität der Gesellschaft</li> <li>• zunehmendes Bewusstsein für nachhaltige Mobilitätslösungen</li> <li>• Elektronische Lösungen für Mitfahrangebote und Carsharing</li> <li>• Großes Interesse an besseren Radverkehrsverbindungen</li> <li>• Verbesserung der Anbindung der Region durch den ICE-Halt Bad Hersfeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Konkurrenz zu anderen Regionen</li> <li>• Lärm- und Schadstoffbelastung durch hohes Verkehrsaufkommen</li> <li>• Abhängigkeit der Senioren von PKW zur Sicherung ihrer Versorgung</li> </ul>

Der Knüll liegt zentral in Deutschland, ist von der Autobahn gut zu erreichen – innerhalb der Region ist er aber bisher fast nur mit dem Auto gut zu erschließen. Radwege sind nicht systematisch ausgebaut, die vorliegenden Radverkehrskonzepte sind nicht auf regionaler Ebene erstellt und müssten aus Sicht der Region aufeinander abgestimmt werden. Das ÖPNV-Angebot wurde zum letzten Fahrplanwechsel deutlich verbessert, bekannt ist dies in der Region jedoch nur Wenigen, der schlechte Ruf der letzten Jahrzehnte haftet dem Angebot weiterhin an. Carsharing-Angebote werden in der Region punktuell entwickelt, werden aber bisher noch nicht als ernsthafte Alternative zum eigenen PKW wahrgenommen.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Rad- und Fußverkehr im Alltag attraktiver gestalten
- Kombination verschiedener Verkehrsarten („modal split“) verbessern
- Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV
- Ausbau alternativer Mobilitätskonzepte – für Alltagsmobilität und Tourist\*innen



Lebenslanges Lernen

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführliche Naturrauminformation im Wildpark Knüll vorhanden</li> <li>• Bildungsangebote über beide VHS vorhanden</li> <li>• Naturparkführungen mit großem Zuspruch</li> <li>• Zertifizierte Naturparkführer*innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote werden nur punktuell präsentiert, keine Vernetzung der VHS</li> <li>• Einzelne Themenfelder wenig vertreten (z.B. Ernährung, Kunst)</li> <li>• Keine BNE-zertifizierten Angebote in der Region</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interesse an Natur und Landschaft steigt mit Anerkennung des Naturparks</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes Interesse der Bevölkerung an Bildungsangeboten</li> </ul>

Im Themenfeld „lebenslanges Lernen“ bietet sich eine verstärkte Ausrichtung der Region auf die Themen des neuen Naturparks an. Von den vorhandenen Bildungsangeboten in der Region werden die Bildungsziele für nachhaltige Entwicklung im vorhandenen Angebot nur sehr vereinzelt abgedeckt. Eine Vernetzung der vorhandenen Bildungsträger erscheint sinnvoll. Um die Bildungsarbeit zu intensivieren, wird insbesondere eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Schulen und Kitas und dem Naturpark angestrebt, darüber hinaus sollen im Naturpark auch zahlreiche weitere Angebote für die Bildung aller Generationen geschaffen werden.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Stärken der Region (Natur und Landschaft) für Bildung nutzen
- „Voneinander lernen“: Kompetenztausch zwischen Generationen fördern
- Natur für alle Generationen erfahrbar machen
- Ernährung und Gesundheit als Bildungsthema in den Fokus rücken
- Sozio-kulturelle Bildung in der Fläche anbieten
- Schulen und Kindergärten für Bildung für nachhaltige Entwicklung nutzen, Zusammenarbeit mit Naturpark initiieren bzw. ausbauen und stärken

## II.2.3 Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstruktur

### II.2.3.1 Wirtschaftsstruktur einschließlich Organisationsstrukturen

#### Organisationsstrukturen

Im Bereich der Wirtschaft sind in der Region zahlreiche Akteure aktiv, die jeweils eine Interessenvertretung für ihre Akteure und Betriebe sind. Dabei gibt es in der Regel eine Interessensvertretung sowohl für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg als auch für den Schwalm-Eder-Kreis, wie z.B. bei den Handwerkskammern (HWK) und den Industrie- und Handelskammern (IHK). Auch das Regionalmanagement NordHessen ist ein wichtiger Akteur im Bereich der Wirtschaft, die Arbeit wird hier u.a. in den Clustern Mobilität, dezentrale Energien, Tourismus und Gesundheit strukturiert. Beide Landkreise haben eine eigene Wirtschaftsförderung, im Schwalm-Kreis- gibt es zudem noch einen Betrieb-sübergabecoach, der/die über den Landkreis agiert.

#### Betriebe

Für die Unternehmensstrukturen liegen nur statistische Daten auf Landkreisebene vor. Diese zeigen deutliche Unterschiede in den Wirtschaftsstrukturen zwischen den beiden Landkreisen.

Im Schwalm-Eder-Kreis gibt es im Jahr 2020 ca. 6.842 Betriebe. Fast ein Fünftel davon beschäftigen sich mit Handel. Das Baugewerbe steht mit etwa 789 Betrieben an zweiter Stelle, an dritter Stelle folgt die Erbringung von Dienstleistungen. Es folgen das Gastgewerbe mit ca. 534 Betrieben und das verarbeitende Gewerbe mit ca. 473 Betrieben. Mit Blick auf die Beschäftigungszahlen ergibt sich ein anderes Bild: Die meisten sozialpflichtig Beschäftigten arbeiten im verarbeitenden Gewerbe, dahinter folgt das Gesundheits- und Sozialwesen und der Handel.<sup>16</sup> (s. Kap. II.2.3.2)

Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gibt es 2019 insgesamt 3.924 Unternehmen. Mit 766 Unternehmen beschäftigen sich auch hier die meisten Unternehmen mit dem Handel. Im Baugewerbe gibt es 415, in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen 404 und im Gesundheits- und Sozialwesen 349 Unternehmen. Dahinter folgen der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen mit 329 und das Gastgewerbe mit 327 Unternehmen.<sup>17</sup> Von den insgesamt 49.216 Beschäftigten arbeiteten 2019 mit 34.657 und somit ca. 70% der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich. Weitere ca. 29% sind im produzierenden Gewerbe tätig.<sup>18</sup>

Insbesondere an den Beschäftigungszahlen werden die Unterschiede zwischen den Landkreisen deutlich. Sind im Schwalm-Eder-Kreis die meisten Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe tätig, arbeiten im Landkreis Hersfeld-Rotenburg die meisten Beschäftigten im Dienstleistungsbereich. Es ist davon auszugehen, dass dies auf die statistische Zuordnung der Logistikbetriebe zu den Dienstleistungen zurückzuführen ist.

### Insolvenzen

Im Schwalm-Eder-Kreis gab es 2020 18 Unternehmensinsolvenzverfahren, welches ein wesentlicher Rückgang gegenüber den Vorjahren ist. 2015 waren es beispielsweise noch 30 und 2010 38 Unternehmensinsolvenzverfahren. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg waren es 2010 noch 34, 2015 sank es auf 20 herab und 2020 waren es nur noch 9 Unternehmensinsolvenzverfahren. Insgesamt sinkt in beiden Landkreisen über die Jahre die Anzahl an Insolvenzverfahren, dieses entspricht auch der Entwicklung im Regierungsbezirk Kassel.<sup>19</sup> Unklar ist jedoch, wie sich der bis 2020 positive Trend mit der Corona-Pandemie weiterentwickelt hat. Es ist davon auszugehen, dass zumindest in einzelnen Branchen (wie z.B. Tourismus) seither wieder ein Anstieg der Insolvenz-Zahlen stattgefunden hat.

### Unternehmensgründungen

Die Zahl der Unternehmensgründungen lässt sich anhand der gewerblichen Anmeldungen nachvollziehen. Im Schwalm-Eder-Kreis gab es 2021 insgesamt 1229 gewerbliche Anmeldungen, dies ist im Vergleich zu dem Vorjahr ein Minus von ca. 3,8%. Entgegenstehend gab es 2020 966 Abmeldungen, welches 6,5% weniger als im Vorjahr sind. Auffällig ist, dass es besonders im ersten Halbjahr wesentlich weniger gewerbliche Anmeldungen gab, sich dieses ab dem zweiten Halbjahr deutlich stabilisiert hat. Ebenfalls gab es im ersten Vierteljahr wesentlich mehr Abmeldungen, jedoch hat sich auch dieses in dem folgenden Dreivierteljahr weitgehend angeglichen. Diese Veränderungen lassen sich vermutlich mit den Entwicklungen der Corona-Pandemie erklären und zeigen, dass potenziell zukünftige Unternehmer\*innen wieder zunehmend bereit sind, das Risiko einer Gründung auf sich zu nehmen. Eine vergleichbare Statistik steht für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg nicht zur Verfügung.

---

<sup>16</sup> Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises. Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten im Schwalm-Eder-Kreis zum 31.12.2019. Dokument: Website des Schwalm-Eder-Kreises, 2020

<sup>17</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Statistisches Berichte - Unternehmen (gemäß EU-Definition) in Hessen. Wiesbaden: Statistischer Bericht 2021, S.26

<sup>18</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Hessen am 30. Juni 2020. Wiesbaden: Statistischer Bericht 2021, S.22 f.

<sup>19</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Unternehmensinsolvenzverfahren in Hessen 2007 bis 2020 nach Verwaltungsbezirken. Wiesbaden: Statistischer Bericht 2021

In einem Teil des Fördergebietes (Frielendorf, Homberg (Efze), Knüllwald) ist das „Virtuelle Gründerzentrum Schwalm“ (VGZ) aktiv, welches Existenzgründer\*innen berät und auf unterschiedliche Weise unterstützt. Die Koordinierungsstelle betreibt Öffentlichkeitsarbeit, führt mit ehrenamtlichen Gründungsmanager\*innen Beratungsgespräche, hilft bei Fördermittelabrechnungen und bei diversen anderen Angelegenheiten.<sup>20</sup> Im Jahr 2020 wurden durch das virtuelle Gründerzentrum über 72 Beratungsgespräche geführt, dabei kam etwa ein Viertel der Beratungsanfragen von bestehenden Unternehmen, die in ihrer Aufbauphase Schwierigkeiten hatten. Ein Teil des Beratungsbedarfs lässt sich mutmaßlich auch auf die Corona-Pandemie und den daraus entstandenen Unterstützungsbedarf zurückführen. Für den Erfolg des VGZ Schwalm spricht, dass in dem Zeitraum zwischen 2005 und 2017 über 500 Nachfragende beraten wurden, von denen sich 180 selbstständig gemacht haben.<sup>21</sup>

### Unternehmensnachfolgen

Im Schwalm-Eder-Kreis gibt es seit Anfang 2019 den „Betriebsübergabecoach“, ein Projekt, welches auf Grundlage der Regionalen Entwicklungskonzepte der LEADER-Regionen im Jahr 2014 entstanden ist. Diese/r unterstützt dabei, eine Nachfolge zum Betrieb lokaler Unternehmen zu finden. Von 2019 bis 2021 wurden so insgesamt 165 Beratungen mit dem Schwerpunkt der Unternehmensnachfolge geführt. Davon sind 79 Betriebe der IHK und 43 der HWK zugehörig, 43 Betriebe sind Betriebe der Landwirtschaft oder in freien Berufsfeldern. 20 der Betriebe konnten schließlich von Mitarbeiter\*innen übernommen werden und 38 wurden in der Familiennachfolge weitergegeben. Nach einer externen Nachfolge suchten 107 Betriebe. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gibt es keine spezifische Einrichtung zur Beratung bei Unternehmensnachfolgen, jedoch können sich Betriebe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg mbH wenden, welche durch die LES Hersfeld-Rotenburg gefördert wird. Ebenfalls kann die IHK eine Anlaufstelle sein. Auch seitens des Regionalmanagement wird derzeit eine Plattform für Unternehmensnachfolge eingerichtet, mit dem Angebot „nexas-now“ sollen Unternehmen auf der Suche nach Nachfolge und potentielle Betriebsnachfolger\*innen zusammengebracht werden.

### **II.2.3.2 Fachkräfteversorgung, Ausbildungsplätze**

#### Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer\*innen am Arbeitsplatz

Die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer\*innen am Arbeitsplatz im Knüll hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, sie ist von 13.804 Beschäftigten im Jahr 2010 auf 15.773 Beschäftigten in 2020 angestiegen, dies entspricht einem Plus von ca. 14%.

Bei der geschlechtlichen Verteilung gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Kommunen der beiden Kreise. Seit 2010 liegt der Anteil der weiblichen Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz im Landkreis Hersfeld-Rotenburg unverändert bei ca. 39%. Besonders die Gemeinde Kirchheim sticht mit einem niedrigen Anteil von ca. 28% hervor. In den Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises gab es hingegen im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von ca. 5%, so dass der Anteil 2020 bei 54% liegt. Insgesamt liegt der weibliche Anteil der Arbeitnehmer\*innen im Fördergebiet bei 48% und somit über dem hessischen Durchschnitt von 45%. 2020 sind zudem von den Teilzeitbeschäftigten ca. 83% weibliche Beschäftigte, ein Anteil, der deutlich über dem hessischen Durchschnitt mit einem weiblichen Anteil

---

<sup>20</sup> Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (VGZ). Ergebnisbericht des Virtuellen Gründerzentrums Schwalm (VGZ) Zeitraum: Januar - Dezember 2020. Dokument: Website des VGZ 2021, S.2

<sup>21</sup> Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (VGZ). Ergebnisbericht des Virtuellen Gründerzentrums Schwalm (VGZ) Zeitraum: Mitte 2005 bis September 2018. Dokument: Website des VGZ 2019, S.2

von durchschnittlich ca. 76% liegt. Hier ist anzunehmen, dass im Fördergebiet überdurchschnittlich viele Frauen die Care-Arbeit leisten.<sup>1</sup>

### Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Auch bei den Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen ergeben sich in den beiden Landkreisen deutliche Unterschiede: Im Schwalm-Eder-Kreis arbeiten 2020 31,6% der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe, dicht gefolgt von 29,1% in öffentlichen oder privaten Dienstleistungen sowie 26,3% im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr. Der Wirtschaftszweig Unternehmensdienstleistungen fällt mit 12,1% vergleichsweise gering aus, hier hat jedoch seit 2000 der größte Zuwachs von ca. 4,4% stattgefunden. Das produzierende Gewerbe ist zwar noch dominierend, jedoch findet hier auch der größte Rückgang statt. Zwischen 2000 und 2020 waren es etwa 5,2% weniger sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in diesem Wirtschaftszweig. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg ist die Verteilung etwas anders als im Schwalm-Eder-Kreis, hier wird der Rückgang des produzierenden Gewerbes noch deutlicher. Während im Jahr 2000 noch etwa 40,2% in der Branche beschäftigt waren, sind es 2020 nur noch 28,9%. Die meisten Beschäftigten arbeiten 2020 im Handel, Gastgewerbe und Verkehr und fast ein Viertel in privaten und öffentlichen Dienstleistungen. Etwa 11,2% sind in Unternehmensdienstleistungen beschäftigt. Zwischen 2000 und 2020 gab es mit etwa 9% den größten Zuwachs beim Handel, Gastgewerbe und Verkehr. Auch hier gibt es starke Differenzen zwischen den Gemeinden. Zwischen den Kommunen des Fördergebietes gibt es deutliche Unterschiede. So ist der Bereich des Handels, Gastgewerbes und Verkehr in Neuenstein mit ca. 76,20% der Beschäftigten dominierend, während es in der Stadt Neukirchen nur 18,70% sind.<sup>3</sup> An den Zahlen wird deutlich, wie stark die Logistikbetriebe die Beschäftigungsstrukturen in einzelnen Kommunen prägen. Gerade in Neuenstein haben sich aufgrund des Autobahn-Anschlusses zahlreiche Logistikbetriebe angesiedelt, Teile der Schwalm-Eder-Kommunen sind hingegen nur schlecht an die überregionale Straßeninfrastruktur angebunden. Beschäftigungsverhältnisse ergeben sich hier dann eher in anderen Wirtschaftszweigen.

### Fachkräfte und Beschäftigte ohne berufliche Qualifikation

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass in der Region Fachkräfte fehlen: Für die IHK-Region Kassel-Marburg wurde 2020 ein Engpass von ca. 22.000 Fachkräften errechnet. Bis 2030 könnte sich dieses noch weiter verstärken auf ca. 50.000 Beschäftigte. Im Dezember 2019 waren im Schwalm-Eder-Kreis ca. 1.172 Stellen nicht besetzt.<sup>22</sup> Dabei hat sich die Ausgangslage des regionalen Arbeitsmarktes in den vergangenen Jahren verbessert. Die Zahl der Arbeitslosen ist gesunken und die zielgruppenübergreifende Beschäftigungsquote ist gestiegen.

Auffällig ist zudem, dass die Anzahl der Beschäftigten ohne berufliche Qualifikation in den letzten Jahren gestiegen ist. Hier besteht die Herausforderung, das Beschäftigungsverhältnis geringer qualifizierte Personen auch in schwierigen konjunkturellen Ausgangslagen zu erhalten.<sup>23</sup>

### Auszubildende

Bei den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung gibt es einen kontinuierlichen Rückgang: 2010 sind es 871, 2015 sinkt es auf 725 und 2020 sind es 653.<sup>1</sup> Gleichzeitig sind jedoch ausreichend Ausbildungsplätze frei, vielmehr scheint das Interesse der jungen Menschen an einer Ausbildung in den letzten Jahren deutlich gesunken zu sein. Im Schwalm-Eder-Kreis wird die Zahl der Bewerber\*innen erfasst, diese ist in den letzten Jahren stark gesunken. Es zeigt sich, dass ein Großteil der Schulabgänger nach

---

<sup>22</sup> Schwalm-Eder-Kreis/Hessisches Ministerium für Soziales und Integration/Arbeitswelt Hessen. Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2020-2022. Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises 2020, S.37

<sup>23</sup> Schwalm-Eder-Kreis/Hessisches Ministerium für Soziales und Integration/Arbeitswelt Hessen. Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2020-2022. Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises 2020, S.40

der Sekundarstufe I entweder das Abitur anstrebt oder ein Angebot im Übergangsbereich in Anspruch nimmt. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst werden. Im Schwalm-Eder-Kreis ist dieses bei jedem zehnten Ausbildungsvertrag der Fall.<sup>24</sup>

### Ausbildungsangebote und -vermittlung

In der Region gibt es Zugang zu einigen Portalen zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen, entsprechende Angebote sind u.a. mit der Praktikums- und Lehrstellenbörse der Handwerkskammer, der IHK-Lehrstellenbörse und auch mit diversen Angeboten privater Anbieter vorhanden.

Der Schwalm-Eder-Kreis hat eine eigene Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie, die z.B. die Standortsicherung durch den Erhalt von Beschäftigungsverhältnissen und die Gewinnung von Arbeitnehmer\*innen zum Ziel hat. Hierzu wurden fünf übergeordnete Maßnahmen festgesetzt, u.a. die Vermarktung und Unterstützung des Ausbildungsstandortes, die Reduzierung von Schul- und Ausbildungsabbrüchen oder die Produktionsschule (PS), in der junge Menschen die Anforderungen des jeweiligen Berufsfeldes kennen lernen können.

### Arbeitslosigkeit

In den Gemeinden des Fördergebietes gab es 2021 im Jahresdurchschnitt ca. 974 Arbeitslose. Davon waren 429 Frauen, welches einem Anteil von ca. 44% entspricht. In etwa ein Fünftel waren hiervon Ausländer. 2017 waren fast 250 Personen mehr arbeitslos, jedoch lag der weibliche Anteil etwa 2% niedriger. Weiterhin positiv ist die Entwicklung bei den Langzeitarbeitslosen, so gab es in dem Zeitraum von 2017 bis 2021 einen Rückgang von insgesamt 361 auf 271 Personen.<sup>24</sup>

### Pendler\*innen

Arbeitnehmer\*innen waren lange Zeit bereit, immer längere Wege zum Arbeitsort zurückzulegen. Dieses zeigt sich auch in dem Fördergebiet: Die Anzahl der Aus- und Einpendler nimmt über die Jahre zu. Bei der Betrachtung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Pendler\*innen über die Gemeindegrenzen, zeigt sich, dass 5.624 Personen mehr auspendeln als einpendeln.<sup>1</sup>

Zwischen den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg und dem Schwalm-Eder-Kreis gibt es deutliche Unterschiede. So hat der Landkreis Hersfeld Rotenburg seit Jahren einen soliden Einpendler\*innen-Überschuss, während im Schwalm-Eder-Kreis die Zahl der Auspendler\*innen die der Einpendler\*innen im Mittel zwischen 2015 und 2020 um das 2,2-fache übersteigt. Bei den Gemeinden des Fördergebietes fällt lediglich die Gemeinde Breitenbach am Herzberg aus dem Raster, welche einen klaren Auspendlerüberschuss hat.<sup>3</sup> Hier lässt sich der hohe Auspendlerüberschuss auf die fehlenden Gewerbebetriebe bzw. Arbeitsplätze vor Ort zurückführen, die Einwohner\*innen sind auf Arbeitsplätze in anderen Kommunen angewiesen.

---

<sup>24</sup> Bundesagentur für Arbeit. Arbeitsmarkt kommunal - Gemeindeverbände und Gemeinden (Jahreszahlen). Statistischer Bericht: Website der Bundesagentur für Arbeit 2022

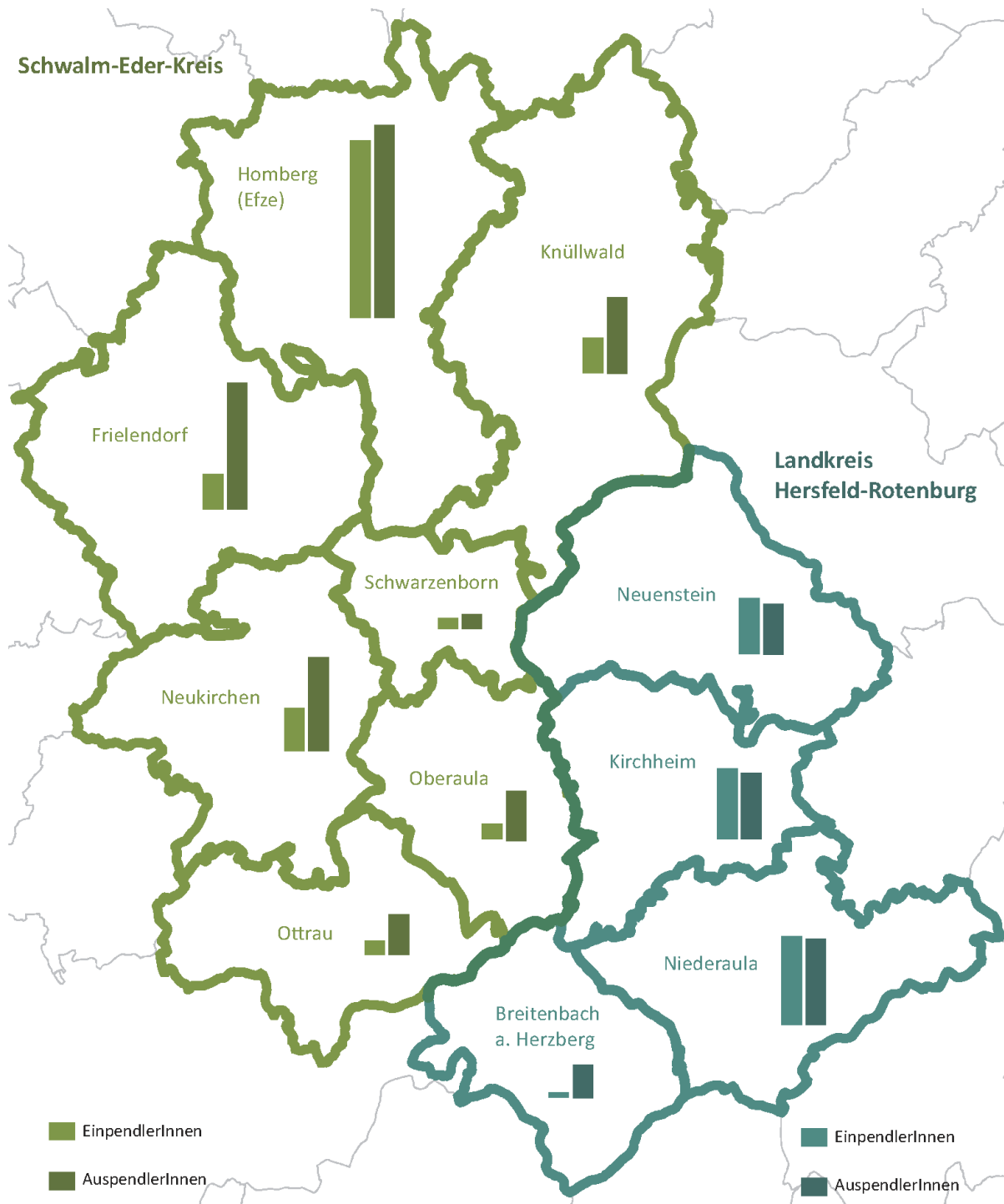


Abbildung 5: Anteile der Ein- und Auspendler\*innen, eigene Darstellung akp\_

Die fehlenden alternative Mobilitätsangebote sind eine Herausforderung für den Arbeitsmarkt, besonders mobilitätseingeschränkte Personengruppen sind am stärksten von der Ausgangslage betroffen<sup>25</sup>, jedoch werden mit steigenden Benzinpreisen zunehmend von allen Gruppen Alternativen gesucht. Dies betrifft neben Angeboten des ÖPNV, Mitfahrangeboten auch das Radwegenetz, da die

<sup>25</sup> Schwalm-Eder-Kreis/Hessisches Ministerium für Soziales und Integration/Arbeitswelt Hessen. Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2020-2022. Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises 2020, S.39

Reichweiten für Pendler\*innen aufgrund der zunehmenden Verbreitung von E-Bikes deutlich gestiegen sind. Ein weiteres, typisch ländliches Problem, liegt insbesondere in den kleineren Kommunen in der fehlenden Verfügbarkeit geeigneter Mietwohnungen. Diese kann u.a. sowohl den Zuzug externer Fachkräfte als auch die Vereinbarungen von Ausbildungsverhältnissen behindern.<sup>26</sup>

### **II.2.3.3 Unternehmen der Grundversorgung**

Die ländliche Prägung der Region Knüll mit teils sehr kleinen Kommunen trägt dazu bei, dass die Verwaltungsstrukturen kleinteilig und bürgernah ausgerichtet sind. Die Grundversorgung für den täglichen Bedarf – beispielsweise mit Lebensmitteln – findet überwiegend in den zentralen Kernbereichen der einzelnen Kommunen statt, die im Regionalplan als Grundzentren klassifiziert sind. Die weitere Versorgung mit Waren und Dienstleistungen wird vor allem durch die Stadt Homberg (Efze), die Stadt Schwalmstadt und die Stadt Bad Hersfeld – die letzten beiden außerhalb der Förderregion - abgedeckt, die als (Kreis)Städte gleichzeitig die Funktionen von Mittelzentren bzw. im Fall von Bad Hersfeld eines Mittelzentrums mit oberzentraler Teilfunktion übernehmen. In den letzten Jahrzehnten hat die Versorgungslage besonders in den peripher gelegenen Ortsteilen drastisch abgenommen, so dass in den kleineren Dörfern heute kaum noch Angebote zur Nahversorgung und sozialen Infrastruktur vorhanden sind. Nur vereinzelt wurden in den letzten Jahren Läden zur Nahversorgung neu eingerichtet, so z.B. in Schwarzenborn, wo das geschaffene Angebot über die kommunalen Grenzen hinaus genutzt wird. Es gibt zahlreiche mobile Bäcker und Lebensmittelanbieter, die ein- oder mehrmals in der Woche die Dörfer im Knüll ansteuern, das rollende Angebot ist jedoch immer wieder in Veränderung und wird nicht systematisch erfasst und beworben. In den letzten Jahren werden auch zunehmend regionale Lebensmittel angeboten, das Angebot geht hier von Hofläden über Verkaufsautomaten bis hin zur Vermarktung von Produkten in den Supermärkten. Bisher wurde hier das Angebot auch nur lückenhaft erfasst, die Landkreise haben es sich jedoch zum Ziel gesetzt, die Erfassung und Bewerbung der vorhandenen Angebote zukünftig zu forcieren (s. Kap. II.2.3.6).

### **II.2.3.4 Unternehmen des Gastgewerbes**

Die Corona-Pandemie hat sich in den letzten zwei Jahren insbesondere auf das Gastgewerbe ausgewirkt. Lange Zeit konnte der Betrieb gar nicht oder nur beschränkt aufgenommen werden. Einige Betriebe des Gastgewerbes sind daher in eine Notlage geraten, bisher mussten jedoch nur wenige schließen. Aussagen zu dem Umfang der Auswirkungen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht treffen und hängen von zukünftigen Entwicklungen ab.

Im Schwalm-Eder-Kreis gibt es Stand 31.12.2019 ca. 534 Betriebe, in denen insgesamt 1.537 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Dieses ist somit die Branche, in der die fünfthöchsten Personen im Kreis beschäftigt sind.<sup>17</sup> Im Landkreis Hersfeld Rotenburg gibt es ca. 327 Betriebe. Es liegen keine genauen Zahlen zu den Beschäftigten vor.<sup>18</sup><sup>17</sup> Betrachtet man die Beschäftigungsmesszahlen im Gastgewerbe in Hessen von 2015 bis 2021, zeigt sich, dass in allen Kategorien und in allen Monaten der Wert 2020 und 2021 sukzessiv gesunken ist. Ein Beispiel hierfür ist eine Beschäftigungsmesszahl von 102,5 im August 2019 zu einem Wert von 80,6 2020 und 74,7 in 2021 im Bereich der Hotels, Gasthöfe und Pensionen. Einen Zulauf haben lediglich Campingplätze erhalten, da diese weniger von den Corona-Maßnahmen betroffen waren.<sup>27</sup> Die Vorzeichen für eine positive Entwicklung sind jedoch bisher recht gut: Gegenüber dem Jahr 2021 konnte im Januar 2022 im Gastgewerbe eine positive Entwicklung vermerkt werden, welches mit den gelockerten Maßnahmen und Vorschriften

<sup>26</sup> Schwalm-Eder-Kreis/Hessisches Ministerium für Soziales und Integration/Arbeitswelt Hessen. Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2020-2022. Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises 2020, S.41

<sup>27</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Gastgewerbe Beschäftigte. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes 2022

zur Eindämmung der Pandemie zusammenhängen wird. Problematisch ist jedoch insbesondere hier der Fachkräftemangel. Viele vormals in der Gastronomie Tätige haben sich während der Corona-Pandemie andere Beschäftigungsverhältnisse gesucht. Hier ist insbesondere die Logistik zu nennen.

### **II.2.3.5 Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft**

Land- und Forstwirtschaft spielen für den Knüll eine wichtige Rolle: Der Knüll ist geprägt durch eine abwechslungsreiche Landschaft und ist seit 2021 als Naturpark anerkannt. Im Naturpark liegen zahlreiche Schutzgebiete, ein Großteil der Fläche ist ein ausgewiesenes Vogelschutzgebiet mit einer hohen Bedeutung für Zugvögel. Die Land- und Forstwirtschaft sowie der Naturschutz sind die Grundlage für den Erhalt dieser Kulturlandschaft und daher von hoher Bedeutung im Knüll.

Land- und Forstwirtschaft decken mit ihren 60.797 Hektar fast 88% der Fläche des Fördergebietes ab. Insgesamt sind es 525 landwirtschaftliche Betriebe, 358 im Schwalm-Eder-Kreis und 167 im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Lediglich 3 Betriebe bewirtschaften unter 5 Hektar. Insgesamt sind die bewirtschafteten Flächen jedoch sehr kleinteilig: 102 Betriebe haben eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 bis 10 Hektar, 130 nutzen 10 bis 20 Hektar für landwirtschaftliche Zwecke. 146 Betriebe bewirtschaften eine Fläche zwischen 20 bis unter 50 Hektar. Weitere 67 Betriebe bewirtschaften 50 bis unter 100 Hektar und 77 Betriebe haben mehr als 100 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche vorzuweisen. Insgesamt werden ca. 25.208 Hektar in dem Fördergebiet für landwirtschaftliche Zwecke genutzt. Dieses entspricht einem Anteil von ca. 3,3% der in Hessen genutzten landwirtschaftlichen Flächen. Fast 65% der landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Ackerland, welche zu ca. 63% für den Getreideanbau genutzt werden. Weitere etwa 35% der landwirtschaftlichen Flächen werden als Dauergrünland genutzt.<sup>1</sup> Im Schwalm-Eder-Kreis haben 2019 insgesamt 6% der Betriebe nach Bio-Richtlinien gewirtschaftet, im Landkreis Hersfeld-Rotenburg waren es 2019 9% der landwirtschaftlichen Betriebe. Hier wird seitens der Ökomodellregionen noch deutliches Potential für Umstellungen gesehen.

Insgesamt sind die äußeren Produktionsbedingungen im Knüll aufgrund der Topografie und der Kleinteiligkeit der Flächen nicht überall einfach, die Nachfolge von Betrieben häufig ungeklärt. Durch die verstärkte Nutzung von Biomasse für die Energiegewinnung konnte zum einen die regionale Wertschöpfung gesteigert werden, zum anderen steigt aber auch der Druck auf die vorhandenen Grünlandflächen. Die regionalen Potenziale von Holz als Energielieferant sind nahezu ausgereizt. Traditionelle Bewirtschaftungsformen sind häufig in Vergessenheit geraten.

### **II.2.3.6 Wertschöpfungsketten und Vernetzung**

Das Thema der Wertschöpfung kommt im Knüll insbesondere bei der Produktion und Vermarktung regionaler Produkte zum Tragen. Im Knüll gibt es mittlerweile zahlreiche Betriebe, die im kleineren Umfang die Vermarktung ihrer Produkte betreiben, in den meisten Fällen handelt es sich hierbei um Wurstwaren und Eier, darüber hinaus gibt es einzelne Betriebe mit einer breiteren Produktpalette. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg hat sich die Initiative „Gutes aus Waldhessen“ die Information über regionale Produkte und Einkaufsmöglichkeiten zum Ziel gesetzt, im Schwalm-Eder-Kreis wurde im Jahr 2022 eine Zusammenarbeit mit der Direktvermarktungsplattform „regional=optimal“ vereinbart.

Um den Anteil der Flächen mit biologischer Bewirtschaftung zu steigern und die regionale Wertschöpfung zu erhöhen, sind beide Landkreise Ökomodellregionen. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg wird die Ökomodellregion durch die Initiative „Gutes aus Waldhessen“ begleitet, der Schwerpunkt liegt hier in der Vermarktung der ökologischen Produkte. Im Schwalm-Eder-Kreis wurde eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet, neben der Werbung für ökologische Produkte aus der Region wird hier auch verstärkt der Versuch unternommen, Wertschöpfungsketten in der Region anzustoßen. Ziel ist es z.B., Produzent\*innen und Großküchen zusammenzubringen, um eine umfassende Verarbeitung



regionaler, landwirtschaftlicher Produkte zu erreichen. Hierbei sind aber zum jetzigen Zeitpunkt noch Hürden bei den Ansprüchen der Großküchen an Produktqualität, Preis und Verarbeitungsgrad auf der einen Seite und den Möglichkeiten der Produzenten auf der anderen Seite zu überwinden.

### II.2.3.7 Analyse der Stärken und Herausforderungen der Wirtschaftsstruktur

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Arbeitsplätze im Bereich Handel, Gastronomie, Verkehr</li> <li>• Leistungsfähige Kleinstunternehmen und kleine Unternehmen in der Region</li> <li>• Unternehmen sind vorrangig mittelständisch/inhabergeführt; es besteht kaum Konzernabhängigkeit</li> <li>• Ausbildungsprogramme auf kommunaler und Kreisebene vorhanden</li> <li>• Private Träger zur Berufsvorbereitung / Qualifizierung / Ausbildung vorhanden</li> <li>• Sowohl Arbeitsplätze für Hochqualifizierte als auch für Hilfsarbeiter*innen (Logistikbranche, Tourismus) vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Anzahl an Auspendlern*innen / Mangel an wohnortnahen Arbeitsplätzen</li> <li>• Fehlende Betriebsnachfolger*innen bei kleinen Unternehmen und Handwerksbetrieben</li> <li>• Fehlendes Interesse an Ausbildung bei der Jugend, u.a. im Handwerk</li> <li>• Hoher Anteil von Beschäftigten ohne oder mit unzureichender Qualifizierung</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachsende Unabhängigkeit von harten Standortfaktoren in einzelnen Branchen: Bedeutungszunahme weicher Standortfaktoren</li> <li>• Interkommunale Gewerbegebiete ermöglichen auch Gemeinden mit Standortnachteilen marktfähige Gewerbeflächenentwicklungen</li> <li>• Logistikunternehmen im Knüll und in unmittelbarer Nachbarschaft bieten Arbeitsplätze</li> <li>• zunehmende Bedeutung digitaler Arbeitsformen</li> <li>• Gesellschaftliches Interesse am „Landleben“ und Wohnen auf dem Land → „Bleiben“ und „Rückkehren“ wird attraktiver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortkonkurrenz (Flächenpotenziale in anderen Regionen)</li> <li>• Logistikunternehmen im Knüll und in unmittelbarer Nachbarschaft mit hoher Konzernabhängigkeit und starker Flächeninanspruchnahme/-versiegelung</li> <li>• Arbeitsplatzangebot in der Logistikbranche geht teilweise zulasten der Stellenbesetzung in anderen Bereichen, insbesondere Hotellerie/Gastronomie/Pflege</li> <li>• Fachkräftemangel</li> <li>• Hohe Bereitschaft zum Wohnortwechsel bei Jugendlichen</li> </ul>

Die wirtschaftliche Situation im Knüll hat sich in der Corona-Zeit bisher positiver entwickelt, als erwartet: die Zahl der Betriebsneugründungen ist vergleichsweise hoch, Arbeitslosenzahlen, Insolvenzen und Betriebsabmeldungen sind eher niedrig. Dennoch ist der Handlungsbedarf durchaus hoch: Betriebe finden nur schwer Auszubildende, gerade auf die Gastronomie ist der Druck – u.a. aufgrund des fehlenden Personals - sehr hoch. Für die LEADER-Region gibt es dennoch nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten: Der Fokus liegt vor allem zunächst auf der Förderung von Klein- und Kleinstbetrieben, insbesondere aus dem Tourismus und der Grundversorgung. Darüber hinaus erscheint es sinnvoll, insbesondere bei der Vernetzung der Akteure in der Wirtschaft mitzuwirken und – vor allem über das Handlungsfeld 1 – verstärkt an einer Verbesserung der weichen Standortfaktoren mitzuwirken.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Den Knüll als attraktiven Arbeits- und Lebensort bekanntmachen
- Unternehmen als attraktive Arbeitgeber positionieren
- Durch Zusammenarbeit und Vernetzung die wirtschaftliche Entwicklung fördern
- Netzwerk Leben – Arbeiten – Wohnen / weiche Standortfaktoren stärken
- Stärkung des Handwerks, Attraktivität des Handwerks offensiv bewerben
- Arbeitskräfte für die Region gewinnen und in der Region halten
- Binnenmarketing, um Abwanderung zu verhindern
- Generationenwechsel in Unternehmen sichern
- Existenzgründer und Kleinstbetriebe, insbesondere in Gastronomie und Hotellerie, unterstützen
- Verbesserung der geschlechtergerechten Arbeitsaufteilung

## **II.2.4 Naherholung und ländlicher Tourismus**

### ***II.2.4.1 Regionales Tourismusprofil einschließlich bestehender Organisationsstrukturen***

Der Knüll hat eine steigende Tourismusintensität und verfügt über eine wachsende Infrastruktur für den Freizeit- und Beherbergungsbereich, die für Aktivurlaub und für Natur- und Kulturerlebnis prädestiniert ist. Mit der Anerkennung des Naturparks Knüll in 2021 – der einen leicht veränderten Zugschnitt im Vergleich zur LEADER-Region hat – wurde die Zielrichtung der touristischen Positionierung der Region mit Blick auf einen nachhaltigen, naturnahen Tourismus nochmals bekräftigt.

Touristisch organisiert ist der Knüll in der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) „Rotkäppchenland“, der insgesamt 19 Kommunen insbesondere aus den Bereichen Schwalm und Knüll angehören. Mit der Umstrukturierung der TAG in 2020 / 2021 konnte ein weiterer Schritt zur Professionalisierung der touristischen Vermarktung getan werden, da kommunale touristische Organisationen in die TAG integriert werden konnten. Das Rotkäppchenland wiederum arbeitet eng mit dem Naturpark zusammen und kann zukünftig dessen touristischen Angebote vermarkten. Der Knüll ist zudem u.a. auch an zwei deutsche Ferienstraßen angebunden, an der Deutschen Märchenstraße liegen Homberg (Efze), Knüllwald und Neukirchen, die Stadt Homberg (Efze) liegt zudem noch an der Deutschen Fachwerkstraße. Schließlich lässt sich der gesamte Knüll der übergeordneten Destination „GrimmHeimat NordHessen“ zuordnen, die die touristischen Aktivitäten von Nordhessen zusammenführt.

Die GrimmHeimat definiert ihre Positionierung und Aufgaben folgendermaßen: „Im Herzen Deutschlands liegt die GrimmHeimat NordHessen mit ihrer eindrucksvollen Märchenlandschaft. Weite Wälder, romantische Fachwerkstädte und bedeutende Weltkultur bilden die traumhafte Kulisse, um eine ganz individuelle Auszeit vom Alltag zu nehmen. Die Attraktivität Nordhessens lebt von einer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität für Einheimische und Gäste. Tourismus und Naherholung spielen als Wirtschafts- und Standortfaktoren sowie in der Gestaltung von Gesellschaft eine wesentliche Rolle und tragen zur Zukunftsfähigkeit der Region entscheidend bei. Als Destination Management Organisation koordiniert die Regionalmanagement Nordhessen GmbH die touristischen Aktivitäten und führt die Informationen, Projekte und Angebote zusammen. Dabei entsprechen die lokalen, regionalen und landesweiten Zuständigkeiten dem hessischen 3-Ebenen-Modell. Strategische Leitziele, Zielgruppen, Quellmärkte und Handlungsfelder sowie die Querschnittsthemen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Qualität orientieren sich an der Tourismusstrategie des Landes Hessen.“

## II.2.4.2 Infrastrukturausstattung

### Beherbergung und Gastronomie

Die Statistiken zu der Zahl der Betten und Übernachtungsangebote sind für den Knüll nur beschränkt aussagekräftig, da Betriebe mit weniger als 9 Betten statistisch nicht erfasst werden und Kommunen mit weniger als 3 Betrieben aus Datenschutzgründen auch nicht statistisch ausgewertet werden. Seitens des Rotkäppchenlandes gibt es jedoch eine interne Auswertung der Bettenzahlen von 2019, in der auch die kleineren Betriebe Berücksichtigung finden. Demnach gab es zum 31.12.2020 ca. 2.800 Betten im Fördergebiet, die größte Anzahl Betten weisen die Gemeinde Kirchheim (740) aufgrund des Seeparks Kirchheim und die Gemeinde Frielendorf (620) aufgrund des Ferienwohnparks am Silbersee sowie die Gemeinde Knüllwald (gut 300 Betten) und die Stadt Neukirchen (260 Betten) auf. In Kirchheim wird es in der nächsten Statistik jedoch deutliche Veränderungen geben, da das Hotel am Seepark nicht mehr touristisch genutzt wird. In den letzten Jahren hat auch die Bedeutung des Wohnmobil-Tourismus in der Region zugenommen, über die Region hinaus bekannt ist der Stellplatz in Neukirchen, der zum jetzigen Zeitpunkt jedoch zum Verkauf steht.

Bei den Übernachtungszahlen sind im Fördergebiet die Gemeinden Kirchheim mit ca. 50.600, Frielendorf mit ca. 30.300 und 26.100 Übernachtungen in Knüllwald Spitzenreiter.<sup>3</sup> Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei ca. zwei bis zweieinhalb Tagen.<sup>1</sup> Im Landkreis Hersfeld Rotenburg betrug die Aufenthaltsdauer derweil durchschnittlich 4,2 Tage und im Schwalm-Eder-Kreis vier Tage.<sup>28</sup>

Die Gastronomiebetriebe im Fördergebiet stehen durch die Lockdowns in der Corona-Pandemie und die Preissteigerung aufgrund des Ukraine-Kriegs stark unter Druck. In der Region gibt es einige qualitativ hochwertige Betriebe, bei vielen Betrieben wäre jedoch die Qualität des Angebots zu verbessern. In der Fläche ist das Angebot sehr ausgedünnt, in der Verbindung mit Freizeitaktivitäten – z.B. Wandertouren – kann nicht immer ein geeigneter Betrieb entlang der Strecke gefunden werden, da es in den meisten Dörfern keine Gastronomie mehr gibt. Auch die Öffnungszeiten sind teilweise stark eingeschränkt, häufig haben Betriebe nur noch in den Abendstunden geöffnet – eine Tendenz, die sich aufgrund des Personalmangels mit der Corona-Pandemie noch verschärft hat.

Für 2022 zeigt sich zu Beginn des Jahres eine positive Entwicklung im Vergleich zu dem Vorjahr, so hat sich die Zahl der Übernachtungen in Hessen in diesem Zeitraum fast verdoppelt – dies liegt aber vor allem auch an den niedrigen Ausgangswerten in 2021, da der Tourismus in den Zeiten des Corona-Lockdowns stark eingeschränkt war. Die steigenden Zahlen lassen sich auf die Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zurückführen. Auch wenn die Zahlen zum Vorjahr bereits rapide angestiegen sind, ist der aktuelle Stand nicht mit der Situation vor der Corona-Pandemie zu vergleichen.

### Freizeitinfrastruktur

Die Mittelgebirgslandschaft der Region Knüll bietet vielfältige Möglichkeiten für Tourismus und Freizeitangebote in der Natur. Durch die Gemeinde Niederaula verläuft die Streckenführung des Fulda-Radwegs (hess. Fernradweg R1), abzweigend davon beginnt im Gemeindegebiet der Bahnradweg Rotkäppchenland, der im Weiteren durch die Gemeinden Kirchheim, Oberaula, Ottrau und die Stadt Neukirchen verläuft. Weitere überregionale Radwege in der Region sind der R5, R14, R16 und R17. Seitens der Destination GrimmHeimat befindet sich derzeit zudem eine Burgen- und Schlösserradroute durch ganz Nordhessen im Aufbau, die auch in Teilen durch den Knüll führen wird.

Im Aufbau befinden sich derzeit 20 Fabelwege, ein Netz von Premiumwander- und Spazierwegen im Knüll, das mit Hilfe der LEADER-Förderung konzeptioniert wurde und dessen Eröffnung für Sommer

<sup>28</sup> Hessisches Statistisches Landesamt. Gäste und Übernachtungen im hessischen Tourismus im Januar 2022 - vorläufige Ergebnisse. Wiesbaden: Statistischer Bericht, Website des Hessischen Statistischen Landesamtes 2022, S.13

2022 avisiert ist. Mit der Aufwertung der vorhandenen Wanderwegeinfrastruktur wird das bisher vorhandene, kleinteilige Wanderwegeangebot deutlich aufgewertet und eine gezielte Vermarktung der Region für Wanderer\*innen möglich. Eher thematisch geprägt sind die Pilgerwege, wie z.B. der Elisabethpfad von Eisenach nach Marburg, der gleichzeitig auf der Streckenführung des Jakobswegs verläuft und in der Region Knüll durch Teile Hombergs und Frielendorfs führt. Im Hinblick auf das 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017 wurde zuletzt der Lutherweg ausgewiesen, dessen Strecke Martin Luthers Weg von der Wartburg bis zum Reichstag in Worms im April 1521 nachzeichnet und in der Region Knüll durch die Gemeinden Breitenbach am Herzberg und Niederaula führt.

Darüber hinaus bietet der Knüll für Aktivtouristen auch Wintersportangebote. Bei ausreichendem Schneeangebot befinden sich am Eisenberg und in Neukirchen Angebote für Abfahrtski, Loipen sind am Eisenberg, am Knüllköpfchen, sowie in Oberaula vorhanden. Als touristische Anlaufpunkte sind u. a. die Altstadt und der Burgberg in Homberg (Efze) bekannt sowie der Wildpark Knüll im Süden des Homberger Stadtgebiets, die Burgruine Wallenstein in der Gemeinde Knüllwald oder die Burg Herzberg in der Gemeinde Breitenbach am Herzberg. Besondere Anziehungspunkte für Urlauber finden sich durch das Wellness-, Sport- und Freizeitangebot rund um den Silbersee in der Gemeinde Frielendorf, den Seepark als Campingplatz mit umfangreichem (Wasser-) Sportangebot in der Gemeinde Kirchheim, den Silbersee mit Campingplatz in Breitenbach am Herzberg sowie den Ferienpark und den Golfplatz in Oberaula.

### Ökonomische Bedeutung des Tourismus

Die ökonomische Bedeutung des Tourismus in der Region lässt sich nur bedingt einschätzen. Statistische Zahlen im Bereich Tourismus liefern nur eine ungefähre Arbeitsgrundlage, da nur Betriebe mit mindestens 10 Betten erfasst werden und für einige Kommunen aufgrund der wenigen touristischen Betriebe keine Daten beim Statistischen Landesamt vorliegen. Anhand der Übernachtungszahlen liegen touristische Schwerpunkte in Kirchheim, Frielendorf, Knüllwald und Neukirchen, darüber hinaus gibt es allerdings in der Region weitere Betriebe und touristische Ziele, die sich durch die Statistik nicht abbilden lassen. Auf Grundlage der statistischen Daten kann jedoch davon ausgegangen werden, dass im gesamten Rotkäppchenland zumindest 500.000 Übernachtungen im Jahr in Anspruch genommen werden.

Die Destination GrimmHeimat hat im Jahr 2017 eine Studie durch das DWIF erarbeiten lassen, in der u.a. die durchschnittlichen touristischen Umsätze nach Marktsegmenten ermittelt wurden. Demnach ging man damals davon aus, dass Touristen bei einer Übernachtung in einem gewerblichen Betrieb im Schnitt 132 € an Tagesausgaben haben, bei der Übernachtung bei einem Privatvermieter immerhin noch knapp 80 €. Auch wenn man nur von durchschnittlichen Tagesausgaben von 50 € pro Übernachtung ausgeht, ergäbe sich bereits bei 500.000 Übernachtungen ein Bruttoumsatz von 25 Mio. € im gesamten Rotkäppchenland, von dem das Gastgewerbe, aber auch Einzelhandel und Dienstleistungen profitieren.

### **II.2.4.3 Servicequalität und Zielgruppenorientierung**

Das vorhandene touristische Angebot richtet sich weitgehend an ein älteres Zielpublikum mit Interesse an Aktivitäten in der Natur, insbesondere am Wandern und Radfahren. Parallel hierzu werden aber immer auch weitere Zielgruppen angesprochen: Angebote für das Motorradfahren werden im Knüll gerne angenommen, aus dem Ausland besuchen insbesondere niederländische Gäste gerne die Region. Aufgrund der zentralen Lage und der guten Autobahnanbindung der Region werden gerne Familientreffen im Knüll gefeiert, einzelne Übernachtungsbetriebe sind auf Gruppenangebote spezialisiert. Entlang der Autobahn profitieren Gastronomie, Übernachtungsbetriebe und Campingplätze von den Durchreisenden, die hier Rast auf dem Weg nach Süden oder Norden machen. Auch Familien werden im Knüll angesprochen, insbesondere am Silbersee in Frielendorf und im Wildpark Knüll, für eine gezielte Vermarktung sind die Freizeitangebote für Kinder und für schlechtes Wetter jedoch bisher nicht ausreichend.

Da im letzten regionalen Entwicklungskonzept (REK) mangelnde Regionskenntnisse bei den Akteuren im Tourismus festgestellt wurde, wurde in einem Kooperationsprojekt mit der LEADER-Region Schwalm-Aue in 2019 ein Projekt „Fortbildung Servicequalität im Tourismus“ durchgeführt. In dem Projekt wurden die Mitarbeiter\*innen in den touristischen Informationen über die Region informiert und in der Kund\*innenansprache geschult. Neben der Steigerung der Informationsqualität in der Region hat dieses Projekt auch zu einem verbesserten Austausch zwischen den Akteur\*innen geführt. Mit der Durchführung der Fortbildung ist jedoch auch deutlich geworden, dass auch andere Gruppen einen deutlichen Bedarf an einer Fortbildung haben. Oft sind die ersten Ansprechpartner\*innen von Tourist\*innen – also Gastronom\*innen, Hoteliers, Ferienwohnungsbesitzer\*innen nur unzureichend über die Region, den Naturpark und die touristischen Angebote informiert. Hier ergibt sich noch weiterer Handlungsbedarf in der Region und der TAG.

#### II.2.4.4 Stärken-/Schwächenanalyse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunaler touristischer Zusammenschluss mit inhaltlicher Positionierung „Rotkäppchenland“</li> <li>• Abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft (Wald, Wiesentäler, Berge, Dörfer)</li> <li>• Vielfältige Infrastruktur zum Wandern, Radfahren, Reiten</li> <li>• Zertifizierte Wanderwege in Umsetzung</li> <li>• Neue Angebote über den Naturpark Knüll, z.B. Naturparkführungen</li> <li>• Kulturhistorische Sehenswürdigkeiten und Museen</li> <li>• Vielfältiges Beherbergungsangebot vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beeinträchtigungen der Landschaft durch Autobahnen und Schnellbahntrasse</li> <li>• Angebote stark wetterabhängig, wenige Angebote für Familien</li> <li>• Fehlende Regionalkenntnisse bei touristischen Akteur*innen</li> <li>• Qualitativ hochwertige Unterkünfte und Gastronomie sind selten, eingeschränkte Öffnungszeiten</li> <li>• Zu geringe Vernetzung touristischer Anbieter über Gemeindegrenzen/Landkreisgrenzen hinaus</li> <li>• ÖPNV-Anbindung der touristischen Angebote teilweise unzureichend</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachsende Bedeutung des Inlandstourismus (insbes. bei Kurzreisen)</li> <li>• Wachsende Bedeutung des naturnahen und nachhaltigen Tourismus (Wandern, Radfahren, Reiten etc.)</li> <li>• Entwicklung der E-Mobilität im Freizeitbereich (E-Bike)</li> <li>• Trend zu Mehrfachreisen und Deutschlandreisen</li> <li>• Positive Marktentwicklung bei Tagungs- und Kongresstourismus</li> <li>• Sehr gute Erreichbarkeit über die Autobahnen, zentrale Lage in Deutschland</li> <li>• Zunehmendes Interesse an regionalspezifischen Angeboten, Nischenangeboten und regionalen Produkten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stark wachsende Konkurrenz innerhalb und außerhalb Deutschlands (in allen Marktsegmenten)</li> <li>• Viele weitere Mittelgebirgslandschaften in Deutschland</li> <li>• Starke Saisonalität der Nachfrage</li> <li>• Kaum noch Chancen, neue Marken (Destinationen) zu etablieren</li> <li>• Trend zu Luxusurlaub</li> <li>• Gestiegene Anforderungen an touristische Dienstleistungen</li> </ul>

Im Bereich des Tourismus ist im Knüll viel Bewegung zu erkennen: Mit der Anerkennung des Naturparks Knüll und der Neustrukturierung der TAG Rotkäppchenland wird die Region verstärkt wahrgenommen und hat die Chance, sich mit einem naturnahen, sanften Tourismus zu positionieren. Trotz

der guten Voraussetzungen geht es in der kommenden Förderperiode nun darum, die steigenden Anforderungen von Tourist\*innen ernst zu nehmen und Angebote auf einem qualitativ hochwertigen Niveau auszubauen. Ein wichtiger Schritt hierzu ist die Schaffung einer gemeinsamen Stelle mit der LEADER-Region Schwalm-Aue, die für die Vorbereitung und Umsetzung der touristischen LEADER-Projekte in nahezu der ganzen TAG Rotkäppchenland zuständig sein wird.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Vernetzung des Touristischen Marketings auf Ebene der TAG Rotkäppchenland
- Sanften, nachhaltigen Tourismus ausbauen im Sinne des Naturparks Knüll
- Übernachtungsangebote + Gastronomie sichern, stärken und ausbauen, auch durch innovative Angebote
- Kultur + Landleben im Knüll erlebbar machen
- Verbesserung der Angebote für Kinder und Familien
- Ausbau von barrierefreien Tourismus-Angeboten
- Nischenangebote/Alleinstellungsmerkmale schaffen bzw. stärken (z.B. Hängemattenreisen, Trekking, Coworkation, Voluntourismus)
- Mobilität für Menschen in der Region und Tourismus verbessern
- Qualität aller touristischen Angebote stärken + herausarbeiten, Verbesserung der Servicequalität bei allen Anbietern und Leistungsträger
- Hohe Informationsqualität in der Region und über die Region bieten
- Erhöhung der Attraktivität der Landschaft durch Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt

## II.2.5 Bioökonomie

### II.2.5.1 Nachhaltigkeitsstrategien in der Region

Die bisherigen Nachhaltigkeitsstrategien in der Region beziehen sich insbesondere auf die Nutzung erneuerbarer Energieträger für die Energieproduktion, die Entwicklung von Klimaschutzkonzepten sowie auf die Unterstützung der Vermarktung regionaler Produkte in den Regionen.

#### Erneuerbare Energieträger

Der Schwalm-Eder-Kreis produziert durch erneuerbare Energieträger Stand 2020 ca. 314 Megawatt und belegt im Ranking der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte Rang sechs. Mit ca. 228 Megawatt landet der Landkreis Hersfeld-Rotenburg drei Plätze dahinter. Auffällig ist, dass der Schwalm-Eder-Kreis einen Großteil der elektrischen Leistung durch Photovoltaik gewinnt und auch zu etwa einem Viertel aus Windenergie. Im Schwalm-Eder-Kreis sind es 38 Windkraft-, 10.872 Photovoltaik-, 52 Biomasse- und 60 wasserbetriebene Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.<sup>29</sup> Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg hingegen dominiert die Windenergie und erzeugt in etwa die Hälfte der 228 Megawatt, darüber hinaus trägt insbesondere die Photovoltaik zur Energiegewinnung bei. Im Jahr 2020

---

<sup>29</sup> Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen/Hessenagentur. Energiewende in Hessen Monitoringbericht 2021. Wiesbaden: Bericht, Website des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen 2021

sind im Landkreis Hersfeld-Rotenburg 53 Wind-, 5.518 Photovoltaik-, 25 Biomasse- und 42 Wasseranlagen zur Produktion von erneuerbaren Energien vorhanden. Biomasse und Wasserstoff spielt somit in beiden Landkreisen eine eher untergeordnete Rolle.<sup>30</sup>

Im Jahr 2020 wurden 305 Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energieträger im Schwalm-Eder-Kreis und 260 Anlagen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg im Rahmen des Marktanreizprogramms durch das BAFA gefördert. In beiden Landkreisen waren über der Hälfte der geförderten Anlagen Biomasse-Anlagen, mehr als ein Viertel Solaranlagen und die restlichen Anlagen waren Wärmepumpen.<sup>31</sup> Die Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen ist eher im Landkreis Hersfeld-Rotenburg ein Thema in Verbindung mit den Kraftwerken des Unternehmens K+S AG. Betrachtet man die erzeugten Kilowatt pro Einwohner\*in, zeigt sich der Unterschied drastisch, so liegt der Wert bei ca. 70 Kilowatt im Schwalm-Eder-Kreis und ca. 2.030 Kilowatt im Landkreis Hersfeld-Rotenburg, womit der Landkreis Spitzenreiter im gesamten Bundesland Hessen ist.<sup>32</sup>

Die Erfahrungen der Kommunen im Knüll zeigen, dass weiterhin großes Interesse, insbesondere von externen Investoren an dem Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region besteht. Der Druck ist insbesondere in den Kommunen entlang der A7 hoch, hier werden Flächen für den Bau großflächiger Solaranlagen gesucht. Wunsch der Region ist es jedoch, auch bei der Energieerzeugung die Wertschöpfung in der Region zu halten und kommunale oder regionale Lösungen für die Energieproduktion zu finden, zum Beispiel in Kooperation mit regionalen Energiegenossenschaften wie der Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll.

#### Klimaschutzkonzepte

Seit Juli 2020 gehört der **Landkreis Hersfeld-Rotenburg** zu den sogenannten „Klima-Kommunen“. Das gemeinsame Ziel dieser Kommunen ist, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren um 2050 eine Klimaneutralität zu erreichen.<sup>33</sup> Hierzu wurden unter anderem ein Aktionsplan erstellt und drei Schulstandorte mit innovativen Heizsystemen ausgestattet. Bei dem Modellprojekt konnte eine Energieeinsparung von 10 bis 15% erzielt werden. Hinzu kommen weitere energetische Sanierungen an unterschiedlichen Schulstandorten.<sup>34</sup> Im September 2019 wurde die Stelle eines/einer Klimabeauftragten beschlossen sowie die Schaffung eines Klimaschutzbeirats (Kommission) auf Landkreisebene.<sup>35</sup>

Das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Hersfeld-Rotenburg identifiziert Potentiale zur Energieeinsparung und dem gezielten Einsatz von regenerativen Energien. Auf Grundlage des Konzeptes wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog und verschiedene Strategien entwickelt. Die 31 Maßnahmen wurden nach Themen und Prioritäten aufgeteilt. Abschließend wurde ein Zielszenario

---

<sup>30</sup> Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen/Hessenagentur. Energiewende in Hessen Monitoringbericht 2021. Wiesbaden: Bericht, Website des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen 2021, S.62 f.

<sup>31</sup> Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen/Hessenagentur. Energiewende in Hessen Monitoringbericht 2021. Wiesbaden: Bericht, Website des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen 2021, S. 49

<sup>32</sup> Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen/Hessenagentur. Energiewende in Hessen Monitoringbericht 2021. Wiesbaden: Bericht, Website des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen 2021, S. 69 f.

<sup>33</sup> Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Klimaschutz - Klimakommune. Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, ohne Veröffentlichungsdatum

<sup>34</sup> Landkreis Hersfeld- Rotenburg/Klima Kommunen Hessen. Hessen aktiv: Die Klimakommunen, Aktionsplan für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Bad Hersfeld 2021, S. 4 ff

<sup>35</sup> Landkreis Hersfeld- Rotenburg/Klima Kommunen Hessen. Hessen aktiv: Die Klimakommunen, Aktionsplan für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Bad Hersfeld 2021, S. 9

erarbeitet, welches eine Treibhausgas Neutralität des Landkreises Hersfeld-Rotenburg für 2045 vorsieht. Mittels des „Controlling- und Monitoringkonzeptes“ soll eine dauerhafte Rückkopplung darüber geschaffen werden, ob und in welchem Umfang Maßnahmen umgesetzt werden.<sup>36</sup>

Der Klimaschutzbeirat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg erarbeitet Vorschläge für Maßnahmen des Klimaschutzes und Klimafolgeanpassungen und unterbreitet diese dem Kreistag. Zudem begleitet er als Fachgremium die Ausarbeitung und Verwirklichung des Klimaschutzkonzeptes. Der Klimaschutzbeirat setzt sich aus Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistages sowie drei Bürgermeistern des Landkreises zusammen. Hinzu kommen Vertreter\*innen aus diversen Bereichen wie beispielsweise Energieberatung, Forschung, Naturschutz, Wirtschaft, Verkehr und Zivilgesellschaft.<sup>37</sup> Der Klimaschutzbeirat tagt ca. zweimal im Jahr und ist für die Öffentlichkeit zugänglich.<sup>38</sup>

Der **Schwalm-Eder-Kreis** setzt sich ein eigenes energie- und klimapolitisches Leitbild, in dem die Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit beachtet werden sollen. So soll es eine kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz sowie einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen Energie und Wasser geben. Der Einsatz erneuerbarer Energien soll gefördert und die Vorbildfunktion gewahrt werden. Hierzu wurden vier Handlungsfelder ermittelt. Das erste Handlungsfeld „Information und Bewusstseinsbildung“ zielt darauf ab, die Bevölkerung über effiziente und Nachhaltige Nutzung von Energie zu informieren und unterstützen. Das Handlungsfeld „Kreiseigene Gebäude“ setzt das Ziel, die kreiseigenen Gebäude bis 2025 bilanziell klimaneutral zu betreiben und vorhandene Potentiale zu nutzen. Unter dem Handlungsfeld „Mobilität“ wird eine Unterstützung von Initiativen und Kampagnen verstanden, welche dazu beitragen, die Mobilität im ländlichen Raum nachhaltig und emissionsarm zu gestalten. Das letzte Handlungsfeld „Klimaschutz-Region“ betitelt das Bestreben des Kreises, sich langfristig zu einer Klimaschutz-Region zu entwickeln.<sup>39</sup> Auch für den Schwalm-Eder-Kreis ist eine Klimaschutzbeauftragte im Einsatz.

Auch die Stadt Homberg (Efze) hat 2016 ein Klimaschutzkonzept im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative erarbeitet, mit dem der Klimaschutz im Handeln der Stadt verankert werden soll. Eine Klimaschutzbeauftragte begleitet den Prozess und ist für die Verwaltung und interessierte Bürger\*innen ansprechbar.

Zwischen den einzelnen Klimainitiativen auf Landkreis- und kommunaler Ebene findet bisher nur wenig Austausch statt, die Initiativen stehen in der Regel für sich. Mit Blick auf die LEADER-Region erscheint es sinnvoll, im ersten Schritt keine eigenen Maßnahmen zum Klimaschutz zu formulieren, sondern auf die bereits vorhandenen Konzepte zurückzugreifen und diese in der Region miteinander zu verbinden.

### **II.2.5.2 Vernetzungsstrukturen**

Vernetzungsstrukturen im Bereich der Bioökonomie bestehen insbesondere durch die beiden Ökomodellregionen in den beiden Landkreisen. Auch durch die Energiewende-Charta Nordhessen und die Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll wird eine Vernetzung der Strukturen initiiert.

---

<sup>36</sup> Klimaschutz Landkreis Hersfeld Rotenburg. Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg - Endbericht. Bericht: Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg 2021, S.142

<sup>37</sup> Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Klimaschutz - Klimaschutzbeirat. Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, ohne Veröffentlichungsdatum

<sup>38</sup> Klimaschutz Landkreis Hersfeld Rotenburg. Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg - Anhang 2: Prozessverlauf und Akteurs Beteiligung. Bericht: Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg 2021, S.3

<sup>39</sup> Schwalm-Eder-Kreis. Energie- und klimapolitisches Leitbild des Schwalm-Eder-Kreises. Flyer: Website Schwalm-Eder-Kreis, ohne Veröffentlichungsdatum



## Ökomodellregionen

Sowohl der Schwalm-Eder-Kreis als auch der Landkreis Hersfeld-Rotenburg sind Ökomodellregionen. Die Aufgabe der Ökomodellregionen ist es, Maßnahmen und Projekte zu entwickeln, um den Anteil an ökologischen und regionalen Lebensmitteln zu befördern. Ziel der Landesregierung ist, einen Anteil von 25% des Ökolandbaus an der Heimischen Landwirtschaft bis 2025 zu haben. Das Motto lautet „Mehr Bio aus Hessen für Hessen!“ und verfolgt die Ziele, die Verbraucher\*innen in ihrem ökologischen Bewusstsein zu stärken, eine optimierte Vernetzungsstruktur zwischen den verschiedenen Akteur\*innen aufzubauen sowie die Verbraucher\*innen für regionale Käufe und heimische Lebensmittel zu sensibilisieren. Für die Bewerbung als Projektträger waren drei Aufgabenbereiche zentral: die Landwirtschaft und ökologische Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung, Tourismus und Gastronomie sowie Verbraucherverhalten und Umweltbildung.<sup>40</sup>

Eine wesentliche Aufgabe der Ökomodellregionen ist zunächst die Erfassung der bisherigen Strukturen im Ökolandbau. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg haben 9%, d.h. ca. 100 der landwirtschaftlichen Betriebe eine Biozertifizierung. 13% der landwirtschaftlichen Fläche wird nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet, dies entspricht in etwa 5.180 ha, davon ca. 2.800 ha Grünland und ca. 2380 ha ackerbaulich genutzte Flächen. Im Nebenerwerb werden sieben Prozent der Betriebe geführt. Ein Schwerpunkt des Landkreises liegt in der Bio-Geflügel Haltung. Einer von den zwei biozertifizierten Geflügelschlachtbetrieben in Nordhessen befindet sich in dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Erwähnenswert ist, dass zwei Vollerwerbsbetriebe mit Arbeitspferden arbeiten.<sup>41</sup> Im Schwalm-Eder-Kreis bewirtschaften, Stand 2019, ca. sechs Prozent der Betriebe ca. acht Prozent der Fläche. In Zahlen bedeutet dieses, dass 106 Betriebe ca. 5.700 ha verantworten. Hier dominiert der vor allem der Ackerbau, insbesondere mit dem Getreideanbau. Aber auch Zuckerrüben (ca. 43 ha), Kartoffeln und ein etwas kleinerer Anteil an Feldgemüse (ca. 6 ha) werden bewirtschaftet. Die Nutztierhaltung ist sehr homogen, so ist neben der Mutterkuh-, Milchvieh- und Schweinehaltung auch die Bio-Legehennen Haltung umfangreich vertreten.<sup>42</sup>

In den beiden Ökomodellregion wurden jeweils eigene Aufgaben definiert, um u.a. einen höheren Anteil an regionalen und ökologischen Produkten in die Produktion und Vermarktung zu bringen. Projekte der Ökomodellregion Schwalm-Eder-Kreis sind zum Beispiel der „Aufbau der Marktschwärmerei“ oder die Bewahrung des „Schwälmer Rübchens“. Darüber hinaus liegt in dieser Region ein starker Fokus auf der Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten an Großküchen und Kantinen. In der Ökomodellregion Hersfeld-Rotenburg wird insbesondere die Steigerung des Konsums von regionalen landwirtschaftlichen Produkten angestrebt, auch die Verzahnung von Tourismus und ökologischer und regionaler Landwirtschaft ist ein zentrales Thema.

## Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll

Im September 2011 hat sich die Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll gegründet, der neben Bürger\*innen und Unternehmen auch einige Kommunen des Knülls angehören. Wurde zunächst in Photovoltaikanlagen auf Dächern und eine PV-Freiflächenanlage in Schwalmstadt investiert, hat die Genossenschaft u.a. auch am Standort "Die Gleiche" auf dem Gebiet der Gemeinden Ottrau und Schrecksbach einen Windpark mit sechs Windenergieanlagen errichtet und 2016/2017 in Betrieb genommen. Aktuell wird eine weitere Anlage in Schwalmstadt, außerhalb des Knülls, aufgebaut und wird in absehbarer Zeit in Betrieb gehen.

---

<sup>40</sup> Ökomodellregionen Hessen. Das sind Ökomodellregionen. Website Ökomodell-Land Hessen 2022

<sup>41</sup> Ökomodellregionen Hessen. Die Ökomodell-Region Hersfeld-Rotenburg. Website Ökomodell-Land Hessen 2022

<sup>42</sup> Ökomodellregionen Hessen. Die Ökomodell-Region Schwalm-Eder. Website Ökomodell-Land Hessen 2022

### Energiewende-Charta Nordhessen

Die Energiewende-Charta Nordhessen orientiert sich an den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 und der damit festgelegten Begrenzung auf einen globalen Temperaturanstieg von 1,5 Grad. Die Charta soll als Bekenntnis zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung dienen. Zentrale Bereiche sind Strom, Wärme und Mobilität. Nordhessische Kommunen, Unternehmen, Vereine oder sonstige Organisationen sind Hauptadressaten. Im Rahmen des Schaufensterprojektes „Prozessgestaltung Energiewende Nordhessen“ wurde die Charta von Akteuren in Nordhessen entwickelt. Das Projekt wurde während der dreijährigen Laufzeit von dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowie der cdw Stiftung gefördert und von dem Fachgebiet Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt dezentrale Energiewirtschaft betreut. Anschließend hat das Kompetenznetzwerk deENet und das Regionalmanagement Nordhessen die Betreuung übernommen. Die Städte Homberg (Efze) und Schwarzenborn sowie die Gemeinden Frielendorf, Neuental und Oberaula aus dem Schwalm-Eder-Kreis sind teilnehmende Kommunen.<sup>43</sup> Bis auf Neuental liegen alle Kommunen im Knüll. Ziel der Energiewende-Charta ist es, bis 2040 die Versorgung für Strom, Wärme und Mobilität zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Die Basis hierfür soll der umweltverträgliche Ausbau von Wind- und Solarenergie sein. Dieses wurde zu Beginn auch umfangreich umgesetzt, die Dokumentation der cdw Stiftung zeigt jedoch, dass der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch seit Jahren nicht nennenswert steigern konnte und bei ca. 57% bewegte.<sup>44</sup>

#### **II.2.5.3 Initiativen der Verbraucheraufklärung zur Förderung eines nachhaltigen Konsumverhaltens**

Der Schwalm-Eder-Kreis hat 2021 ein Förderprogramm für sparsame Geräte durchgeführt und hat dieses aufgrund der Nachfrage auch 2022 fortgesetzt. Bestimmte Richtlinien wurden zur Förderung vorgegeben. Hierzu gehören technische Anforderungen, aber auch die Vorgabe, dass der Kauf der Geräte im eigenen Kreis erfolgen muss. Des Weiteren können Förderungen bei der Anpflanzung von bestimmten (Streu)Obstbäumen beantragt werden, um Lebensräume und Nahrungsquellen für diverse Tierarten zu sichern. Ein weiteres Programm beschäftigt sich mit der Förderung von Mini-PV-Anlagen. Hier können ebenfalls Gelder beantragt werden. Außerdem wird einmal im Jahr der Klimaschutzpreis vergeben.<sup>45</sup>

---

<sup>43</sup> deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e.V. Energiewende-Charta Nordhessen. Website deENet Energienetzwerk, ohne Veröffentlichungsdatum

<sup>44</sup> cdw stiftung gGmbH, Ausbau der Erneuerbaren bleibt hinter den Notwendigkeiten beim Klimaschutz zurück. Dokument: Website cdw-Stiftung 2020

<sup>45</sup> Schwalm-Eder-Kreis. Förderprogramme und Preise. Website Schwalm-Eder-Kreis 2022

**II.2.5.4 Stärken-/Schwächenanalyse**

<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereits intensive Nutzung regenerativer Energien in der Region</li> <li>• Kompetenzen bei der Beratung vorhanden, Netzwerkbildung in der Region</li> <li>• Nutzung regenerativer Energien im öffentlichen wie im privaten Bereich</li> <li>• Regionale Wertschöpfung durch Nutzung von Biomasse für Biogasanlagen</li> <li>• Erste Infrastruktur für E-Mobilität vorhanden</li> <li>• Ökomodellregionen Schwalm-Eder und Hersfeld-Rotenburg</li> <li>• Diverse regionale Vermarkter in der Region</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Nachholbedarf bei der Energieeffizienz im Altbaubestand (öffentlich/privat)</li> <li>• Wenig Interesse an quartiersbezogenen oder dorfübergreifenden Energiekonzepten</li> <li>• Lokal hoher Druck auf landwirtschaftliche Flächen</li> <li>• Plattform für die Wiederverwertung historischer Baumaterialien fehlt</li> <li>• Flächendeckende Infrastruktur E-Mobilität fehlt</li> <li>• Nur wenige Ansätze regionaler Vermarktung mit begrenzter Produktpalette</li> <li>• Nachhaltiger Konsum als Thema bisher wenig in der Region verankert</li> </ul>
<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ständige Weiterentwicklung des Know-Hows bei regenerativen Energien</li> <li>• Akzeptanz regenerativer Energien in der Bevölkerung ist hoch</li> <li>• Weiterentwicklung des Anbaus von alternativen Energiepflanzen</li> <li>• Preise für fossile Energien steigen</li> <li>• Weiterentwicklung von Dämmtechniken eröffnet hohe Potentiale der Energieeinsparung</li> <li>• Stetige Verbesserung der technischen Möglichkeiten in der E-Mobilität</li> <li>• Verbraucher haben zunehmend Interesse an regionalen Produkten</li> <li>• Naturpark Knüll initiiert Naturschutzprojekte</li> <li>• Neu gegründete Landschaftspflegeverbände verbessern Qualität der Landschaftspflege und initiieren Naturschutzprojekte</li> <li>• Entwicklung kleinerer Energiegenossenschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preise für Energie aus Biomasse steigen, Rentabilität von Anlagen ist gefährdet</li> <li>• Demografische Entwicklung wirkt sich hemmend auf Gebäudesanierungsrate aus</li> <li>• Mögliche Auflagen verunsichern potentielle Bauherren</li> </ul>

Schwerpunkte in diesem Handlungsfeld liegen insbesondere in den Bereichen der regionalen Wertschöpfung mit der Vermarktung regionaler Produkte, in der Nutzung erneuerbarer Energien und in der Vermittlung der Handlungsansätzen für den nachhaltigen Konsum. Bei der Vermarktung regionaler Produkte kann die Region von den beiden Ökomodellregionen und den bereits vorhandenen Vermarktungsansätzen profitieren. Im Bereich der erneuerbaren Energien blickt sie auf eine langjährige Erfahrung zurück, der Wissenstransfer in die Region ist jedoch in den letzten Jahren zurückgegangen, hier sollen wieder Anknüpfungspunkte gefunden werden. Insgesamt ist ein wesentlicher Schwerpunkt auch in diesem Handlungsfeld die Vernetzung von Institutionen und Akteuren und die verstärkte Einbindung der Bewohner\*innen in den Themenbereich.

Folgende priorisierten Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse:

- Klimaschutz bei allen Projekten und Maßnahmen im Knüll prüfen und mitdenken (z.B. Energie/ Mobilität/ regionale Wertschöpfung)
- Vernetzung der Aktivitäten zu Klimaschutz / nachhaltigem Konsum
- Bewusstsein und Angebote für nachhaltigen Konsum stärken (Leihen/ Tauschen/ Reparieren)
- Information und Ansprache der Bewohner\*innen als Verbraucher\*innen
- Energieeinsparung / Minderung des Energieverbrauchs in der Region
- Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien in der Region
- Nachhaltige Ernährung mit regionaler Wertschöpfung fördern: Regional und Bio
- „KNÜLL“ als Marke für lokale Produkte etablieren
- Zusammenführen bereits vorhandener Regionalvermarktungsaktivitäten in der Region
- Bündelung der Informationen zu regionalen Produkten
- Etablierung regionaler Produkte in Gastronomie und Weiterverarbeitung
- Stärkung der Weiterverarbeitung und Veredlung regionaler Produkte

### II.3 Zielhierarchie

Grundlage der Zielhierarchie sind die Ergebnisse der sozio-ökonomischen Analyse und die hieraus abgeleiteten Handlungsbedarfe für die einzelnen Handlungsfelder und Themen. In der Entwicklung der Zielhierarchie fließen folgende Ergebnisse und Konzepte ein:

- die fachlichen Erfordernisse der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) (alle Handlungsfelder)
- die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, (alle Handlungsfelder, insbesondere HF4)
- der Integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025 (alle Handlungsfelder, insbesondere HF4)
- die Hessische Ernährungsstrategie (alle Handlungsfelder, insbesondere HF 1.4 und HF4)
- die Hessische Landtourismusstrategie (HF 3)
- die Hessische Biodiversitätsstrategie (HF 1 und HF 4).

Grundlage der Strategie ist auch die Evaluation der LEADER-Förderperiode 2014-2021, deren Ergebnisse bei der Ausrichtung der Ziele und Handlungsansätze eingeflossen sind. In der Evaluation ist deutlich geworden, dass in der vergangenen Förderperiode zwar in allen Handlungsfeldern zielführende Projekte durchgeführt wurden, die LAG jedoch weitgehend Projekte unterstützt hat, die von Dritten (Privaten und Kommunen) durchgeführt wurden. Eigene Projekte wurden nur vereinzelt durchgeführt, diese haben jedoch mit großem Erfolg zu einer positiven Entwicklung und Wahrnehmung der Region beigetragen – beispielhaft genannt seien hier die Projektentwicklungen für den Naturpark Knüll, die mit der Anerkennung des Naturparks im Jahr 2021 ihren (vorläufigen) Abschluss fand, so wie die Einrichtung von 20 Premiumwander- und spazierwegen. In der kommenden Förderperiode ist es daher ein wichtiges Ziel der LAG, verstärkt Entwicklungsprozesse anzustoßen, um auch in solchen Themenbereichen Projekte auf den Weg zu bringen, die sich nicht „von alleine entwickeln“. Exemplarische seien hier die beiden Leuchtturmprojekte „Dorfkerne + Denkmale“ (HF 1.1) und „Knüll-Gesund“ (HF 1.2) genannt, die die Themen Leerstands-Nachnutzung und Entwicklung der Gesundheitsinfrastruktur für die gesamte Region aufgreifen. Auf Grundlage der zu erwartenden Konzepte lassen sich systematisch strategische Ansätze für die gesamte Region entwickeln, die über eine punktuelle Verbesserung der Situation hinausgehen.

Neben den Erfahrungen aus der letzten Förderperiode sind auch die Querschnittsziele für die kommende LEADER-Förderperiode in die strategische Aufstellung eingeflossen.

- **Querschnittsziel: Nachhaltigkeit**  
In dem vorliegenden Konzept wird die Nachhaltigkeit aus drei Perspektiven gedacht: ökologisch, sozial und ökonomisch. Alle durchgeführten Projekte sollen diesen Ansprüchen genügen, d.h. sie sollen nicht auf Kosten der Umwelt und/oder auf Kosten einzelner Bevölkerungsgruppen durchgeführt werden und sie sollen dauerhaft finanziell tragfähig und finanziert sein. Von Projekten, die diesen Ansprüchen nicht genügen, soll abgesehen werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt gerichtet. Neben dem Klimaschutz ist der Erhalt der Artenvielfalt eine der großen Herausforderungen unserer und der folgenden Generationen.
- **Querschnittsziel: Digitalisierung**  
Die zunehmende Digitalisierung im Alltag und bei Arbeitsprozessen spiegelt sich auch in den möglichen Projekten der Regionalentwicklung wider. Gerade bei der Frage der Vernetzung und des Informationsflusses bietet sich eine zunehmend digitale Aufbereitung der Angebote an. Dieses ist gerade im Bereich des Tourismus und in der Verknüpfung von Angeboten der Daseinsvorsorge auch im Knüll relevant. In einer Region, die sich als bodenständig begreift,

sind aber auch die nicht-digitalen Projekte von Bedeutung – wenn es um den direkten Austausch zwischen Menschen, die Vermittlung von alten Handwerkstechniken oder das Erleben der Natur geht.

– **Querschnittsziel: Klimaschutz**

Der Klimaschutz ist eines der wichtigsten Anliegen mit Blick auf den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Mit der Anerkennung der Region als Naturpark und den einschneidenden Schäden an den Waldflächen, die auf den Klimawandel zurückzuführen sind, bekommt das Thema in der Region nicht nur Bedeutung, sondern wird auch für alle Menschen sichtbar. Auch wenn die Handlungsoptionen für eine LEADER-Region an dieser Stelle beschränkt sind, sollen gemeinsam Wege und Projekte gesucht werden, die zumindest schrittweise zum Klimaschutz beitragen und die Zusammenhänge des Klimawandels für die Menschen in der Region greifbar machen.

Projekte, die zu den Querschnittszielen „Klimaschutz“ und „Digitalisierung“ beitragen, sind im Aktionsplan (Kap. II.3.3) farblich gekennzeichnet, das Querschnittsziel „Nachhaltigkeit“ wird als Voraussetzung für alle zu fördernden Projekte gesehen und bedarf daher keiner eigenen Kennzeichnung.

### II.3.1 Leitbild

#### Leitbild Knüll

Der Knüll verbindet das Bodenständige mit dem Innovativen: Einer fabelhaften Natur- und Kulturlandschaft mit kleinen Städten und Dörfern mit gewachsenen Strukturen stehen zukunftsweisende Projekte gegenüber, die die Lebensqualität auf dem Land sichern und die Region für Jung und Alt attraktiv halten. Kreativität und Gründergeist treffen auf eine hohe Authentizität und etablieren mit nachhaltigen Konzepten für das Wohnen, Leben und Arbeiten sowie der Produktion und Vermarktung regionaler Produkte ein Gesamtbild, das Einheimische wie Besucher\*innen anspricht.

Seit fast 30 Jahren als LEADER-Region etabliert, steht der Knüll für professionelle Regionalentwicklung, hervorragende Netzwerkarbeit und einen souveränen Umgang mit seinen Stärken und Schwächen. Mit der Adellung der Region als „Naturpark Knüll“ in 2021 werden zudem verstärkt Naturerleben, Tourismus, Kultur und Bildung auf hohem Niveau entwickelt und angeboten.

### II.3.2 Handlungsfelder

Die LES wurde im Rahmen der vier Handlungsfelder erarbeitet, die das Land Hessen für den Prozess vorgegeben hat. Diesen sind Entwicklungsziele zugeordnet, zudem umfassen sie zahlreiche, den Handlungsfelder zuzuordnende Handlungsfeldziele. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Handlungsfeld 1 „Daseinsvorsorge“, dass mit seinen 4 Themenfelder sehr vielschichtig die aktuellen Fragestellungen der Region aufgreift.

1. Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – **Daseinsvorsorge**
2. **Wirtschaftliche Entwicklung** und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen
3. Erholungsräume für **Naherholung und ländlichen Tourismus**
4. **Bioökonomie** – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

### II.3.2.1 HF 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

Aufgrund der Vielschichtigkeit des Handlungsfelds 1 „Daseinsvorsorge“ werden im Folgenden die Themenfelder dieses Handlungsfelds getrennt dargestellt.

#### HF1, Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung

##### Strategisches Ziel: Der Knüll ist attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsort mit vielfältigen, nachhaltigen Wohnangeboten in gewachsenen dörflichen Strukturen

Der Knüll ist geprägt von gewachsenen Siedlungsstrukturen, die zahlreichen Dörfer und einige kleine Städte sind noch weitgehend in ihrer ursprünglichen Struktur vorhanden und wenig überformt. Leerstand ist vorhanden, dieser hat sich jedoch nicht wesentlich verschärft, wie vor wenigen Jahren noch befürchtet. Dennoch ist der Sanierungsstand der Gebäude sehr heterogen, fast in jedem Dorf gibt es sanierungsbedürftige Fachwerkgebäude, Altbauten sind in der Regel energetisch auf einem schlechten Stand. Zudem ist das Wohnangebot insgesamt stark auf Eigentum ausgelegt, gerade kleinere Wohnangebote zum Mieten fehlen und verhindern zuweilen auch den Zuzug junger Menschen oder den Umzug von Senioren in barrierefreie, seniorenrechtliche Wohnungen.

Zukünftig sollen – u.a. mit Unterstützung von LEADER und mit Hilfe des Hessischen Dorfentwicklungsprogramms - die Dorf- und Stadtkerne noch stärker in den Fokus genommen werden, um die Innenentwicklung zu forcieren, Leerstände abzubauen und die Ortskerne attraktiv und nachhaltig zu entwickeln. Hierzu müssen die bereits vorhandene Potentiale und Konzepte – derzeit sind sechs Kommunen im Knüll in der Dorfentwicklung – zusammengeführt und gezielt genutzt werden. In der LEADER-Region können der Austausch zwischen den Kommunen und den Landkreisen initiiert und wichtige Impulse z.B. für beispielhafte energetische Sanierungen, nachhaltige Baumaterialien, Umnutzungen von leerstehenden Nebengebäuden und alternative Wohnangebote gesetzt werden. Bei der Gestaltung der Freiflächen soll zunehmend auf eine naturnahe Bepflanzung und Pflege zur Erhöhung der biologischen Vielfalt geachtet werden. Mit der Entwicklung und Umsetzung einer Zwischenerwerbsplattform für leerstehende Gebäude wollen die Kommunen beispielhaft voran gehen und gezielt die fachgerechte Sanierung von historischer Bausubstanz vorantreiben.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Zielgröße	Ziel-Termin
<b>Verbesserung des Austauschs zur Siedlungsentwicklung</b>			
Durchführung Runder Tisch IKEK / Siedlungsentwicklung	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1	pro Jahr
Veranstaltungsreihe Best Practice alternative Wohnformen	Zahl der Veranstaltungen	4	2024
<b>Wohnangebote für verschiedene Zielgruppen etablieren</b>			
Entwicklung von Konzepten für „kleines Wohnen“ in der Region	Erarbeitete Konzepte	1	2023

Unterstützung älterer Eigentümer*innen beim Wohnraumwechsel	Beratene Eigentümer*innen	20	2024/25
---	---------------------------	----	---------

**Beispielhafte Fachwerksanierung unterstützen**

Aufbau einer Zwischenerwerbsplattform	Erarbeitete Konzepte	1	2024
	Erarbeitete Potentialanalysen	10	2026/27
Entwicklung eines Bauteilkreisels	Erarbeitete Konzepte	1	2024
	Aufbau des Angebotes	1	2026

**Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur**

**Strategisches Ziel: Eine gute Versorgung und Gesundheitsfürsorge stehen allen Bewohner\*innen zur Verfügung, Ehrenamt und Kultur dienen dem Zusammenhalt und stärken die Region**

Die Angebote für die Daseinsvorsorge im Knüll - Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur – können sehr unterschiedlich bewertet werden. Gerade in der Gesundheitsvorsorge sind Lücken zu erkennen, die Zahl der Haus- und Fachärzte in der Region wird nicht mehr als ausreichend bewertet, Nachfolger\*innen zu finden ist schwierig. In einem ersten Schritt sollen daher in dem Projekt „Knüll-Gesund“ auf konzeptioneller Ebene Strategien von der ärztlichen Versorgung bis zur Prävention und Gesundheitsvorsorge entwickelt werden.

In der Nahversorgung fokussiert sich das Angebot zunehmend auf die Kernorte, die Bevölkerung hat sich der Situation angepasst. Der Wunsch, die Versorgung stärker auf regionale Produkte auszurichten, ist jedoch deutlich vorhanden, auch Ansätze zur Selbstversorgung und zur traditionellen Lebensmittelverarbeitung sind wieder stärker gefragt.

Im kulturellen Bereich sind einige vernetzte Akteure vorhanden, diese werden innerhalb der Region dennoch oft nur punktuell wahrgenommen. Hier hat der Naturpark bereits die Vernetzung der Akteure begonnen, dies soll zukünftig intensiviert und noch stärker auf die Region ausgerichtet werden. Mit den Erfahrungen der Corona-Pandemie werden zudem neue Formen der Begegnung und des sozialen Austauschs in den Dörfern gesucht. Durch die konzeptionelle Unterstützung seitens der LEADER-Region soll geprüft werden, inwieweit die Ansätze übertragbar und eine Vernetzung zwischen den Projekten realisierbar ist. Auch kulturelle Angebote sollen gestärkt werden, kulturhistorische Höhepunkte, wie das Reformationsjubiläum in 2026, sollen angemessen präsentiert werden.

Insgesamt ist es Ziel, die Zukunftsfähigkeit und Resilienz der Dörfer und Städte zu stärken, damit die gesamte Region auf die weiteren zu erwartenden Veränderungen in der Versorgungsstruktur gut reagieren und sich positiv entwickeln kann.



Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel- größe	Ziel- Termin
<b>Verbesserung der medizinischen Versorgung</b>			
Durchführung externe Projektentwicklung zur Erfassung des Handlungsbedarfs	Erarbeitete Konzepte	1	2023
Ansiedlung von medizinischen Versorgungsangeboten	Zahl der Angebote	3	2025-27
<b>Entwicklung von „sozialen Orten“ in den Dörfern</b>			
Entwicklung eines Konzepts zu „Dorfbegegnungspunkten“	Erarbeitete Konzepte	1	2024
Investition in Dorfbegegnungspunkte oder andere soziale Orte	Zahl der Projekte	5	2023-27
Aufbau eines Backhausnetzwerks	Eingebundene Backhäuser	10	2025-27
<b>Bündelung und Entwicklung kultureller Aktivitäten</b>			
Etablierung eines „Kultursommers Knüll“	Jährliche Aktivität	1	Ab 2023
Aktivitäten zum Reformationsjubiläum 2026	Konzeptionelle Vorbereitung Durchführung des Jubiläums	1	2024/25
		1	2026
<b>Entwicklung einer Digitalen Information über die Versorgung in der Region</b>			
Etablierung einer digitalen Informationsplattform	Zahl der Plattformen	1	2026

### Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur

#### Strategisches Ziel: Die Mobilitätsstrukturen in der Region sind aufgrund der Kombination verschiedener Verkehrsarten nachhaltig und flexibel

In einer ländlich geprägten Region ist Mobilität von entscheidender Bedeutung für die Versorgung – nicht jedes Dorf kann alle Angebote der Daseinsvorsorge vorhalten. Im Knüll wird ein Großteil der Strecken weiterhin über den motorisierten Individualverkehr abgedeckt, der jedoch nicht nachhaltig und zudem für den einzelnen Nutzenden zunehmend kostenintensiv ist. Nach und nach gewinnen in der Region somit der ÖPNV und der Radverkehr an Bedeutung. Ansätze für Carsharing sind zudem vorhanden, aber noch nicht in der Fläche verfügbar. E-Mobilität wird in der Regel individuell genutzt, öffentliche Ladeinfrastruktur ist bisher nur punktuell vorhanden.

Um eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsarten zu ermöglichen, gilt es im ersten Schritt, vorhandene Konzepte zusammenzuführen und in der Fläche für Einheimische und Tourist\*innen weiterzuentwickeln. Dies betrifft u.a. die Radwege, für die zahlreiche Konzepte vorliegen, die sich jedoch bisher noch nicht zusammenfügen. Verbesserungen in der ÖPNV-Versorgung wurden mit dem letzten Fahrplanwechsel vorgenommen, sind aber bisher weitgehend unbekannt. Das Image des

ÖPNV ist verbesserungswürdig. Darüber hinaus sollen aber auch neue Wege zur Verbindung der Verkehrsarten geprüft und – u.a. mit Unterstützung digitaler Lösungen – erprobt werden. Ziel ist es, flexible, nachhaltige Verkehrsangebote zu schaffen, die auch nicht-mobilen Menschen zur Verfügung stehen und gleichzeitig zur Attraktivität von Dörfern und Städten beitragen.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel- größe	Ziel- Termin
<b>Ausbau alternativer Mobilitätskonzepte</b>			
Entwicklung alternative Mobilitätsformen / -Angebote	Erarbeitete Konzepte	1	2025
	Realisierung Angebote	2	2027
Etablierung eines E-Bike / E-Lastenrad-Verleihsystem in der gesamten Region	Erarbeitete Konzepte	1	2024
	Zahl der Verleihstandorte	5	2026
Entwicklung Freizeitbus-Angebot	Eingebundene Standorte	3	2026
<b>Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV</b>			
Durchführung Imageaktion ÖPNV	Durchgeführte Aktionen	1	2023
<b>Zusammenführung der Radwegkonzepte</b>			
Abstimmung vorhandener Konzepte	Eingebundene Konzepte	4	2024/25

#### Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“

**Strategisches Ziel: Außerschulische Bildungsangebote nehmen insbesondere die Lebensqualität und den Austausch der Generationen in den Fokus, Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Naturpark sind zentrale Themen**

Mit der Anerkennung des Knülls als Naturpark rückt auch die außerschulische Bildung stärker in den Blickpunkt in der Region. Bereits bei den ersten Konzepten für den Naturpark wurde deutlich, dass Bildungsarbeit ein wesentlicher Faktor ist, um die Menschen von der Bedeutung des Schutzgebietes zu überzeugen – ausgehend von den Kindern bis in das Erwachsenenalter. Besonders in den Fokus gerückt sind die Ziele der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die für den Schutz von Klima, Umwelt und Natur, für die Entwicklung eines nachhaltigen Konsumverhaltens, aber auch für soziale Nachhaltigkeit stehen. Zudem möchte der Knüll gerne den Austausch und das Lernen zwischen den Generationen stärker fördern, um beispielsweise einerseits alte Handwerkstechniken weiterzugeben und andererseits die älteren Generationen in den digitalen Wandel einzubinden. Darüber hinaus soll aber auch die kulturelle Bildung gestärkt werden, um über die Ausübung und Wahrnehmung von Kunst und Kultur die Identifikation mit der Region zu schärfen und die Lebensqualität zu erhöhen. Insbesondere soll die Kooperation außerschulischer Bildungsträger intensiviert werden.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel- größe	Ziel- Termin
--------------------------------	-------------	----------------	-----------------

#### **BNE-Angebote über den Naturpark entwickeln**

Einbindung von KiTas und Schulen in die Bildung für nachhaltige Entwicklung	Zahl der BNE-KiTas / Schulen	6	2024
Entwicklung thematischer Wanderwege	Zahl der umgesetzten Wege	4	2027
Aus- und Weiterbildung weiterer Naturparkführer*innen	Ausgebildete Naturparkführer*innen	15	2027
Durchführung Runder Tisch „Lernen auf dem Bauernhof“	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1	pro Jahr ab 2024

#### **Naturpark als Bildungs- und Vernetzungsort etablieren**

Durchführung von Ausbildungscamps in der Natur	Zahl der Veranstaltungen	2	pro Jahr ab 2025
Vernetzung von Akteuren im Naturpark anbieten	Erarbeitete Konzepte Zahl der Veranstaltungen	1 3	2025 2027
Durchführung runder Tisch mit außerschulischen Bildungsträgern	Zahl der Veranstaltungen	1	pro Jahr ab 2024

#### **Vorhandene Kompetenzen erhalten**

Aufbau Informationspool (alte) Handwerkstechniken	Erarbeitete Konzepte Zahl der Veranstaltungen	1 5	2026 2027
---	--	--------	--------------

#### **Sozio-kulturelle Bildung anbieten**

Aufbau einer regionalen Kunstschule	Zahl der Veranstaltungen	5	Pro Jahr
-------------------------------------	--------------------------	---	----------

### **II.3.2.2 HF 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen**

**Strategisches Ziel: Vielfältige Arbeits- und Ausbildungsplätze werden angeboten, die Vernetzung zwischen Leben, Wohnen und Arbeiten macht die Region attraktiv, innovative Bildungswege sichern die Zukunftsfähigkeit des Knüll**

Die Wirtschaftsstruktur im Knüll ist – abgesehen von den Logistikstandorten - geprägt von kleinen und kleinsten Unternehmen, insbesondere Handwerksbetrieben und Dienstleistern, auch aus dem Bereich Tourismus. Diese agieren individuell, in der Region werden sie häufig durch ihre Interessensvertretungen (IHK, HWK, Dehoga) repräsentiert. Mit Blick auf die Zukunft der Betriebe erscheint insbesondere der Mangel an Fachkräften und an geeigneten Auszubildenden im ländlichen Raum problematisch, junge Menschen orientieren sich aus der Region heraus. Die Corona-Pandemie hat dieses Problem insbesondere im Bereich Hotellerie und Gastronomie verschärft. Die Interessensvertretungen und weitere Akteure aus der Wirtschaft haben diese Fragestellung bereits erkannt und beispielsweise über Matching-Plattformen für Betriebe und Auszubildende Lösungsansätze erarbeitet. Aufgrund der zahlreichen Akteure im Thema Wirtschaft in den Landkreisen sind in diesem Thema keine eigenständigen Aktivitäten des Zweckverbands Knüll angedacht, jedoch soll die Verknüpfung der

handelnden Akteure und Institutionen weiter begleitet werden. Im Schwalm-Eder-Kreis wurde, initiiert aus dem LEADER-Prozess, mit dem Projekt „Betriebsnachfolgecoach“ über ein anderes Förderprogramm zudem eine Beratungsstelle zur Übergabe von Betrieben geschaffen.

Aus Sicht der Regionalentwicklung ergeben sich somit die Ansatzpunkte zunächst bei der Unterstützung von der Entwicklung kleiner Betriebe und bei Existenzgründungen, mit besonderer Perspektive auf Betriebe aus dem touristischen Bereich (HF 3). Hier ist das LEADER-Programm ein wichtiges Förderangebot, das im ländlichen Raum keine vergleichbaren Alternativen hat. Darüber hinaus liegt der Fokus insbesondere bei den weichen Standortfaktoren – der Knüll ist bereits jetzt ein attraktiver Arbeits- und Lebensort, als solcher aber bisher kaum bekannt. Durch die avisierten Maßnahmen in allen Handlungsfeldern, wie z.B. die Verbesserung des Wohnangebotes und der Nahversorgung, die Maßnahmen im Bereich der Mobilität und der Naherholung wird eine weitere Verbesserung sowohl der Lebensqualität als auch der Wahrnehmung der Region angestrebt. Diese gilt es selbstbewusst nach außen zu tragen und gleichzeitig den Blick für notwendige Maßnahmen offen zu halten.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel- größe	Ziel- Termin
<b>Betriebe und Unternehmen zukunftsfähig machen</b>			
Förderung von Kleinstbetrieben und Existenzgründungen	Geförderte Betriebe	10	Ab 2023
Förderung von Ferienwohnungen / Gastronomieangeboten	Geförderte Betriebe	5	Ab 2023
<b>Zusammenarbeit der Akteure der Wirtschaft verbessern</b>			
Abstimmung Maßnahmen zur Ansprache von Jugendlichen	Erarbeitetes Konzept	1	2024
Vernetzung der Wirtschaftsförderungen der Landkreise	Durchgeführte Veranstaltungen	1	pro Jahr ab 2023

### II.3.2.3 HF 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus

**Strategisches Ziel: Der Naturpark Knüll und das Rotkäppchenland bieten sanften, nachhaltigen Tourismus für alle Zielgruppen und machen die vielfältige Natur, das Landleben und die Kultur erlebbar**

Die LEADER-Region Knüll hat in den letzten Jahren ihre touristische Infrastruktur ausgebaut und ist mit konkreten Projekten – wie derzeit der Ausschilderung der Premiumwander- und -spazierwege „Fabelwege“ – weiter engagiert. Da die gesamte Region Mitglied in der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Rotkäppchenland ist, ist für eine professionelle, zielgerichtete Vermarktung der touristischen Angebote gesorgt. Mit der Anerkennung des Naturparks Knüll in 2021 und der vorher erarbeiteten Konzeptentwicklung ist deutlich geworden, wohin sich der Tourismus im Knüll entwickeln soll: Ziel ist es, einen sanften, nachhaltigen Tourismus zu etablieren, in dem die vielfältige Natur des Knülls auf besondere Weise erlebbar ist. Der Tourismus soll darüber hinaus auch die ländliche Struktur des

Knülls und die zahlreichen kulturellen Aktivitäten im Knüll einbinden, die bereits jetzt zu der Außenwirkung des Knülls beitragen.

Zukünftig soll die angesprochene Zielgruppe durchaus vergrößert werden: Neben der Verbesserung alternativer Mobilitätsangebote in der Region (HF 1.3) für Menschen ohne eigenes Fahrzeug wird auch der Ausbau der barrierefreien touristischen Angebote (Wege und Freizeit) angestrebt. Mit dem stärkeren Zuspruch durch Erholungssuchende wird zudem auch eine stärkere Besucherlenkung notwendig, beispielsweise durch die Ausweisung eigener Wege für bestimmte Nutzungen wie Mountainbiking. Parallel dazu gilt es aber auch, die touristische Infrastruktur – in Gastronomie und Übernachtung – auszubauen und im Sinne der Servicequalität die touristischen Akteure über die eigene Region fortzubilden. Spezielle Nischenangebote wie Hängemattenreisen, Trekking, Coworkation etc. sprechen zusätzliche Zielgruppen an. Mit Voluntourismus-Angeboten werden auch Schutzmaßnahmen in Urlaubsangeboten integriert. Dabei sollen die digitalen Möglichkeiten zur Lenkung der Besucher\*innen bis zur Nutzungsreife entwickelt werden. Sofern möglich, kann das System auch für die alltägliche Nutzung durch die einheimische Bevölkerung weiterentwickelt werden.

Für die Vorbereitung und Umsetzung der touristischen Projekte soll zusammen mit der LEADER-Region Schwalm-Aue eine gemeinsame Stelle geschaffen werden. Ziel ist es, auf Ebene der TAG Rotkäppchenland gezielt die Themen anzustoßen, bei denen der größte Handlungsbedarf gesehen wird: Dies betrifft die Entwicklung von Premiumwanderangeboten und -infrastruktur, den Ausbau des touristischen Radwegeangebotes und die Vorbereitung von buchbaren kulturtouristischen Angeboten. Darüber hinaus ist auch eine wesentliche Aufgabe, die Qualität der touristischen Angebote in der Region weiterzuentwickeln und die Kooperation mit der Destination GrimmHeimat Nordhessen zu stärken, beispielsweise durch die Etablierung der Gästekarte „MeineCard Plus“.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Zielgröße	Ziel-Termin
<b>Qualitative Aufwertung der Wanderinfrastruktur und -angebote</b>			
Schaffung und Aufwertung der Wanderparkplätze	Zahl der Parkplätze	8	Ab 2024
Ausbau von Spiel- und Erlebnisangeboten an den Wanderwegen	Erarbeitetes Konzept Zahl der Spielplätze/Erlebnisangebote	1 4	2024 ab 2025
Entwicklung einer Premiumwanderregion	Erarbeitetes Konzept	1	2026
Professionalisierung des Wegepatenmanagements	Akquirierte Wegepaten	5	ab 2023
<b>Entwicklung der Radinfrastruktur</b>			
Ausweisung Mountainbike-Strecken zur Besucherlenkung	Erarbeitetes Konzept Ausgewiesene Strecken	1 4	2025 ab 2026
Entwicklung thematischer Radrouten	Ausgewiesene Strecken	3	ab 2023

**Schaffung von Angeboten für das Naturerleben**

Steuerung des Bootswanderns auf der Fulda	Erarbeitetes Konzept	1	2025
Einrichtung von Naturpark-Infostellen	Zahl der Infostellen	3	2026
Aufbau eines Sterneparks	Erarbeitetes Konzept	1	2027

**Förderung des Ausbaus von Gastronomie- und Beherbergungsangeboten**

Ausbau von Wohnmobilstellplätzen	Zahl der Plätze	4	Ab 2023
Entwicklung mobiler Gastroangebote	Erarbeitetes Konzept	1	2024
	realisierte Standorte	3	2027

**Verbesserung der Ansprache von Besucher\*innen**

Implementierung eines digitalen Besucherleitsystems	Zahl der nutzbaren Systeme	1	2024
Ausbildung touristischer Akteur*innen zur Servicequalität	Zahl der Veranstaltungen	4	2023/24
Bündelung des Gästeführer*innen-Angebots	Gegründeter Verein	1	2023/24

**II.3.2.4 HF 4: Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten**

**Strategisches Ziel: Der Knüll ist eine Beispielregion für regionale Wertschöpfung und Klimaschutz, vor allem bei der Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien und regionaler Produkte**

Die LEADER-Region Knüll hat bereits lange Erfahrungen in der Beschäftigung mit erneuerbaren Energien, als BioRegio Holz wurden in der Vergangenheit zahlreiche Projekte zur Nutzung von insbesondere Holz als Energieträger umgesetzt. Heute sind die Anforderungen an die Nutzung erneuerbarer Energien komplexer geworden und gehen einher mit einem hohen Druck auf die Flächennutzung. Investor\*innen kommen häufig von außerhalb der Region, eine regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien ist unter diesen Bedingungen kaum zu realisieren. Der Wunsch des Knülls, sich (wieder) als Beispielregion im Bereich Klimaschutz zu engagieren, ist daher im ersten Schritt mit einem verbesserten Austausch inner- und außerhalb der Region verbunden, um die Frage zu klären, auf welchem Weg eine klimaneutrale Versorgung der Region mit Energie zukünftig sinnvoll möglich ist, ohne auf Kosten der wertvollen Naturflächen zu agieren. Gleichzeitig sollen aber auch Lösungsansätze „im Kleinen“ realisiert werden, indem Aktivitäten zur Reparatur gebrauchter Dinge, zur Vermeidung von Abfall, zur Energieeinsparungen angestoßen und in der Region verankert werden.

Mit Blick auf die regionale Wertschöpfung liegt ein besonderer Fokus auch auf der Vermarktung regionaler Produkte. Das Interesse an regionalen Produkten steigt bei den Konsument\*innen, das Angebot ist jedoch wenig übersichtlich, die Produktgruppen beschränkt, die Herkunft teilweise unklar. Da-

her sollen die vorhandenen Aktivitäten in der Region zusammengeführt und neue Wege zur Vermarktung regionaler Produkte geprüft werden - mit Blick auf die Endverbraucher\*innen, aber auch auf die Weiterverarbeitung und die Gastronomie. Für einzelne Produktgruppen (z.B. Wild) können hier voraussichtlich kurzfristig gemeinsame Ansätze gefunden werden, weitere Produktgruppen gilt es noch zu identifizieren. Perspektivisch wird angestrebt, zumindest einzelne Produktgruppen auch mit der Bezeichnung „Knüll“ zu vermarkten und somit die Markenbildung für den gesamten Knüll voranzutreiben.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel- größe	Ziel- Termin
--------------------------------	-------------	----------------	-----------------

#### **Austausch über den Klimaschutz in der Region stärken**

Durchführung Veranstaltungsreihe: erneuerbare Energien	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	4	2023/24
Vernetzung der Klimaschutzmanager*innen	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1	pro Jahr Ab 2023

#### **Lokale Lösungen für den Klimaschutz realisieren**

Einrichtung von Reparaturcafés	Zahl der Standorte	2	2025
Erarbeitung von Konzepten zur Nutzung erneuerbarer Energien	Erarbeitete Konzepte	2	2024/25

#### **Naturschutz im Naturpark zusammenführen**

Durchführung Runder Tisch Naturschutz, Stärkung der Zusammenarbeit mit den Landschaftspflegeverbänden weiteren Naturschutzakteuren	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1	pro Jahr Ab 2023
--	---	---	---------------------

#### **Vermarktung regionaler Produkte professionalisieren**

Markenbildung regionaler Produkte klären	Erarbeitetes Konzept	1	2024
Vernetzung der Akteure zu regionalen Produkten	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1	pro Jahr Ab 2023
Professionalisierung einzelner Produktgruppen (z.B. Wild, Wasser)	Eingeführte Produkte	2	2024/26
Entwicklung von Vermarktungs- und Vertrieblösungen für regionale Produkte	Umgesetzte Standorte	3	Ab 2024
Bewerbung der Informationsangebote für regionale Produkte	Durchgeführte Aktion	1	2024

### II.3.2.5 Kooperation mit anderen Programmen und Gebieten

Die vorliegende Entwicklungsstrategie lässt sich in einer Region nicht lediglich aus Mitteln des LEADER-Programmes realisieren. Vielmehr ist es notwendig, bei übergreifenden Themen (insbesondere Wirtschaft, Tourismus, Energie, Mobilität) mit den angrenzenden Regionen zu kooperieren, um eine wirkungsvolle Projektumsetzung zu ermöglichen.

Ebenso ist es sinnvoll, bei einigen Maßnahmen andere Förderprogramme für die Projektumsetzung einzusetzen, wie z.B. im Radwegebau (Finanzierung über Nahmobilität). Darüber hinaus wird in den kommenden Jahren in einigen Kommunen eine Förderung von Projekten über die Dorfentwicklung möglich sein, die Gemeinde Knüllwald ist noch bis 2023 und die Gemeinde Ottrau bis 2024 in der Umsetzungsphase. Die Stadt Homberg (Efze) und die Gemeinde Neuenstein werden bis 2027 gefördert, die Stadt Neukirchen sowie die Gemeinde Niederaula wurden erst 2021 in das Programm aufgenommen.

Bei den folgenden Projekten ist eine Kooperation mit den LEADER-Nachbarregionen vorgesehen, Einzelheiten zu den Projekten sind im nachfolgenden Aktionsplan beschrieben:

<b>Projekte</b>	<b>Kooperierende LEADER-Regionen</b>
Machbarkeitsstudie – Wohnen für Azubis, Fachkräfte, Senioren und Alleinwohnende in WGs oder kleinen Wohneinheiten	Knüll, Schwalm-Aue, Kassel-Land, Mittleres Fuldata, Kellerwald-Edersee
Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines „Bauteilkreisels“	Knüll, Schwalm-Aue, Mittleres Fuldata, Kellerwald-Edersee
Imagekampagne regional-optimal	Knüll, Schwalm-Aue, Mittleres Fuldata, Kellerwald-Edersee
500 Jahre Reformationsjubiläum	Knüll, Schwalm-Aue, Mittleres Fuldata
Runder Tisch zur Arbeitgeberattraktivität aus jugendlicher Sicht	Knüll, Schwalm-Aue, Kassel-Land, Mittleres Fuldata, Kellerwald-Edersee
Burgen- und Schlösserroute GrimmHeimat Nordhessen	Knüll, Kellerwald-Edersee, Mittleres Fuldata, Schwalm-Aue, Kassel-Land
Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Besucherinformations- und -leitsystems (BIL) im Ländlichen Raum der GrimmHeimat NordHessen	Knüll, Schwalm-Aue, Kassel-Land
Fortbildungsreihe für touristische Akteure	Knüll, Schwalm-Aue
Entwicklung buchbare Angebote (Kultur)-Tourismus	Knüll, Schwalm-Aue
Bootswandern auf der Fulda	Knüll, Hersfeld-Rotenburg



### II.3.3 Aktionsplan

Im vorliegenden Aktionsplan sind die bereits bekannten Projekte und Projektideen aufgeführt, die in den kommenden Jahren vorgesehen sind. Die Projekte wurden Projektbündeln zugeordnet, um die inhaltlichen Schwerpunkte der Handlungsfelder zu verdeutlichen.

Die beschriebenen **Startprojekte** sind umsetzungsreif, hier sind Trägerschaft und Finanzierung geklärt, eine Realisierung ist im Jahr 2023 vorgesehen. Bei **weiteren Projekten** sind Trägerschaft und/oder Realisierungszeitraum noch offen. **Leuchtturmprojekte** haben eine hohe Bedeutung für die Entwicklung der Region und gleichzeitig einen Pilotcharakter für weitere Maßnahmen.

Neben den Projekten im Rahmen der Handlungsfelder gilt es auch die Maßnahmen für die Begleitung des LEADER-Netzwerkes zu berücksichtigen, diese sind im Anschluss an die inhaltlichen Projekte dargestellt.

Die Trägerschaft der Projekte ist farblich gekennzeichnet:

- **Kommunale Kooperationsprojekte in der Region**
- **Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen**
- **Kommunale / Private Projekte**

Hinweise auf die Querschnittsziele finden sich mit einer farblichen Markierung:

- ● Das Projekt erfüllt das Querschnittsziel der Digitalisierung
- ● Das Projekt erfüllt das Querschnittsziel des Klimaschutzes

Es wird davon ausgegangen, dass alle Projekte das Querschnittsziel der Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial, ökonomisch) erfüllen, daher ist die Nachhaltigkeit als Querschnittsziel nicht gesondert markiert.

#### II.3.3.1 HF 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

##### HF1, Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung

<b>Leuchtturm:</b>	<b>Dorfkerne + Denkmale – Zwischenerwerbsplattform ●</b>	Zwischenerwerbsplattform für leerstehende Gebäude entwickeln; Umsetzung: Potentialanalysen für Objekte entwickeln
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Stadt Homberg (Efze), Gemeinde Niederaula, Gemeinde Ottrau, Stadt Schwarzenborn	
<b>Kosten:</b>	24.000 € / Konzept (2024) 80.000 € / Umsetzung (2026)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Austausch IKEK-Kommunen zur Siedlungsentwicklung</b>	Übertragung der IKEK-Ergebnisse in die Region, Gemeinsame Maßnahmen aufbauend auf die Dorfentwicklungen
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Stadt Homberg (Efze), Stadt Neukirchen, Gemeinde Niederaula, Gemeinde Ottrau	
<b>Kosten:</b>	4.000 € (2023)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Best-Practice: Beispielhafte Nutzung von Leerstand / alternative Wohnkonzepte</b> ●	Veranstaltungsreihe Best-Practice: Beispielhafte Nutzung von Leerstand / alternative Wohnkonzepte, Bewusstseinsbildung/ Imagewerbung für das „Teilen“ von Häusern, das Vermieten von Zimmern
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Stadt Neukirchen, Gemeinde Niederaula, Stadt Schwarzenborn	
<b>Kosten:</b>	5.000 € (2023)	

<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Kooperationsprojekt:</b> Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines „Bauteilkreisels“ ●
	<b>Kümmerer:</b> Unterstützung älterer Eigentümer*innen bei Vermietung oder Verkauf von Immobilien, Beratung bei der Umnutzung vorhandener Bausubstanz ●
	<b>Konzept:</b> Lokale Handwerker Netzwerke zur Gebäudesanierung bilden ●
	<b>Konzept:</b> interkommunales Siedlungsmanagement
	<b>Kooperationsprojekt:</b> Machbarkeitsstudie „kleines Wohnen“ – Wohnen für Azubis, Fachkräfte, Senioren und Alleinwohnende in WGs oder kleinen Wohneinheiten
	<b>Konzept:</b> Pflege- / Beweidungskonzepte zur Erhöhung der biologischen Vielfalt anregen und umsetzen ●
	<b>Aktion:</b> Netzwerk und Angebote des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ nutzen ●
	<b>Konzept:</b> altersgerechtes Wohnen in Ottrau
<b>Konzept:</b> Biotopvernetzung in Ottrau ●	

**Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur**

<b>Leuchtturm / Startprojekt:</b>	<b>Projektentwicklung:</b> „Knüll-Gesund“ ●	Durchführung einer externen Projektentwicklung: „Knüll-Gesund“: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und Sicherung der ärztlichen Versorgung</li> <li>- Ergänzendes Angebot „Gemeineschwestern/Gemeindepfleger“ o.ä.</li> <li>- Angebote für haushaltsnahe Dienstleistungen (ehrenamtlich + professionell)</li> <li>- Aufbau eines Netzes zur Prävention und Gesundheitsförderung</li> </ul> Klärung der Verbindung zur stationären Behandlung, Abstimmung mit Kliniken Bad Hersfeld und Schwalmstadt	
	<b>Träger:</b>		Kommunale Kooperation, u.a. u.a. Stadt Homberg (Efze), Stadt Neukirchen, Gemeinde Oberaula, Stadt Schwarzenborn
	<b>Kosten:</b>		50.000 € (2023)

<b>Startprojekt:</b>	<b>„Kultursommer Knüll“</b>	Bespielen von kleinen Orten, z. B. Bauernhöfen, Mühlen etc., in Kooperation mit Naturpark Knüll
<b>Träger:</b>	Naturpark Knüll in Kooperation mit Kommunen, u.a. Gemeinde Frielendorf, Gemeinde Oberaula, Gemeinde Ottrau	
<b>Kosten:</b>	15.000 € (2023)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Machbarkeit regionales Informationsportal ●</b>	Aufbau einer regionalen Plattform/App für Einheimische und Besucher*innen mit zahlreichen Informationen unter Einbindung der bereits in der Region vorhandenen OpenData
<b>Träger:</b>	Kooperation der LEADER-Regionen	
<b>Kosten:</b>	10.000 € (2023)	

<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Konzept / Aktion:</b> Arzt-Pioniere in der Region
	<b>Konzept / Folgeinvestition:</b> „Dorfbegegnungspunkte“: Schaffung von „Sozialen Orten“ in den Dörfern: Begegnung – Wissensvermittlung: Repair-Angebote, MakerSpace, alte Handwerkstechniken, Kunst, Kultur, Technik - Einbindung aller Generationen, Anlaufstellen für Jugendliche ●●
	<b>Privates Projekt:</b> Ausbau der Sporthalle der Stiftung Beiserhaus (Rengshausen) zu einem Begegnungsort
	<b>Privates Projekt:</b> Dorfplatz + Wohnen + Kultur in Niederaula
	<b>Privates Projekt:</b> Trattoria und Eventhalle Neukirchen-Riebelsdorf
	<b>Privates Projekt:</b> Kulturzentrum Alte Ziegelei in Ottrau
	<b>Konzept:</b> Backhausnetzwerk / frisches Brot im Dorf (Austausch, gemeinsame Aktionen, Rezeptentwicklung/-modernisierung, Veranstaltungen...); Wiederaufbau von Mühleninfrastruktur
	<b>Kooperationsprojekt:</b> 500 Jahre Reformationsjubiläum
	<b>Investition:</b> Jugendhaus Neukirchen
	<b>Investition:</b> Freizeit- und Familienbad Ottrau
<b>Investition:</b> lebendiges Archiv Ottrau	

### Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur

<b>Leuchtturm:</b>	<b>Abstimmung und Verknüpfung der Radwegkonzepte</b> ●	Zusammenführen bereits vorhandener Konzepte zur Radwegentwicklung auf kommunaler Ebene und Kreisebene; Verknüpfung von touristischen Radwegen mit Alltagswegen  Angebotsvernetzung mit den Nachbarregionen und der GrimmHeimat
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Stadt Homberg (Efze), Stadt Neukirchen, Gemeinde Oberaula, Gemeinde Ottrau	
<b>Kosten:</b>	5.000 € (2024)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Imageaktion ÖPNV</b> ●	Durchführung einer Image-Aktion für den ÖPNV in der Region
<b>Träger:</b>	NVV in Kooperation mit Kommunen, u.a. Stadt Homberg	
<b>Kosten:</b>	10.000 € (2023)	

<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Konzept:</b> Projektentwicklung Mobilität ● - betriebliches Mobilitätsmanagement in der Fläche / weitere Nutzergruppen - Mitfahrgelegenheiten (Verwaltungen und Betriebe) - Modal Split / Verkehrsvermeidung - Carsharing für Touristen	
	<b>Investition:</b> Aufbau/Anpassung einer App für Mobilitätsangebote ● ●	
	<b>Konzept / Folgeinvestition:</b> Etablierung eines E-Bike / E-Lastenrad-Verleihsystem in der gesamten Region ●	
	<b>Konzept:</b> Ausweitung des Museumsbus Schwalm für Freizeitangebote	
	<b>Investition:</b> Einbindung der Plattform „Clever-Route“ in regionale Info-App ● ●	
	<b>Konzept / Folgeinvestition:</b> Radwegevernetzung Ottrau / Immichenhain	

### Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“

<b>Leuchtturm / Startprojekt:</b>	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung über Naturpark in KiTas und Schulen</b> ●	Schaffung von Bildungsangeboten aus dem Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Einsatz über den Naturpark Knüll bei Schulen, Kitas und freien Gruppen; Kooperation mit weiteren Akteuren der Umweltbildung im Naturpark
<b>Träger:</b>	Naturpark Knüll in Kooperation mit Kommunen, u.a. Stadt Homberg, Gemeinde Oberaula, Gemeinde Ottrau	
<b>Kosten:</b>	50.000 € (2023)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Konzept thematische Wanderwege</b> ●	Konzeptionelle Vorklärung und Einrichtung von thematischen Wanderwegen, z.B. Familienwanderwege, Klimawandel, Pilze (geführtes Sammeln), Geologie + Natur, regenerative Energieerzeugung
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Stadt Homberg (Efze), Stadt Neukirchen, Gemeinde Ottrau	
<b>Kosten:</b>	20.000 € (2023)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Ausbau Angebote Naturparkführer</b>	Ausbau der bereits vorhandenen Angebote der zertifizierten Naturparkführer*innen, Aus- und Fortbildung von Naturparkführer*innen
<b>Träger:</b>	Naturpark Knüll in Kooperation mit Kommunen	
<b>Kosten:</b>	20.000 € (2023)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Kunstschule Homberg / Schwalm-Eder</b>	Aufbau eines dezentralen sozio-kulturellen und integrativ-künstlerischen Angebots im Bereich der darstellenden und bildenden Künste in einem dezentralen und mobilen Format, Start in 2022 in Homberg / Ausweitung in 2023 auf die Region
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Stadt Homberg (Efze)	
<b>Kosten:</b>	40.000 € (2023)	

<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Aktion:</b> Ausbildungscamps anbieten: „Freiraum-Station live und draußen“
	<b>Aktion:</b> Zusammenbringen von Akteuren an ungewöhnlichen Orten (z.B. Azubi-Vernetzung im Wildpark, Unternehmensvernetzung in Kombination mit Naturpark-Veranstaltungen)
	<b>Konzept:</b> Aufbau eines Informations-Pools für (alte) Handwerkstechniken, Einbindung von Akteuren, Klärung der Vermittlung, Vermarktung und der Verankerung in der Region ● ●
	<b>Kommunale Investition:</b> Aufbau eines Waldkindergartens in Schwarzenborn („wanderndes“/ mobiles Angebot für die gesamte Region) ●
	<b>Runder Tisch:</b> Lernen auf dem Bauernhof – Zusammenarbeit Schulen + Höfe ●
	<b>Konzept/runder Tisch:</b> Erfassung und Vernetzung der außerschulischen Bildungsträger, Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen VHS SEK / VHS HEF-ROF

### II.3.3.2 HF 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen

#### Thema 2.1.: Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen

<b>Projekte:</b>	<b>Privates Projekt:</b> Gründung von / Investition in Kleinstunternehmen
	<b>Privates Projekt:</b> Aufbau einer Bio-Metzgerei in Homberg-Caßdorf
	<b>Privates Projekt:</b> Einrichtung eines 24h-Markts in Neukirchen-Seigertshausen

## Thema 2.2.: Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen des Gastgewerbes

<b>Leuchtturm:</b>	<b>Schaffung von Ferienwohnungen / Gastronomieangeboten</b>	Unterstützung von privaten Antragstellern bei der Schaffung von regionaltypischen Ferienwohnungen und Gastronomieangeboten, Ansprache von potentiellen Akteuren über die Kommunen und die TAG
<b>Träger:</b>	Private Antragsteller	
<b>Kosten:</b>	Noch offen	
<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Privates Projekt:</b> Gartenlokal Staufenberg, Schwarzenborn <b>Privates Projekt:</b> Aufbau von FeWo / Seminarhaus Mühlhausen	

## Thema 2.3.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien

<b>Weiteres Projekt:</b>	<b>Kooperationsprojekt:</b> Runder Tisch zur Arbeitgeberattraktivität aus jugendlicher Sicht
--------------------------	--

### II.3.3.3 HF 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus

## Thema 3.1.: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur

<b>Leuchtturm / Startprojekt:</b>	<b>Entwicklung von Wanderinfrastruktur und Naturerlebnisspielplätzen</b>	Entwicklung von Wanderparkplätzen, Wanderinfrastruktur, Naturerlebnisspielplätzen und Naturerlebnispfaden im Naturpark Knüll, ausgehend von den vorhandenen, bevorzugt an den Fabelwegen als Premiumwanderwege  Konzeptionelle Klärung der Standorte und der inhaltlichen Verknüpfung zu den jeweiligen Fabeln, Aufwertung der Wanderinfrastruktur + Wanderparkplätze mit der Weiterentwicklung zu multifunktionalen Rastplätzen
<b>Träger:</b>	Naturpark Knüll in Kooperation mit Kommunen, u.a. Stadt Homberg (Efze), Stadt Neukirchen, Gemeinde Ottrau	
<b>Kosten:</b>	30.000 € / Konzept (2023) 150.000 € / Umsetzung (2025)	
<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Kooperationsprojekt:</b> Burgen- und Schlösserradroute GrimmHeimat NordHessen <b>Kommunale / Private Investitionen:</b> Schaffung von Stellplätzen / Standorten für Wohnmobile <b>Konzept / Investition:</b> Entwicklung und Ausweisung von Mountainbike-Strecken zur Besucherlenkung, Klärung der Betreuung <b>Konzept / Investition:</b> (Fabel-)Wanderparkplätze des Naturparks Knüll <b>Konzept / Investition:</b> Ansätze und Investitionen zur Entwicklung von mobilen / temporären Gastronomieangeboten	

<b>Kommunale Investition:</b> Außenanlage Multifunktionsgebäude Silbersee Breitenbach
<b>Kommunale Investition:</b> Wohnmobilstellplatz Silbersee Breitenbach
<b>Kommunale Investition:</b> Spielhaus Rotkäppchen Ottrau
<b>Kommunale Investition:</b> Wanderparkplatz Fabelweg / Bahnhof Ottrau
<b>Kommunale Investition:</b> Dezentrale Wohnmobilstellplätze Ottrau
<b>Konzept:</b> Reduktion der Lichtverschmutzung und Aufbau eines Sterneparks ●

### Thema 3.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität

<b>Startprojekt:</b>	<b>Fortbildungsreihe für touristische Akteure</b>	Weiterführung der erfolgreichen Fortbildung „Servicequalität im Tourismus“ zur Verbesserung der touristischen Wahrnehmung der TAG Rotkäppchenland. Ansprache einer breiten Zielgruppe aus dem touristischen Service: Gastronomen, Gastgeber*innen, Mitarbeiter*innen Freizeitangebote etc.
<b>Träger:</b>	Kooperation LEADER-Region Schwalm-Aue	
<b>Kosten:</b>	15.000 € (2023/2024)	

<b>Startprojekt:</b>	<b>Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Besucherinformations- und -leitsystems (BIL) im Ländlichen Raum der GrimmHeimat NordHessen ●</b>	Übertragung des Digitalen Besucherinformations- und -leitsystems BIL der GrimmHeimat in die TAG Rotkäppchenland, Fortführung der derzeitigen Startphase als Pilotregion für Nordhessen
<b>Träger:</b>	Kooperation LEADER-Regionen / GrimmHeimat	
<b>Kosten:</b>	32.800 € (2023/2024)	

<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Konzept:</b> Professionalisierung/Akquise von Wegepaten/Wegepatenmanagement
	<b>Konzept:</b> Ausweitung Meine Card Plus ●
	<b>Konzept:</b> Gästeführerverein
	<b>Kooperationsprojekt:</b> Bootswandern auf der Fulda
	<b>Kooperationsprojekt:</b> Entwicklung buchbare Kulturtourismus-Angebote
	<b>Konzept:</b> Entwicklung thematische Radrundwege
	<b>Konzept:</b> Entwicklung Premiumwanderregion

**II.3.3.4 HF 4: Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten**

**Thema 4.1.: Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten**

<b>Leuchtturm / Startprojekt:</b>	<b>Veranstaltungsreihe: erneuerbare Energien in der Region für Kommunen und Private</b> ●	Konzeption und Durchführung einer Veranstaltungsreihe zu Erneuerbare Energien, Nahwärmenetze, Energiedörfer und Flächenerhalt mit Best-Practice-Ansätzen für Kommunen und Private. Fokus auf den Erhalt der regionalen Wertschöpfung, Einbindung der Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Gemeinde Kirchheim, Gemeinde Ottrau, Stadt Schwarzenborn	
<b>Kosten:</b>	12.000 € (2023)	
<b>Startprojekt:</b>	<b>Runder Tisch: Abstimmung der Klimaschutzmanager*innen</b> ●	Zusammenführung der Klimaschutzmanager*innen der Landkreise und der Kreisstädte zur Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen in der Region, perspektivisch: Einbindung Energiegenossenschaften
<b>Träger:</b>	LAG, Landkreise und Stadt Homberg (Efze)	
<b>Kosten:</b>	5.000 € (2023)	
<b>Startprojekt:</b>	<b>Runder Tisch: Naturschutz auf Naturpark-Ebene</b> ●	Zusammenführung der Akteure zum Thema „Naturschutz“ zur Klärung notwendiger Projekte und Maßnahmen des Naturparks. Kooperation mit den Landschaftspflegeverbänden der beiden Landkreise, den Naturschutzbehörden und den Naturschutzverbänden
<b>Träger:</b>	Naturpark Knüll in Kooperation mit den Landschaftspflegeverbänden	
<b>Kosten:</b>	5.000 € (2023)	
<b>Weiteres Projekt:</b>	<b>Kommunale / Private Investitionen – Folgeprojekt:</b> Einrichtung von Angeboten zu Reparaturcafés, Wissensaustausch, Tausch- und Leihangeboten in „Dorfbegegnungspunkten“ ●	

**Thema 4.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie**

<b>Leuchtturm:</b>	<b>Markenbildung für regionale Produkte</b> ●	Konzeptionelle Klärung der möglichen Produktgruppen für eine regionale Markenbildung „Knüll“ sowie der notwendigen (qualitativen) Voraussetzungen, Durchführung einer Markenentwicklung und Ansprache produzierender Betriebe, Anstoß weiterer kulinarisch-regionaler Aktivitäten
<b>Träger:</b>	Naturpark Knüll in Kooperation mit Kommunen, u.a. Stadt Homberg (Efze), Stadt Schwarzenborn	
<b>Kosten:</b>	24.000 € (2024)	



<b>Start-projekt:</b>	<b>Runder Tisch: Abstimmung regionale Produkte</b> ●	Zusammenführung der Akteure zum Thema „Produktion und Vermarktung regionaler Produkte“, u.a. Ökomodellregionen der Landkreise, Gutes aus Waldhessen, Regional=Optimal zur Klärung einer möglichen Unterstützung von Betrieben und Verbesserung der Vermarktungsperspektiven
<b>Träger:</b>	Kommunale Kooperation, u.a. Stadt Homberg (Efze), Gemeinde Niederaula	
<b>Kosten:</b>	5.000 € (2023)	

<b>Start-projekt:</b>	<b>Konzept zur Professionalisierung der Wildvermarktung im Knüll</b> ●	Klärung der erforderlichen Schritte zu einer Bündelung und Professionalisierung der Wildvermarktung in der Region, Zusammenarbeit mit HessenForst / Jägern sowie Gastronomen, Konzeption für die Vermarktung an Einzelkunden
<b>Träger:</b>	Naturpark Knüll in Kooperation mit Kommunen, u.a. Stadt Homberg (Efze), Gemeinde Ottrau	
<b>Kosten:</b>	15.000 € (2023)	

<b>Weitere Projekte:</b>	<b>Kooperationsprojekt:</b> Imagekampagne regional=optimal ● ●
	<b>Konzept / Aktion:</b> „Marktküche on Tour“ mit regionalen Produkten ●
	<b>Konzept:</b> Trinkwasser als Werbeträger für die Region in Gastronomie und Privathaushalten ●
	<b>Private Konzepte:</b> Verteilstellen / Lieferdienste / Bündelung regionaler Produkte / Einbindung in „Marktschwärmerei“, Entwicklung einer „Knüll-Kiste“, mögliche Einbindung in die „Dorfbegegnungspunkte“ ●
	<b>Kommunale Investition:</b> Verkaufsautomaten für regionale Produkte in Ottrau ●

### II.3.3.5 Begleitung des LEADER-Prozesses

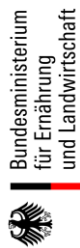
<b>Projekt:</b>	<b>Externe Evaluierung</b>	Externe Evaluierung des Arbeitsstands als Vorbereitung für die Fortschreibung des LES
<b>Träger:</b>	LAG Knüll	
<b>Kosten:</b>	12.000 € (2025)	

<b>Projekt:</b>	<b>Fortschreibung der LES</b>	Fortschreibung der vorliegenden LES zur Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen
<b>Träger:</b>	LAG Knüll	
<b>Kosten:</b>	14.000 € (2025)	

## **II.4 Aufstellung eines Finanzplanes**

Im folgenden Finanzierungsplan wurde für die Ermittlung der Förderung der einzelnen Projekte eine vorläufige Förderquote je nach Trägerschaft angenommen, ebenso wurde davon ausgegangen, dass es sich bei den bisher angegebenen Kosten um Brutto-Kosten handelt. Für alle Projekte, die bisher noch nicht konkretisiert wurden, wurde ein voraussichtlicher Fördermitteleinsatz kalkuliert, bei dem jedoch noch keine Aussagen zu der Verteilung der Fördermittel getroffen werden können. Die avisierte Verteilung entspricht nach bisherigem Stand der vorgesehenen Aufteilung der Mitteleinsätze nach ELER-, GAK- und LP-Mitteln.

Für jedes Jahr sind für das Regionalbudget Mittel von 150.000 € vorgesehen. Um im weiteren Prozess ausreichend Verhandlungsspielraum zu behalten, ist die Förderung für Projekte auf 150.000 € gedeckelt. Ausnahme sind hier solche Projekte, bei denen eine Wirkung für die gesamte Förderregion zu erwarten ist.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

<b>Finanzplan Knüll</b>	
<b>Angaben zur LAG:</b>	
Name	Knüll
Gebietsgröße (in km <sup>2</sup> )	693,89
Einwohnerzahl	52.603
kalkulatorischer Bewirtschaftungsplafond (in Euro)	3.360.000
davon ELER	1.760.000
davon GAK	960.000
davon LP	640.000

	Fördermitteleinsatz (Euro)		Eigenmittel der LAG (Euro)	Eigenmittel öffentlicher Zuwendungs-empfänger (Euro)	private Eigenmittel (Euro)	Bemerkungen
	öffentliche Antragsteller	private Antragsteller				
<b>Finanzierung laufende Kosten</b>						
Personal (2023 - 2027)	526.160,00 €		131.540,00 €			
Sachkosten (2023 - 2027)	78.924,00 €		19.731,00 €			
externe Evaluierung (2025)	8.000,00 €		3.900,00 €			
Fortschreibung (2025)	9.600,00 €		4.680,00 €			
<b>Gesamt lfd. Kosten</b>	<b>622.684,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>159.851,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	

<b>Handlungsfeld 1 (einschließlich Regionalbudget)</b>						
2023	194.800,00 €	0,00 €	6.000,00 €	68.640,00 €	0,00 €	54.000 € Regionalbudget pro Jahr
2024	130.000,00 €	45.500,00 €	6.000,00 €	37.050,00 €	37.800,00 €	u.a. 40.000 € Konzept Knüll-Gesund
2025	138.000,00 €	52.000,00 €	6.000,00 €	40.950,00 €	43.200,00 €	u.a. 20.000 € Konzept Dorfkern + Denkmale
2026	175.600,00 €	39.000,00 €	6.000,00 €	59.280,00 €	32.400,00 €	u.a. 50.000 € Dorfplatz+Kultur Niederaula
2027	138.500,00 €	65.000,00 €	6.000,00 €	42.850,00 €	54.000,00 €	u.a. 48.000 € Umsetzung Dorfkern+Denkmale
<b>Gesamt HF 1</b>	<b>776.900,00 €</b>	<b>201.500,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>248.770,00 €</b>	<b>167.400,00 €</b>	u.a. 10.000 € Informationspool Handwerks Techniken

<b>Handlungsfeld 2</b>									
2023	0,00 €	199.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	294.000,00 €	u.a. 56.000 € 24h-Markt Seigertshausen		
2024	0,00 €	64.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	138.300,00 €			
2025	0,00 €	98.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	235.200,00 €	u.a. 35.000 € Aufbau Seminarhaus Mülhhausen		
2026	0,00 €	119.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	285.600,00 €			
2027	0,00 €	80.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	193.200,00 €			
<b>Gesamt HF 2</b>	<b>0,00 €</b>	<b>561.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.146.300,00 €</b>			

<b>Handlungsfeld 3 (einschließlich Regionalbudget)</b>									
2023	106.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	25.350,00 €	0,00 €	54.000 € Regionalbudget pro Jahr		
2024	264.500,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	370.400,00 €	0,00 €	u.a. 20.000 € Konzept Naturerlebnisspielplätze		
2025	162.500,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	93.800,00 €	0,00 €	u.a. 40.000 € Fabel-Wanderparkplätze		
2026	169.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	123.000,00 €	0,00 €	u.a. 20.000 € Buchbare Kulturtourismus-Angebote		
2027	199.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	152.500,00 €	0,00 €	u.a. 50.000 € Aufbau Naturpark-Infostelle(n)		
<b>Gesamt HF 3</b>	<b>901.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>765.050,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	u.a. 25.000 € Entwicklung Premiumwanderregion		

<b>Handlungsfeld 4 (einschließlich Regionalbudget)</b>									
2023	53.400,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	12.870,00 €	0,00 €	27.000 € Regionalbudget pro Jahr		
2024	54.200,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	13.260,00 €	0,00 €	u.a. 10.000 € Veranstaltungsreihe Energie		
2025	31.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	1.950,00 €	19.500,00 €	u.a. 20.000 € Konzept Markenbildung Knüll		
2026	59.316,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	15.754,05 €	0,00 €	u.a. 40.000 € Einrichtung Reparaturcafés		
2027	27.000,00 €	32.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	15.600,00 €	u.a. 12.000 € Konzept Marktküche on Tour		
<b>Gesamt HF 4</b>	<b>224.916,00 €</b>	<b>72.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>15.000,00 €</b>	<b>43.834,05 €</b>	<b>35.100,00 €</b>	u.a. 30.000 € Verteilstelle regionale Produkte		
<b>Gesamtsumme</b>									
<b>Finanzierungsplan</b>		<b>2.525.500,00 €</b>	<b>834.500,00 €</b>	<b>234.851,00 €</b>	<b>1.057.654,05 €</b>	<b>1.348.800,00 €</b>			
<b>öffentl. Gesamtausgaben (in %)</b>							<b>16%</b>		

<b>Gesamtdarstellung Regionalbudget</b>					
2023	135.000,00 €		15.000,00 €		
2024	135.000,00 €		15.000,00 €		
2025	135.000,00 €		15.000,00 €		
2026	135.000,00 €		15.000,00 €		
2027	135.000,00 €		15.000,00 €		
<b>Gesamt Regionalbudget</b>	<b>675.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>75.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## II.5 Beschreibung der Arbeitsweise der LAG unter Berücksichtigung von

### II.5.1 Zusammensetzung der LAG (gemäß Art. 27 Dach VO)

Die Trägerschaft der Lokalen Aktionsgruppe im Sinne der LEADER-Strategie liegt bei dem Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V. Satzungsgemäße Mitglieder des Vereins sind

- Gruppen, Initiativen und Vereine, die durch regionsbezogene Bildungs-, Kultur- und Gemeinwesenarbeit zur Stärkung regionaler Identität und der weiteren Entwicklung des Knülls beitragen,
- gesellschaftlich relevante Verbände und Vereine,
- sonstige Gruppierungen und Institutionen im Knüllgebiet,
- nach §29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannte Verbände,
- Kirchengemeinden,
- Gruppen und Stiftungen, die die Entwicklung des Knülls wissenschaftlich fördern und begleiten,
- Einzelpersonen, die die Ziele des Vereines und die Entwicklung des Knülls unterstützen,
- sonstige juristische und natürliche Personen, die im Knüll tätig sind und dessen Entwicklung unterstützen,
- der Zweckverband Knüllgebiet als kommunaler Zusammenschluss der Landkreise und der Kommunen aus dem Wirkungsbereich des Vereins.

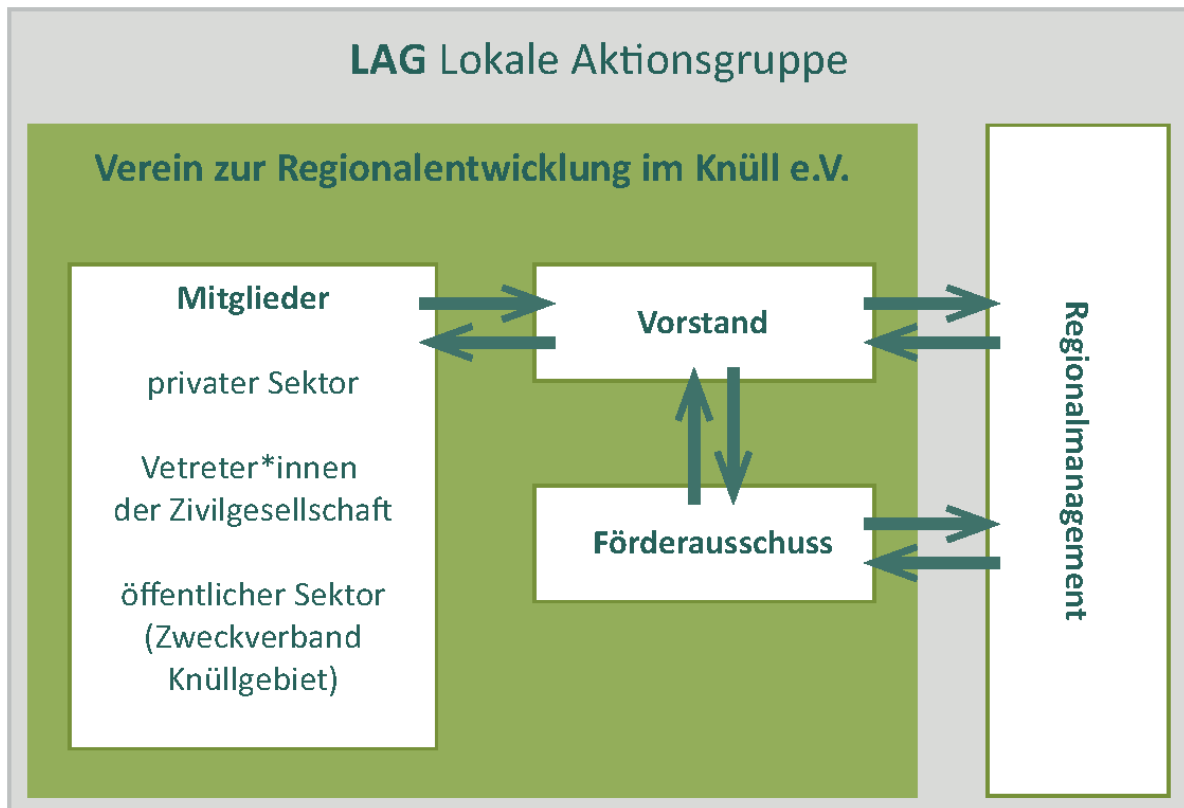


Abbildung 6: Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe, eigene Darstellung akp\_

Ziel ist eine ausgewogene Repräsentanz der Gesellschaft im Knüll in allen ihren Ausprägungen durch die Mitglieder des Vereins. Der Verein erfüllt die Anforderungen an eine öffentlich-rechtliche Partnerschaft. Durch seine Mitglieder sind die Handlungsfelder des LES umfassend vertreten.

Auf der Homepage der LAG ist unter <https://www.knuell.de> sind alle prozessrelevanten Informationen veröffentlicht:

- Satzung
- Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums
- Lokale Entwicklungsstrategie
- Auswahlkriterien
- Termine der Sitzungen des Förderausschusses

#### II.5.2 Zusammensetzung des Organs, das die Projektauswahl durchführt (Entscheidungsgremium) gemäß Art. 27 Dach VO

Der Förderausschuss ist das Entscheidungsgremium der LEADER-Region Knüll, das das Auswahlverfahren für zu fördernde Projekte durchführt. Er stellt die Anforderungen der Art. 27 (3) (b), (c), (d) Dach-VO (E 2020/2220) sicher.

Der Förderausschuss gewährleistet insbesondere die

- Transparenz bei der Projektauswahl
- Sicherstellung der mindestens 51 %-Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft an jeder einzelnen Auswahlentscheidung
- Vermeidung von Interessenskonflikten im Auswahlverfahren.

Für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie Knüll 2023-2027 wurde der Förderausschuss neu aufgestellt. Die Zusammensetzung wurde im Hinblick auf die Handlungsfelder der Entwicklungsstrategie angepasst. Die Akteure sind hochqualifiziert. Der Förderausschuss besteht aus 13 Personen, von denen maximal sechs als Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Hand durch den Zweckverband Knüllgebiet benannt werden. Die mindestens sieben Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner bzw. der Zivilgesellschaft werden aus den Bereichen Kreishandwerkerschaft, Industrie- und Handelskammer, Bildung, Touristische Arbeitsgemeinschaft, Energiegenossenschaften, Verein zur Regionalentwicklung und der in der Region tätigen Banken und Sparkassen sowie der Unternehmen in den Bereichen Tourismus und gewerbliche Wirtschaft benannt. Die Benennung von Vertreter/innen aus weiteren Bereichen ist möglich.

Die geschlechterparitätische Besetzung wird angestrebt.

Für jede Vertreterin / jeden Vertreter ist eine Stellvertreterin / ein Stellvertreter vorgesehen, sodass auch bei Abwesenheit einiger Mitglieder das 50 % Mindestquorum der Wirtschafts- und Sozialpartner sichergestellt werden kann.

Die Zusammensetzung des Förderausschusses nach Handlungsfeldern und Sektoren ist nachfolgend abgebildet:

Handlungsfeld	Mitglied	Sektor
<b>Gleichwertige Lebensverhältnisse „ALLE“ Daseinsvorsorge</b>	Bildung	C
	Bürgermeister	A
	Verein zur Regionalentwicklung	C
<b>Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen</b>	IHK/Handwerkskammer	C
	Unternehmen	B
	Bank	B
<b>Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus</b>	Touristische Arbeitsgemeinschaft	C
	Kreisausschuss	A
	Touristischer Betrieb/Freizeiteinrichtung	B
	Bürgermeister	A
<b>Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigem Konsumverhalten</b>	Energie	C
	Kreisbauernverband	C
	Klimaschutz	A

#### Sektoren

A = öffentlich Verwaltung & Politik	B = privat Privatwirtschaft/Unternehmen	C = Zivilgesellschaft öffentlich-rechtliche Organisationen, Initiativen, Vereine, Verbände, Interessengruppen
31%	23%	46%
31%	69%	

Abbildung 7: Handlungsfelder nach Sektoren, eigene Darstellung akp\_

Um Doppelfunktionen auszuschließen, dürfen die Vertreter der Kreisausschüsse nicht in den Abteilungen der Kreisverwaltung angesiedelt sein, in denen sich die Bewilligungsstelle befindet. Die Nennung von geeigneten Personen obliegt den Landkreisen. Die zu beteiligenden Sektoren öffentlich, privat und Zivilgesellschaft sind im Förderausschuss jeweils angemessen vertreten. Eine transparente, nicht-diskriminierende Arbeitsweise ist gewährleistet. Die Organisation und Arbeitsweise des Förderausschusses sind durch eine Geschäftsordnung geregelt (s. Anhang)

Die Sitzung wird im Vorfeld auf der Internetseite mit Termin angekündigt und, sobald diese feststehen, um die zu behandelnden Projekte ergänzt.

Dem Förderausschuss werden im Vorfeld der Sitzung die entsprechenden Projektskizzen und Projektbewertungsbögen digital zugesendet. Die Projektträger stellen ihre Projekte nach Möglichkeit in der



Sitzung dem Förderausschuss vor. Im Anschluss findet die Bewertung des Förderausschusses anhand der Projektbewertungsbögen statt.

Die Ergebnisse der Sitzung werden im Nachgang der Sitzung auf der Homepage veröffentlicht.

### **II.5.3 Einsatz eines Regionalmanagements zur Unterstützung der operativen Umsetzung gemäß Art. 28 Dach VO**

Der Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V. beauftragt den Zweckverband Knüllgebiet mit der Durchführung des Regionalmanagement. Dieser stellt hierfür das Personal zur Verfügung. Gemäß Beschluss des Vorstandes soll dieses die gesamte Förderperiode aufrechterhalten und bis 2029 fortgeführt werden.

Das vom Zweckverband Knüllgebiet abgestellte Personal (1,5 AK) ist fachlich qualifiziert, verfügt über Berufserfahrung und die zur Umsetzung der LEADER-Strategie erforderlichen Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenz, Grundlagen des Förderwesens und Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung. Anpassungsqualifikationen werden nach Bedarf durchgeführt. Die benannten Personen sind überwiegend langjährige Angestellte des Zweckverbandes Knüllgebiet und unterliegen den Bestimmungen des TVöD/VKA.

Zusätzlich soll ab 2023 eine Stelle zur fachlichen Umsetzung des Handlungsfelds Handlungsfeld 3: „Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus“ in Kooperation mit der LEADER-Region Schwalm-Aue eingerichtet werden (siehe Kooperationsvertrag im Anhang). Die Kosten sollen entsprechend der LEADER-Planungsbudgets prozentual aufgeteilt werden. Dies entspricht 62 % Stellenanteil in der LEADER-Region Knüll.

Der Zweckverband Knüllgebiet stellt seine Mitarbeiterinnen für das Regionalmanagement mit den angegebenen Arbeitszeitkontingenten von allen anderen Aufgaben frei.

Der Zweckverband Knüllgebiet stellt der LAG Knüll neben den personellen Ressourcen für das Regionalmanagement auch die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Knüllgebiet, Schlossbergweg 2, 36286 Neuenstein zur Verfügung und sorgt für eine adäquate Betriebs- und Sachmittelausstattung. Die Geschäftsstelle ist von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie nach Absprache geöffnet. Für eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zur Umsetzung der LEADER-Strategie gestattet er die Nutzung der Domain [www.knuell.de](http://www.knuell.de) durch die LAG Knüll und das Regionalmanagement.

Die Organe und Gremien der LAG Knüll sind gegenüber dem Regionalmanagement weisungsbefugt. Das Regionalmanagement darf keine Funktionen in der LAG übernehmen.

### **II.5.4 Monitoring und Evaluierung der Prozesse gemäß Art 28 Dach VO**

Zur Evaluierung von Ablauf und Fortschritt des Entwicklungsprozesses sind drei Termine vorgesehen: Die erste Selbstevaluierung soll in 2025 stattfinden, 2027 erfolgt eine abschließende Bilanzierung des

Gesamtprozesses. Die Selbstevaluierung und die Bilanzierung werden vom Regionalmanagement vorbereitet und durch den Förderausschuss durchgeführt. Die Selbstevaluierung soll in Form der kollegialen Beratung gemeinsam mit den LEADER-Regionen Schwalm-Aue, Kellerwald-Edersee, Mittleres Fuldatal, Rhön und Hersfeld-Rotenburg stattfinden.

Im Rahmen der Selbstevaluierung liegen folgende beide Bereiche im Focus:

- Inhalte und Strategie
- Prozess, Struktur und Regionalmanagement

Die externe Evaluierung soll in 2026 stattfinden. Hierzu wird ein externes Fachbüro hinzugezogen.

### Inhalte und Strategie

Der Fortschritt des Entwicklungsprozesses wird anhand der vorliegenden Ziele, Indikatoren und Zielgrößen aus den Handlungsfeldern (vgl. Kap. 5.3) überprüft. Grundlage für die Überprüfung ist die Methode der Zielfortschrittsanalyse, die vierteljährlich durch das Regionalmanagement auf Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes durchgeführt wird und die Methode der Zielüberprüfung, die zu den jeweiligen Zeitpunkten der Selbstevaluierung gemeinsam mit dem Förderausschuss durchgeführt wird.

Mit den Methoden soll festgestellt werden, ob die gewählten Projekte hinreichend zur Realisierung der Strategie dienen (Strategiekonformität), ob Handlungsfeldziele und Teilziele erreicht werden können (Effektivität) und ob durch die Projekte eine positive Entwicklung in der Region angestoßen werden kann (Effizienz). Konnten Ziele nicht oder nicht in ausreichendem Umfang erreicht werden, wird zunächst überprüft, welche Gründe für den Rückstand vorliegen und unter welchen Voraussetzungen das Erreichen der Ziele noch realisiert werden kann. Sollten sich die Rahmenbedingungen in einzelnen Handlungsfeldern oder für das gesamte Entwicklungskonzept grundlegend geändert haben, wird eine Fortschreibung des Konzeptes erfolgen, in deren Rahmen eine Überprüfung aller Ziele erfolgt und ggf. Ziele korrigiert, gestrichen aber auch ergänzt werden können.

### Prozess, Struktur und Regionalmanagement

Im Rahmen der Evaluierung von Prozess und Struktur werden die Organisationsstruktur, die Beteiligung, die Kommunikationsprozesse und die Vernetzung der beteiligten Gremien und der Öffentlichkeit überprüft. Für das Regionalmanagement stehen u.a. die Arbeitsorganisation, die Kapazitäten und die Kompetenzen im Focus. Ziel ist es, mit der Methode der Zusammenarbeitsanalyse und unter Beteiligung des Förderausschusses mögliche Hemmnisse in der Zusammenarbeit zu identifizieren und eine bestmögliche Verankerung des Prozesses in der Region sicherzustellen. Für sich ergebende Defizite werden zunächst in der Runde des Förderausschusses mögliche Ansätze zur Verbesserung der Situation erarbeitet, falls notwendig, wird resultierend aus der Analyse externe Beratung hinzugezogen.

Die Evaluierungsverfahren werden dokumentiert und sind Teil der Jahresberichte der LAG. Das Monitoring und die Evaluierung orientiert sich an dem von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) erarbeitete Leitfaden zur Selbstevaluierung.

## II.6 Quellenverzeichnis

Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt kommunal - Gemeindeverbände und Gemeinden (Jahreszahlen)

Statistischer Bericht: Website der Bundesagentur für Arbeit, 04.01.2022

URL: [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=15024&r\\_f=he\\_Schwalm-Eder-Kreis&topic\\_f=amk](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=he_Schwalm-Eder-Kreis&topic_f=amk)

cdw stiftung gGmbH

Ausbau der Erneuerbaren bleibt hinter den Notwendigkeiten beim Klimaschutz zurück.

Dokument: Website cdw-Stiftung, Dezember 2020

URL: <https://www.cdw-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/12/2020-PM-Ausbauzahlen-2019.pdf>

deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e.V.

Energiewende-Charta Nordhessen

Website deENet Energienetzwerk, ohne Veröffentlichungsdatum

URL: <https://www.deenet.org/energiewende-charta-nordhessen/>

Zugriff: 29.03.2022

Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises

Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten im Schwalm-Eder-Kreis zum 31.12.2019

Dokument: Website des Schwalm-Eder-Kreises, 2020

URL: [https://www.schwalm-eder-kreis.de/city\\_info/display/dokument/show.cfm?region\\_id=105&id=410974](https://www.schwalm-eder-kreis.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=105&id=410974)

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen/Hessenagentur

Energiewende in Hessen Monitoringbericht 2021

Wiesbaden. Bericht: Website des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, 2021 S.49, 62 f., S.69 f.

URL: [https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2021-12/Energiemonitoringbericht\\_2021\\_web.pdf](https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2021-12/Energiemonitoringbericht_2021_web.pdf)

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie Verkehr und Wohnen/Hessen Agentur

Hessisches Gemeindelexikon

Datenblätter: Website des Hessischen Gemeindelexikons, 2021

URL: <https://www.hessen-gemeindelexikon.de/>

Zugriff: März 2022

Hessisches Statistisches Landesamt

Die Bevölkerung in Hessen am 31.12.2020 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (bis zur Gemeindeebene)

Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, 2021

URL: [https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.hessen.de%2Fsites%2Fstatistik.hessen.de%2Ffiles%2FAlter\\_Kreise\\_Gemeinde\\_2020\\_23062021.xlsx&wdOrigin=BROWSELINK](https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.hessen.de%2Fsites%2Fstatistik.hessen.de%2Ffiles%2FAlter_Kreise_Gemeinde_2020_23062021.xlsx&wdOrigin=BROWSELINK)

Hessisches Statistisches Landesamt

Gastgewerbe Beschäftigte

Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, 07.03.2022

URL: [https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/Gastgewerbe\\_Beschaefigte\\_Februar\\_2022\\_24052022.xlsx](https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/Gastgewerbe_Beschaefigte_Februar_2022_24052022.xlsx)

Hessisches Statistisches Landesamt

Gäste und Übernachtungen im hessischen Tourismus im Januar 2022 - vorläufige Ergebnisse  
Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, März 2022  
S.13

URL: [https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/GIV1m\\_22-01.pdf](https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/GIV1m_22-01.pdf)

Hessisches Statistisches Landesamt.

Hessenatlas

Wiesbaden. Interaktive Karte: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, 16.12.2021

URL: <https://gis-hsl.hessen.de/portal/apps/experiencebuilder/experience/?id=1dc5e592629b41e9b8a7e6b9941bdc14>

Zugriff: 29.03.2022

Hessisches Statistisches Landesamt

Statistisches Berichte - Unternehmen (gemäß EU-Definition) in Hessen

Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, Dezember 2021  
S.26

URL: [https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/DII2\\_j19.pdf](https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/DII2_j19.pdf)

Hessisches Statistisches Landesamt

Hessische Gemeindestatistik

Wiesbaden: Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes  
Ausgaben 2010, 2015, 2020

Hessisches Statistisches Landesamt

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Hessen am 30.

Juni 2020 Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, 2021,  
S.22 f.

URL: [https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/AVI5\\_j20.pdf](https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/AVI5_j20.pdf)

Hessisches Statistisches Landesamt

Unternehmensinsolvenzverfahren in Hessen 2007 bis 2020 nach Verwaltungsbezirken

Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes 2021

HOMEberger. Menschen machen Heimat

Website der HOMEberger, ohne Veröffentlichungsdatum

URL: <https://www.homeberger.de/wer-sind-die-homeberger/>

Zugriff: 06.04.2022

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Entwurf Schulentwicklungsplan

Dokument: Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, 2017

S.7

URL: [https://www.hef-rof.de/images/bildung/20180219\\_\\_SEP\\_gem\\_KT\\_Beschluss.pdf](https://www.hef-rof.de/images/bildung/20180219__SEP_gem_KT_Beschluss.pdf)

Klimaschutz Landkreis Hersfeld Rotenburg

Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg – Endbericht

Bericht: Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, 2021

S.142

URL: [https://www.hef-rof.de/images/Klimaschutz/220303\\_IKSK\\_Landkreis\\_Hersfeld-Rotenburg\\_Endbericht\\_final.pdf](https://www.hef-rof.de/images/Klimaschutz/220303_IKSK_Landkreis_Hersfeld-Rotenburg_Endbericht_final.pdf)

Klimaschutz Landkreis Hersfeld Rotenburg  
Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg - Anhang 2: Prozessverlauf und Akteurs Beteiligung  
Bericht: Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, 2021  
S.3  
URL: [https://www.hef-rof.de/images/Klimaschutz/Anhang\\_2\\_Prozessverlauf.pdf](https://www.hef-rof.de/images/Klimaschutz/Anhang_2_Prozessverlauf.pdf)

Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg  
Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, 2022  
URL: <https://www.hef-rof.de/wirtschafts-zukunftsregion/hausarztakademie-hersfeld-rotenburg>  
Zugriff: 06.04.2022

Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Kindertageseinrichtungen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Dokument: Website Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Dezember 2017  
URL: [https://www.hef-rof.de/images/kinder-jugend-familie/Kita\\_LK\\_HefRof\\_Stand\\_Dez\\_2017\\_180116.pdf](https://www.hef-rof.de/images/kinder-jugend-familie/Kita_LK_HefRof_Stand_Dez_2017_180116.pdf)

Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Klimaschutz – Klimaschutzbeirat  
Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, ohne Veröffentlichungsdatum  
URL: <https://www.hef-rof.de/landratsamt/kinder-jugend-familie/adoption/80-klimaschutz>  
Zugriff: 24.03.2022

Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Klimaschutz – Klimakommune  
Website des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, ohne Veröffentlichungsdatum  
URL: <https://www.hef-rof.de/landratsamt/kinder-jugend-familie/adoption/80-klimaschutz>  
Zugriff: 24.03.2022

Landkreis Hersfeld- Rotenburg/Klima Kommunen Hessen  
Hessen aktiv: Die Klimakommunen, Aktionsplan für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Bad Hersfeld. 12.01.2021  
S. 4 ff, S.9  
URL: [https://www.hef-rof.de/images/energie/210112\\_Aktionsplan\\_Landkreis\\_Hersfeld-Rotenburg\\_final\\_neu.pdf](https://www.hef-rof.de/images/energie/210112_Aktionsplan_Landkreis_Hersfeld-Rotenburg_final_neu.pdf)

Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV)  
Mehr Angebot, neue Fahrzeuge und neue Buslinien im NVV – Fahrplanwechsel in Nordhessen am 12. Dezember  
Pressemitteilung: Website des NVVs, 02.12.2021  
URL: <https://www.nvv.de/der-nvv/aktuelles/pressemitteilung/mehr-angebot-neue-fahrzeuge-und-neue-buslinien-im-nvv-fahrplanwechsel-in-nordhessen-am-12-dezember#:~:text=Zwischen%20den%20Kreisst%C3%A4dten%20Bad%20Hersfeld,Bad%20Hersfeld%20deutlich%20g%C3%BCnstiger>  
Zugriff: 31.03.2022

Ökomodellregionen Hessen  
Das sind Ökomodellregionen

Website Ökomodell-Land Hessen, 2022

URL: <https://www.oekomodellregionen-hessen.de/themen/das-sind-oekomodellregionen>

Zugriff: 25.03.2022

Ökomodellregionen Hessen

Die Ökomodell-Region Hersfeld-Rotenburg

Website Ökomodell-Land Hessen, 2022

URL: <https://www.oekomodellregionen-hessen.de/region/hersfeld-rotenburg>

Zugriff: 25.03.2022

Ökomodellregionen Hessen

Die Ökomodell-Region Schwalm-Eder

Website Ökomodell-Land Hessen, 2022

URL: <https://www.oekomodellregionen-hessen.de/region/schwalm-eder>

Zugriff: 25.03.2022

PwC Deutschland

Elektromobilitätskonzept Nordhessen Kurzfassung

Website des Geoportal Nordhessen Online-Bericht, 15.01.2019

S.2, S.7

URL: [https://www.geoportalnordhessen.de/datei/anzeigen/id/11584,1151/20180201\\_elektromobilitaetskonzept\\_nordhessen\\_final.pdf](https://www.geoportalnordhessen.de/datei/anzeigen/id/11584,1151/20180201_elektromobilitaetskonzept_nordhessen_final.pdf)

Zugriff: April 2022

Schwalm-Eder-Kreis

Bildung - Frühkindliche Bildung – Kindertagesstätten

Website des Schwalm-Eder-Kreises, ohne Veröffentlichungsdatum

URL: <https://www.schwalm-eder-kreis.de/Seiten/Bildung-Fruehkindliche-Bildung-Kindertagesstaeten.html?>

Zugriff: 24.03.2022

Schwalm-Eder-Kreis

Energie- und klimapolitisches Leitbild des Schwalm-Eder-Kreises

URL: [https://www.schwalm-eder-kreis.de/city\\_info/display/dokument/show.cfm?region\\_id=105&id=409421#:~:text=Der%20Schwalm%2DE-der%2DKreis%20setzt%20sich%20als%20Ziel%2C%20seine,Einsatz%20erneuerbarer%20Energien%20genutzt%20werden](https://www.schwalm-eder-kreis.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=105&id=409421#:~:text=Der%20Schwalm%2DE-der%2DKreis%20setzt%20sich%20als%20Ziel%2C%20seine,Einsatz%20erneuerbarer%20Energien%20genutzt%20werden)

der%2DKreis%20setzt%20sich%20als%20Ziel%2C%20seine,

Einsatz%20erneuerbarer%20Energien%20genutzt%20werden

Flyer: Website Schwalm-Eder-Kreis, ohne Veröffentlichungsdatum

Schwalm-Eder-Kreis

Förderprogramme und Preise

Website Schwalm-Eder-Kreis, 2022

URL: <https://www.schwalm-eder-kreis.de/Klimaschutz/Foerderprogramme-und-Preise.htm?#sub-start>

Zugriff: 25.03.2022

Schwalm-Eder-Kreis

Verzeichnis der Schulen des Schwalm-Eder-Kreises Stand 01.02.2022

Dokument: Website des Schwalm-Eder-Kreises 2022, 18.02.2022

URL: [https://www.schwalm-eder-kreis.de/city\\_info/display/dokument/show.cfm?region\\_id=105&id=410451](https://www.schwalm-eder-kreis.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=105&id=410451)

Schwalm-Eder-Kreis/Hessisches Ministerium für Soziales und Integration/Arbeitswelt Hessen  
Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2020-2022  
Homburg (Efze) Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, März 2020  
S.14, S.37, S.39, S.40, S.41  
URL: [https://www.schwalm-eder-kreis.de/city\\_info/display/dokument/show.cfm?region\\_id=105&id=405737](https://www.schwalm-eder-kreis.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=105&id=405737)

Sonja Pauly (Leader Region Schwalm-Aue)  
Pflege  
Interview mit Sonja Weidel, Annika Quanz und Henning Pfannkuch (Pflegestützpunkt und die Leitstelle des Schwalm-Eder-Kreises), 10.01.2022

Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (VGZ)  
Ergebnisbericht des Virtuellen Gründerzentrums Schwalm (VGZ) Zeitraum: Januar - Dezember 2020  
Dokument: Website des VGZ 2021  
S.2  
URL: [https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/01a50b81c50a11e-ced273c292b487979116732/ergebnisbericht\\_2020\\_vgz\\_schwalm.pdf](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/01a50b81c50a11e-ced273c292b487979116732/ergebnisbericht_2020_vgz_schwalm.pdf)

Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (VGZ)  
Ergebnisbericht des Virtuellen Gründerzentrums Schwalm (VGZ) Zeitraum: Mitte 2005 bis September 2018 Allgemein sowie Situation Schwalmstadt und Frielendorf  
Dokument: Website des VGZ 2019  
S.2

## II.7 Abbildungsverzeichnis

### Deckblatt

Eigene Darstellung: akp\_

Verwendetes Bildmaterial  
(von oben nach unten):

Katrin Anders  
Blick Richtung Neuenstein  
Wandergruppe im Naturpark Knüll

Christiana Nickel  
Sommerabend in Homberg

Jürgen Kurz  
Kühe mit Kälbchen

Katrin Anders  
Schloss Neuenstein

Alexander Schiel  
Sonnenuntergangspicknick, Eisenberg

### Abbildung 1

Eigene Darstellung: akp\_

Durchführung des partizipativen Prozesses zur Entwicklung der LES

### Abbildung 2

Eigene Darstellung: akp\_

Faktsheet zur LEADER-Region Knüll

Inhalte auf Grundlage von: Hessisches Statistisches Landesamt  
Hessische Gemeindestatistik  
Wiesbaden: Wiesbaden. Statistischer Bericht: Website des Hessischen Statistischen Landesamtes, Ausgabe 2020

### Abbildung 3

Eigene Darstellung: akp\_

Kartenmäßige Darstellung der Region

Darstellung auf Grundlage von: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation  
Top 50 Amtliche Topografische Karten, 2008  
Die interaktive Kartenserie der deutschen Landesvermessung  
ISBN 978-3-89446-446-2

### Abbildung 4

Eigene Darstellung: akp\_

Alterszusammensetzung 2020 und 2035

Inhalte auf Grundlage von: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie Verkehr und  
Wohnen/Hessen Agentur  
Hessisches Gemeindelexikon  
Datenblätter: Website des Hessischen Gemeindelexikons, 2021  
URL: <https://www.hessen-gemeindelexikon.de/>  
Zugriff: März 2022

### Abbildung 5



Eigene Darstellung: akp\_

Anteile der Ein- und Auspendler\*innen

Inhalte auf Grundlage von: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie Verkehr und  
Wohnen/Hessen Agentur  
Hessisches Gemeindelexikon  
Datenblätter: Website des Hessischen Gemeindelexikons, 2021  
URL: <https://www.hessen-gemeindelexikon.de/>  
Zugriff: März 2022

### **Abbildung 6**

Eigene Darstellung: akp\_

Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe

### **Abbildung 7**

Eigene Darstellung: akp\_

Handlungsfelder nach Sektoren

### III Anlagen

0. Karte Gebietskulisse
1. Projektauswahlkriterienkatalog
2. Formblatt Vorstellung des Projekts im Auswahlgremium (Projektskizze)
3. Formblatt Dokumentation der Projektauswahl im Auswahlgremium
4. Fotodokumentation
5. Beschluss Beteiligung am LEADER-Auswahlverfahren
6. Entwurf Satzung der LAG (Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.)
7. Geschäftsordnung des Auswahlgremiums (Förderausschuss)
8. Absichtserklärungen Finanzierung Eigenanteil der Kommunen
9. Kooperationsvertrag Stelle HF 3 mit Schwalm-Aue
10. LOIs Kooperationsprojekte
11. Eintragung Vereinsregister

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-211/2022

**Fachbereich:** Steueramt

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	13.10.2022
HAFI	18.10.2022
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA)**

### **a) Erläuterung:**

Die Anpassung der Verbandssatzung wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben notwendig. Zum einen werden ab 01.01.2023 die Änderungen des Umsatzsteuergesetzes (UStG) wirksam (vgl. 1.), zum anderen erweitert das Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) die zwingend in der Verbandssatzung zu regelnden Tatbestände (vgl. 2). Die Anpassungen können auch der als Anlage 2 beigefügten Gegenüberstellung entnommen werden.

1. Ab 01.01.2023 greift die Regelung des § 2a UStG auch auf die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten des ZVA und der Städte und Gemeinden durch. Es ist daher zwingend erforderlich, die dem ZVA und den Städten und Gemeinden obliegenden Aufgaben in der Verbandssatzung konkret zu beschreiben. Dies erfolgt im neu gefassten § 3 Absatz (4). Die Aufgabenbeschreibung, die der derzeit geübten Praxis entspricht, ermöglicht eine genaue Differenzierung zwischen hoheitlichen und damit umsatzsteuerfreien sowie wettbewerbsfähigen und damit umsatzsteuerpflichtigen Leistungen, für die die Städte und Gemeinden eine Kostenerstattung erhalten (vgl. § 14 Absatz (3) der Satzung). Ziel der Regelung ist es, im Innenverhältnis zwischen ZVA und Städten und Gemeinden die Kostenerstattungen umsatzsteuerfrei zu gestalten.
2. Gemäß § 38 KGG sind die am 19. Dezember 2019 bestehenden Satzungen von Zweckverbänden an § 9 KGG bis spätestens 31. Dezember 2022 anzupassen.

Zwingender Inhalt der Satzung sind somit Regelungen über

- die Auseinandersetzung und Kostentragung bei ausscheidenden Verbandsmitgliedern (§ 9 Abs. 2 Nr. 8 KGG),
- das für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständige Rechnungsprüfungsamt. (§ 9 Abs. 2 Nr. 9 KGG)

Während die Verbandssatzung eine Regelung über das zuständige Rechnungsprüfungsamt bereits enthält, fehlt eine Regelung zur Auseinandersetzung und Kostentragung bei ausscheidenden Verbandsmitgliedern. Dementsprechend wurde § 19 der Verbandssatzung komplett neu gefasst.

Der Satzungsentwurf ist mit dem Regierungspräsidium Kassel bereits abgestimmt. Es beurteilt den Entwurf als genehmigungspflichtig und –fähig, vertritt jedoch die Auffassung, dass aufgrund der Neuregelung in § 3 Absatz 4 der Satzung neben dem entsprechenden Beschluss der Versammlung auch die Zustimmung aller Verbandsmitglieder erforderlich sei.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

**d) Beschlussvorschlag:**

Der Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA), die als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügt ist, wird zugestimmt.

Anlage(n):

1. Anlage 1\_Verbandssatzung
2. Anlage 2\_Synopse



---

## Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis

Die Versammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA) hat in ihrer Sitzung am 30.11.2022 die nachfolgende Neufassung der Verbandssatzung beschlossen, die auf folgende Rechtsgrundlagen gestützt wird:

- Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in der Fassung vom 16.12.1969 (GVBl. I, S. 307), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2019 (GVBl. S. 416),
- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I, S. 212), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.08.2021 (BGBl. I S. 3436),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. 2013, 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82),
- Hessisches Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247),
- Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915)

sowie deren untergesetzlichen Regelwerken.

## I. Allgemeines

### § 1

#### Mitglieder, Name, Sitz, Verbandsgebiet

- (1) Der Schwalm-Eder-Kreis und die Städte und Gemeinden im Schwalm-Eder-Kreis haben zum 01.01.1987 einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16.12.1969 (GVBl. I, S. 307), **zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2019 (GVBl. S. 416)**, gebildet.
- (2) Der Zweckverband führt den Namen „Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis“.
- (3) Der Zweckverband hat seinen Sitz in Wabern.
- (4) Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet des Schwalm-Eder-Kreises.

### § 2

#### Selbstverwaltungskörperschaft

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Er nimmt seine Aufgaben in Selbstverwaltung wahr.

### § 3

#### Aufgaben, Befugnisse

- (1) Aufgaben des Zweckverbandes sind die den kreisangehörigen Gemeinden zugewiesenen Aufgaben gemäß den Bestimmungen des **Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I, S. 212), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.08.2021 (BGBl. I S. 3436) sowie des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. 2013, 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82)**, und den hierzu ergangenen Vorschriften.
- (2) Zur Erfüllung der zu Abs. 1 genannten Aufgaben kann sich der Zweckverband auch Dritter bedienen. Die Rechtsbeziehungen zwischen Zweckverband und Dritten werden durch Vertrag geregelt.
- (3) Den dem Zweckverband angehörenden Städten und Gemeinden ist auf Antrag und mit Zustimmung der zuständigen Behörde das Einsammeln von Gartenabfällen und/oder das Einsammeln von Boden und nicht mit Schadstoffen verunreinigtem Bauschutt als eigene Pflichtaufgabe in ihrem jeweiligen Gemeindegebiet zu übertragen, soweit das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.
- (4) **Ausdrücklich nicht übertragen und damit abweichend von Absatz (1) verbleibt bei den dem Zweckverband angehörenden Städten und Gemeinden für ihr jeweiliges Hoheitsgebiet**
  - a) **die Aufgabe der Gebührenfestsetzung nach Maßgabe der Abfallsatzung des Zweckverbandes.**



- b) die Aufgabe des Veranlagungswesens einschließlich des Gebühreneinzugs entsprechend der Abfallsatzung des Zweckverbandes sowie das Mahn- und Vollstreckungswesen für die Gebührenforderungen.
- c) die Aufgabe der Abfallberatung nach den gesetzlichen Vorschriften. Dem jeweiligen Hoheitsgebiet übergeordnete Maßnahmen der Abfallberatung obliegen dem Verband.
- d) die Aufgabe der Einsammlung und des Transports wilder Abfallablagerungen. Die Entsorgungskosten für die Entsorgung der wilden Abfallablagerungen trägt der ZVA.

#### **§ 4 Organe**

Organe des Zweckverbandes sind

- a) die Verbandsversammlung
- b) der Verbandsvorstand.

## **II. Verbandsversammlung**

#### **§ 5 Zusammensetzung**

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus je einer vertretenden Person der Verbandsmitglieder.
- (2) Der Schwalm-Eder-Kreis hat 6 Stimmen. Die Gemeinden haben für angefangene 10.000 Einwohner 1 Stimme. Die Stimmen eines Mitgliedes können nur einheitlich abgegeben werden.
- (3) Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden von den Vertretungskörperschaften der Verbandsmitglieder für deren Wahlzeit gewählt. Für jedes Mitglied ist eine Stellvertretung zu wählen. Die vertretenden Personen üben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zum Amtsantritt der neu gewählten vertretenden Personen weiter aus.
- (4) Als vertretende Person in die Verbandsversammlung und als dessen Stellvertretung kann nur gewählt werden, wer Mitglied der Vertretungskörperschaft des Verbandsmitglieds ist. Mit dem Verlust des Wahlrechts oder der Mitgliedschaft in der Vertretungskörperschaft endet auch die Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung. Mitglieder des Verbandsvorstandes können der Verbandsversammlung nicht angehören.
- (5) Die Fraktionen des Kreistages des Schwalm-Eder-Kreises können jeweils ein beratendes Mitglied entsenden. Stellvertretung ist möglich.

#### **§ 6 Vorsitz, Einberufung**

- (1) Die Verbandsversammlung wählt in ihrer ersten Sitzung aus ihrer Mitte für die Dauer ihrer Wahlzeit eine Person für den 1. Vorsitz und zwei stellvertretende Vorsitzende, eine schriftführende Person und eine Stellvertretung. Zur schriftführenden Person kann auch eine bedienstete Person eines Verbandsmitgliedes bzw. des Verbandes gewählt werden.

- (2) Der/Die Vorsitzende, im Verhinderungsfalle eine der Stellvertretungen, leitet die Verbandsversammlung und beruft sie jeweils schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung ein. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag muss eine Frist von mindestens 7 Tagen liegen. Die Ladungsfrist kann in Eilfällen vom/von der Vorsitzenden der Verbandsversammlung bis auf drei Tage abgekürzt werden.
- (3) Die Verbandsversammlung ist mindestens einmal im Jahr zu einer Sitzung einzuberufen. Sie ist unverzüglich einzuberufen, wenn es der Vorstand oder 1/4 der satzungsgemäßen Stimmen unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Angelegenheiten schriftlich verlangen.
- (4) Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind öffentlich. Für einzelne Tagesordnungspunkte kann die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

## **§ 7**

### **Aufgaben, Zuständigkeiten**

Die Verbandsversammlung beschließt alle wichtigen Angelegenheiten des Zweckverbandes. Sie ist insbesondere für folgende Angelegenheiten ausschließlich zuständig:

- a) Erlass, Änderung und Aufhebung von Satzungen;
- b) Aufnahme und Ausscheiden von Mitgliedern sowie die Bedingungen hierfür;
- c) Abschluss, Änderung und Auflösung von Verträgen mit Dritten gem. § 3 Abs. 2 der Satzung;
- d) Beschluss über den Wirtschaftsplan nach § 15 Eigenbetriebsgesetz;
- e) Übernahme von Bürgschaften;
- f) An- und Verkauf von Grundstücken;
- g) Feststellung des Jahresabschlusses, Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen und die Entlastung des Vorstandes;
- h) Auflösung des Zweckverbandes;
- i) Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen und zu Mehrausgaben nach Maßgabe der §§ 16 Absatz 3 und 17 Absatz 8 Eigenbetriebsgesetz
- j) die Übernahme neuer Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft, für die keine gesetzliche Verpflichtung besteht;
- k) Übertragung der Befugnisse an Mitgliedsgemeinden gemäß § 3 Abs. 3 der Satzung;
- l) Festsetzung der Verbandsumlage;
- m) Zustimmung zur Führung eines Rechtsstreites von größerer Bedeutung und den Abschluss von Vergleichen, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt;
- n) Errichtung, Erweiterung, Übernahme oder Veräußerung von Einrichtungen, die im Zusammenhang mit den dem Verband obliegenden Aufgaben erforderlich sind
- o) Bestellung der prüfenden Person für den Jahresabschluss.



## § 8

### Beschlussfähigkeit, Abstimmung und Niederschrift

- (1) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen und mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Stimmen anwesend ist.
- (2) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, soweit nicht durch Gesetz oder diese Satzung etwas anderes bestimmt ist. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
- (3) Über die Sitzungen der Verbandsversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom/von der Vorsitzenden der Verbandsversammlung und der schriftführenden Person zu unterzeichnen ist.
- (4) Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind ehrenamtlich tätig. Für ihre Entschädigung gilt § 27 HGO entsprechend. Die Entschädigung erfolgt auf Grundlage einer Entschädigungssatzung.

### III. Verbandsvorstand

## § 9

### Zusammensetzung

- (1) Der Verbandsvorstand besteht aus den Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen der Mitgliedsgemeinden und der Landkreisleitung des Schwalm-Eder-Kreises. Diese können sich vertreten lassen.
- (2) Der Verbandsvorstand wählt den/die Verbandsvorsitzende/n und seine Stellvertretungen aus seiner Mitte.
- (3) Der/die Verbandsvorsitzende und seine Stellvertretungen werden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Der Verbandsvorstand ist ehrenamtlich tätig. Die Entschädigung erfolgt auf Grundlage einer Entschädigungssatzung.
- (5) Die Vorstandsmitglieder werden im Falle ihrer Verhinderung von ihrer jeweiligen Vertretung im Amt vertreten.

## § 10

### Aufgaben des Verbandsvorstandes

- (1) Der Verbandsvorstand besorgt die laufende Verwaltung des Zweckverbandes, soweit sie nicht nach dem Gesetz oder dieser Satzung der Verbandsversammlung vorbehalten ist. Zu den Aufgaben des Verbandsvorstandes gehören insbesondere:
  - a) Entwurf des Wirtschaftsplanes
  - b) Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung bzw. den Ausgleich des Verlustes
  - c) Veranlagung und Einziehung der zu erhebenden Gebühren
  - d) **Einstellung und Entlassung von Personal des Zweckverbandes, insbesondere einer oder mehrerer Personen der Geschäftsführung, eine oder mehrere Stellvertretungen der Geschäftsführung und einer Kassenverwaltung sowie einer Stellvertretung**
  - e) **Vorbereitung der Auseinandersetzungsvereinbarung gemäß § 19**

- f) Vorschlag für die prüfende Person für den Jahresabschluss
  - g) die Festsetzung von Kostenerstattungen gemäß § 14 (3)
  - h) die Aufnahme von Krediten.
- (2) Der Vorstandsvorstand vertritt den Zweckverband nach außen. Erklärungen des Zweckverbandes werden in seinem Namen durch den/die Vorstandsvorsitzende/n oder dessen Stellvertretung abgegeben. Erklärungen, durch die der Zweckverband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform. Sie sind nur rechtsverbindlich, wenn sie vom/von der Vorstandsvorsitzenden oder einer Stellvertretung sowie von einem weiteren Mitglied des Vorstandes handschriftlich unterzeichnet sind. Dies gilt nicht für Geschäfte der laufenden Verwaltung, die für den Zweckverband von nicht erheblicher Bedeutung sind, sowie für Erklärungen, die ein für das Geschäft oder für den Kreis von Geschäften ausdrücklich beauftragte Person abgibt, wenn die Vollmacht in Form des Satzes 2 und 3 erteilt ist.
- (3) Der Vorstandsvorstand kann aus seiner Mitte einen geschäftsführenden Vorstand wählen. § 9 Absatz 3 gilt entsprechend.
- (4) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem/der Vorstandsvorsitzenden und 6 Mitgliedern. Er wird vom/von der Vorstandsvorsitzenden geleitet. Die §§ 11 und 12 finden entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die Einladung durch die Geschäftsführung bzw. deren Stellvertretung erfolgt, sofern eine solche bestellt ist und die Niederschrift an die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes zu versenden ist.
- (5) Der Vorstandsvorstand ist ermächtigt, dem geschäftsführenden Vorstand dem Vorstandsvorstand obliegende Aufgaben durch Beschluss zu übertragen.

#### **§ 11**

#### **Sitzungen des Vorstandes**

- (1) Der Vorstand ist nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, vom/von der Vorsitzenden schriftlich mit 7-tägiger Ladungsfrist unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu einer Sitzung einzuberufen. In Eilfällen kann die Ladungsfrist bis auf einen Tag abgekürzt werden und die Ladung mündlich ergehen.
- (2) Auf Verlangen eines Vorstandsmitgliedes soll, auf Antrag von zwei Vorstandsmitgliedern muss der/die Vorsitzende unverzüglich eine Sitzung des Vorstandes einberufen.
- (3) Die Sitzungen des Vorstandes werden vom/von der Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung von der Stellvertretung geleitet.
- (4) Der Vorstand tagt nicht öffentlich.

#### **§ 12**

#### **Beschlussfassung**

- (1) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen und mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist.
- (2) Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag.



- (3) Beschlüsse des Vorstandes können auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Der Beschluss im Umlaufverfahren bedarf der Einstimmigkeit.
- (4) Über die Sitzung des Verbandsvorstandes ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom/von der Vorsitzenden und dem vom Verbandsvorstand zu wählenden schriftführenden Person zu unterzeichnen und allen Vertretern der Verbandsmitglieder zu übersenden ist. Ist eine Geschäftsführung bestellt, so nimmt diese die Aufgaben der Schriftführung wahr.
- (5) § 8 (4) gilt entsprechend.

#### IV. **Verbandswirtschaft**

##### **§ 13**

##### **Haushalts- und Kassenwirtschaft**

- (1) Auf die Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbandes sind die Vorschriften über die Eigenbetriebe sinngemäß anzuwenden.
- (2) Die in § 131 HGO genannten Aufgaben werden von dem Rechnungsprüfungsamt des Schwalm-Eder-Kreises wahrgenommen.
- (3) Der Verbandsvorstand kann eine Kassenverwaltung bestellen. Sollte keine kassenverwaltende Person bestellt sein, werden die Kassengeschäfte des Zweckverbandes durch die Kasse der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda gegen Zahlung eines Entgeltes wahrgenommen.

##### **§ 14**

##### **Finanzmittel**

- (1) Das Stammkapital des Zweckverbandes beträgt 100.000 (in Worten: Einhunderttausend) €.
- (2) Der Zweckverband erhebt zur Deckung der Kosten der Abfallwirtschaft Gebühren nach Maßgabe der Bestimmungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz, des Hessischen Kommunalabgabengesetzes und der Gebührensatzung.
- (3) Die dem Zweckverband angehörenden Städte und Gemeinden führen kalendervierteljährlich die gemäß Satzung vereinnahmten Gebühren an den Zweckverband ab. Für die Übernahme der Aufgaben gemäß § 3 Absatz (4) erhalten die Städte und Gemeinden jeweils eine Kostenerstattung. Die Höhe der Kostenerstattungen wird jahresweise einheitlich für alle dem Zweckverband angehörenden Städte und Gemeinden von dem Verbandsvorstand geprüft und festgelegt.
- (4) Soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, kann der Verband von seinen Mitgliedern eine Umlage erheben. Diese wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl auf die gemeindlichen Mitglieder des Verbandes und den Landkreis im Verhältnis 1 : 1 verteilt. Der Anteil für die Städte und Gemeinden wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl verteilt. Eine Änderung des Verteilerschlüssels zu Lasten des Kreises bedarf dessen Zustimmung.
- (5) Die Ermittlung der Anteile der dem Verband angehörenden Städte und Gemeinden sowie des Schwalm-Eder-Kreises am Eigenkapital des Verbandes erfolgt nach der Ei-

genkapital-Spiegelbildmethode im Verhältnis 1 : 1 (50% Anteil Schwalm-Eder-Kreis und 50% Anteil Städte und Gemeinden). Der Anteil für die Städte und Gemeinden wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl verteilt.

## V. Verwaltung

### § 15 Geschäftsführung

- (1) Der Vorstand kann zur Erledigung der laufenden Verwaltung sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Mitarbeitende bestellen.
- (2) Hinsichtlich der Bestellung hauptamtlicher Mitarbeitender gilt § 73 HGO sinngemäß.

## VI. Bekanntmachung

### § 16 Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen im Internet unter der Adresse [www.zva-sek.de](http://www.zva-sek.de).
- (2) Der Hinweis auf die Öffentliche Bekanntmachung im Internet sowie die in Absatz (1) genannte Internetadresse erfolgt in der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen – Ausgabe für den Schwalm-Eder-Kreis (Ausgaben Melsungen, Ziegenhain, Fritzlar-Homberg).

### § 17 Aufsicht

Der Zweckverband steht unter der Aufsicht des Regierungspräsidiums in Kassel.

### § 18 Weitere Rechtsgrundlagen

Soweit nicht das KGG oder diese Satzung etwas anderes bestimmen, sind die für Gemeinden geltenden Vorschriften sinngemäß anzuwenden.

## VII. Schlussvorschriften

### § 19 Auflösung des Zweckverbandes und Ausscheiden von Mitgliedern

- (1) Die Auflösung des Zweckverbandes sowie das Ausscheiden einzelner oder mehrerer dem Zweckverband angehörender Städte und Gemeinden (Mitgliedskommunen) ist unter Beachtung der Vorgaben der §§ 21 ff. KGG zulässig. Das Ausscheiden bedarf einer vorherigen Antragstellung durch die jeweilige Mitgliedskommune.
- (2) Geht der Antrag nach Absatz (1) Satz 2 spätestens 1 Jahr vor Ablauf des zum Zeitpunkt der Antragstellung laufenden Einsammlungsvertrages beim ZVA ein, wird das Ausscheiden frühestens zum Ende laufenden Einsammlungsvertrages wirksam, sofern die Ein-



sammlungsdienstleistungen neu ausgeschrieben und vergeben worden sind. Erfolgt die Antragstellung im letzten Jahr der Laufzeit eines aktiven Einsammlungsvertrages, wird das Ausscheiden frühestens zum Ende des auf den laufenden Einsammlungsvertrag folgenden Einsammlungsvertrages wirksam. Das Ausscheiden bedarf der Zustimmung durch die Verbandsversammlung. Die Zustimmung muss unter Zugrundelegung der satzungsmäßigen Stimmenzahl der Verbandsversammlung einstimmig erfolgen.

- (3) Es findet im Falle des Ausscheidens eine Auseinandersetzung statt, deren Ergebnis in einer Vereinbarung festzuhalten ist. Die Inhalte der Vereinbarung werden vom Vorstand ausgehandelt und bedürfen der Zustimmung der Verbandsversammlung. Die Zustimmung muss unter Zugrundelegung der satzungsmäßigen Stimmenzahl der Verbandsversammlung einstimmig erfolgen.
- (4) Die ausscheidende(n) Mitgliedskommune(n) hat/haben die Kosten der Auseinandersetzung zu tragen. Etwaiges Vermögen ist nach dem in § 14 Absatz (4) genannten Verhältnis auf die ausscheidende(n) Mitgliedskommune(n) zu verteilen. Etwaige Verbindlichkeiten sind nach dem in § 14 Absatz (4) genannten Verhältnis von der/den ausscheidende(n) Mitgliedskommune(n) zu übernehmen. Hiervon abweichend werden gebietsbezogene Rücklagen dem jeweiligen Verbandsmitglied ausgezahlt.
- (5) Bei Auflösung des Zweckverbandes, die einer Zustimmung aller Verbandsmitglieder bedarf, hat der Vorstand in seiner Besetzung vor der Auflösung eine Abwicklung vorzunehmen. Danach verbleibende Schulden werden von den Verbandsmitgliedern übernommen. Etwaiges Vermögen ist in gleicher Art auf die Verbandsmitglieder zu verteilen. § 14 Absatz (4) gilt entsprechend. Hiervon abweichend werden gebietsbezogene Rücklagen dem jeweiligen Verbandsmitglied ausgezahlt. Alle Verbandsmitglieder haben dem Ergebnis der Abwicklung zuzustimmen.

## § 20 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis in der Fassung vom 01.03.2016 außer Kraft.

Wabern,

Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis  
Industriegebiet Tannenhöhe  
34590 Wabern

Der Vorstand

---

BECKER, Landrat  
und Verbandsvorsitzender





## Synopsis

Satzung 2016	Satzung 2023
<b>§ 3</b> <b>Aufgaben, Befugnisse</b>	<b>§ 3</b> <b>Aufgaben, Befugnisse</b>
<p>(1) Aufgaben des Zweckverbandes sind die den kreisangehörigen Gemeinden zugewiesenen Aufgaben gemäß den Bestimmungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2071), des Hessischen Ausführungsgesetzes zum KrWG (HAKrWG), neugefasst durch Gesetz vom 06.03.2013 (GVBl. Nr. 80, 2013 // Gl.-Nr.: 89-37), und den hierzu ergangenen Vorschriften.</p> <p>(2) Zur Erfüllung der zu Abs. 1 genannten Aufgaben kann sich der Zweckverband auch Dritter bedienen. Die Rechtsbeziehungen zwischen Zweckverband und Dritten werden durch Vertrag geregelt.</p> <p>(3) Den dem Zweckverband angehörenden Städten und Gemeinden ist auf Antrag und mit Zustimmung der zuständigen Behörde das Einsammeln von Gartenabfällen und/oder das Einsammeln von Boden und nicht mit Schadstoffen verunreinigtem Bauschutt als eigene Pflichtaufgabe in ihrem jeweiligen Gemeindegebiet zu übertragen, soweit das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.</p>	<p>(1) Aufgaben des Zweckverbandes sind die den kreisangehörigen Gemeinden zugewiesenen Aufgaben gemäß den Bestimmungen des <b>Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I, S. 212), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.08.2021 (BGBl. I S. 3436) sowie des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. 2013, 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82), und den hierzu ergangenen Vorschriften.</b></p> <p>(2) Zur Erfüllung der zu Abs. 1 genannten Aufgaben kann sich der Zweckverband auch Dritter bedienen. Die Rechtsbeziehungen zwischen Zweckverband und Dritten werden durch Vertrag geregelt.</p> <p>(3) Den dem Zweckverband angehörenden Städten und Gemeinden ist auf Antrag und mit Zustimmung der zuständigen Behörde das Einsammeln von Gartenabfällen und/oder das Einsammeln von Boden und nicht mit Schadstoffen verunreinigtem Bauschutt als eigene Pflichtaufgabe in ihrem jeweiligen Gemeindegebiet zu übertragen, soweit das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.</p> <p>(4) <b>Ausdrücklich nicht übertragen und damit abweichend von Absatz (1) verbleibt bei den dem Zweckverband angehörenden Städten und Gemeinden für ihr jeweiliges Hoheitsgebiet</b></p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Aufgabe der Gebührenfestsetzung.</li> <li>b) die Aufgabe des Veranlagungswesens einschließlich des Gebühreneinzugs entsprechend der Abfallsatzung des Zweckverbandes sowie das Mahn- und Vollstreckungswesen für die Gebührenforderungen.</li> <li>c) die Aufgabe der Abfallberatung nach den gesetzlichen Vorschriften. Dem jeweiligen Hoheitsgebiet übergeordnete Maßnahmen der Abfallberatung obliegen dem Verband.</li> <li>d) die Aufgabe der Einsammlung und des Transports wilder Abfallablagerungen. Die Entsorgungskosten für die Entsorgung der wilden Abfallablagerungen trägt der ZVA.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>§ 10</b> <b>Aufgaben des Vorstandes</b></p> <p>(1) Der Vorstand besorgt die laufende Verwaltung des Zweckverbandes, soweit sie nicht nach dem Gesetz oder dieser Satzung der Versammlung vorbehalten ist. Zu den Aufgaben des Vorstandes gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Entwurf des Wirtschaftsplanes</li> <li>b) Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung bzw. den Ausgleich des Verlustes</li> <li>c) Veranlagung und Einziehung der zu erhebenden Gebühren</li> <li>d) Einstellung und Entlassung von Personal des Zweckverbandes, insbesondere eines Geschäftsführers, stellvertretenden Geschäftsführers und eines Kassenverwalters sowie eines stellvertretenden Kassenverwalters</li> <li>e) Vorschlag für den Prüfer für den Jahresabschluss</li> <li>f) die Vereinbarung von Entgelten gemäß § 13 (3)</li> <li>g) die Aufnahme von Krediten.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>§ 10</b> <b>Aufgaben des Vorstandes</b></p> <p>(1) Der Vorstand besorgt die laufende Verwaltung des Zweckverbandes, soweit sie nicht nach dem Gesetz oder dieser Satzung der Versammlung vorbehalten ist. Zu den Aufgaben des Vorstandes gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Entwurf des Wirtschaftsplanes</li> <li>b) Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung bzw. den Ausgleich des Verlustes</li> <li>c) Veranlagung und Einziehung der zu erhebenden Gebühren</li> <li>d) Einstellung und Entlassung von Personal des Zweckverbandes, insbesondere einer oder mehrerer Personen der Geschäftsführung, eine oder mehrere Stellvertretungen der Geschäftsführung und einer Kassenverwaltung sowie einer Stellvertretung</li> <li>e) Vorbereitung der Auseinandersetzungsvereinbarung gemäß § 19 Absatz (1)</li> <li>f) Vorschlag für die prüfende Person für den Jahresabschluss</li> </ul>



<p>(2) Der Vorstand vertritt den Zweckverband nach außen. Erklärungen des Zweckverbandes werden in seinem Namen durch den Vorstandsvorsitzenden oder dessen Stellvertreter abgegeben. Erklärungen, durch die der Zweckverband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform. Sie sind nur rechtsverbindlich, wenn sie vom Vorstandsvorsitzenden oder einem Stellvertreter sowie von einem weiteren Mitglied des Vorstandes handschriftlich unterzeichnet sind. Dies gilt nicht für Geschäfte der laufenden Verwaltung, die für den Zweckverband von nicht erheblicher Bedeutung sind, sowie für Erklärungen, die ein für das Geschäft oder für den Kreis von Geschäften ausdrücklich Beauftragter abgibt, wenn die Vollmacht in Form des Satzes 2 und 3 erteilt ist.</p> <p>(3) Der Vorstand kann aus seiner Mitte einen geschäftsführenden Vorstand wählen. § 9 Absatz 3 gilt entsprechend.</p> <p>(4) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden und 6 Mitgliedern. Er wird vom Vorstandsvorsitzenden geleitet. Die §§ 11 und 12 finden entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die Einladung durch den Geschäftsführer bzw. seinen Stellvertreter erfolgt, sofern ein solcher bestellt ist und die Niederschrift an die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes zu versenden ist.</p> <p>(5) Der Vorstand ist ermächtigt, dem geschäftsführenden Vorstand dem Vorstand obliegende Aufgaben durch Beschluss zu übertragen.</p>	<p>g) die Festsetzung von Kostenerstattungen gemäß § 14 (3)</p> <p>h) die Aufnahme von Krediten.</p> <p>(2) Der Vorstand vertritt den Zweckverband nach außen. Erklärungen des Zweckverbandes werden in seinem Namen durch den/die Vorstandsvorsitzende/n oder dessen Stellvertretung abgegeben. Erklärungen, durch die der Zweckverband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform. Sie sind nur rechtsverbindlich, wenn sie vom/von der Vorstandsvorsitzenden oder einer Stellvertretung sowie von einem weiteren Mitglied des Vorstandes handschriftlich unterzeichnet sind. Dies gilt nicht für Geschäfte der laufenden Verwaltung, die für den Zweckverband von nicht erheblicher Bedeutung sind, sowie für Erklärungen, die ein für das Geschäft oder für den Kreis von Geschäften ausdrücklich beauftragte Person abgibt, wenn die Vollmacht in Form des Satzes 2 und 3 erteilt ist.</p> <p>(3) Der Vorstand kann aus seiner Mitte einen geschäftsführenden Vorstand wählen. § 9 Absatz 3 gilt entsprechend.</p> <p>(4) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem/der Vorstandsvorsitzenden und 6 Mitgliedern. Er wird vom/von der Vorstandsvorsitzenden geleitet. Die §§ 11 und 12 finden entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die Einladung durch die Geschäftsführung bzw. deren Stellvertretung erfolgt, sofern eine solche bestellt ist und die Niederschrift an die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes zu versenden ist.</p> <p>(5) Der Vorstand ist ermächtigt, dem geschäftsführenden Vorstand dem Vorstand obliegende Aufgaben durch Beschluss zu übertragen.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 14 Finanzmittel</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 14 Finanzmittel</b></p>



<p>(1) Das Stammkapital des Zweckverbandes beträgt 100.000 (in Worten: Einhunderttausend) €.</p>	<p>(1) Das Stammkapital des Zweckverbandes beträgt 100.000 (in Worten: Einhunderttausend) €.</p>
<p>(2) Der Zweckverband erhebt zur Deckung der Kosten der Abfallwirtschaft Gebühren nach Maßgabe der Bestimmungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz, des Hessischen Kommunalabgabengesetzes und der Gebührensatzung.</p>	<p>(2) Der Zweckverband erhebt zur Deckung der Kosten der Abfallwirtschaft Gebühren nach Maßgabe der Bestimmungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz, des Hessischen Kommunalabgabengesetzes und der Gebührensatzung.</p>
<p>(3) Die dem Zweckverband angehörenden Städte und Gemeinden ziehen in ihrem jeweiligen Gemeindegebiet für den Zweckverband die Gebühren entsprechend der Gebührensatzung des Zweckverbandes ein und führen diese kalendervierteljährlich an den Zweckverband ab. Für die Übernahme dieser Aufgabe erhalten die Städte und Gemeinden eine Verwaltungskostenpauschale.</p>	<p>(3) Die dem Zweckverband angehörenden Städte und Gemeinden führen kalendervierteljährlich die gemäß Satzung vereinnahmten Gebühren an den Zweckverband ab. Für die Übernahme der Aufgaben gemäß § 3 Absatz (4) erhalten die Städte und Gemeinden jeweils eine Kostenerstattung. Die Höhe der Kostenerstattungen wird jahresweise einheitlich für alle dem Zweckverband angehörenden Städte und Gemeinden von dem Vorstand geprüft und festgelegt.</p>
<p>(4) Soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, kann der Verband von seinen Mitgliedern eine Umlage erheben. Diese wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl auf die ge</p>	<p>(4) Soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, kann der Verband von seinen Mitgliedern eine Umlage erheben. Diese wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl auf die gemeindlichen Mitglieder des Verbandes und den Landkreis im Verhältnis 1 : 1 verteilt. Der Anteil für die Städte und Gemeinden wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl verteilt. Eine Änderung des Verteilerschlüssels zu Lasten des Kreises bedarf dessen Zustimmung.</p>
<p>(5) meindlichen Mitglieder des Verbandes und den Landkreis im Verhältnis 1 : 1 verteilt. Der Anteil für die Städte und Gemeinden wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148</p>	<p>(5) Die Ermittlung der Anteile der dem Verband angehörenden Städte und Gemeinden sowie des Schwalm-Eder-Kreises am Eigenkapital des Verbandes erfolgt nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode im Verhältnis 1 : 1 (50% Anteil Schwalm-Eder-Kreis und 50% Anteil Städte und Gemeinden). Der Anteil für die Städte und Gemeinden wird im Verhältnis</p>
<p>(6) Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl verteilt. Eine Änderung des Verteilerschlüssels zu Lasten des Kreises bedarf dessen Zustimmung.</p>	
<p>(7) Die Ermittlung der Anteile der dem Verband angehörenden Städte und Gemeinden sowie des Schwalm-Eder-Kreises am Eigenkapital des Verbandes erfolgt nach der</p>	



<p>Eigenkapital-Spiegelbildmethode im Verhältnis 1 : 1 (50% Anteil Schwalm-Eder-Kreis und 50% Anteil Städte und Gemeinden). Der Anteil für die Städte und Gemeinden wird im Verhältnis ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl verteilt.</p>	<p>ihrer entsprechend § 148 Abs. 1 HGO festgestellten Einwohnerzahl verteilt.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 19</b> <b>Auflösung des Zweckverbandes</b></p> <p>Bei Auflösung des Zweckverbandes hat der Vorstand in seiner Besetzung vor der Auflösung eine Abwicklung vorzunehmen. Danach verbleibende Schulden werden von den Verbandsmitgliedern nach dem in § 14 (3) genannten Verhältnis übernommen. Etwaiges Vermögen ist in gleicher Art auf die Verbandsmitglieder zu verteilen.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 19</b> <b>Auflösung des Zweckverbandes und Ausscheiden von Mitgliedern</b></p> <p>(1) Die Auflösung des Zweckverbandes sowie das Ausscheiden einzelner oder mehrerer dem Zweckverband angehörender Städte und Gemeinden (Mitgliedskommunen) ist unter Beachtung der Vorgaben der §§ 21 ff. KGG zulässig. Das Ausscheiden bedarf einer vorherigen Antragstellung durch die jeweilige Mitgliedskommune.</p> <p>(2) Geht der Antrag nach Absatz (1) Satz 2 spätestens 1 Jahr vor Ablauf des zum Zeitpunkt der Antragstellung laufenden Einsammlungsvertrages beim ZVA ein, wird das Ausscheiden frühestens zum Ende laufenden Einsammlungsvertrages wirksam, sofern die Einsammlungsdienstleistungen neu ausgeschrieben und vergeben worden sind. Erfolgt die Antragstellung im letzten Jahr der Laufzeit eines aktiven Einsammlungsvertrages, wird das Ausscheiden frühestens zum Ende des auf den laufenden Einsammlungsvertrag folgenden Einsammlungsvertrages wirksam. Das Ausscheiden bedarf der Zustimmung durch die Verbandsversammlung. Die Zustimmung muss unter Zugrundelegung der satzungsmäßigen Stimmenzahl der Verbandsversammlung einstimmig erfolgen.</p> <p>(3) Es findet im Falle des Ausscheidens eine Auseinandersetzung statt, deren Ergebnis in einer Vereinbarung festzuhalten ist. Die Inhalte der Vereinbarung werden vom Vorstand ausgehandelt und bedürfen der Zustimmung der Verbandsversammlung. Die Zustimmung muss unter Zugrundelegung der satzungsmäßigen</p>

Stimmzahl der Versammlung einstimmig erfolgen.

(4) Die ausscheidende(n) Mitgliedskommune(n) hat/haben die Kosten der Auseinandersetzung zu tragen. Etwaiges Vermögen ist nach dem in § 14 Absatz (4) genannten Verhältnis auf die ausscheidende(n) Mitgliedskommune(n) zu verteilen. Etwaige Verbindlichkeiten sind nach dem in § 14 Absatz (4) genannten Verhältnis von der/den ausscheidende(n) Mitgliedskommune(n) zu übernehmen. Hiervon abweichend werden gebietsbezogene Rücklagen dem jeweiligen Verbandsmitglied ausgezahlt.

(5) Bei Auflösung des Zweckverbandes, die einer Zustimmung aller Verbandsmitglieder bedarf, hat der Vorstand in seiner Besetzung vor der Auflösung eine Abwicklung vorzunehmen. Danach verbleibende Schulden werden von den Verbandsmitgliedern übernommen. Etwaiges Vermögen ist in gleicher Art auf die Verbandsmitglieder zu verteilen. § 14 Absatz (4) gilt entsprechend. Hiervon abweichend werden gebietsbezogene Rücklagen dem jeweiligen Verbandsmitglied ausgezahlt. Alle Verbandsmitglieder haben dem Ergebnis der Abwicklung zuzustimmen.

# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-138/2017 19. Ergänzung

**Fachbereich:** Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

**Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark  
hier: Sachstandsbericht zur Umsetzung der Projekte aus dem ISEK**

**a) Erläuterung:**

Mit der Auftragsvergabe des Fördergebietsmanagements im Juli 2019 wurde aktiv mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem ISEK (Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes) begonnen. In der beigefügten Anlage wird der aktuelle Projektstand verschiedener Maßnahmen dargestellt.

Anlage(n):

1. 221010\_Anlage Sachstandsbericht W&nE 2022

## **Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher: Zukunft Stadtgrün)**

Sachstände geordnet nach Projektliste des ISEK

### **A. Übergeordnete Projekte**

Im Oktober 2020 erfolgte die Vergabe zur Gestaltung eines Leitsystems am Burgberg. Den Zuschlag hat das Büro Ultraviolett im November 2020 erhalten.

Die Planungen des Wegesystems wurden auf der Grundlage der Konzeptvorschläge des Vegetationskonzeptes erarbeitet.

Das Büro Ultraviolett hat der Verwaltung bereits mehrere Gestaltungsvorschläge unterbreitet, die in der Steuerungsgruppe erörtert wurden. Die vorgebrachten Änderungswünsche wurden eingearbeitet. Zurzeit werden noch die Kindertexte überarbeitet. Anschließend wird in der Steuerungsgruppe final über die Tafeln entschieden.

#### **1. Stadtpark „Alter Friedhof“**

Im Sommer 2020 erfolgte die Ausschreibung von Planungsleistungen der Freianlagenplanung zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“. In einem zweistufigen Vergabeverfahren erhielt das Planungsbüro Setzpfand aus Weimar den Zuschlag für die Planungsleistungen LPH 1-4. Das Büro Setzpfand hat mittlerweile die Entwurfsplanung abgeschlossen. Der Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ wurde im Februar 2022 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Aufgrund der Kostensteigerung musste für die Vergabe der Planungsleistungen LPH 5-9 ein EU-weites Vergabeverfahren durchgeführt werden. Das Vergabeverfahren läuft noch voraussichtlich bis Anfang November.

Mit der Kath. Kirchengemeinde wird noch ein Kaufvertragsentwurf über die Nutzung des Kirchenvorplatzes abgestimmt. Eine Beurkundung ist noch nicht erfolgt.

Für die Architektenleistungen des geplanten „Familiencafé“ wurde das Planungsbüro e4 aus Fritzlar im Dezember 2020 beauftragt. Die Entwürfe wurden bereits im Februar 2022 zusammen mit den Entwürfen zur Umgestaltung des Stadtparks in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt.

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Café ist noch nicht erfolgt.

Weitere Zeitplanung:

Bauabschnitt 1: Herbst 2023

Bauabschnitt 2: Herbst 2024



## **2. Umfeldgestaltung der Kreisverwaltung**

Für das Umfeld der Kreisverwaltung wird aktuell eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Im Vorfeld wurde dazu eine freihändige Vergabe mit fünf Vergleichsangeboten durchgeführt. Das Planungsbüro BAS konnte im April damit beauftragt werden. Erste Ergebnisse wurden bereits in der Steuerungsgruppe vorgestellt. Die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie soll Anfang 2023 abgeschlossen sein.

## **3. Umweltbildungszentrum an der Haingasse**

Für das Umweltbildungszentrum wurde von 2021 bis 2022 eine Vorstudie erarbeitet. Der Auftrag wurde an Herrn Manthar aus Gießen vergeben, mit dem beruflichen Hintergrund der Konzeptentwicklung in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Hierbei ging es in erster Linie darum zu prüfen, ob für das avisierte Angebot am Standort Homberg eine nachhaltige Trägerschaft zu realisieren und ein dauerhafter und inhaltlich wegweisender Betrieb möglich ist. Die Studie wurde Anfang 2022 der Steuerungsgruppe vorgestellt. Aufgrund der Ergebnisse Vorstudie, folgen nun als nächstes Abstimmungsgespräche mit dem LWV und auch mit dem Landkreis.

## **4. Waldspielplatz / Osterwiese**

Die Osterwiese soll zusammen mit dem Osterhäuschen als naturnahen Waldspielplatz ausgebaut werden. Das beauftragte Planungsbüro PlanRat, Kassel hat entsprechende Varianten erarbeitet, die bereits in der Stadtverordnetenversammlung im Oktober vorgestellt und beschlossen wurden. Vom Planungsbüro PlanRat wurden entsprechende Anträge an die Untere Denkmalschutzbehörde und die Untere Naturschutzbehörde gestellt. Mittlerweile liegen die denkmalschutzrechtliche Genehmigung und die Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde vor. Mit den Arbeiten wurde noch nicht begonnen. Die Ausschreibung der Spielgeräte ist bereits erfolgt.

Voraussichtlicher Baubeginn: Winter 2022/23/Frühjahr 2023.

## **5. Grünflächen an der nördlichen Stadtmauer**

Im Jahr 2020 sind die Projekte Stadtpark „Alter Friedhof“, Burgberg und Waldspielplatz sowie die Friedhofskonzepte für die Friedhöfe auf den Berglöchern und Neuer Friedhof prioritär behandelt worden. Die Grünflächen an der nördlichen Stadtmauer werden zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen.

Die Umsetzung des Projektes 5.3. Sanierung „Stadtschreiberzimmer“ über der Hochzeitspforte ist mittlerweile abgeschlossen.

## **6. Gartengürtel**

Im Juli 2020 wurden die privat genutzten Gartengrundstücke zwischen Stadtmauer und Reithausplatz durch die Steuergruppe in Augenschein genommen. Diese Gartengrundstücke sind in großen Teilen nicht mehr bewirtschaftet und brach gefallen und von einer zunehmenden Sukzession gekennzeichnet.

Im Rahmen des Summer of Pioneers in 2021 sowie der Durchführung des IJGD-Workcamps in 2022, wurden die städtischen Gärten wiederhergestellt und somit eine Nutzung als Gemeinschaftsgarten ermöglicht.

## **7. Burgberg**

Das für das Wegekonzept beauftragte Planungsbüro Rother & Partner hat das Wegekonzept erarbeitet, dies wurde im Februar 2022 durch die die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Zurzeit wird die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet. In den Ausschreibungsunterlagen wird die abgängige Begrenzungsmauer an der Wegeverbindung zwischen Hochzeitpforte und Osterhäuschen mit aufgenommen. Hier herrscht aus Verkehrssicherungsgründen Handlungsbedarf.

Voraussichtlicher Baubeginn Wegeausbau: Winter 2022/23/Frühjahr 2023.

## **8. Friedhof Auf den Berglöchern / 9. Neuer Friedhof**

Für die Friedhöfe wurde von 2020 bis 2021 in enger Abstimmung mit der Friedhofscommission ein Entwicklungskonzept erarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Das Entwicklungskonzept benennt kurzfristige und langfristige Planungsbausteine. Im Mai 2022 wurde die weitere Vorgehensweise diskutiert und beschlossen. Zurzeit wird die EU-weite Ausschreibung der Gesamtplanung aller Friedhofsflächen vorbereitet. Die Maßnahme „Sternenkindergräber“ wird durch die Technischen Betriebe umgesetzt. Darüber hinaus werden aktuell Vorschläge für die Entwidmung der Überhangfläche auf dem Friedhof „Hinter dem Schlossberg“ erarbeitet und sollen zunächst in der Steuerungsgruppe diskutiert werden.

Förderfähig im Sinne des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sind die Umwidmung und Umgestaltung von Friedhofs- in Freiflächen. Hier sind im ISEK unterschiedliche Handlungsansätze formuliert worden (siehe auch Projekt 10 Kleingartenanlage). Der „Friedhofsbetrieb“ an sich wird als kommunale Grundaufgabe nicht förderfähig sein.



# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache: VL-198/2018 19. Ergänzung**

**Fachbereich: Technische Dienste**

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Aufwertung Freibad „Erleborn“**

### **Hier: Sachstand Planung 1. BA – Baufachliche Prüfung und Finanzplanung**

#### **a) Erläuterung:**

##### **Planung**

Das Planungsbüro Schütze Planungsgesellschaft mbH und das Ingenieurbüro Planungsgruppe VA GmbH wurden mit den Planungsleistungen „Sanierung Freibad Erleborn“ beauftragt. Alle einzureichenden Unterlagen für die baufachliche Prüfung wurden im Zuge der Planung für das Förderprogramm SWIM erarbeitet. Die Ergebnisse und die daraus resultierenden Kosten sollten in den Ausschüssen Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, sowie Kinder, Jugend, Soziales und Integration vorgestellt werden.

In einem gemeinsamen Termin mit den genannten Ausschüssen und der Planungswerkstatt am 26.09.2022 um 18.30Uhr in der Stadthalle Homberg (Efze) präsentierten die zwei Planungsbüros Ihre Ergebnisse der Entwurfsplanung. Aus der aktuellen Planung haben sich Änderungsempfehlungen im Bereich der Technische Gebäudeausrüstung ergeben, die von den Empfehlungen der Studie abweichen. Diese Festlegungen bzw. Entscheidungen wurden bei der gemeinsamen Sitzung vorgestellt.

#### **1. Planung TGA – Planungsgruppe VA**

Herr Dittberner stellt in einer Präsentation die Badewassertechnik und die Planungsergebnisse zur baufachlichen Prüfung dar:

##### **Entscheidung über die Wahl der Filteranlage**

Der Druckfilter, wie er jetzt auch im Schwimmbad besteht, nimmt sehr viel Raum in Anspruch. Um die Filter im Freibad zu erneuern, müssen bauliche Maßnahmen vorgenommen werden, die einen Aus- und Einbau neuer Filter ermöglichen. Trotz der bewehrten Technik, nehmen die Filter viel Zeit für die Reinigung und Wartung in Anspruch. Große Spülwasserbehälter und eine Spülwasseraufbereitung sind notwendig.

Der Kapillardruckfilter ist wesentlich kleiner und könnte in den jetzigen Pumpenraum integriert werden. Somit entsteht mehr Raum für dringend benötigte Lagerflächen am jetzigen Standort der Filter. Mit diesem Filtersystem ist kein Spülwasservorrat notwendig und es entsteht keine Verkeimung des Filtermaterials. Zudem sind die Betriebskosten geringer.

## **Wärme-/Stromerzeugung – PVT-Anlage & Wärmepumpe gegenüber der Holzhackschnitzelanlage**

Ursprünglich wurde in der Studie die Hackschnitzelheizung zur Wärmeerzeugung vorgeschlagen. Diese hat gute CO<sub>2</sub>- Emissionswerte und geringe Kosten für die Energiebereitstellung. Allerdings ist für den Betrieb ein hoher Strombedarf nötig und zusätzliche Lagerflächen müssten für die Holzhackschnitzel bereitgestellt werden. Für einen saisonalen Betrieb ist diese Form der Wärmeerzeugung eher ungeeignet und ist mit hohen Wartungs- und Betriebskosten (auch außerhalb der Saison) verbunden.

Der Gegenvorschlag ist eine PVT-Anlage mit Wärmepumpe. Anfänglich ist die Investition höher und der zusätzliche Stromverbrauch ist nur in der Saison gegeben. Die eigene Stromerzeugung ist ein energieeffizienter Weg, der in Zeiten des Klimawandels notwendig ist. Zudem werden die Betriebs- und Wartungskosten gering gehalten und sind dadurch wirtschaftlicher.

## **2. Planung MZB und Sanierung Gebäude - Schütze Planungsgesellschaft mbH**

Das Architekturbüro Schütze Planungsgesellschaft mbH erarbeitete für die baufachliche Prüfung konkrete Entwurfspläne und Raumprogramme vor:

### **Mehrzweckbecken**

Das Mehrzweckbecken wird nach den Skizzen der Konzeptstudie entworfen. Dieses wird verkleinert - enthält drei 50-Meter-Bahnen und vier 25-Meter Bahnen. Im flacheren Bereich befindet sich der Nichtschwimmerbereich, wo auch einige Attraktionen integriert werden können. Nach einer genauen Vermessung, die zeitnah stattfinden wird, können genaue Angaben über die Tiefe des Beckens gemacht werden.

### **Schwimmeister Gebäude**

Die alten Warmwasserduschen werden entfernt und das Gebäude wird entkernt. Im Inneren erhält das Gebäude eine neue Raumaufteilung, bestehend aus Aufsichtsraum mit angegliedertem Sanitätsraum sowie über einen separaten Zugang Personalräume (Aufenthaltsraum mit kleiner Küche, Umkleiden, WCs und Duschen).

### **Modernisierung Umkleideräume mit Sanitäranlagen**

Am Standort der stirnseitigen Liegehalle und den WC-Anlagen wird ein neues Umkleidegebäude errichtet. Durch den Höhenunterschied zwischen Badeplatte und rückseitigem Gebäude müssen das Bodenniveau und die Raumhöhen angepasst werden.

Das neu geplante Umkleide- und Sanitärgebäude wird ausgestattet mit 124 Schränken, sowie mit 8 Wechselkabinen und 2 Familien-/ Behinderten gerechte Kabinen. Der barrierefreie Sanitärbereich befindet sich außenliegend im Gebäude, genauso wie der Eltern-Kinderraum mit Wickeltisch, Kinder-WC und Waschbecken. Des Weiteren wird ein separater Raum behindertengerecht mit Dusche, WC und Waschbecken ausgestattet.

## **Kosten**

Nach der ersten Kostenschätzung im Jahr 2019 wurde die Sanierung des Schwimmbeckens und Technik in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro netto ermittelt. Ende 2021 wurde anhand der Machbarkeitsstudie, die sich tiefer mit den Inhalten und Defiziten im Freibad beschäftigt hatte, eine neue – detailliertere Kostenschätzung erstellt. Hier ergaben sich noch mehr notwendige Maßnahmen, um das Freibad wirtschaftlicher und effizienter zu gestalten. Zudem wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 17.02.2022 beschlossen, dass eine Sanierung mit einem Edelstahlbecken sinnvoller und wirtschaftlicher wäre. Anhand der neuen Erkenntnisse entstand eine Kostenschätzung reiner Baukosten von ca. 4,6 Mio. Euro netto (zzgl. Baunebenkosten).

Im weiteren Verlauf der Planung sollten die Umkleideräume und Duschen in den Bereich der Liegehalle integriert werden. Diese Kosten waren in der Studie nicht mit aufgenommen worden und wurden erst in der baufachlichen Prüfung berücksichtigt und mit einkalkuliert.

Folgende Finanzplanung ergibt sich hieraus:

<b>Bauabschnitte</b>	<b>Gesamtkosten netto</b>	<b>HH Vorjahre</b>	<b>HH 2023</b>	<b>HH 2024</b>	<b>HH 2025</b>
1.BA MZB & Technik	7.680.000 € (nach KoBe*)	865.000 €***	3.407.500 €	3.407.500 €	
2.BA Funktionsgebäude	1.000.000 € (nach KoSch**)		400.000 €	600.000 €	
3.BA Freianlagen	596.000 € (nach KoSch**)			200.000 €	396.000 €
4.BA Kinderbecken	750.000 € (nach KoSch**)			250.000 €	500.000 €
<b>Kosten Gesamtmaßnahme</b>	<b>10.026.000 €</b>	<b>865.000 €</b>	<b>3.807.500 €</b>	<b>4.457.500 €</b>	<b>896.000 €</b>

\* KoBe = Kostenberechnung nach DIN 276 – 3.Ebene

\*\* KoSch = Kostenschätzung nach Machbarkeitsstudie

\*\*\* HH Vorjahre = In den Vorjahren wurden 535.000,00 € für das Multifunktionshaus Marktplatz 15 umgewidmet wurden. (STAVO- Beschluss vom 15.07.2021), sowie 220.000,00 € für den Straßenbau Holzhausen (STAVO- Beschluss vom 19.05.2022). Diese sind wieder im HH 2023 einzustellen.

<b>Bauabschnitte</b>	<b>Fördersumme</b>	<b>HH 2023</b>	<b>HH 2024</b>	<b>HH 2025</b>	<b>HH 2026</b>
1.BA SWIMM	930.000 €	500.000 €	430.000 €		
2.BA Dorfentwicklung	900.000 € ****	300.000 €	600.000 €		
3.BA Hessenkasse	543.000 €		200.000 €	343.000 €	
4.BA Kreisausgleichsstock	100.000 €			100.000 €	
<b>Abruf Fördergelder</b>	<b>2.473.000 €</b>	<b>800.000 €</b>	<b>1.230.000 €</b>	<b>443.000 €</b>	

\*\*\*\* Eine 90%ige Förderung ist nur noch in diesem Jahr möglich. Ab 2023 gilt eine Förderquote von 70-75%.

# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache: SB-45/2022**

**Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Flächendeckender Glasfaserausbau in der Homberg (Efze)**

**hier: Eigenwirtschaftlicher Ausbau des Glasfasernetzes durch die Telekom und die Firma goetel**

### **a) Erläuterung:**

Die Stadt Homberg setzt sich für eine schnelle Internetanbindung aller Haushalte im Stadtgebiet ein und unterstützt daher Telekommunikationsunternehmen beim Glasfaserausbau. In der Stadtverwaltung wurde hierzu eine Arbeitsgruppe unter der Federführung von Herrn Mario Klein gebildet, die den Glasfaserausbau begleitet.

Derzeit baut die Telekom mit ihrer Tochtergesellschaft Glasfaser Plus eigenwirtschaftlich das Glasfasernetz in einem Teilbereich der Kernstadt aus. Das Ausbaugelände schließt die Altstadt sowie den südwestlich angrenzenden Kernstadtbereich ein. Ein flächendeckender eigenwirtschaftlicher Ausbau des Netzes ist durch die Glasfaser Plus aktuell nicht vorgesehen.

Als weiteren Akteur für den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau konnte die Firma goetel aus Göttingen gewonnen werden. Die Firma goetel hat sich den flächendeckenden Ausbau im übrigen Kernstadtgebiet sowie in allen Stadtteilen Hombergs zum Ziel gesetzt. Die goetel GmbH baut auch in den Kommunen Knüllwald, Frielendorf, Borken, Bad-Zwesten und Wabern flächendeckend Glasfasernetze bzw. wird dort demnächst mit den Bauarbeiten beginnen.

Derzeit läuft die Vermarktungsphase der goetel GmbH in Homberg. Begleitend finden Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen statt. Die Ortsvorsteher wurden bereits in den Prozess eingebunden. Ein Ausbau erfolgt, wenn mindestens 40 % der Haushalte in einem Stadtteil bereit sind, einen Vertrag über Glasfasernutzung mit der Firma goetel abzuschließen. Die Herstellung der Hausanschlüsse ist dann kostenfrei für die Hauseigentümer. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das zweite Quartal 2023 geplant.

## Sachstandsberichte über die noch nicht abgearbeiteten Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Sachbearbeiter	Nummer	Sitzung 20.10.2022
<b>Herr Dr. Ritz</b>	<b>VL-93/2021</b> Sicherer Hafen	<p>Am 02.03.2022 hat die Integrationskommission den gleichlautenden Beschluss zur Stadtverordnetenversammlung gefasst:  Die Kreisstadt Homberg (Efze) erklärt sich zum Sicheren Hafen und bekräftigt die Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Die Stadt setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein.  Die Kreisstadt Homberg (Efze) unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke –Schafft sichere Häfen“ und ist dort registriert. Hierzu wird in der nächsten Sitzung der Integrationskommission, die am 22.11.2022 stattfindet, beraten und sodann dem Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration berichtet.</p>
<b>Herr Ziegler</b>	<b>VL-94/2021</b> Feldwegesatzung	<p>Die sachkundigen Mandatsträger haben sich am 04.04.2022 mit dem Stadtverordnetenvorsteher und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung Umwelt und Stadtentwicklung getroffen. Im Termin wurde an einer neuen Feldwegesatzung gearbeitet. Der nächste Termin der Arbeitsgruppe fand am 23.05.2022 statt.  Nach dem 23.05.2022 fand die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe am 04.07.2022 statt.  Ein erster Sachstandsbericht wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt- und Stadtentwicklung am 11.07.2022 vorgetragen. Ein erster Satzungsentwurf soll der Stadtverordnetenversammlung möglichst noch in 2022 vorgelegt werden. Am Mittwoch, dem 25.10.2022 findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe der sachkundigen Mandatsträger statt. Zusammen mit den Ortslandwirten der Stadt Homberg wird der erste Entwurf der neuen Feldwegesatzung besprochen.</p>

<p><b>Herr Maiwald</b></p>	<p><b>VL-14/2021</b> Bahnstrecke/Radweg</p>	<p>Arbeitsgrundlage ist die Voruntersuchung zum Anschluss von Homberg (Efze) an die Bahn des Büros Kobra aus dem Januar 2022. Durch eine Kleine Anfrage im Landtag wurde außerdem deutlich, dass der Kreis in Zusammenarbeit mit dem NVV für eine mögliche Reaktivierung der Kanonenbahn zuständig ist.</p> <p>Darauf aufbauend sollen nun die mögliche Reaktivierung der bestehenden Bahnstrecke und ein möglicher Streckenneubau ergebnisoffen diskutiert werden. Um mit betroffenen Akteuren in einen Austausch zu treten sind derzeit zwei Veranstaltungen in Planung: zuerst ein Termin zur fachlichen Diskussion mit Fachvertretern und Interessensverbänden, anschließend ein Termin zur politischen Diskussion mit Vertretern von Homberg und vom Kreis.</p> <p>Die erst genannte Veranstaltung findet am 21.11.22 um 18:00 Uhr im Saal des deutschen Hauses (Marktplatz 5) statt. Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Moderation übernimmt Herr Schmitz vom Büro IKS Mobilitätsplanung, Kassel. Das Büro Kobra wird die Ergebnisse der Voruntersuchung noch einmal vorstellen. Bereits zugesagt haben der ADFC, der NABU und die Bürgerinitiative „Rettet die nordhessische Kanonenbahn“. Der NVV ist angefragt. Die zweite Veranstaltung ist für Januar angesetzt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.</p>
<p><b>Herr Naumann / Herr Neidert</b></p>	<p><b>VL-218/2021</b> Fitnessparcour</p>	<p>Ein Gespräch mit Vertretern von HessenForst und Naturpark Knüll wg. der Lichte hat stattgefunden; eine vertiefte Diskussion zum Thema Efwiesen im KJSI steht noch aus.</p>
<p><b>Frau Kansy</b></p>	<p><b>VL-205/2021</b> hist. Wasserleitungen</p>	<p>Aktuell findet die Rücksprache mit einem Ingenieurbüro, wie eine Prüfung der alten Wasserleitung umgesetzt werden kann, statt. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Förderprogramme für die Sanierung historischer Wasserleitungen liegen keine vor.</p>

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-205/2022

**Fachbereich:** Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022

---

## **Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022 betr. Installation von Photovoltaikanlagen**

### **a) Erläuterung:**

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 26.09.2022 beantragt, die in städtischem Eigentum befindlichen versiegelten Flächen auf die Installation von Photovoltaikanlagen zu prüfen (s. Anlage).

### **b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

### **c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

### **d) Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird gebeten, in städtischem Eigentum befindliche versiegelte Flächen auf die Installation von Photovoltaikanlagen zu prüfen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung bis zur parlamentarischen Sommerpause 2023 als Kataster mit Größen und Flächenverfügbarkeitsangaben sowie möglichen Installationsgrößen vorzulegen.

### **Anlage(n):**

1. Antrag CDU Fraktion\_Photovoltaikanlagen auf versiegelten Flächen

Christlich-Demokratische-Union  
Stadtverordnetenfraktion der Kreisstadt  
Homberg (Efze)



**Christian Haß**  
Fraktionsvorsitzender

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Jürgen Thurau  
Rathausgasse 1  
34576 Homberg (Efze)

Homberg (Efze), 26.09.2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
die CDU-Fraktion bittet, den nachfolgenden Antrag zur Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung zu nehmen:

"Der Magistrat wird gebeten, in städtischem Eigentum befindliche versiegelte Flächen auf die Installation von Photovoltaikanlagen zu prüfen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung bis zur parlamentarischen Sommerpause 2023 als Kataster mit Größen und Flächenverfügbarkeitsangaben sowie möglichen Installationsgrößen vorzulegen."

Begründung:

Zur Energiegewinnung wird es in naher Zukunft unabdingbar werden, vermehrt Flächen mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Anstatt für den Naturschutz wertvolle Flächen oder Ackerland zu verwenden, wird der Magistrat gebeten zu prüfen, auf welchen versiegelten Flächen Photovoltaikanlagen zur Energiegewinnung installiert werden können. Damit leistet die Stadt Homberg (Efze) ihren Teil zur Energiewende.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Haß  
Fraktionsvorsitzender





Gemeinsamer dringlicher Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zur Förderung von Notstromaggregaten

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen von CDU, SPD, FWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bitten den nachfolgenden dringlichen Antrag zur Abstimmung auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 20. Oktober 2022 zu nehmen:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welcher Bedarf an Notstromaggregaten (Leistungsfähigkeit, Ausstattung, Anzahl, Standorte etc.) derzeit und zukünftig besteht und entsprechend anschließend zeitnah einen Antrag auf Förderung der Geräte durch den Schwalm-Eder-Kreis an den Kreisausschuss zu stellen.“

Begründung:

Katastrophen- und Krisenvorsorge gewinnt, auch durch die sich veränderten Rahmenbedingungen, zunehmend wieder mehr an Bedeutung. Die Stadt Homberg (Efze) muss auch eigene Vorsorgemaßnahmen treffen; hierzu zählt u.a. die Anschaffung und Bereithaltung von Notstromaggregaten. Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises hat beschlossen, allen Kommunen auf Antrag eine Förderung bezüglich der Anschaffung von Notstromaggregaten zu gewähren – unabhängig von der Anzahl und Leistungsfähigkeit der Geräte. Die Förderung ist gestaffelt nach 70% für finanzschwache, 60% für mittelstarke und 50% für finanzstarke Kommunen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die antragstellenden Fraktionen



Christian Haß  
Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion